

Canon

EOS-1D

Mark IV



DEUTSCH

**BEDIENUNGS-
ANLEITUNG**

Canon
EOS-1D
Mark IV

BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Canon Produkt entschieden haben.

Die EOS-1D Mark IV ist eine leistungsstarke digitale Spiegelreflexkamera mit einem CMOS-Sensor für Detailschärfe mit ca. 16,10 effektiven Megapixel, einem dualen DIGIC 4-Prozessor, hochpräzisem und schnellem Autofokus mit 45 Messfeldern (39 mit Kreuz-Fokussierung), 10 Aufnahmen pro Sekunde bei Reihenaufnahmen, Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen in Full HD (Full High-Definition).

Sie kann sich an jede Aufnahmesituation anpassen und bietet zahlreiche Funktionen für anspruchsvolle Aufnahmen. Die außerordentlich robuste Kamera eignet sich auch bei schwierigen Bedingungen und ist mit einer breiten Palette von Systemzubehör kompatibel.

Testaufnahmen zum Kennenlernen der Kamera

Bei einer Digitalkamera können Sie das aufgenommene Bild sofort ansehen. Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen.

Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera.

Lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise (S. 266, 267) und Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden (S. 12, 13), um misslungene Bilder oder Unfälle zu vermeiden.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung/Haftungsausschluss

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsbestimmungen mancher Länder schränken die Verwendung von Aufnahmen von Personen oder bestimmten Motiven ausschließlich auf private Zwecke ein. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Speicherkarten

„CF-Karte“ bezieht sich in diesem Handbuch auf CompactFlash-Karten, „SD-Karte“ auf SD/SDHC-Karten. „Karte“ bezieht sich auf alle Speicherkarten zum Aufnehmen von Bildern oder Movies. **Im Lieferumfang der Kamera ist keine Karte zum Aufnehmen von Bildern/Movies enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Komponentenprüfliste

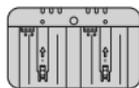
Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera
(mit Augenschulter,
Gehäuseschutzkappe und
Akkufachabdeckung)



Akku
LP-E4
(mit Schutzabdeckung)



Akku-Ladegerät
LC-E4



Breiter
Schulterriemen L6



Schnittstellenkabel
IFC-200U



Stereo-AV-Kabel
AVC-DC400ST



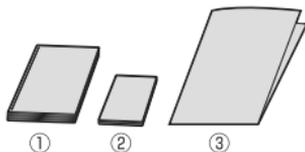
Kabelschutz
(mit Montage-
schraube, S. 26)



EOS DIGITAL
Solution Disk
(Software)



EOS DIGITAL
Software Instruction
Manuals Disk



- (1) **Bedienungsanleitung** (dieses Dokument)
- (2) **Kurzanleitung**
Kurzanleitung für das Fotografieren
- (3) **CD-ROM-Anleitung**
Anleitung für die mitgelieferte Software
(EOS DIGITAL Solution Disk) und EOS DIGITAL
Software Instruction Manuals Disk.

* Achten Sie darauf, dass Sie keine dieser Komponenten verlieren.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme ■

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

-  : Symbolisiert das Hauptwahlrad
-  : Symbolisiert das Schnellwahlrad
-  : Symbolisiert den Multi-Controller
-  : Symbolisiert die SET-Taste
-  6,  16 : Symbolisiert, dass die entsprechenden Funktion 6 Sekunden bzw. 16 Sekunden lang aktiviert bleibt, nachdem die Taste losgelassen wird.

* Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbole und Abkürzungen für Tasten, Wahlräder und Einstellungen sind mit den tatsächlichen Symbolen und Abkürzungen auf der Kamera und dem LCD-Monitor identisch.

MENU : Symbolisiert eine Funktion, die nach Drücken der Taste <MENU> geändert werden kann

(S. **) : Verweis auf Seitennummer für weitere Informationen

-  : Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahme Probleme
-  : Zusätzliche Informationen
-  : Tipp oder Hinweis für bessere Aufnahmen
-  : Hinweis zur Problembeseitigung

Grundsätzliches

- Bei allen in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgängen wird vorausgesetzt, dass der Hauptschalter auf <ON> oder <J> eingestellt ist (S. 34).
- Bei allen in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgängen für <> wird vorausgesetzt, dass der Hauptschalter auf <J> eingestellt ist.
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- Es wird vorausgesetzt, dass eine CF-Karte <> oder SD/SDHC-Speicherkarte <> verwendet wird.
- In den Beispielabbildungen wird die Kamera mit einem EF 50 mm 1:1,4 USM Objektiv gezeigt.

| | | |
|-----------|---|-----|
| | Einleitung Grundlegendes zur Kamera | 2 |
| 1 | Erste Schritte | 27 |
| 2 | Bildeinstellungen Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil usw. | 55 |
| 3 | Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart Einstellen des AF-Modus, des AF-Felds und der Betriebsart | 93 |
| 4 | Belichtungssteuerung Messmethode, Aufnahmemodus, Blitz und weitere Einstellungen | 103 |
| 5 | Livebild-Aufnahmen Fotoaufnahmen über den LCD-Monitor | 125 |
| 6 | Aufnahmen von Movies Movie-Aufnahmen über den LCD-Monitor | 141 |
| 7 | Bildwiedergabe Wiedergabe von Fotos und Movies | 155 |
| 8 | Sensorreinigung Automatische Reinigung, Hinzufügen von Staublöschungsdaten und weitere Verfahren | 183 |
| 9 | Drucken von Bildern Drucken mit PictBridge und Verwendung von DPOF für Druckaufträge | 189 |
| 10 | Anpassen der Kamera Einstellen von Individualfunktionen (C.Fn), My Menu usw. | 203 |
| 11 | Referenzmaterial | 241 |

Einleitung

| | |
|--|----|
| Komponentenprüfliste | 3 |
| In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme | 4 |
| Kapitel | 5 |
| Index für die Funktionen | 10 |
| Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden | 12 |
| Kurzanleitung | 14 |
| Teilebezeichnungen | 16 |

1 Erste Schritte

27

| | |
|---|----|
| Aufladen des Akkus | 28 |
| Einlegen und Entnehmen des Akkus | 32 |
| Anschließen der Kamera an die Stromversorgung (Netzadapter separat erhältlich)..... | 33 |
| Einschalten der Kamera | 34 |
| Einlegen und Entnehmen der Karte | 36 |
| Installieren und Entfernen eines Objektivs | 39 |
| Grundsätzliches..... | 40 |
| Menüfunktionen..... | 44 |
| Menüeinstellungen | 46 |
| Vorbereitung..... | 49 |
| Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche | 49 |
| Einstellen von Datum und Uhrzeit..... | 49 |
| Formatieren der Karte | 50 |
| Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/automatische Abschaltung | 52 |
| Stummschalten des Piep-Tons | 52 |
| Erinnerungsfunktion für Karte..... | 52 |
| Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen..... | 53 |

2 Bildeinstellungen

55

| | |
|---|----|
| Auswählen der Karte für Aufnahme oder Wiedergabe | 56 |
| Aufnahmemethode mit zwei eingesetzten Karten | 57 |
| Einstellen der Bildaufnahmequalität | 59 |
| Auswählen der Bildgröße | 59 |
| Einstellen der JPEG-Qualität (Kompressionsrate) | 63 |
| ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit | 64 |
|  Auswählen eines Bildstils | 66 |
|  Anpassen des Bildstils | 68 |

| | |
|---|----|
|  Registrieren des Bildstils | 70 |
| Einstellen des Weißabgleichs | 72 |
|  Manueller Weißabgleich | 73 |
|  Einstellen der Farbtemperatur | 78 |
|  Weißabgleichkorrektur | 79 |
| Automatisches Weißabgleich-Bracketing | 80 |
| Auto Lighting Optimizer (automatische Belichtungsoptimierung) | 81 |
| Vignettierungs-Korrektur | 82 |
| Erstellen und Auswählen eines Ordners | 84 |
| Ändern des Dateinamens | 86 |
| Methoden zur Dateinummerierung | 88 |
| Festlegen der Copyright-Informationen | 90 |
| Einstellen des Farbraums | 92 |

3 Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart 93

| | |
|---|-----|
| AF: Auswählen des optimalen AF-Modus | 94 |
|  Auswählen des AF-Felds | 97 |
| Für Autofokus ungeeignete Motive | 100 |
| MF: Manueller Fokus | 100 |
| DRIVE: Auswählen der Betriebsart | 101 |
|  Verwenden des Selbstauslösers | 102 |

4 Belichtungssteuerung 103

| | |
|--|-----|
|  Auswählen der Messmethode | 104 |
| P : Programmautomatik | 106 |
| Tv : Blendenautomatik | 108 |
| Av : Verschlusszeitautomatik | 110 |
| Schärfentiefe-Kontrolle | 111 |
| M : Manuelle Belichtung | 112 |
|  Belichtungskorrektur | 113 |
|  Belichtungsreihenautomatik (AEB) | 114 |
|  AE-Speicherung | 115 |
| Aufnahmen mit Langzeitbelichtung | 116 |
|  Spiegelverriegelung | 118 |
|  Blitzlichtaufnahmen | 119 |
| Einstellen der Blitzleistung | 121 |

| | | |
|----------|--|------------|
| 5 | Livebild-Aufnahmen | 125 |
| | 📷 Vorbereitung für Livebild-Aufnahmen | 126 |
| | 📷 Livebild-Aufnahmen | 127 |
| | Aufnahmefunktionseinstellungen | 129 |
| | Menüfunktionseinstellungen | 130 |
| | Fokussieren mit AF | 131 |
| | Manuelle Fokussierung | 138 |
| 6 | Aufnahmen von Movies | 141 |
| | 🎞 Vorbereitung zum Aufnehmen von Movies | 142 |
| | 🎞 Aufnahmen von Movies | 143 |
| | Aufnahmen mit automatischer Belichtung | 143 |
| | Aufnahmen mit manueller Belichtung | 144 |
| | Aufnahmefunktionseinstellungen | 150 |
| | Menüfunktionseinstellungen | 151 |
| 7 | Bildwiedergabe | 155 |
| | ▶ Bildwiedergabe | 156 |
| | INFO. Anzeige der Aufnahmeinformationen | 157 |
| | ▶ Schnellsuche von Bildern | 159 |
| | 🔍 Anzeigen mehrerer Bilder auf einem Bildschirm (Indexanzeige) | 159 |
| | 🔄 Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige) | 160 |
| | 🔍/🔍 Vergrößerte Ansicht | 161 |
| | 🔄 Drehen von Bildern | 162 |
| | 🎞 Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe | 163 |
| | 🎞 Wiedergeben von Movies | 165 |
| | ✂ Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende des Movies | 167 |
| | Diaschau (Automatische Wiedergabe) | 168 |
| | Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm | 170 |
| | 🔒 Schützen von Bildern | 172 |
| | 🎤 Aufzeichnen und Wiedergeben von Memoaufnahmen | 174 |
| | 📄 Kopieren von Bildern | 176 |
| | 🗑 Löschen von Bildern | 179 |
| | Ändern der Bildwiedergabeeinstellungen | 180 |
| | Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors | 180 |
| | Einstellen der Rückschauzeit | 181 |
| | Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat | 182 |

8 Sensorreinigung 183

| | |
|---|-----|
| ☒ Automatische Sensorreinigung..... | 184 |
| Hinzufügen von Staublöschungsdaten..... | 185 |
| Manuelle Sensorreinigung | 187 |

9 Drucken von Bildern 189

| | |
|---|-----|
| Druckvorbereitungen..... | 190 |
| ☞ Drucken | 192 |
| Zuschneiden von Bildern | 197 |
| ☛ Digitales Druckauftragsformat (DPOF)..... | 199 |
| Direktes Drucken mit DPOF..... | 202 |

10 Anpassen der Kamera 203

| | |
|--|-----|
| Einstellen von Individualfunktionen..... | 204 |
| Individualfunktionen | 205 |
| Einstellungen der Individualfunktionen..... | 208 |
| C.Fn I: Belichtung | 208 |
| C.Fn II: Bild/Blitzbel./Displ..... | 214 |
| C.Fn III: Autofokus/Transport..... | 218 |
| C.Fn IV: Operation/Weiteres | 227 |
| Registrieren und Anwenden der Einstellungen von Individualfunktionen | 235 |
| Registrieren in „My Menu“..... | 237 |
| Speichern und Laden von Kameraeinstellungen | 238 |
| Registrieren und Anwenden der Kamera-Grundeinstellungen..... | 240 |

11 Referenzmaterial 241

| | |
|--|-----|
| Tabelle der verfügbaren Funktionen | 242 |
| Systemübersicht..... | 244 |
| INFO. Prüfen der Kameraeinstellungen..... | 246 |
| Prüfen des Aufladestatus | 247 |
| Wechseln der Batterie für Datum/Uhrzeit..... | 248 |
| Fehlerbehebung | 249 |
| Fehlercodes | 256 |
| Technische Daten | 257 |
| Sicherheitshinweise | 266 |
| Index | 269 |

Index für die Funktionen

Stromversorgung

- **Akku**
 - Aufladen → S. 28
 - Kalibrierung → S. 30
 - Akkuprüfung → S. 35
 - Aufladezustand → S. 247
- **Stromversorgung** → S. 33
- **Automatische Abschaltung** → S. 52

Objektiv

- **Installieren/Entfernen** → S. 39

Grundeinstellungen (Menüfunktionen)

- **Menüs** → S. 46
- **Sprache** → S. 49
- **Datum/Uhrzeit** → S. 49
- **LCD-Helligkeitsregelung** → S. 180
- **Piep-Ton** → S. 52
- **Auslöser ohne Karte betätigen** → S. 52
- **Löschen der Kameraeinstellungen** → S. 53

Aufnahmen von Bildern

- **Formatieren** → S. 50
- **Auswählen der Karte** → S. 56
- **Aufnahmen auf eine Karte** → S. 57
- **Erstellen/Auswählen eines Ordners** → S. 84
- **Dateiname** → S. 86
- **Datei-Nr.** → S. 88

Bildqualität

- **Bildgröße** → S. 59
- **JPEG (Kompressionsrate)** → S. 63
- **ISO-Empfindlichkeit** → S. 64
 - Erweitern der ISO-Empfindlichkeit → S. 208
- **Bildstil** → S. 66
- **Farbraum** → S. 92

Funktionen zur Bildverbesserung

- **Auto Lighting Optimizer (automatische Belichtungsoptimierung)** → S. 81
- **Vignettierungs-Korrektur** → S. 82
- **Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung** → S. 214
- **Rauschreduzierung bei hoher ISO-Empfindlichkeit** → S. 214
- **Tonwert Priorität** → S. 215

Weißabgleich

- **Einstellen des Weißabgleichs** → S. 72
- **Custom WB** → S. 73
- **Einstellen der Farbtemperatur** → S. 78
- **Weißabgleichkorrektur** → S. 79
- **Weißabgleich-Bracketing** → S. 80

Sucher

- **Dioptrieneinstellung** → S. 40
- **Okularverschluss** → S. 117
- **Ändern der Mattscheibe** → S. 232

AF

- **AF-Modus** → S. 94
- **AF-Messfeldwahl** → S. 97
- **AF-Individualfunktionen**
 - Anzahl der AF-Felder → S. 223
 - AF-Feld Ausweitung → S. 222
 - AI Servo Geschwindigkeit → S. 218
 - AI Servo AF Nachführung → S. 219
 - AF Servobetrieb → S. 218
 - AF-Feld vertikal/horizontal → S. 226
 - AF-Feinabstimmung → S. 221
- **Manueller Fokus** → S. 100

Messung

- **Messmethode** → S. 104
- **Mehrsptmessung** → S. 105

Betriebsart

- Betriebsarten → S. 101
- Maximale Anzahl von
Reihenaufnahmen → S. 62
- Selbstauslöser → S. 102

Aufnahme

- Programmautomatik → S. 106
- Blendenautomatik → S. 108
- Verschlusszeitautomatik → S. 110
- Manuelle Belichtungseinstellung → S. 112
- Langzeitbelichtung → S. 116
- Spiegelverriegelung → S. 118
- Schärfentiefe-Kontrolle → S. 111

Belichtungsanpassung

- Belichtungskorrektur → S. 113
- AEB → S. 114
- AE-Speicherung → S. 115
- Safety Shift → S. 210

Blitz

- Externer Blitz → S. 119
- Blitzsteuerung → S. 121
- Blitz-Individualfunktionen → S. 124

Livebild-Aufnahme

- Standbildaufnahmen → S. 126
 - AF → S. 131
 - Manueller Fokus → S. 138
 - Belichtungssimulation → S. 130
 - Gitteranzeige → S. 130

Movie-Aufnahme

- Movie-Aufnahme → S. 142
 - Aufnahmen mit automatischer
Belichtung → S. 143
 - Aufnahmen mit manueller
Belichtung → S. 144
 - Aufnahmegröße → S. 151

Bildwiedergabe

- Rückschauzeit → S. 181
- Einzelbildanzeige → S. 156
- Indexanzeige → S. 159
- Blättern durch die Bilder
(Bildwechselanzeige) → S. 160
- Vergrößerte Ansicht → S. 161
- Bilddrehung → S. 162
- Diaschau → S. 168
- Movie-Wiedergabe → S. 165
- Movie-Bearbeitung
erste/letzte Szene → S. 167
- Anzeigen der Bilder auf
dem Fernsehbildschirm → S. 170
- Schützen → S. 172
- Memoaufnahme → S. 174
- Kopieren von Bildern → S. 176
- Löschen → S. 179

Drucken

- PictBridge → S. 190
- Druckauftrag (DPOF) → S. 199

Individuelle Anpassung

- Individualfunktionen (C.Fn) → S. 204
- Registrieren der Einstellungen
von Individualfunktionen → S. 235
- My Menu → S. 237
- Speichern von
Kameraeinstellungen → S. 238
- Registrieren der
Grundeinstellungen → S. 240

Sensorreinigung

- Sensorreinigung → S. 184
- Hinzufügen von
Staublöschungsdaten → S. 185

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden ■

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie umgehend zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Meeresluft ausgesetzt war, wischen Sie sie mit einem feuchten, gut ausgewringenen Tuch ab.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen der Kamera führen oder Bilddaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Staub auf den Glasflächen des Objektivs, dem Sucher, dem Schwingspiegel, der Mattscheibe usw. kann mit einem Blasebalg entfernt werden. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie bei Kondensationsbildung das Objektiv ab, entfernen Sie die Karte und den Akku aus der Kamera, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einer Dunkelkammer oder einem Labor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder wenn ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, lassen Sie die Kamera von Ihrem Canon Händler überprüfen oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.

LCD-Anzeige und LCD-Monitor

- Obwohl der LCD-Monitor mit höchster Präzisionstechnologie gefertigt ist und mindestens 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % Pixel (oder weniger) einige wenige inaktive Pixel befinden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der LCD-Monitor über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bilds kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen oder hohen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam oder schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

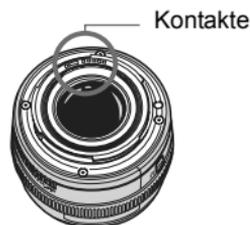
Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

Objektiv

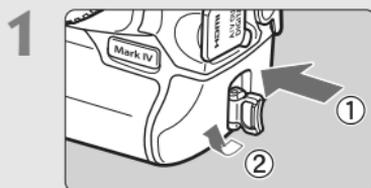
Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, bringen Sie immer den Objektivdeckel an, oder setzen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach unten ab, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern.



Hinweise bei Verwendung über einen längeren Zeitraum

Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Reihen-, Livebild- oder Movie-Aufnahmen machen, kann es zu einem Aufheizen der Kamera kommen. Obwohl es sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion handelt, kann das Halten der Kamera über eine längere Zeit zu leichten Hautverbrennungen führen.

Kurzanleitung



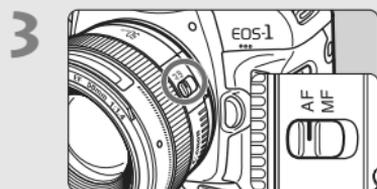
Legen Sie den Akku ein. (S. 32)

Nehmen Sie die Abdeckung ab, und setzen Sie einen vollständig geladenen Akku ein. Informationen zum Aufladen des Akkus erhalten Sie auf Seite 28.

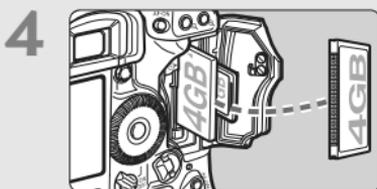


Bringen Sie das Objektiv an. (S. 39)

Richten Sie es an dem roten Punkt aus.

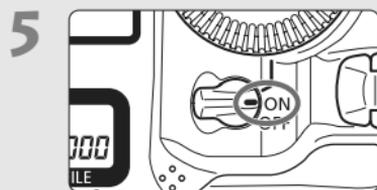


Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>. (S. 39)



Legen Sie die Karte ein. (S. 36)

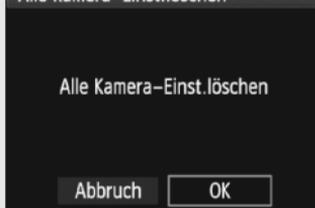
Im linken Steckplatz können Sie eine CF-Karte, im rechten Steckplatz eine SD-Karte einsetzen.



Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON>. (S. 34)

6

Alle Kamera-Einst.löschen



Setzen Sie die Kamera auf die Standardeinstellungen zurück. (S. 53)

Wählen Sie im Menübildschirm auf der Registerkarte [**☛**] die Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**].

- Drücken Sie zur Auswahl die Taste <MENU>, und drehen Sie das Wahhrad <☛> oder <☺>. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Der Programmautomatik-Modus <P> wird aktiviert.

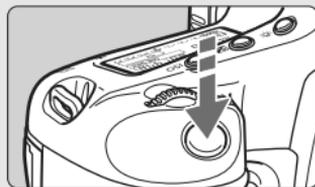
7



Stellen Sie scharf. (S. 41)

Richten Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf das Motiv. Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.

8



Lösen Sie aus. (S. 41)

Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

9

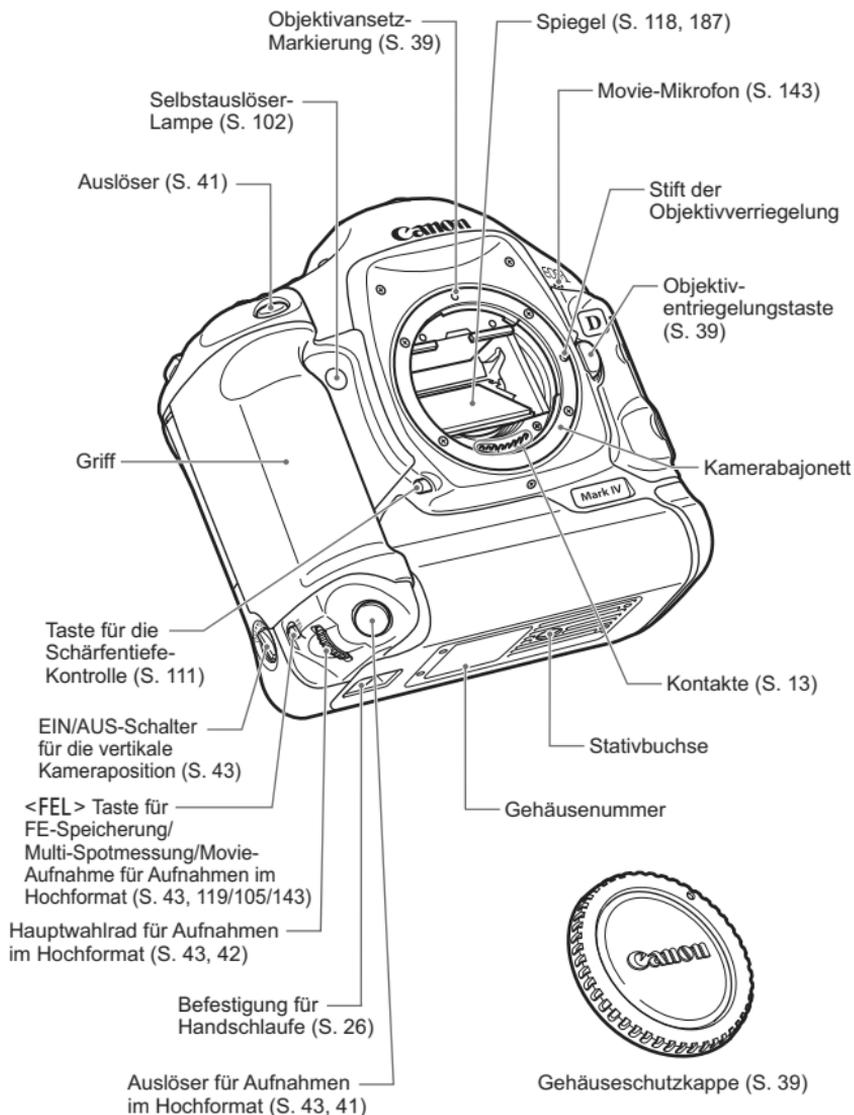


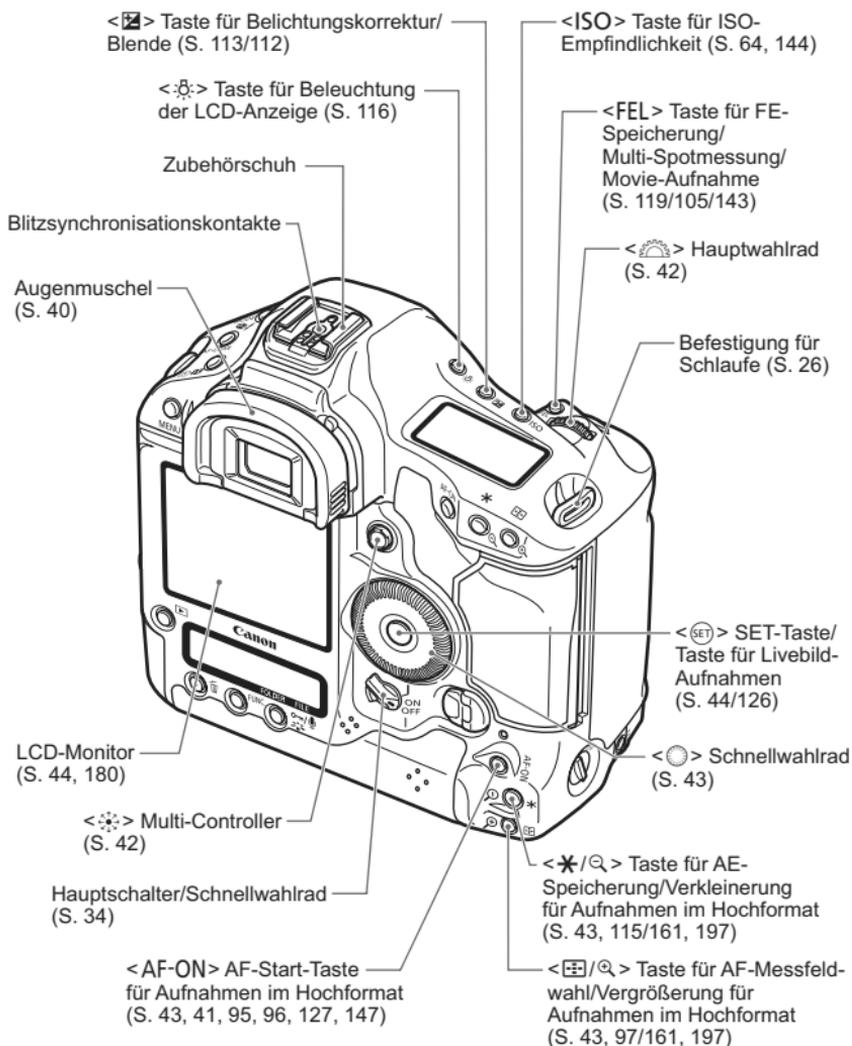
Sehen Sie das Bild an. (S. 181)

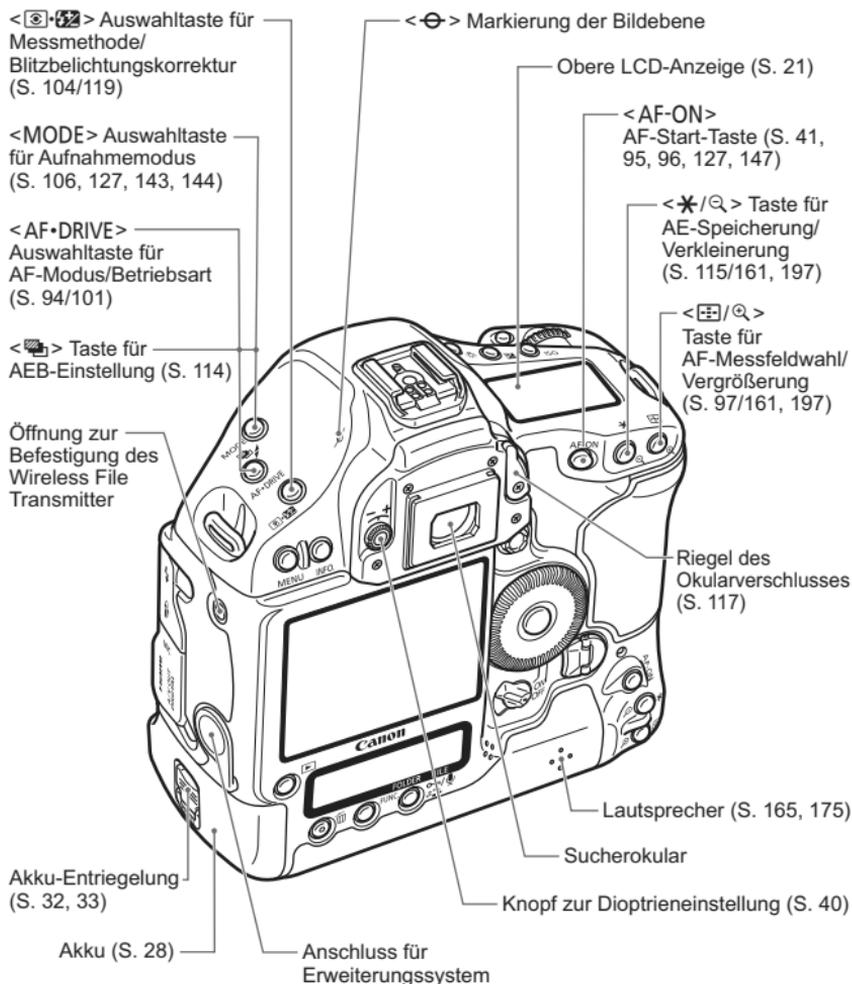
Das aufgenommene Bild wird ca. 2 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt. Drücken Sie die Taste <▶> (S. 156), um das Bild erneut anzuzeigen.

- Für Aufnahmen muss eine CF-Karte oder eine SD-Karte in die Kamera eingelegt sein.
- Informationen zum Anzeigen der bisher aufgenommenen Bilder erhalten Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 156).
- Informationen zum Löschen von Bildern erhalten Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 179).

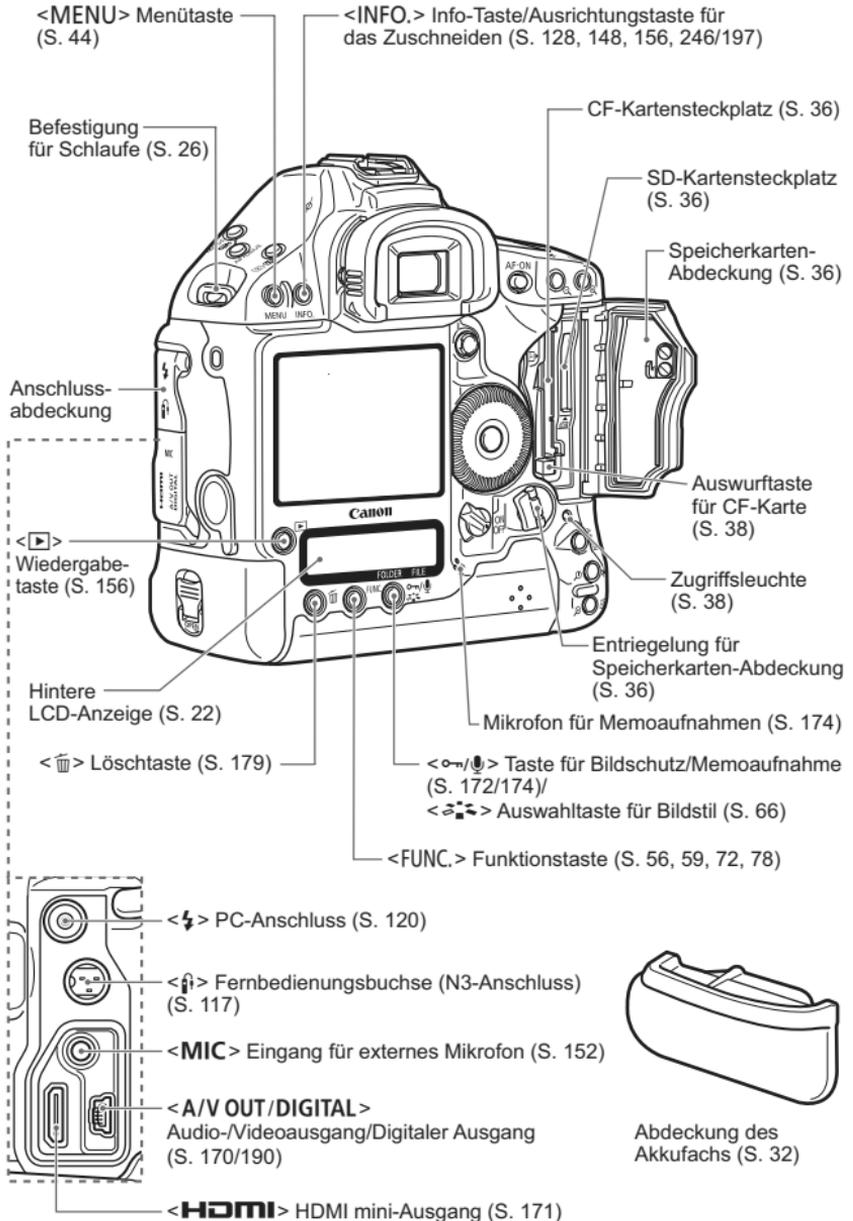
Teilebezeichnungen



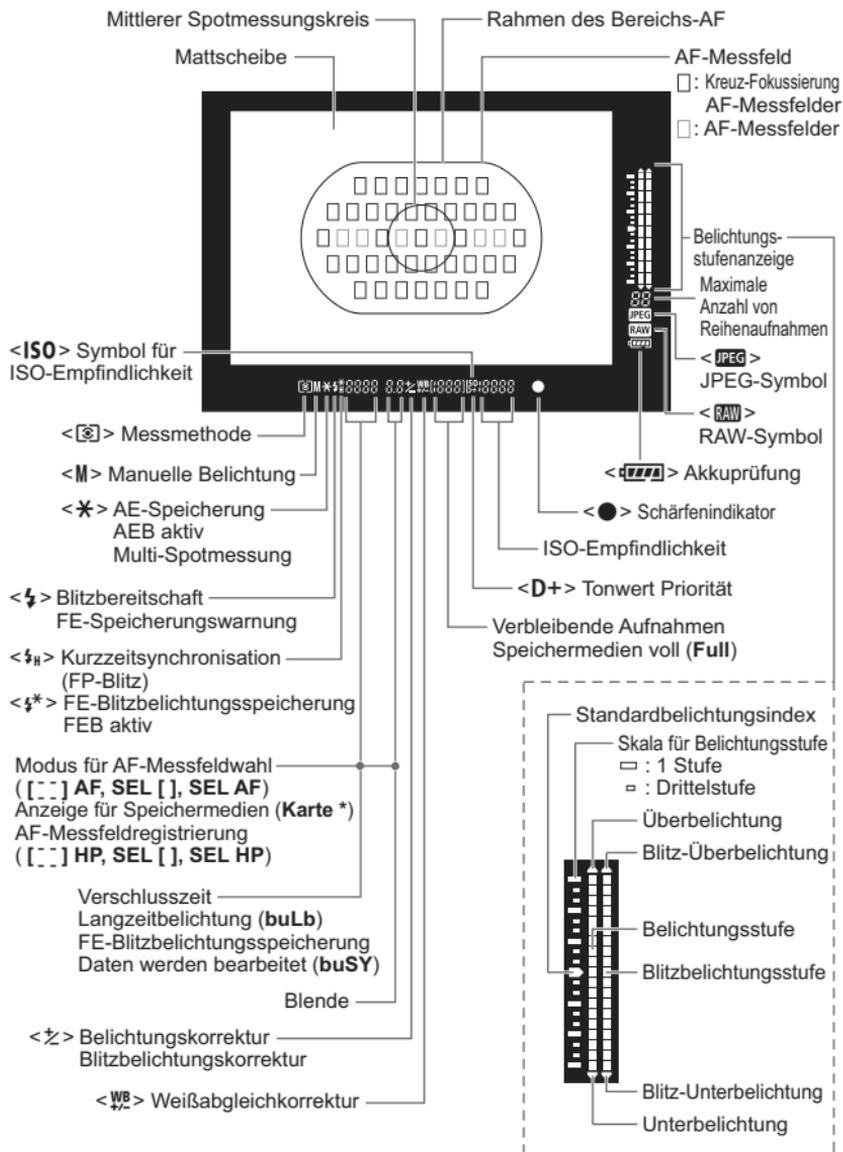




Wenn Sie den Wireless File Transmitter WFT-E2 an das Erweiterungssystem anschließen, aktualisieren Sie die WFT-E2 Firmware auf Version 2.0.0 oder höher.

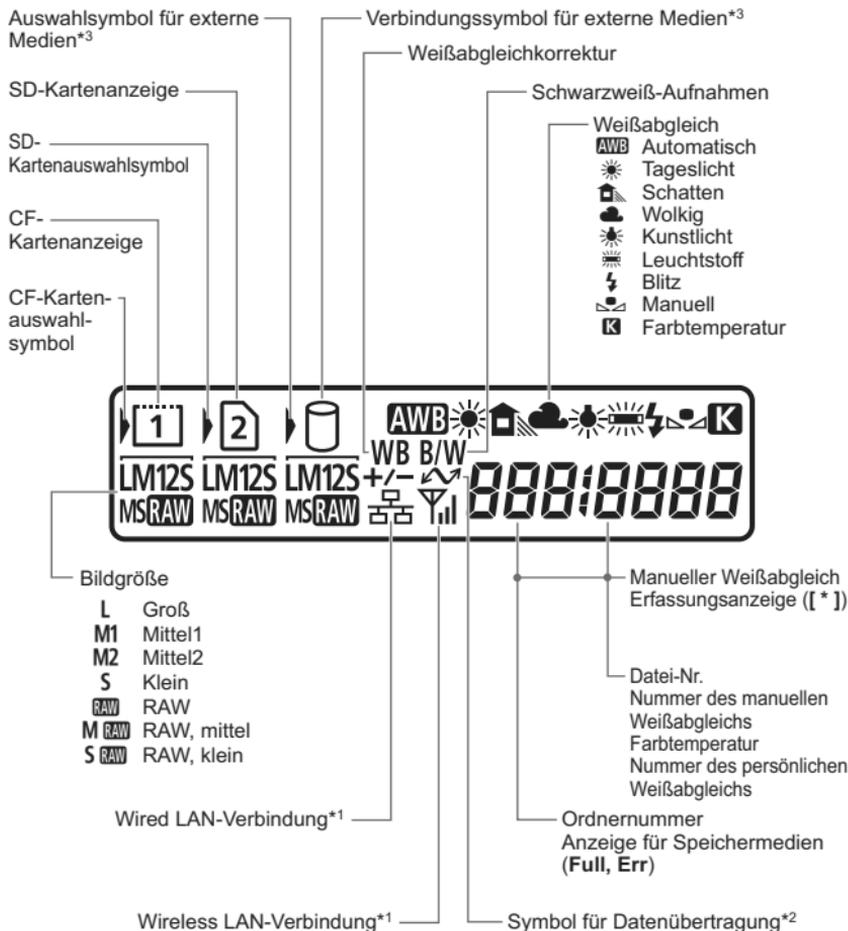


Sucheranzeige



Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Hintere LCD-Anzeige



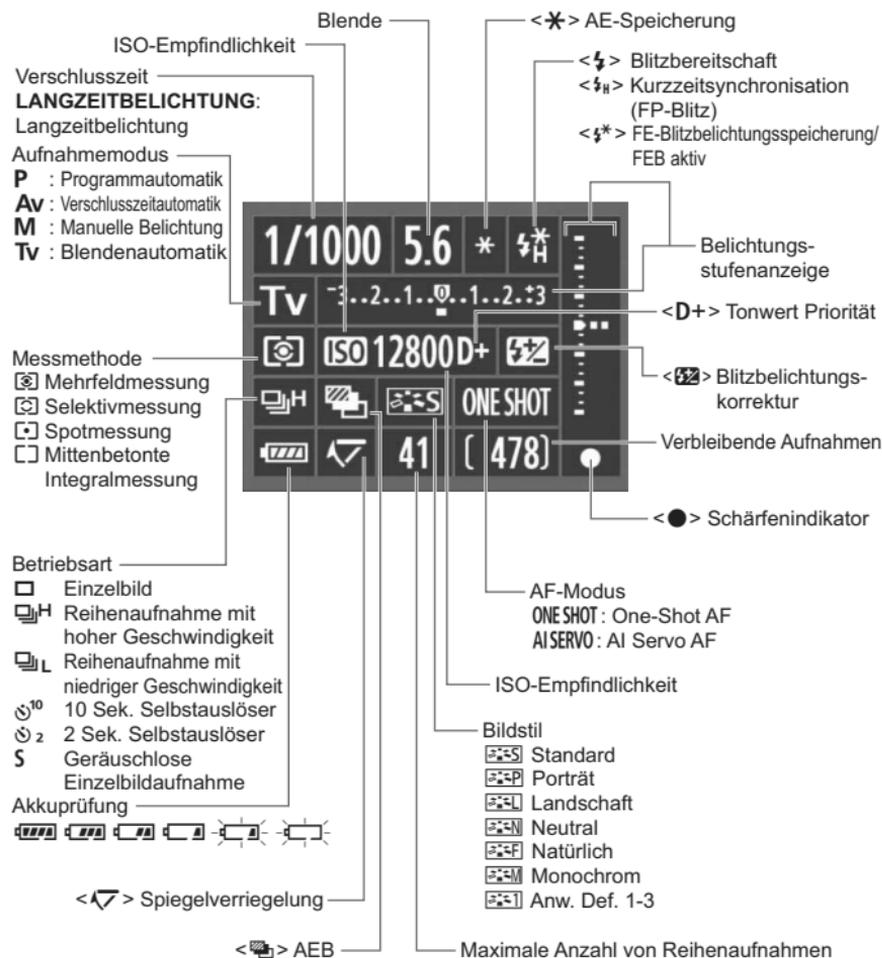
*1: Wird bei Verwendung des Wireless File Transmitter WFT-E2 II oder WFT-E2 angezeigt

*2: Wird angezeigt, wenn die Kamera an einen PC angeschlossen ist

*3: Wird bei Verwendung des WFT-E2 II oder WFT-E2 und externen Medien angezeigt.

Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Anzeige der Aufnahmeeinstellungen

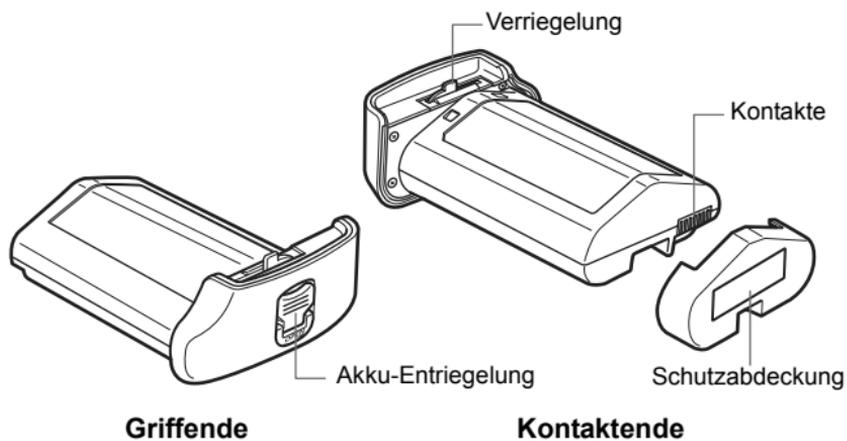


Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



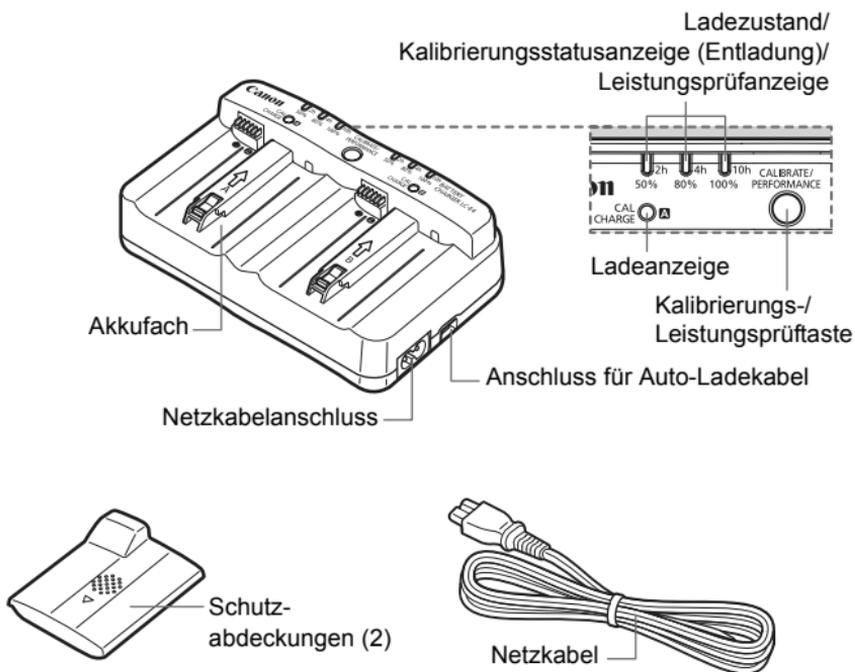
- Wenn die Kamera eingeschaltet und der LCD-Monitor leer ist, werden durch Drücken der Taste <INFO.> standardmäßig die Aufnahmeeinstellungen angezeigt. Um die Anzeige auszuschalten, drücken Sie die Taste erneut.
- Informationen zum Anzeigen der Aufnahmeeinstellungen finden Sie unter [📷 C.Fn II -10: INFO.-Taste bei Aufnahme] auf Seite 217.

Akku LP-E4



Akku-Ladegerät LC-E4

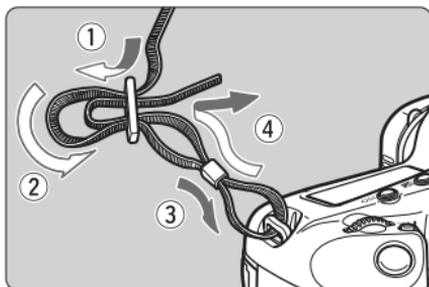
Ladegerät für Akku LP-E4 (S. 28).



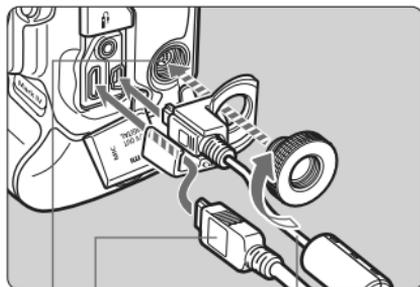
Anbringen von Trageriemern und Handschlaufe

Verwenden des Kabelschutzes

Trageriemern



Kabelschutz

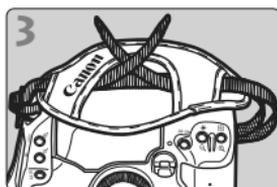
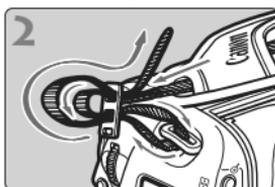
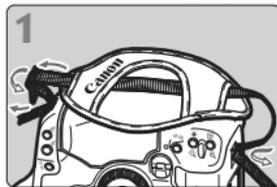


Schnittstellenkabel

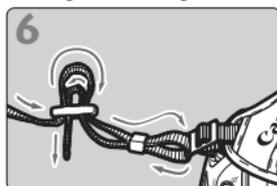
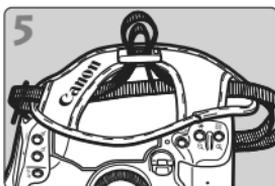
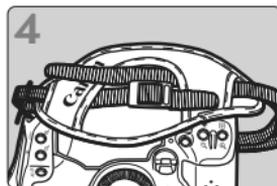
HDMI-Kabel (separat erhältlich)

Anschluss für Erweiterungssystem

Handschlaufe (separat erhältlich)



Anbringen des Trageriemens



 Ziehen Sie nach dem Anbringen des Trageriemens leicht daran, sodass er um die Öse herum anliegt und nicht durchhängt oder sich löst.

1

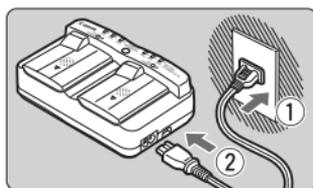
Erste Schritte

In diesem Kapitel werden die vorbereitenden Schritte und die Grundfunktionen der Kamera beschrieben.

Minimieren von Staub

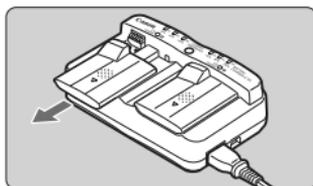
- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

Aufladen des Akkus



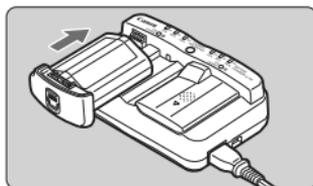
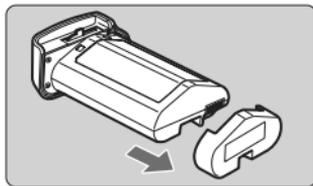
1 Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an.

- Schließen Sie den Netzstecker an eine Steckdose und das Netzkabel an das Ladegerät an.
- Wenn kein Akku angeschlossen ist, sind alle Anzeigeleuchten aus.



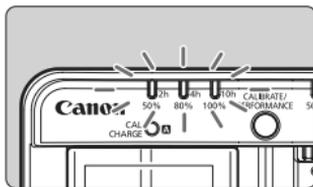
2 Nehmen Sie die Schutzabdeckungen von Ladegerät und Akku ab.

- Nehmen Sie die Schutzabdeckung vom Ladegerät ab, indem Sie sie nach außen schieben.



3 Laden Sie den Akku auf.

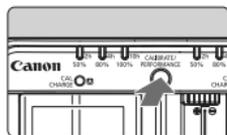
- Setzen Sie den Akku in Pfeilrichtung in das Fach des Ladegeräts ein, und vergewissern Sie sich, dass er fest sitzt.
- Sie können den Akku in Fach A oder B einsetzen.
- ▶ Der Akku wird geladen, und die grüne Statusanzeige blinkt.
- ▶ Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchten alle drei Ladezustandsanzeigen (50 %, 80 % und 100 %).
- **Das vollständige Laden eines komplett entladenen Akkus dauert ca. 2 Stunden.**
- Die Ladedauer des Akkus hängt von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.





Tipps zur Verwendung von Akku und Ladegerät

- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
Akkus entladen sich auch während der Aufbewahrung im Lauf der Zeit.
- **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus, und trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose.**
Bringen Sie die Schutzabdeckung an, wenn Sie den Akku und das Ladegerät nicht verwenden.
- **Verwenden Sie den Akku bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 °C und 45 °C.**
Eine optimale Akkuleistung erzielen Sie bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C. Bei Kälte, z. B. während Außenaufnahmen im Winter, kann die Leistung des Akkus vorübergehend nachlassen.
- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach, und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Nehmen Sie vor dem Aufbewahren den Akku aus der Kamera heraus, und bringen Sie die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
Das Akku-Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Schließen Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region an. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
- **Prüfen Sie die Akkuleistung.**
Um den Status der Ladezustandsanzeige zu prüfen, drücken Sie während des Ladens die Taste **<PERFORMANCE>**.



■■■■ (grün) : Die Akkuleistung ist in Ordnung.

■■■□ (grün) : Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.

■■□□ (rot) : Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ausgewechselt werden.**
Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus (S. 247), und kaufen Sie einen neuen Akku.



Laden Sie den Akku über den Zigarettenanzünder des Autos auf.

Verbinden Sie den dafür vorgesehenen Anschluss der Kamera (<DC IN>) über das Auto-Ladekabel CB-570 (separat erhältlich) mit dem Zigarettenanzünder des Autos.

- Laden Sie die Kamera ausschließlich bei laufendem Motor. Ziehen Sie das Auto-Ladekabel bei ausgeschaltetem Motor vom Zigarettenanzünder ab. Bleibt das Auto-Ladekabel bei ausgeschaltetem Motor am Zigarettenanzünder angeschlossen, kann sich die Autobatterie entladen.
- Verwenden Sie beim Laden im Auto keinen Transformator für das Akku-Ladegerät.
- Der Akku kann nur mit einer Autobatterie mit 12 V DC oder 24 V DC und Minus-Erdung geladen werden. Nicht jeder Zigarettenanzünder ist mit dem Anschluss des Auto-Ladekabels kompatibel.



Die Leuchte <CAL/CHARGE> blinkt rot.

- Dies weist darauf hin, dass Sie den Akku kalibrieren sollten, sodass die richtige Akkuladung erkannt wird und die Ladezustandsanzeige des Kamera-Akkus die richtige Akkuladung anzeigen kann. Die Kalibrierung ist nicht zwingend erforderlich. Wenn Sie den Akku nur aufladen möchten, können Sie den Ladevorgang automatisch nach ca. 10 Sekunden beginnen lassen. Wenn Sie den Akku kalibrieren möchten, drücken Sie die Taste <CALIBRATE>, während die Leuchte <CAL/CHARGE> rot blinkt. Die Ladezustandsanzeige blinkt rot, und die Kalibrierung (Entladung) beginnt.
- Der Akku-Ladevorgang beginnt nach Abschluss der Kalibrierung automatisch. Je weniger der Akku entladen ist, desto länger dauert die Kalibrierung. Die Angaben <2 h>, <4 h> und <10 h> auf der Seite der Ladezustandsanzeige zeigen die ungefähr verbleibende Dauer der Kalibrierung (Entladung) an. Wenn die Anzeige <10 h> rot blinkt, dauert die Kalibrierung ca. 10 Stunden.
- Nach Abschluss der Kalibrierung und dem vollständigen Entladen des Akkus dauert es weitere ca. 2 Stunden, bis der Akku vollständig geladen ist. Wenn Sie die Kalibrierung vorzeitig stoppen und mit dem Laden des Akkus beginnen möchten, nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät, und setzen Sie ihn wieder ein.

Alle drei Ladezustandsanzeigen blinken

- Wenn alle drei Ladezustandsanzeigen grün blinken, liegt die Innentemperatur des Akkus nicht zwischen 0 °C und 40 °C. Der Akku wird geladen, wenn die Innentemperatur zwischen 0 °C und 40 °C liegt.
- Wenn alle Statusanzeigen zur Kalibrierung (Entladung) rot blinken oder alle Leuchten (einschließlich der Leuchte <CAL/CHARGE>) rot und grün blinken, nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät, und bringen Sie ihn zu Ihrem Händler oder dem nächstgelegenen Canon Service Center.
- Die Leuchten (einschließlich der Leuchte <CAL/CHARGE>) blinken auch, wenn ein Akku eines anderen Typs als LP-E4 in das Ladegerät eingesetzt wird. Der Akku kann nicht geladen werden.



- Das Akku-Ladegerät kann nur zum Aufladen des Akkus LP-E4 verwendet werden.
- Der Akku LP-E4 wurde ausschließlich für Canon Produkte entwickelt. Bei Verwendung eines Akku-Ladegeräts oder Produkts eines anderen Herstellers kann zu Fehlfunktionen oder Unfällen führen. Canon übernimmt in diesem Fall keinerlei Haftung.

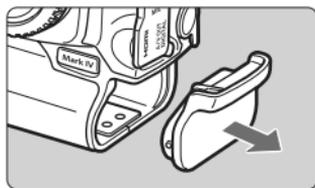


- Wenn zwei Akkus in das Ladegerät eingelegt sind, wird erst der zuerst eingelegte Akku und anschließend der als zweites eingelegte Akku geladen.
Es kann zwar ein Akku geladen und gleichzeitig ein anderer kalibriert werden, jedoch können nicht zwei Akkus gleichzeitig geladen oder gleichzeitig kalibriert werden.
- Kalibrieren Sie den Akku nach Möglichkeit, wenn dieser fast leer ist. Wenn Sie einen fast vollständig geladenen Akku kalibrieren, dauern Kalibrierung und Ladevorgang ca. 12 Stunden (ca. 10 Stunden für das Entladen und ca. 2 Stunden für das vollständige Laden).

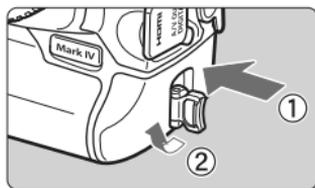
Einlegen und Entnehmen des Akkus

Einlegen des Akkus

Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E4 in die Kamera ein.

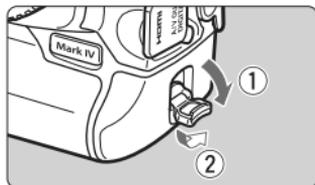


- 1 Nehmen Sie die Abdeckung des Akkufachs ab.

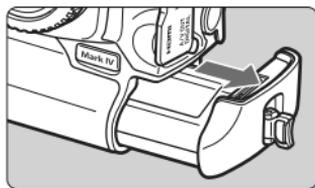


- 2 Legen Sie den Akku ein.
 - Setzen Sie den Akku vollständig fest ein, und drehen Sie die Entriegelung in Pfeilrichtung.

Entnehmen des Akkus



- 1 Kippen Sie den Akku-Freigabehebel nach außen, und drehen Sie ihn in Pfeilrichtung.



- 2 Ziehen Sie den Akku heraus.
 - Bringen Sie die Schutzabdeckung (S. 24) am Akku an, um einen Kurzschluss zu vermeiden.
 - Bringen Sie die Abdeckung des Akkufachs an (S. 19), wenn Sie die Kamera nicht benutzen.

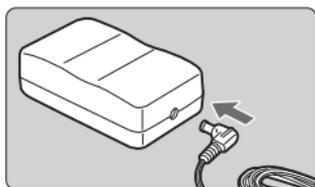
 Wenn die Gummiumrandung des Akkus (Feuchtigkeitsschutz) nicht sauber ist, reinigen Sie sie mit einem feuchten Wattestäbchen.

Gummiumrandung



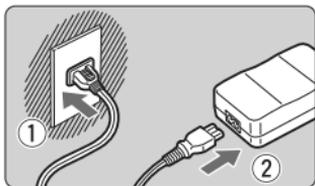
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung (Netzadapter separat erhältlich) ■

Mit dem Netzadapter-Kit ACK-E4 (separat erhältlich) können Sie die Kamera an eine herkömmliche Steckdose anschließen, anstatt Strom über den Akku zu beziehen.



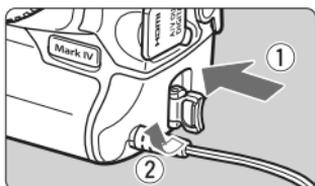
1 Schließen Sie den Stecker des DC-Kupplers an.

- Schließen Sie den Stecker des DC-Kupplers an den DC-Anschluss des Netzadapters an.



2 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Schließen Sie den Netzstecker an die Steckdose und anschließend das Netzkabel an den Netzadapter an.



3 Legen Sie den DC-Kuppler ein.

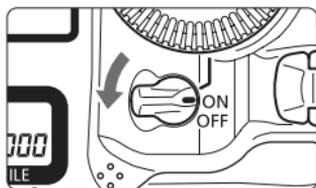
- Legen Sie den DC-Kuppler vollständig fest ein, und drehen Sie die Entriegelung in Pfeilrichtung.
- Ziehen Sie das Netzkabel nach Verwendung der Kamera wieder aus der Steckdose.



- Der DC-Kuppler ist nicht wasserfest. Achten Sie daher beim Betrieb im Freien darauf, dass er nicht nass wird.
- Während sich der Hauptschalter der Kamera in Position <ON> oder <J> befindet, darf das Netzkabel oder der DC-Kuppler nicht angeschlossen oder entfernt werden.

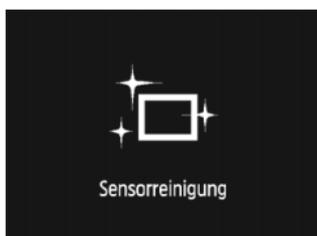
Einschalten der Kamera

Hauptschalter/Schnellwahlrad



- <OFF> : Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.
- <ON> : Die Kamera wird eingeschaltet.
- <J> : Die Kamera und <☉> können verwendet werden (S. 43).

Informationen zur automatischen Selbstreinigung des Sensors



- Die Sensorreinigung wird automatisch immer durchgeführt, wenn Sie den Hauptschalter auf <ON/J> oder <OFF> stellen. Während der Sensorreinigung wird auf dem LCD-Monitor <☐> angezeigt.
- Sie können auch während der Sensorreinigung Aufnahmen machen, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken (S. 41). Auf diese Weise wird die Sensorreinigung angehalten und die Aufnahme durchgeführt.
- Wenn Sie den Hauptschalter <ON/J>/<OFF> kurz hintereinander ein- und ausschalten, wird das Symbol <☐> eventuell nicht angezeigt. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.

Informationen zur automatischen Abschaltung

- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie ca. 1 Minute lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten (S. 41).
- Sie können die Zeitdauer bis zur automatischen Abschaltung mit der Menüeinstellung [**☛ Auto.Absch.aus**] ändern (S. 52).

 Wenn Sie während eines Speichervorgangs auf der Karte den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Meldung [**Aufzeichnung...**] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Prüfen des Aufladestatus

Wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist, wird der Aufladestatus des Akkus in sechs Stufen angezeigt:



| Symbol | Stufe (%) | Bedeutung |
|--------|-----------|--------------------------|
| | 100 - 70 | Ausreichende Akkuladung |
| | 69 - 50 | Akkuladung über 50 % |
| | 49 - 20 | Akkuladung unter 50 % |
| | 19 - 10 | Akkuladung niedrig |
| | 9 - 1 | Akku fast leer |
| | 0 | Akku muss geladen werden |

Lebensdauer des Akkus

| Temperatur | Bei 23 °C | Bei 0 °C |
|--------------------|-----------|----------|
| Mögliche Aufnahmen | ca. 1500 | ca. 1200 |

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E4 ohne Livebild-Aufnahmen bzw. auf den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).



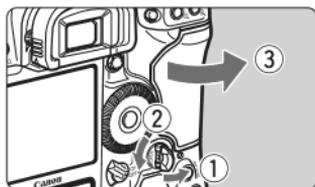
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
 - Häufige Verwendung des LCD-Monitors
 - Verwendung des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisators)
- Die tatsächliche Anzahl der Aufnahmen kann je nach Aufnahmebedingungen geringer sein als oben angegeben.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Die Anzahl der möglichen Aufnahmen kann je nach verwendetem Objektiv variieren.
- Die Akkulbensdauer bei Livebild-Aufnahmen finden Sie auf Seite 129.
- Weitere Informationen zum Stand des Akkus finden Sie im Menü [**Info Akkuladung**] (S. 247).

Einlegen und Entnehmen der Karte

Mit dieser Kamera kann eine CF-Karte und eine SD-Karte verwendet werden. **Um Bilder aufnehmen zu können, muss mindestens eine Karte in die Kamera eingesetzt ist.** Wenn in beiden Kartensteckplätzen eine Karte eingesetzt ist, können Sie auswählen, auf welcher Karte Bilder aufgenommen werden sollen. Sie können die Bilder auch auf beiden Karten aufnehmen (S. 56, 57).

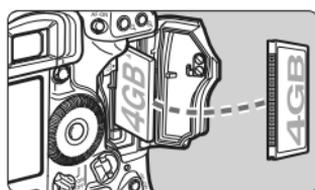
Achten Sie bei Verwendung einer Wenn SD-Karte darauf, dass sich der Schreibe- schutzschalter der Karte in der oberen Position befindet, damit Daten auf der Karte gespeichert bzw. gelöscht werden können.

Einlegen der Karte



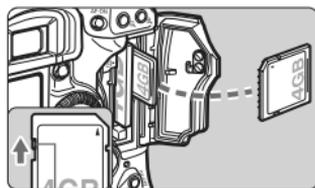
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Kippen Sie die Entriegelung der Abdeckung nach außen, und drehen Sie sie in Pfeilrichtung.



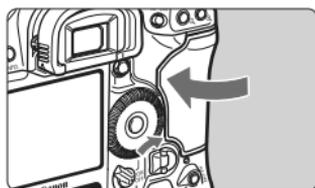
2 Legen Sie die Karte ein.

- Der linke Steckplatz ist für eine CF-Karte, der rechte für eine SD-Karte.
- Die beschriftete Seite der CF-Karte muss, wie in der Abbildung gezeigt, zu Ihnen zeigen. Setzen Sie nun die Karte mit der Seite mit den kleinen Löchern voraus in die Kamera ein. Wenn die Karte nicht richtig eingesetzt wird, kann dies zu einer Beschädigung der Kamera führen.



Schreibe- schutzschalter

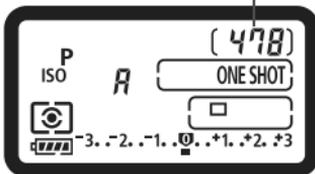
- ▶ Die Auswurf- taste für die CF-Karten ragt hervor.
- Halten Sie die SD-Karte so, dass die Beschriftung zu Ihnen zeigt, und schieben Sie die Karte in den Steckplatz, sodass sie einrastet.



3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

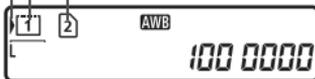
Verbleibende Aufnahmen



Kartenauswahlsymbol

CF-Kartenanzeige

SD-Kartenanzeige



4 Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON>.

- ▶ Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen wird in der oberen LCD-Anzeige und im Sucher angezeigt.
- ▶ Auf der hinteren LCD-Anzeige sehen Sie, welche Karte(n) eingesetzt wurde(n). **Die Bilder werden auf die mit dem Pfeil <▶> gekennzeichnete Karte aufgenommen.**



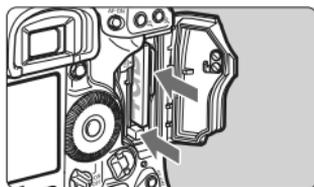
- SDHC-Speicherkarten können mit der Kamera verwendet werden.
- Obwohl die beiden CF-Kartentypen (CompactFlash) unterschiedlich dick sind, können beide in die Kamera eingesetzt werden.
- Ultra DMA (UDMA) CF-Karten und Festplattenkarten können ebenfalls mit der Kamera verwendet werden. Auf UDMA CF-Karten können Daten schneller geschrieben werden.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen hängt von der Kapazität der Karte, der Aufnahmequalität, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.
- Indem Sie die Menüoption [**☐**: **Auslöser ohne Karte betätigen**] auf [**Deaktivieren**] einstellen, verhindern Sie, dass Sie die Kamera versehentlich ohne Karte verwenden (S. 52).



Entnehmen der Karte

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Entnehmen Sie die Karte.

- Zum Herausnehmen der CF-Karte drücken Sie die Auswurfaste.
- Zum Herausnehmen der SD-Karte drücken Sie vorsichtig auf die Karte, um sie freizugeben. Ziehen Sie die Karte anschließend heraus.
- Schließen Sie die Abdeckung.

- !**
- Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, wenn Daten auf die Karte übertragen, darauf aufgezeichnet, von der Karte gelesen oder gelöscht werden. Während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, sollten Sie folgende Aktionen unter allen Umständen vermeiden, da dadurch Bilddaten beschädigt werden können. Die Karte oder Kamera können ebenfalls Schaden nehmen.

- Öffnen der Abdeckung des Kartensteckplatzes

- Entnehmen des Akkus

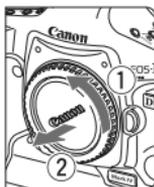
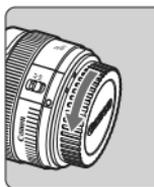
- Schütteln oder Stoßen der Kamera

- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 88).
- Wenn auf dem LCD-Monitor eine Fehlermeldung in Zusammenhang mit der Karte angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und setzen Sie sie wieder ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte. Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen PC übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (S. 50). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Fassen Sie eine festplattenartige Karte ausschließlich an den Rändern an, um Beschädigungen der Karte zu vermeiden. Festplattenkarten sind gegenüber Erschütterungen und Stößen empfindlicher. Achten Sie daher bei Verwendung einer solchen Karte darauf, dass die Kamera insbesondere während des Aufnehmens und Anzeigens von Bildern keinen Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt wird.
- Berühren Sie die Kontakte von SD-Karten nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.

- !**
- Auch wenn der Hauptschalter auf <OFF> gestellt ist, kann die Zugriffsleuchte beim Einlegen oder Herausnehmen einer Karte blinken.

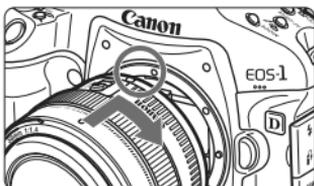
Installieren und Entfernen eines Objektivs

Anbringen eines Objektivs



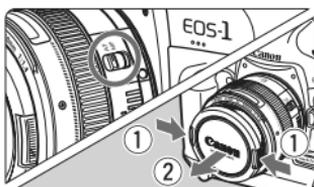
1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.



2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die roten Punkte am Objektiv und an der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

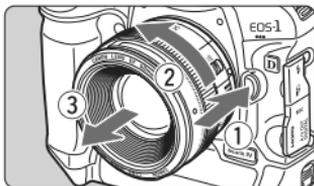


3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (Autofokus).

- Wenn <MF> (manueller Fokus) eingestellt ist, ist keine automatische Fokussierung möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Entfernen eines Objektivs



Drücken Sie die Taste zur Objektiv-entriegelung, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

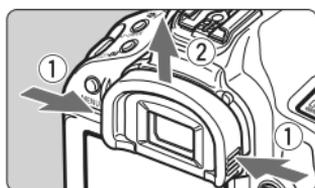
- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Befestigen Sie den hinteren Objektivdeckel am entfernten Objektiv.



- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Die Kamera kann nicht mit EF-S-Objektiven verwendet werden.

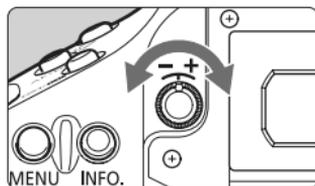
Grundsätzliches

Anpassen der Schärfe der Sucheranzeige



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Um die Augenmuschel abzunehmen, fassen Sie diese auf beide Seiten, und ziehen Sie sie nach oben.

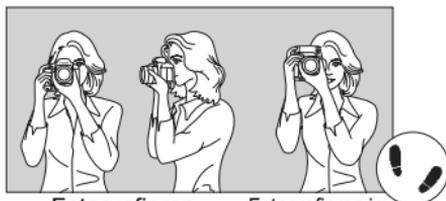


2 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Drehen Sie den Knopf nach rechts oder links, bis die AF-Felder oder der mittlere Spotmessungskreis (S. 20) im Sucher scharf sind.
- Bringen Sie die Augenmuschel an.

Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf dargestellt wird, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen Eg (separat erhältlich) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Kamerahaltung



Fotografieren
im Querformat

Fotografieren im
Hochformat

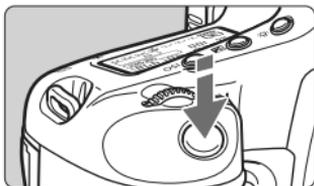
Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.

1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Handgriff fest.
2. Stützen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
3. Tippen Sie mit dem Zeigefinger der rechten Hand ganz leicht auf den Auslöser.
4. Drücken Sie Ihre Arme und Ellenbogen leicht vorne gegen Ihren Oberkörper.
5. Drücken Sie die Kamera leicht gegen Ihr Gesicht, und blicken Sie durch den Sucher.
6. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.

Informationen zur Aufnahme über den LCD-Monitor finden Sie auf Seite 125.

Auslöser

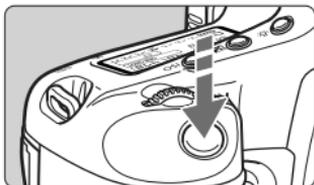
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Dadurch werden die automatische Fokussierung und die automatische Belichtungsmessung aktiviert, durch die die Verschlusszeit und der Blendenwert festgelegt werden.

Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blende) werden in der oberen LCD-Anzeige und im Sucher angezeigt (☉6).



Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Der Auslöser wird betätigt, und das Bild wird aufgenommen.

Vermeiden von Verwacklung

Kamerabewegungen während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

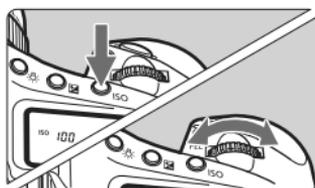
- Halten Sie die Kamera, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt, ruhig.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für die automatische Fokussierung halb und anschließend ganz durch.



- Das Drücken der Taste <AF-ON> hat die gleiche Funktion wie das halb Durchdrücken des Auslösers.
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und dann unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei Anzeige des Menüs, der Bildwiedergabe und der Bildaufnahme können Sie sofort zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.



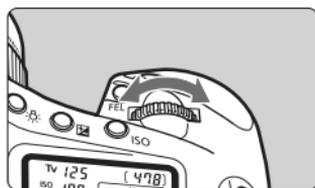
Auswählen mit dem Hauptwählrad



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wählrad < >.

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion 6 Sekunden lang () gewählt. In dieser Zeit können Sie das Wählrad <  > auf die gewünschte Einstellung drehen. Sobald die Funktionsauswahl deaktiviert ist oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit dem Wählrad können Sie den Aufnahmemodus, den AF-Modus, die Messmethode, das AF-Feld, die ISO-Empfindlichkeit, den Bildstil, die Belichtungskorrektur bei gedrückter Taste <  >, die Karte usw. auswählen bzw. einstellen.



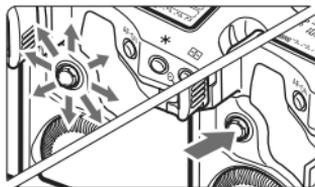
(2) Drehen Sie nur das Wählrad < >.

Beobachten Sie die Sucheranzeige oder die obere LCD-Anzeige, und drehen Sie das Wählrad <  > zur gewünschten Einstellung.

- Mit diesem Wählrad können Sie die Verschlusszeit, die Blende usw. einstellen.



Verwenden des Multi-Controllers



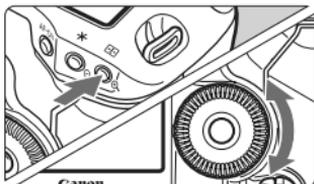
Der <  > besteht aus einer Taste für acht Richtungen und eine Taste in der Mitte.

- Sie können damit das AF-Feld auswählen, den Weißabgleich korrigieren, den AF-Rahmen oder den Vergrößerungsrahmen bei Livebild-Aufnahmen verschieben oder bei einer vergrößerten Ansicht verschiedene Bildabschnitte anzeigen.

 Sie können mit <  > Menüoptionen einstellen (außer [] **Bilder löschen**] und [] **Formatieren**]) (S. 45).

Auswählen mit dem Schnellwahlrad

Stellen Sie vor der Verwendung des Wahlrads  den Hauptschalter auf **<J>**.

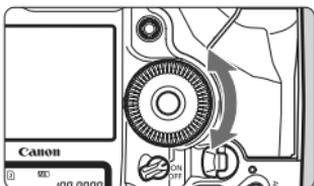


(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad .

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion 6 Sekunden lang () gewählt. In dieser Zeit können Sie das Wahlrad  auf die gewünschte Einstellung drehen.

Sobald die Funktionsauswahl deaktiviert ist oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit dem Wahlrad können Sie den Aufnahmemodus, die Betriebsart, die Blitzbelichtungskorrektur, das AF-Feld, die ISO-Empfindlichkeit, den Bildstil, die Belichtungskorrektur bei gedrückter Taste , die Bildgröße, den Weißabgleich usw. auswählen bzw. einstellen.



(2) Drehen Sie nur das Wahlrad .

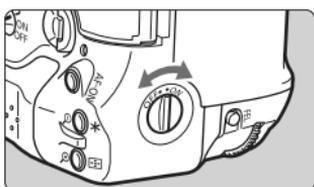
Beobachten Sie die Sucheranzeige oder die obere LCD-Anzeige, und drehen Sie das Wahlrad  zur gewünschten Einstellung.

- Legen Sie mit dem Wahlrad den Belichtungskorrekturwert, die Blendeneinstellung für die manuelle Belichtung, die Auswahl des AF-Felds und andere Werte fest.

 Sie können Schritt (1) auch dann durchführen, wenn der Hauptschalter auf **<ON>** gestellt ist.

Fotografieren im Hochformat

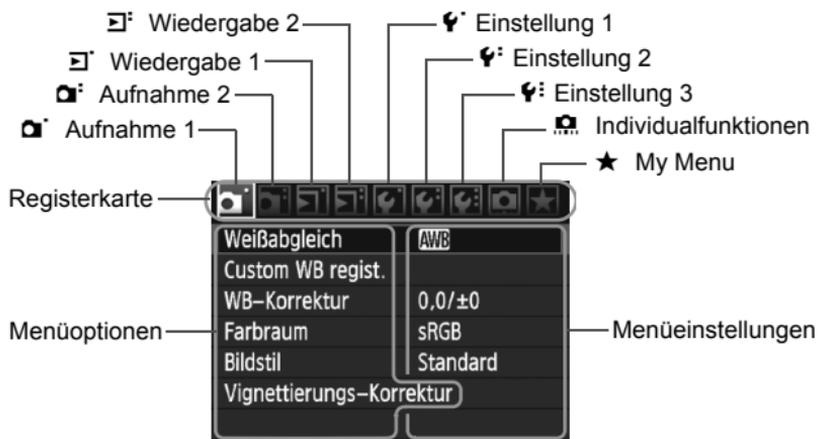
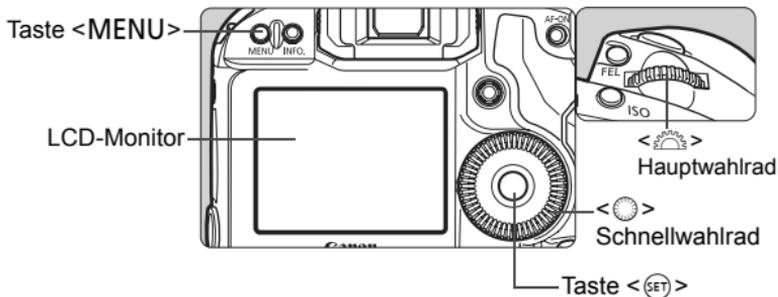
Auf der Unterseite der Kamera finden Sie Tasten für Aufnahmen im Hochformat und ein Wahlrad (S. 16, 17).



- Stellen Sie den EIN/AUS-Schalter für die vertikale Kameraposition auf **<ON>**, bevor Sie die Tasten für Hochformat-Aufnahmen und das Wahlrad verwenden.
- Wenn Sie die Bedienelemente für Hochformat-Aufnahmen nicht verwenden, stellen Sie den Schalter auf **<OFF>**, um ein versehentliches Drücken und Verstellen dieser Bedienelemente zu verhindern.

Menüfunktionen

Sie können über die Menüs verschiedene Einstellungen wie z. B. den Piep-Ton, Datum/Uhrzeit usw. festlegen. Beobachten Sie den LCD-Monitor, und verwenden Sie dabei die Taste <MENU> auf der Rückseite der Kamera sowie die Wahlräder <  > und <  >.



| Symbol | Farbe | Kategorie | Beschreibung |
|---|--------|--|-----------------------------------|
|  | Rot | Aufnahmemenü | Funktionen für die Aufnahme |
|  | Blau | Wiedergabemenü | Funktionen für die Bildwiedergabe |
|  | Gelb | Einstellungsmenü | Kamera-Funktionseinstellungen |
|  | Orange | Kamera-Individualfunktionen | |
|  | Grün | Zum Registrieren oft verwendeter Menüoptionen und Individualfunktionen | |

Wählen von Menüeinstellungen

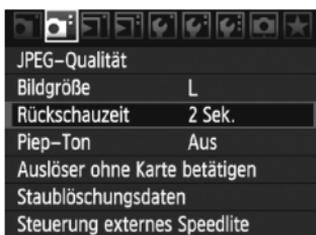


1 Zeigen Sie das Menü an.

- Drücken Sie zur Menüanzeige die Taste <MENU>.

2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Drehen Sie das Wahhrad <Wahhrad>, um eine Registerkarte zu wählen.



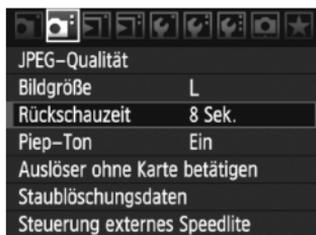
3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Drehen Sie zur Auswahl des Elements das Wahhrad <Wahhrad>, und drücken Sie die Taste <SET>.



4 Wählen Sie die Einstellung.

- Drehen Sie das Wahhrad <Wahhrad> zur Auswahl der gewünschten Einstellung.
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.



5 Stellen Sie die ausgewählte Einstellung ein.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

6 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>. Das Menü wird geschlossen und die Kamera ist erneut aufnahmebereit.



- Bei den folgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie die Menüanzeige durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Sie können mit <Wahhrad> Menüoptionen einstellen (außer [Bildlöschchen] und [Formatieren]).

Menüeinstellungen

☑ Aufnahme 1 (rot)

Seite

| | | |
|--------------------------|---|----------|
| Weißabgleich | / / / / / / / (1 – 5) / (2500 – 10000)/PC-1 – 5 | 72 |
| Custom WB-Registrierung | Manuelle Registrierung der Weißabgleichsdaten | 73 |
| WB-Korrektur | WB-Korrektur: B/A/M/G-Verfärbung, je 9 Stufen WB-BKT: B/A- und M/G-Verfärbung, Einzelschritt-Einstellung, ±3 Stufen | 79 80 |
| Farbraum | sRGB/Adobe RGB | 92 |
| Bildstil | Standard / Porträt / Landschaft / Neutral / Natürlich / Monochrom / Anw. Def. 1, 2, 3 | 66-71 |
| Vignettierungs-Korrektur | Aktiv/Deaktiv | 82 |

☑ Aufnahme 2 (Rot)

| | | |
|-------------------------------|---|-----|
| JPEG-Qualität | Kompressionsrate für L, M1, M2, S | 63 |
| Bildgröße | / / | 59 |
| | L / M1 / M2 / S (→ S. 48) | |
| Rückschauzeit | Aus/2 Sek. / 4 Sek. / 8 Sek. / Halten | 181 |
| Piep-Ton | An/Aus | 52 |
| Auslöser ohne Karte betätigen | Aktiv/Deaktiv | 52 |
| Staublöschungsdaten | Daten für die bereitgestellte Software zum Löschen von Staubflecken abrufen | 185 |
| Steuerung externes Speedlite | Blitzfunktion Einstellungen/Blitz C.Fn Einstellungen/Alle Speedlite C.Fn's löschen | 121 |

☑ Wiedergabe 1 (Blau)

| | | |
|------------------------|---|-----|
| Bilder schützen | Aufnahme gegen das Löschen schützen | 172 |
| Rotieren | Drehen von Aufnahmen im Hochformat | 162 |
| Bilder löschen | Bilder löschen | 179 |
| Druckauftrag | Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF) | 199 |
| Bildkopie | Kopieren von Bildern zwischen Karten | 176 |
| Backup externes Medium | Wird bei Verwendung eines externen Datenträgers über WFT-E2 II oder WFT-E2 (jeweils separat erhältlich) angezeigt | - |

☰: Wiedergabe 2 (Blau)

Seite

| | | |
|---|--|-----|
| Überbelicht.warn. | Aktiv/Unterdrückt | 157 |
| AF-Feldanzeige | Aktiv/Unterdrückt | 158 |
| Histogramm | Helligkeit/RGB | 158 |
| Display-Lupe | Vergrößerung ab Bildmitte/Vergrößerung ab selekt. AF-Feld | 161 |
| Bildsprung mit/  | 1 Bild/10 Bilder/100 Bilder/Datum/Ordner/Movies/Standbilder | 160 |
| Diaschau | Zum Wählen der Bilder, Einstellen der Anzeigedauer und Wiederholungen bei automatischer Bildwiedergabe | 168 |

☛: Einstellung 1 (Gelb)

| | | |
|----------------------------------|---|-----|
| Auto.Absch.aus | 1 Min. / 2 Min. / 4 Min. / 8 Min. / 15 Min. / 30 Min. / Aus | 52 |
| Aufnahmefunkt.+ Medium/Ordner | [Aufn.Funkt.] Standard/Auto.Medienumsch./ Separate Aufzeich/Mehrfachaufzeichn | 57 |
| | [Aufn./Play] [Wiedergabe]  /  /  | 56 |
| | [Ordner] Erstellen und Auswählen eines Ordners | 84 |
| Datei-Nummer | Reihenauf./Autom. Rückst./Man. Rückst. | 88 |
| Dateiname Einst. | Dateiname (eindeutige Einstellung)/ Nutzereinst.1/Nutzereinst.2 | 86 |
| Autom. Drehen | Ein  / Ein  / Aus | 182 |
| Formatieren | Initialisieren und Löschen von Daten auf der Karte | 50 |

☛: Einstellung 2 (Gelb)

| | | |
|---|--|-----|
| LCD-Helligkeit | auf eine von sieben Helligkeitsstufen einstellbar | 180 |
| Datum/Uhrzeit | Zum Einstellen von Datum (Jahr, Monat, Tag) und Uhrzeit (Stunde, Min., Sek.) | 49 |
| Sprache  | Wählbare Sprache | 49 |
| Videosystem | NTSC/PAL | 170 |
| Info Akkuladung | Typ, verbleibende Kapazität, Auslösezähler, Prüfung der Aufladeleistung | 247 |
| Einstellungen Livebild/Movie | LV  /  Einst./AF-Modus/Gitteranzeige/ Belichtungssimulation/Messtimer/Movie- Aufn.größe/Tonaufnahme (→ S. 48 ) | 126 |
| | | 130 |
| | | 142 |
| | | 151 |

📁: **Einstellung 3 (Gelb)**

Seite

| | | |
|-------------------------------------|---|-----|
| Speichern/Laden auf Medium | Kameraeinstellungen auf Karte speichern/von Karte laden | 238 |
| Grundeinst. registr./anwend. | Die Grundeinstellungen der Kamera werden in der Kamera registriert und angewendet | 240 |
| Alle Kamera-Einst.löschen | Setzt die Kamera auf die Standardeinstellungen zurück | 53 |
| Copyright-Informationen | Copyright-Info anzeigen/Name des Autors eingeben/Copyright-Detail eingeben/Copyright-Info löschen | 90 |
| Sensorreinigung | Autom.Reinigung/Jetzt reinigen/Manuelle Reinigung | 184 |
| Firmware Vers. | Zur Aktualisierung der Firmware | - |
| WFT-Einstellungen | Wird bei Verwendung eines externen Datenträgers über WFT-E2 II oder WFT-E2 (jeweils separat erhältlich) angezeigt | - |

📁: **Individualfunktionen (Orange)**

| | | |
|---|--|-----|
| C.Fn I: Belichtung | Passt die Kamerafunktionen wie gewünscht an | 208 |
| C.Fn II: Bild/Blitzbel./Displ | | 214 |
| C.Fn III: Autofokus/Transport | | 218 |
| C.Fn IV: Operation/Weiteres | | 227 |
| Alle Individualfunktionen (C.Fn) löschen | Löscht alle Individualfunktionseinstellungen | 204 |
| C.Fn Einstell.registr./anwend | Einstellungen für Individualfunktionen werden in der Kamera registriert und angewendet | 235 |

★ **My Menu (Grün)**

| | | |
|------------------------------|---|-----|
| My Menu Einstellungen | Zum Registrieren von oft verwendeten Menüelementen und Individualfunktionen | 237 |
|------------------------------|---|-----|

-  ● Was unter [**📷: Bildgröße**] angezeigt wird, hängt von der Auswahl [**Aufn.Funkt.**] (S. 57) unter [**📁: Aufnahmefunkt.+Medium/Ordner**] ab. Wenn [**Aufn.Funkt.**] auf [**Separate Aufzeich**] eingestellt ist, wählen Sie die Bildgröße für die entsprechende Karte aus.
- Was für [**LV 📷/📽 Einst.**] angezeigt wird, hängt von der Einstellung [**📁: Einstellungen Livebild/Movie**] ab. Außerdem hängt die Anzeige (Bildrate) für [**Movie-Aufn.größe**] von der Einstellung unter [**📁: Videosystem**] ab.

Vorbereitung

MENU Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche



1 Wählen Sie [Sprache].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [☛] die Option [Sprache] (das dritte Element von oben), und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

- Drehen Sie das Wahhrad <☉>, um die Sprache zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die Sprache der Benutzeroberfläche wird geändert.

MENU Einstellen von Datum und Uhrzeit

Überprüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit der Kamera richtig eingestellt sind. Korrigieren Sie diese, falls erforderlich.



1 Wählen Sie die Option [Datum/Uhrzeit].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [☛] die Option [Datum/Uhrzeit], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie das Datum, die Uhrzeit und das Datumsanzeigeformat.

- Drehen Sie das Wahhrad <☉>, um die Zahl zu wählen.
- Drücken Sie <SET>, um ☐ anzuzeigen.
- Drehen Sie das Wahhrad <☉>, um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. (Rückkehr zu ☐.)

3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drehen Sie das Wahhrad <☉>, um die Option [OK] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Datum und Uhrzeit werden eingestellt, und das Menü wird wieder angezeigt.

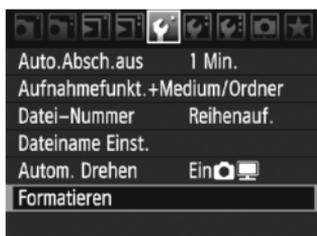


Die richtige Einstellung von Datum und Uhrzeit ist wichtig, da diese Daten zusammen mit jeder Aufnahme gespeichert werden.

MENU Formatieren der Karte

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem PC formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit der Kamera.

- !** Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.



1 Wählen Sie [Formatieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**F**] die Option [**Formatieren**], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie die Karte aus.

- [**1**] ist die CF-Karte, und [**2**] ist die SD-Karte.
- Drehen Sie das Wahhrad <◉>, um die Karte zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Wählen Sie [OK].

- Bei Auswahl von [**2**] ist eine Formatierung niedriger Stufe möglich (S. 51).
- Drehen Sie das Wahhrad <◉>, um die Option [**OK**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die Karte wird formatiert.
- ▶ Nach dem Formatierungsvorgang wird das Menü erneut angezeigt.



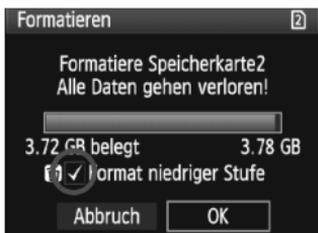
Wenn die Karte formatiert oder gelöscht wird, werden nur die Daten zur Dateiverwaltung geändert. Die eigentlichen Daten werden nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Führen Sie vor dem Entsorgen der Karte eine Formatierung niedriger Stufe durch oder zerstören Sie die Karte physisch, um zu verhindern, dass die Daten gelesen werden können.



Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.

Informationen zur Formatierung niedriger Stufe

Bei Auswahl von [2] ist eine Formatierung niedriger Stufe möglich. Wenn die Schreibgeschwindigkeit auf die SD-Karte niedriger als üblich ist oder Sie die Daten auf der SD-Karte vollständig löschen möchten, markieren Sie **[Format niedriger Stufe]**, und formatieren Sie die Karte.



Drücken Sie die Taste <⏏>.

- Drücken Sie in Schritt 3 auf der vorhergehenden Seite die Taste <⏏>.
- ▶ Die Option **[Format niedriger Stufe]** wird mit <✓> markiert.
- Wenn <✓> angezeigt wird, wählen Sie **[OK]**, um die Formatierung niedriger Stufe zu starten.



- Da bei der Formatierung niedriger Stufe alle beschreibbaren Sektoren der SD-Karte gelöscht werden, dauert diese Formatierung länger als eine normale Formatierung.
- Sie können die Formatierung niedriger Stufe durch Auswahl von **[Abbruch]** stoppen. Auch in diesem Fall wurde eine normale Formatierung durchgeführt, und Sie können die SD-Karte wie üblich verwenden.

MENU Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/automatische Abschaltung

Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde. Sie können diese automatische Abschaltung ändern. Wenn die Kamera nicht automatisch abgeschaltet werden soll, wählen Sie die Einstellung **[Aus]**. Nachdem die Kamera abgeschaltet wurde, können Sie die Kamera erneut einschalten, indem Sie auf den Auslöser oder eine beliebige andere Taste drücken.

**1 Wählen Sie [Auto.Absch.aus].**

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**☛**] die Option **[Auto.Absch.aus]**, und drücken Sie die Taste **< (SET) >**.

2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

- Drehen Sie das Wahrad **< (W) >**, um die Einstellung zu wählen, und drücken Sie die Taste **< (SET) >**.

 Selbst wenn **[Aus]** eingestellt wurde, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch nach 30 Minuten ab, um Energie zu sparen. (Jedoch wird der Hauptschalter der Kamera nicht ausgeschaltet.)

MENU Stummschalten des Piep-Tons

Unterdrückt den Piep-Ton, der normalerweise bei erzielter Scharfstellung ausgegeben wird.

1 Wählen Sie [Piep-Ton] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**☛**] die Option **[Piep-Ton]**, und drücken Sie anschließend die Taste **< (SET) >**.

2 Wählen Sie [Aus].

- Drehen Sie das Wahrad **< (W) >**, um die Option **[Aus]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **< (SET) >**.

MENU Erinnerungsfunktion für Karte

Verhindert die Aufnahme, wenn keine Karte in der Kamera ist.

1 Wählen Sie [Auslöser ohne Karte betätigen].

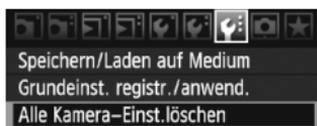
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**☛**] die Option **[Auslöser ohne Karte betätigen]**, und drücken Sie anschließend die Taste **< (SET) >**.

2 Wählen Sie [Deaktivieren].

- Drehen Sie das Wahrad **< (W) >**, um die Option **[Deaktivieren]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **< (SET) >**.

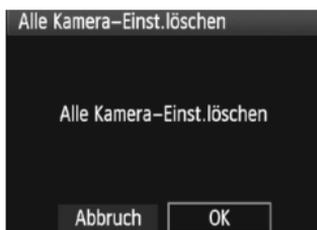
MENU Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen

Es ist möglich, die Standardeinstellungen der Kamera für Aufnahmen und Menüs wiederherzustellen.



1 Wählen Sie [Alle Kamera-Einst.löschen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**F**] die Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**], und drücken Sie < **SET** >.



2 Wählen Sie [OK].

- Drehen Sie das Wahrad < **W** >, um die Option [**OK**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.
- ▶ Die Standardeinstellungen der Kamera sind nachfolgend dargestellt.

Aufnahmeeinstellungen

| | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| Aufnahmemodus | P (Programmautomatik) |
| AF-Modus | One-Shot AF |
| AF-Messfeld | Automatische Wahl |
| Messmethode | (Mehrfeldmessung) |
| Betriebsart | <input type="checkbox"/> (Einzelbild) |
| Belichtungs-korrektur | 0 (Null) |
| AEB | Deaktiviert |
| Blitzbelichtungs-korrektur | 0 (Null) |
| Steuerung externes Speedlite | Unverändert |

Bildspeicherungseinstellungen

| | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| Aufn.Funkt. | Standard |
| Bildgröße | L (Groß) |
| JPEG-Qualität | 8 |
| ISO-Empfindlichkeit | A (AUTO) |
| Bildstil | (Standard) |
| Vignettierungs-Korrektur | Aktivieren/Korrekturdaten gespeichert |
| Farbraum | sRGB |
| Weißabgleich | AWB (Automatisch) |
| Custom WB-Daten | Registrierte Einstellung beibehalten |
| Persönl. WB | Registrierte Einstellung beibehalten |
| WB-Korrektur | Deaktiviert |
| WB-BKT | Deaktiviert |
| Datei-Nummer | Reihenauf. |
| Dateiname Einst. | Werkseinstell. |
| Copyright-Informationen | Informationen beibehalten |
| Autom.Reinigung | Aktivieren |
| Staublöschungsdaten | Gelöscht |

Kameraeinstellungen

| | |
|---|---|
| Auto.Absch.aus | 1 Min. |
| Piep-Ton | Ein |
| Auslöser ohne Karte betätigen | Aktivieren |
| Rückschauzeit | 2 Sek. |
| Überbelicht.warn. | Deaktiv |
| AF-Feldanzeige | Deaktiv |
| Gespeichertes AF-Messfeld | Deaktiviert (Mitte) |
| Histogramm | Helligkeit |
| Display-Lupe | Mitte |
| Bildsprung mit/  | 10 Bilder |
| Autom. Drehen | Ein  |
| Diaschau | Alle Aufn |
| LCD-Helligkeit |  |
| Datum/Uhrzeit | Unverändert |
| Sprache | Unverändert |
| Videosystem | Unverändert |
| Grundeinstellungen | Unverändert |
| My Menu Einstellungen | Unverändert |
| Anzeigen aus My Menu | Deaktiv |
| Individualfunktionen | Unverändert |

Livebild-/Movie-Aufnahmeeinstellungen

| | |
|---|------------|
| LV  /  Einst. | Deaktiv |
| AF-Modus | LiveModus |
| Gitteranzeige | Aus |
| Belichtungs-simulation | Aktivieren |
| Movie-Aufnahmegröße | 1920x1080 |
| Tonaufnahme | Ein |
| Messtimer | 16 Sek. |

2

Bildeinstellungen

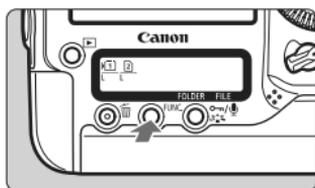
In diesem Kapitel werden die bildbezogenen Funktionseinstellungen beschrieben: Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Weißabgleich, Auto Lighting Optimizer (automatische Belichtungsoptimierung), Vignettierungs-Korrektur usw.

Auswählen der Karte für Aufnahme oder Wiedergabe

Bei dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass eine CF-Karte oder SD-Karte in die Kamera eingesetzt ist. Wenn ein externes Medium über den Wireless File Transmitter WFT-E2 II oder WFT-E2 (beide separat erhältlich) verwendet werden, wird als drittes Aufnahmemedium das Symbol <☐> angezeigt. Es kann wie die CF-Karte <1> und die SD-Karte <2> ausgewählt werden.

Wenn nur eine CF-Karte oder eine SD-Karte in die Kamera eingesetzt ist, wird die Karte zum Aufnehmen von Bildern automatisch ausgewählt.

Wenn sich sowohl eine CF- als auch eine SD-Karte in der Kamera befinden, können Sie die Karte für die Aufnahme oder Wiedergabe von Bildern wie folgt auswählen:



1 Drücken Sie die Taste <FUNC.>. (ⓘ6)

- Drücken Sie die Taste <FUNC.> ein oder zwei Mal, um die Karte und die Bildgröße auf der hinteren LCD-Anzeige anzuzeigen.

Karten-/Bildgröße ↔ WB



2 Wählen Sie die Karte aus.

- Drehen Sie das Wahhrad <☉>, um die Karte für Bildaufnahmen zu wählen.
☐1 : Aufzeichnen auf CF-Karte
☐2 : Aufzeichnen auf SD-Karte
- Wählen Sie die Bildgröße durch Drehen des Wahlrads <☉> aus (S. 59).

MENU Auswahl der Karte, Aufnahme und Wiedergabe

- Sie können zum Auswählen der Karte auch im Menü [**☑** Aufnahmefunkt.+Medium/Ordner] die Option [**Aufn./Play**] (**Wiedergabe**) verwenden. Je nach Einstellung von [**Aufn.Funkt.**] (S. 57) hat die hier ausgewählte Operation eine andere Funktion.

[Standard] [Auto.Medienumsch.]

Mit der auf dieser Seite erläuterten Operation wählen Sie die Karte zum Aufnehmen und Wiedergeben von Bildern aus.

[Separate Aufzeich] [Mehrfachaufzeichn]

Das erfasste Bild wird gleichzeitig auf der CF-Karte und der SD-Karte aufgenommen. In diesem Fall wählen Sie mit der auf dieser Seite erläuterten Operation die Karte zur Wiedergabe von Bildern aus.

MENU Aufnahmemethode mit zwei eingesetzten Karten

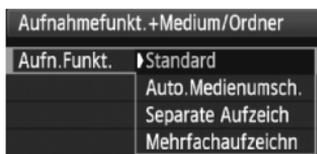
Wenn die CF-Karte und die SD-Karte in die Kamera eingesetzt sind, können Sie die Aufnahmemethode für die Karten festlegen.

**1 Wählen Sie [Aufnahmefunkt.+Medium/Ordner].**

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option **[Aufnahmefunkt.+Medium/Ordner]**, und drücken Sie anschließend die Taste < >.

**2 Wählen Sie [Aufn.Funkt.].**

- Drehen Sie das Wahhrad < >, um die Option **[Aufn.Funkt.]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste < >.

**3 Wählen Sie die Aufnahmemethode.**

- Drehen Sie das Wahhrad < >, um die Aufnahmemethode zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste < >.

● Standard

Die Bilder werden auf der Karte aufgenommen, die Sie mit dem auf der vorigen Seite beschriebenen Verfahren ausgewählt haben.

● Automatische Medienumschaltung

Wie bei der Einstellung **[Standard]**. Wenn die Karte voll ist, schaltet die Kamera jedoch automatisch auf die andere Karte um.

● Separate Aufzeichnung

Sie können die Bildgröße der Aufnahmen für jede Karte einstellen (S. 59). Alle Bilder wird mit der jeweils festgelegten Bildgröße gleichzeitig auf der CF-Karte und auf der SD-Karte aufgenommen. Die Bildgröße kann beispielsweise auf **L** und **M2** oder **RAW** und **M RAW** eingestellt werden.

● Mehrfachaufzeichnung

Alle Bilder werden mit der gleichen Bildgröße gleichzeitig auf der CF-Karte und der SD-Karte aufgenommen. Sie können auch „RAW+JPEG“ auswählen.



- Mit der Einstellung [**Auto.Medienumsch.**] wird bei der Aufnahme von  zu  zu  umgeschaltet.
- Bei der Einstellung [**Separate Aufzeichn**] oder [**Mehrfachaufzeichn**] wird das Bild auf der CF-Karte und der SD-Karte mit der gleichen Dateinummer aufgenommen. In der oberen LCD-Anzeige und im Sucher wird außerdem die Anzahl möglicher Aufnahmen auf der Karte mit der niedrigeren Anzahl angezeigt. Wenn eine der Karten voll ist, wird [**Karte* voll**] angezeigt, und die Aufnahmefunktion wird deaktiviert. Tauschen Sie in diesem Fall die Karte aus, oder stellen Sie die Aufnahmemethode auf [**Standard**] oder [**Auto.Medienumsch.**] ein, und wählen Sie für weitere Aufnahmen die Karte aus, auf der noch freier Speicherplatz vorhanden ist.

Einstellen der Bildaufnahmequalität

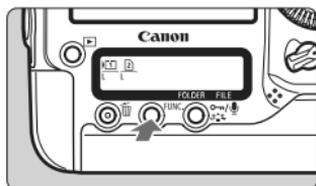
Sie können die Bildgröße (aufgenommene Pixel), den Bildtyp (JPEG oder RAW) und die JPEG-Qualität (Kompressionsrate) festlegen.

Auswählen der Bildgröße

L/M1/M2/S ermöglicht Aufnahmen als JPEG-Bild. Im Modus **RAW/M RAW/S RAW** muss das Bild mit der zur Verfügung gestellten Software verarbeitet werden.

Sie können die Bildgröße auf eine der beiden folgenden Arten festlegen.

Festlegen der Bildgröße mit der hinteren LCD-Anzeige



1 Drücken Sie die Taste <FUNC.>.

(6)

- Drücken Sie die Taste <FUNC.> ein oder zwei Mal, um die Karte und die Bildgröße auf der hinteren LCD-Anzeige anzuzeigen.

Bildgröße/Karte ⇄ WB



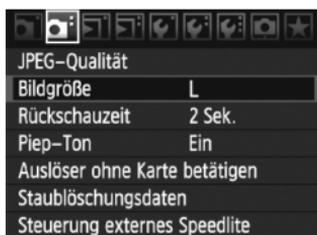
2 Wählen Sie die Bildgröße.

- Drehen Sie das Wahrad , um die Bildgröße zu wählen.
- Bei gleichzeitiger Anzeige von **RAW/M RAW/S RAW** und **L/M1/M2/S** werden sowohl das RAW-Bild als auch das JPEG-Bild auf der Karte aufgenommen.
- Drehen Sie das Wahrad , um die Karte für die Aufnahme und Wiedergabe von Bildern zu wählen (S. 56).



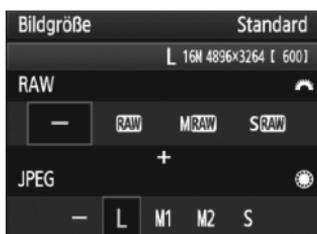
Wenn [Aufn.Funkt.] auf [Separate Aufzeich] (S. 57) eingestellt ist, drehen Sie das Wahrad , um die Karte zu wählen und die Bildgröße für die entsprechende Karte festzulegen.

Festlegen der Bildgröße über den Menübildschirm



1 Wählen Sie [Bildgröße].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [**Bildgröße**], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

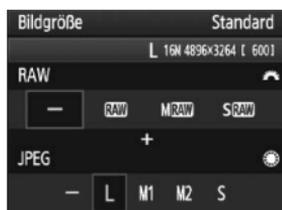


2 Legen Sie die Bildgröße fest.

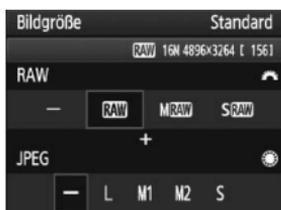
- Mit dem Wahrad < > können Sie eine RAW-Bildgröße auswählen. Mit dem Wahrad < > können Sie eine JPEG-Bildgröße auswählen.
- Auf dem Bildschirm zeigt die Zahl „***M (Megapixel) **** x ****“ die aufgenommene Pixelanzahl an. [****] zeigt die Anzahl möglicher Aufnahmen an.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

Beispiele zum Festlegen der Bildgröße

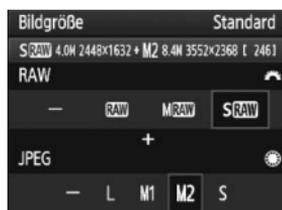
Nur L



Nur RAW



S RAW + M2



- Wenn [-] sowohl für RAW als auch JPEG eingestellt wurde, wird **L** verwendet.
- Wenn [**Aufn.Funkt.**] auf [**Separate Aufzeich**] (S. 57) eingestellt ist, sieht der Einstellungsbildschirm anders aus. Sie können die Bildgröße für jede Karte einstellen.
- Entsprechend der gewählten Bildgröße wird rechts im Sucher das Symbol <JPEG> oder <RAW> angezeigt.
- Die Symbole für die Bildgröße geben Folgendes an: **RAW** (RAW), **M RAW** (RAW, mittel), **S RAW** (RAW, klein), JPEG, L (Groß), **M1** (Mittel 1), **M2** (Mittel 2), **S** (Klein).

Übersicht: Bildaufnahmequalitäten (circa)

| Bildgröße | Aufgenommene Pixelanzahl | Ausgabegröße | Dateigröße (MB) | Mögliche Aufnahmen | Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen |
|------------|--------------------------|----------------|-----------------|--------------------|-------------------------------------|
| L | 16,0 M | A3 oder größer | 5,7 | 692 | 85 (121) |
| M1 | 12,4 M | ca. A3 | 4,5 | 874 | 111 (164) |
| M2 | 8,4 M | A4 oder größer | 3,5 | 1148 | 182 (309) |
| S | 4,0 M | A5 oder größer | 2,0 | 1957 | 1957 (5447) |
| RAW | 16,0 M | A3 oder größer | 22,2 | 175 | 26 (28) |
| RAW + L | 16,0 M + 16,0 M | - | 22,2+5,7 | 139 | 20 (20) |
| RAW + M1 | 16,0 M + 12,4 M | | 22,2+4,5 | 145 | 20 (20) |
| RAW + M2 | 16,0 M + 8,4 M | | 22,2+3,5 | 152 | 20 (20) |
| RAW + S | 16,0 M + 4,0 M | | 22,2+2,0 | 161 | 20 (20) |
| M RAW | 9,0 M | A4 oder größer | 14,8 | 263 | 33 (35) |
| M RAW + L | 9,0 M + 16,0 M | - | 14,8+5,7 | 190 | 20 (20) |
| M RAW + M1 | 9,0 M + 12,4 M | | 14,8+4,5 | 202 | 20 (20) |
| M RAW + M2 | 9,0 M + 8,4 M | | 14,8+3,5 | 214 | 20 (20) |
| M RAW + S | 9,0 M + 4,0 M | | 14,8+2,0 | 232 | 20 (20) |
| S RAW | 4,0 M | A5 oder größer | 9,9 | 397 | 43 (43) |
| S RAW + L | 4,0 M + 16,0 M | - | 9,9+5,7 | 251 | 20 (20) |
| S RAW + M1 | 4,0 M + 12,4 M | | 9,9+4,5 | 272 | 20 (20) |
| S RAW + M2 | 4,0 M + 8,4 M | | 9,9+3,5 | 294 | 20 (20) |
| S RAW + S | 4,0 M + 4,0 M | | 9,9+2,0 | 329 | 20 (20) |

- Die Angaben für die Dateigröße, die Anzahl möglicher Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen basieren auf der 4-GB-Testkarte und den Teststandards von Canon (JPEG-Qualität 8, ISO 100 und Bildstil „Standard“). **Diese Angaben sind je nach Motiv, Kartentyp, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Individualfunktionen und anderen Einstellungen unterschiedlich.**
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen bezieht sich auf Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit mit . Die Angaben in Klammern beziehen sich auf eine Ultra DMA-(UDMA-)Mode 6-Speicherkarte mit 16 GB und basieren auf den Canon Teststandards.

Informationen zu RAW-Bildern

Bei einem RAW-Bild wurden die vom Bildsensor ausgegebenen Rohdaten in digitale Daten konvertiert und in diesem Zustand auf der Karte aufgezeichnet. Sie können zwischen **RAW**, **M RAW** oder **S RAW** wählen (in dieser Bedienungsanleitung allgemein als RAW bezeichnet). Mit der mitgelieferten Software können Sie bei RAW-Bildern verschiedene Anpassungen vornehmen und danach ein JPEG-Bild, TIFF-Bild usw. generieren.

 Manche im Handel erhältliche Software kann möglicherweise RAW-Bilder nicht korrekt anzeigen. Es wird empfohlen, die mitgelieferte Software zu verwenden.

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen



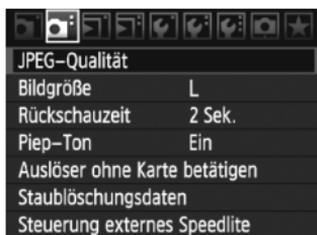
Die auf der vorherigen Seite angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist die Anzahl von Reihenaufnahmen, die ohne Pause auf einer formatierten Speicherkarte aufgenommen werden kann. Die ungefähre maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird rechts im Sucher angezeigt.

-  Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen wird angezeigt, auch wenn sich keine Karte in der Kamera befindet. Vergewissern Sie sich vor einer Aufnahme, dass sich eine Karte in der Kamera befindet.
- Wenn die [**C.Fn II -2: High ISO Rauschreduzierung**] auf [**2: Stark**] eingestellt ist, nimmt die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen deutlich ab (S. 214).

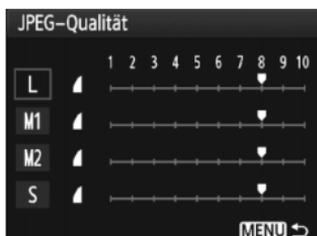
-  Wenn im Sucher für die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen „99“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen mindestens 99 beträgt. Wenn die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen unter 98 sinkt und der interne Pufferspeicher voll ist, wird auf der oberen LCD-Anzeige und im Sucher „buSY“ angezeigt und die Aufnahmefunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf der Karte aufgezeichnet wurden, entspricht die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen den auf Seite 61 angegebenen Werten.
- Die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen im Sucher bleibt auch bei Verwendung einer UDMA CF-Karte gleich. Es gilt jedoch die die auf Seite 61 in Klammern angegebene maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.

MENU Einstellen der JPEG-Qualität (Kompressionsrate)

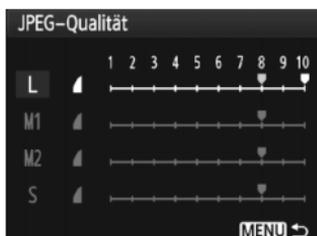
Die Aufnahmequalität (Kompressionsrate) kann für jede Bildgröße eingestellt werden: L/M1/M2/S.

**1 Wählen Sie [JPEG-Qualität].**

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [JPEG-Qualität], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

**2 Wählen Sie die Bildgröße.**

- Drehen Sie zur Auswahl der Bildgröße das Wahrad <◉>, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

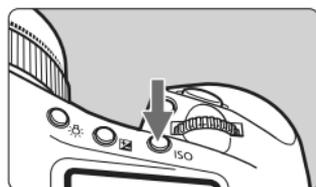
**3 Legen Sie die gewünschte Qualität (Kompressionsrate) fest.**

- Drehen Sie das Wahrad <◉>, um die Einstellung zu wählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Je größer die Zahl, desto höher die Qualität (geringere Kompression).
- Für 6 bis 10 wird <▲> angezeigt. Für 1 bis 5 wird <▾> angezeigt.

 Je höher die Aufnahmequalität, desto weniger Aufnahmen können gemacht werden. Umgekehrt gilt: Je niedriger die Aufnahmequalität, desto mehr Aufnahmen sind möglich.

ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit

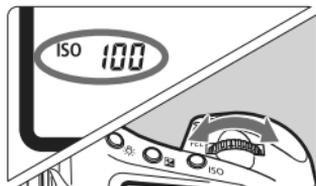
Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus.



1 Drücken Sie die Taste <ISO>. (ⓘ6)

2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Wahlrad <☀> drehen.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann in 1/3-Schritten zwischen ISO 100 und ISO 12800 festgelegt werden.
- Wenn die Funktion „A“ gewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S. 65).



ISO-Empfindlichkeit Leitfaden (ohne Blitz)

| ISO-Empfindlichkeit | Aufnahmesituation | Blitzreichweite |
|--------------------------|----------------------------------|---|
| 100 - 400 | Außenaufnahmen bei Sonne | Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto größer die Blitzreichweite. |
| 400 - 1600 | Bedeckter Himmel oder abends | |
| 1600 - 12800, H1, H2, H3 | Nacht oder dunkle Innenaufnahmen | |

- Wenn [**C.Fn II -3: Tonwert Priorität**] auf [1: Möglich] eingestellt ist, kann der ISO-Empfindlichkeitsbereich auf ISO 200 bis 12800 eingestellt werden (S. 215).
- Eine hohe ISO-Empfindlichkeit sowie Aufnahmen bei sehr hohen Temperaturen können zu stärker körnigen Bildern führen. Langzeitbelichtungen können ebenfalls zu unregelmäßiger Farbverteilung führen.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann Bildrauschen (waagerechte Streifen, Lichtpunkte usw.) oder eine unregelmäßige Farbverteilung auftreten. Wenn Sie die ISO-Empfindlichkeit mit [**C.Fn I -3: Einstellung ISO-Bereich**] (S. 208) auf H1, H2 oder H3 erweitern, können Bildrauschen und eine unregelmäßige Farbverteilung ebenfalls verstärkt sichtbar sein.

Wenn [**C.Fn I -3: Einstellung ISO-Bereich**] kann der ISO-Bereich von ISO 50 (L) bis ISO 102400 (H3) erweitert werden.

Informationen zur Einstellung „A“ (Automatisch) bei der ISO-Empfindlichkeit



Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf „A“ eingestellt ist, wird die tatsächliche ISO-Empfindlichkeit angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Wie unten gezeigt, wird die ISO-Empfindlichkeit je nach Aufnahmemodus automatisch angepasst.

Voreinstellung der ISO-Empfindlichkeit

| Aufnahmemodus | Einstellung der ISO-Empfindlichkeit |
|--------------------|-------------------------------------|
| P/Tv/Av/M | ISO 100 - 12800 |
| Langzeitbelichtung | Fest mit ISO 400 |
| Mit Blitz | Fest mit ISO 400* |

* Wenn Sie den Aufnahmemodus <P> und ein externes Speedlite für indirektes Blitzen („Bounce Flash“) verwenden, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf ISO 400-1600 festgelegt.

* Wenn es durch den unterstützenden Blitz zu einer Überbelichtung kommt, wird ISO 100 oder eine höhere ISO-Einstellung gewählt.

 Mit [**C.Fn I -3: Einstellung ISO-Bereich**] (S. 208) funktionieren die Einstellungen zur oberen und unteren Begrenzung und die automatische ISO-Einstellung wie folgt.

Bei den Aufnahmemodi P/Tv/Av/M

- Auch wenn die Obergrenze auf H1, H2 oder H3 und die Untergrenze auf L festgelegt ist, wird ISO 100-12800 automatisch festgelegt.
- Wenn Sie die Ober- und Untergrenze gegenüber der Standardeinstellung eingeschränkt haben, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb des festgelegten Bereich festgelegt.

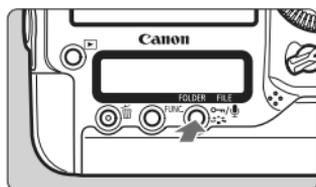
Bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung und Blitzlichtaufnahmen

- Wenn ISO 400 nicht zwischen der Ober- und Untergrenze liegt, wird die ISO-Empfindlichkeit nahe dem Wert 400 festgelegt.

 Selbst wenn [**C.Fn I -3: Einstellung ISO-Bereich**], [**C.Fn I -12: Einst.Verschlusszeitenbereich**] (S. 211) oder [**C.Fn I -13: Einstellung Blendenbereich**] (S. 211) zur Begrenzung des einstellbaren Bereichs eingestellt ist, können Sie bei Einstellung von [**C.Fn I -8: Safety Shift**] (S. 210) auf [**1: Möglich (Tv/Av)**] oder [**2: Möglich (ISO-Empfindl.)**] eine Einstellung außerhalb des begrenzten Bereichs wählen, um eine korrekte Belichtung zu erzielen.

Auswählen eines Bildstils

Mithilfe eines Bildstils können Sie die Bildeffekte je nach Motiv und künstlerischen Vorstellungen festlegen.



1 Drücken Sie die Taste < >.

- Drücken Sie die Taste <  >, sobald die Kamera aufnahmebereit ist.
- ▶ Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Drehen Sie das Wahlrad <  > oder <  >, um einen Bildstil zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- ▶ Der Bildstil wird festgelegt, und die Kamera ist aufnahmebereit.

 Der Bildstil kann auch über das Menü [ **Bildstil**] eingestellt werden.

Bildstil – Effekte

Standard

Das Bild wirkt lebhaft, scharf und frisch. Dieser universelle Bildstil eignet sich für die meisten Aufnahmesituationen.

Porträt

Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt weicher. Geeignet für Nahaufnahmen von Frauen oder Kindern.

Indem Sie den [**Farbton**] ändern (S. 68), können Sie den Hautton anpassen.

Landschaft

Für leuchtende Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

Neutral

Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer verarbeiten möchten. Für natürliche und gedämpfte Farben.

Natürlich

Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer verarbeiten möchten. Wenn das Motiv bei einer Tageslicht-Farbtemperatur von unter 5200 Kelvin fotografiert wird, werden die Farben farbmetrisch an die Farben des Aufnahmegegenstandes angepasst. Das Bild ist matt und gedämpft.

Monochrom

Für Schwarzweißbilder.



In Monochrom aufgenommene JPEG-Bilder können nicht in Farbe zurückverwandelt werden. Wenn Sie später Farbbilder aufnehmen möchten, stellen Sie sicher, dass die Einstellung **[Monochrom]** deaktiviert ist. Bei Auswahl der Option **[Monochrom]** wird im Sucher und auf der hinteren LCD-Anzeige **<B/W>** angezeigt.

Anw. Def. 1-3

Sie können einen Basis-Bildstil, z. B. **[Porträt]** oder **[Landschaft]**, oder eine Bildstil-Datei usw. auswählen, diese entsprechend Ihren Vorstellungen anpassen und unter **[Anw. Def. *]** (S. 70) registrieren. Alle nicht speziell eingestellten benutzerdefinierten Bildstile haben dieselben Einstellungen wie der Bildstil „Standard“.

Erklärung zu den Symbolen

Die Symbole oben am Auswahlbildschirm für den Bildstil beziehen sich auf Parameter wie **[Schärfe]** und **[Kontrast]**. Die Zahlen zeigen die Parameter-einstellungen für jeden Bildstil an, z. B. **[Schärfe]** und **[Kontrast]**.



Symbole

| | |
|---|---------------------------|
|  | Schärfe |
|  | Kontrast |
|  | Farbsättigung |
|  | Farbton |
|  | Filtereffekt (Monochrom) |
|  | Tonungseffekt (Monochrom) |

⚙️ Anpassen des Bildstils

Sie können den Bildstil anpassen, indem Sie einzelne Parameter wie **[Schärfe]** und **[Kontrast]** ändern. Machen Sie Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Informationen zum Anpassen von **[Monochrom]** finden Sie auf der nächsten Seite.



1 Drücken Sie die Taste <⚙️>.

2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Drehen Sie das Wahrad <⚙️> oder <🕒>, um einen Bildstil zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <INFO>.



3 Wählen Sie einen Parameter.

- Drehen Sie das Wahrad <🕒>, um einen Parameter zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



4 Stellen Sie den Parameter ein.

- Drehen Sie das Wahrad <🕒>, um den Parameter nach Wunsch anzupassen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die angepassten Parameter zu speichern. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.
- ▶ Einstellungen, die von der Standardeinstellung abweichen, werden in Blau angezeigt.



Parametereinstellungen und Effekte

| | | |
|-----------------|-------------------------------|--------------------------------|
| 🕒 Schärfe | 0: Weniger scharfe Umrisse | +7: Scharfe Umrisse |
| 🕒 Kontrast | -4: Geringer Kontrast | +4: Hoher Kontrast |
| 🌀 Farbsättigung | -4: Geringe Farbsättigung | +4: Hohe Farbsättigung |
| 🌈 Farbton | -4: Rötlich wirkender Hautton | +4: Gelblich wirkender Hautton |



- Wählen Sie in Schritt 3 [**Stand.einst.**], um den betreffenden Bildstil wieder auf die Standardparametereinstellungen zurückzusetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen veränderten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den veränderten Bildstil, wie in Schritt 2 der vorherigen Seite beschrieben, und lösen Sie dann aus.

Schwarzweißeinstellung

Für Monochrom-Aufnahmen können Sie neben [**Schärfe**] und [**Kontrast**] auch einen [**Filtereffekt**] und einen [**Tonungseffekt**] einstellen.

Filtereffekt



Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

| Filter | Wirkung |
|------------|--|
| N: Kein | Normales Schwarzweißbild ohne Filtereffekte. |
| Ye: Gelb | Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer. |
| Or: Orange | Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender. |
| R: Rot | Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender. |
| G: Grün | Hauttöne und Lippen wirken klarer. Laub wirkt frischer und leuchtender. |



Durch eine Erhöhung der Option [**Kontrast**] werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

Tonungseffekt



Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der entsprechenden Farbe schaffen. Dadurch können Bilder eindrucksvoller gestaltet werden. Sie können zwischen den folgenden Farbtönen wählen: [**N:Kein**] [**S:Sepia**] [**B:Blau**] [**P:Violett**] [**G:Grün**].

Registrieren des Bildstils

Sie können einen Bildstil als Basisstil wählen, beispielsweise **[Porträt]** oder **[Landschaft]**, dessen Parameter nach Wunsch anpassen und als benutzerdefinierten Bildstil unter **[Anw. Def. 1]**, **[Anw. Def. 2]** oder **[Anw. Def. 3]** registrieren. Es ist möglich, mehrere Bildstile zu erstellen, deren Parametereinstellungen für Schärfe und Kontrast usw. unterschiedlich sind. Sie können auch die Parameter eines Bildstils anpassen, der mit der mitgelieferten Software auf der Kamera gespeichert wurde.

1 Drücken Sie die Taste .



2 Wählen Sie **[Anw. Def.]**.

- Drehen Sie das Wahhrad  oder , um **[Anw. Def. *]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<INFO.>**.

3 Drücken Sie die Taste .

- Wählen Sie **[Bildstil]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



4 Wählen Sie den gewünschten Basis-Bildstil.

- Drehen Sie das Wahhrad , um den Basis-Bildstil zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
- Um die Parameter eines Bildstils anzupassen, der mit der mitgelieferten Software auf der Kamera gespeichert wurde, wählen Sie hier den Bildstil aus.



5 Wählen Sie einen Parameter.

- Drehen Sie das Wahhrad , um einen Parameter wie **[Schärfe]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.



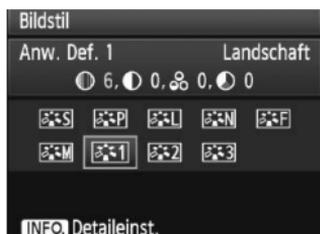


6 Stellen Sie den Parameter ein.

- Drehen Sie das Wahrad <⦿>, um den Parameter nach Wunsch anzupassen, und drücken Sie dann <SET>.

Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen des Bildstils“ auf den Seiten 68 bis 69.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den neuen Bildstil zu speichern. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.
- ▶ Der Basis-Bildstil wird rechts neben **[Anw. Def. *]** angezeigt.

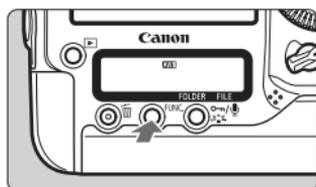


ⓘ Wenn unter **[Anw. Def. *]** bereits ein Bildstil gespeichert wurde und Sie den dafür verwendeten Basis-Bildstil wie in Schritt 4 beschrieben ändern, werden die Parametereinstellungen des gespeicherten Bildstils zurückgesetzt.

📄 Wenn Sie eine Aufnahme mit dem gespeicherten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie wie in Schritt 2 auf der vorherigen Seite beschrieben **[Anw. Def. *]**, und lösen Sie dann aus.

Einstellen des Weißabgleichs

Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen. Normalerweise wird mit der Einstellung <AWB> (Automatisch) der korrekte Weißabgleich erzeugt. Wenn Sie mit <AWB> keine natürlichen Farben erzielen, können Sie den Weißabgleich manuell auf die jeweilige Lichtquelle einstellen.



1 Drücken Sie die Taste <FUNC.>. (☉)

- Drücken Sie die Taste <FUNC.> ein oder zwei Mal, um den Weißabgleich auf der hinteren LCD-Anzeige oben rechts anzuzeigen.

WB ↔ Karten-/Bildgröße



2 Wählen Sie den Weißabgleich.

- Drehen Sie das Wahrad <☉> zur Auswahl des Weißabgleichs.

| Anzeige | Modus | Farbtemperatur (ca. in Kelvin) |
|---------|------------------------|--------------------------------|
| AWB | Automatisch | 3000 - 7000 |
| ☀ | Tageslicht | 5200 |
| 🏠 | Schatten | 7000 |
| ☁ | Wolkig | 6000 |
| 💡 | Kunstlicht | 3200 |
| 💡 | Leuchtstoff | 4000 |
| ⚡ | Blitz | 6000 |
| 📷 | Manuell (S. 73) | 2000 - 10000 |
| 📷 | Farbtemperatur (S. 78) | 2500 - 10000 |

Informationen zum Weißabgleich

Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei Verwendung einer Digitalkamera kann die Farbtemperatur mithilfe der entsprechenden Software so angepasst werden, dass weiße Bereiche tatsächlich weiß erscheinen. Diese Anpassung dient als Grundlage für die Farbkorrektur. Das Ergebnis sind natürlich wirkende Farben auf den Aufnahmen.

- Der Weißabgleich kann auch über das Menü [☑️ **Weißabgleich**] eingestellt werden.
- Wählen Sie zum Festlegen des persönlichen Weißabgleichs [PC-*]. Mit der mitgelieferten Software können Sie den persönlichen Weißabgleichs in der Kamera speichern. Wenn der persönliche Weißabgleich nicht registriert wurde, wird [PC-*] nicht angezeigt.

Manueller Weißabgleich

Mithilfe des manuellen Weißabgleichs können Sie den Weißabgleich besser an bestimmte Lichtverhältnisse anpassen. Es können bis zu fünf individuelle Weißabgleichsdaten in der Kamera registriert werden. Sie können den registrierten individuellen Weißabgleichsdaten auch einen Namen (Titelzeile) hinzufügen.

MENU Registrieren des individuellen Weißabgleichs (Custom WB)

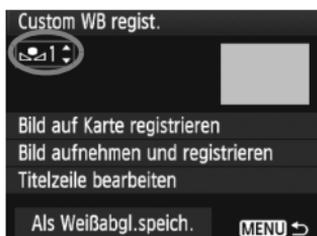
Es gibt zwei Möglichkeiten, die individuellen Weißabgleichsdaten (Custom WB-Daten) zu registrieren. Sie können entweder eine Aufnahme machen und registrieren oder ein bereits auf der Karte gespeichertes Bild registrieren.

Aufnehmen und Registrieren des Bilds



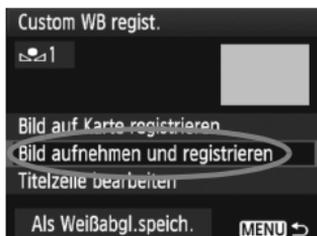
1 Wählen Sie [Custom WB regist.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [**Custom WB regist.**], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie die Custom WB-Nummer aus, die registriert werden soll.

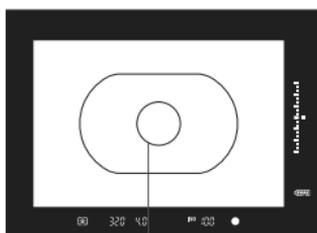
- Drücken Sie die Taste <SET>.
 - Drehen Sie das Wahhrad <>, um 1 bis 5 für <*> zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Die Custom WB-Daten werden unter der ausgewählten Nummer registriert.



3 Wählen Sie [Bild aufnehmen und registrieren].

- Drehen Sie das Wahhrad <>, um [**Bild aufnehmen und registrieren**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet, und die ausgewählte Nummer [*] blinkt auf der hinteren LCD-Anzeige.





Spotmessungskreis



4 Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.

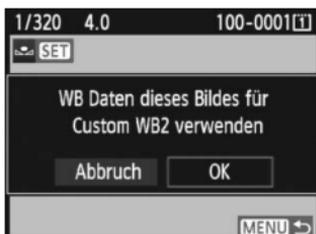
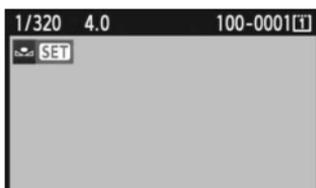
- Das glatte, weiße Objekt sollte den inneren Spotmessungskreis ausfüllen.
- Stellen Sie manuell scharf, und wählen Sie die Standardbelichtung für das weiße Objekt.
- Sie können einen beliebigen Weißabgleichsmodus festlegen.
- ▶ Die Custom WB-Daten werden registriert.
- Informationen zur Verwendung des Custom WB finden Sie unter „Auswählen von Custom WB-Daten und Aufnahmen machen“ (S. 76).

- Sie können die Custom WB-Daten können auch wie folgt registrieren:
 1. Drücken Sie die Taste <FUNC.>, und drehen Sie das Wahhrad <☉>, um <☑> zu wählen (S. 72).
 2. Drehen Sie anschließend das Wahhrad <☀>, um die Nummer zu wählen, unter der die Custom WB-Daten registriert werden sollen.
 3. Drücken Sie die Taste <☑>.
 - [*] blinkt auf der hinteren LCD-Anzeige.
 4. Um ein rein weißes Objekt zu fotografieren, führen Sie oben Schritt 4 aus.
 - Die Custom WB-Daten werden unter der ausgewählten Nummer registriert.
 Wenn Sie ein Bild aufnehmen, wird der registrierte individuelle Weißabgleich angewendet.
- Falls die Belichtung des Bilds stark von der Standardbelichtung abweicht, ist eventuell kein korrekter Weißabgleich möglich. Wenn in Schritt 4 **[Korrekte WB eventuell nicht möglich bei gewähltem Bild]** angezeigt wird, kehren Sie zu Schritt 1 zurück, und versuchen Sie es erneut.
- Das in Schritt 4 erfasste Bild wird nicht auf der Karte aufgenommen.
- Anstelle eines weißen Objekts können Sie mit einer im Handel erhältlichen Graukarte von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.

Registrieren eines Bilds auf der Karte

Führen Sie zunächst unter „Aufnehmen und Registrieren eines Bilds“ (S. 73, 74) Schritt 4 durch, um ein glattes, weißes Objekt zu fotografieren. Das auf der Karte gespeicherte Bild kann dann für Custom WB registriert werden. Das Verfahren ist bis Schritt 2 mit dem unter „Aufnehmen und Registrieren des Bilds“ identisch.

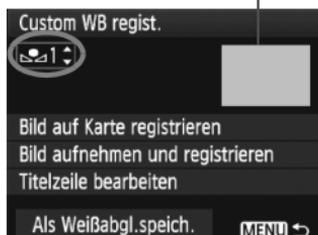
- 1 Wählen Sie [Custom WB regist.].
- 2 Wählen Sie die Custom WB-Nummer aus, die registriert werden soll.
- 3 Wählen Sie [Bild auf Karte registrieren].
 - Drehen Sie das Wahhrad <◉>, um [Bild auf Karte registrieren] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
 - ▶ Das auf der Karte gespeicherte Bild wird angezeigt.
- 4 Wählen Sie das Bild, das zum Registrieren der Custom WB-Daten verwendet werden soll.
 - Sie können auch die Taste <Q> drücken, um einen Index mit vier oder neun Bildern anzuzeigen.
 - Drehen Sie das Wahhrad <◉>, um das Bild zu wählen, das für die Custom WB-Daten registriert werden soll, und drücken Sie dann <SET>.
- 5 Wählen Sie [OK].
 - Drehen Sie das Wahhrad <◉>, um die Option [OK] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
 - ▶ Die Custom WB-Daten werden registriert. Wenn die Meldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste <SET>, um zu Schritt 3 zurückzukehren.
 - Informationen zur Verwendung von Custom WB finden Sie unter „Auswählen von Custom WB-Daten und Aufnahmen machen“ (S. 76).



⚠ Wenn das Bild mit dem Bildstil [Monochrom] (S. 67) aufgenommen wurde, kann dieses Bild in Schritt 4 nicht gewählt werden.

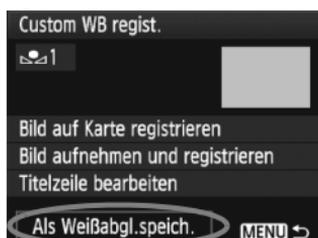
MENU Auswählen von Custom WB-Daten und Aufnahmen machen

Registriertes Bild



1 Wählen Sie die Custom WB-Nummer aus.

- Wählen Sie auf dem Bildschirm „Custom WB regist.“ die Nummer des registrierten Custom WB aus.



2 Wählen Sie [Als Weißabgl. speich.].

- Drehen Sie das Wahrad <⦿>, um die Option [Als Weißabgl. speich.] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <ⓈET>.
- ▶ Der Weißabgleich wird auf die registrierte Einstellung <☑️*> festgelegt.

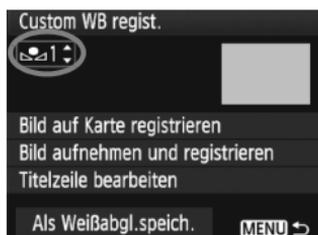
3 Lösen Sie aus.

- ▶ Das Bild wird mit der Einstellung <☑️*> aufgenommen.

☑️ Sie können auch die Custom WB-Nummer auswählen, während Sie die hintere LCD-Anzeige beobachten. Drücken Sie die Taste <FUNC.>, und drehen Sie das Wahrad <⦿>, um <☑️> zu wählen. Drehen Sie anschließend das Wahrad <⦿>, um die registrierte Custom WB-Nummer zu wählen.

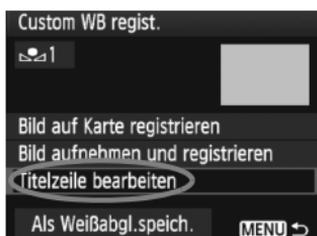
MENU Benennen der Custom WB-Daten

Sie können den registrierten individuellen Weißabgleichsdaten auch einen Namen (Titelzeile) hinzufügen.



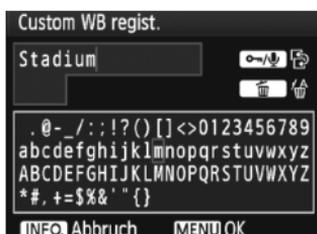
1 Wählen Sie die Custom WB-Nummer aus.

- Wählen Sie auf dem Bildschirm „Custom WB regist.“ die Custom WB-Nummer aus, der ein Name hinzugefügt werden soll.



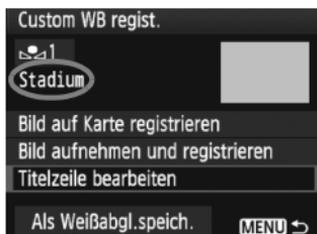
2 Wählen Sie [Titelzeile bearbeiten].

- Drehen Sie das Wahhrad <⦿>, um die Option **[Titelzeile bearbeiten]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Geben Sie einen beliebigen Namen ein.

- Drücken Sie die Taste <☑/☒>. Das Textfeld wird in einem Farbrahmen hervorgehoben, und Sie können Text eingeben.
- Verwenden Sie das Wahhrad <⦿> oder <⦿>, um das zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Zeichen aus. Drücken Sie anschließend <SET>, um das Zeichen einzugeben.
- Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.
- Zum Löschen eines Zeichens drücken Sie die Taste <☒>.



4 Beenden Sie die Einstellung.

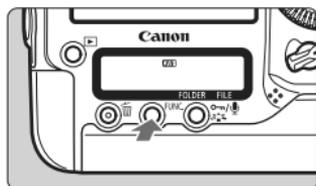
- Drücken Sie nach der Eingabe des Namens die Taste <MENU>.
- ▶ Der Name wird gespeichert, und der Bildschirm kehrt zu Schritt 2 zurück. Der eingegebene Name wird unter <☑*> angezeigt.



Es ist praktisch, wenn Sie einen Namen eingeben, der die Custom WB-Position oder den Typ der Lichtquelle angibt.

Einstellen der Farbtemperatur

Sie können die Farbtemperatur des Weißabgleichs numerisch in Kelvin einstellen. Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.



1 Drücken Sie die Taste <FUNC.>. (⊗6)

- Drücken Sie die Taste <FUNC.> ein oder zwei Mal, um den Weißabgleich auf der hinteren LCD-Anzeige oben rechts anzuzeigen.

WB ↔ Karten-/Bildgröße



2 Wählen Sie <K>.

- Drehen Sie das Wahhrad <⊙>, um <K> zu wählen.



3 Legen Sie die gewünschte Farbtemperatur fest.

- Drehen Sie das Wahhrad <⊙>, um die Farbtemperatur einzustellen.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100 K auf Werte zwischen 2500 K und 10000 K einstellen.

- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleichkorrektur (Magentarot bzw. Grün) aktivieren.
- Wenn Sie für <K> die Werte eines handelsüblichen Farbtemperaturmessgeräts verwenden möchten, sollten Sie Probeaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen. Dadurch gleichen Sie die Abweichungen der Werte vom Farbtemperaturmessgerät und vom Sensor der Kamera aus.

 Der Weißabgleich kann auch über das Menü [ **Weißabgleich**] eingestellt werden.

WB \pm Weißabgleichkorrektur

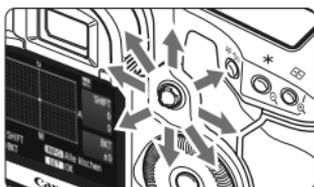
Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden. Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind.

Weißabgleichkorrektur



1 Wählen Sie [WB-Korrektur].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [\square] die Option [WB-Korrektur], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Weißabgleichkorrektur ein.

- Verschieben Sie die Markierung „■“ mithilfe von <INFO> in die gewünschte Position.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magenta-rot und G für Grün. Die Farbe wird zur gewünschten Richtung hin korrigiert.
- In der oberen rechten Ecke werden unter „SHIFT“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <INFO> drücken, werden alle Einstellungen unter [WB-Korrektur] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

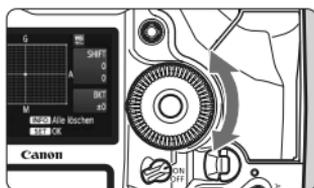
Beispiel-Einstellung: A2, G1



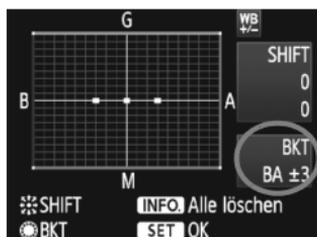
- Während der Weißabgleichkorrektur wird im Sucher und auf der hinteren LCD-Anzeige <WB> angezeigt.
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters. (Mired: Eine Maßeinheit, mit der die Dichte eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters angegeben wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Sie können mit nur einer Aufnahme gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlicher Farbbalance aufnehmen. Das Bild wird auf Grundlage der Farbtemperatur des aktuellen Weißabgleichs mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Dies wird als Weißabgleich-Bracketing (WB-BKT) bezeichnet. Ein Weißabgleich-Bracketing kann in einzelnen Schritten im Bereich von ± 3 Stufen festgelegt werden.



Blau/Gelb-Verfärbung, ± 3 Stufen



Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 zur Weißabgleichkorrektur das Wahhrad <☉> drehen, wird auf dem Bildschirm anstelle der Markierung "■" die Markierung "■ ■ ■" (3 Punkte) angezeigt. Durch Drehen des Wahlrads können Sie nach rechts das B/A-Bracketing (blau/gelb) bzw. nach links das M/G-Bracketing (magenta/grün) festlegen.
- ▶ Auf der rechten Seite des Bildschirms werden unter „BKT“ die Streuungsrichtung sowie der Streuwert angegeben.
- Wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, werden alle Einstellungen unter [WB-Korrektur] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

Abgleichreihenfolge

Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet: 1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M), 3. grüne Verfärbung (G).



- Bei der Verwendung eines Weißabgleich-Bracketings ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen geringer, und die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt ebenfalls um ein Drittel im Vergleich zur normalen Anzahl ab. Zusätzlich blinkt dabei auf der hinteren LCD-Anzeige das Symbol für Weißabgleich.
- Sie können die Weißabgleichkorrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Da für jedes Bild drei Aufnahmen gespeichert werden, dauert der Speichervorgang der Aufnahmen auf der Karte länger.
- „BKT“ steht für Bracketing.

Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) ■

Wenn das Bild zu dunkel oder der Kontrast zu gering ist, werden Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigiert. Bei JPEG-Bildern erfolgt die Korrektur bei der Aufnahme des Bilds. Die Einstellungsdaten werden RAW-Bildern hinzugefügt, und eine automatische Korrektur ist mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software) möglich. Standardmäßig ist [Standard] eingestellt. Mit [C.Fn II -4: Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung] können Sie jedoch den Korrekturwert anpassen (S. 215).

| | |
|-------------------------------|---|
| C.Fn II :Bild./Blitzbel./Disp | 4 |
| Autom. Belichtungsoptimierung | |
| 0:Standard | |
| 1:Gering | |
| 2:Stark | |
| 3:Ausgeschaltet | |
| 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 | |
| 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | |

1 Stellen Sie [C.Fn II -4: Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung] ein.

- Stellen Sie den Korrekturwert ein.
- Informationen zum Einstellen einer Individualfunktion finden Sie auf Seite 204.

2 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Helligkeit und korrigiertem Kontrast aufgenommen.



Beispiel für korrigierte Helligkeit



- Wenn [C.Fn II -4: Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung] auf eine andere Einstellung als [3: Ausgeschaltet] eingestellt ist, ist das Bild ggf. dennoch hell, auch wenn die manuelle Belichtung, die Belichtungskorrektur oder die Blitzbelichtungskorrektur auf eine dunklere Belichtung eingestellt wurde. Wenn Sie eine dunklere Belichtung wünschen, stellen Sie zunächst den Auto Lighting Optimizer (automatische Belichtungsoptimierung) auf [3: Ausgeschaltet] ein (S. 215).
- Je nach Aufnahmebedingungen kann sich das Bildrauschen verstärken.

MENU Objektiv Vignettierungs-Korrektur

Aufgrund der Objekteigenschaften können die vier Ecken des Bilds dunkler wirken. Dies wird als Vignettierung bezeichnet. Bei JPEG-Bildern erfolgt die Korrektur bei der Aufnahme des Bilds. Die Einstellungsdaten werden RAW-Bildern hinzugefügt, und eine automatische Korrektur ist mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software) möglich. Die Standardeinstellung ist **[Aktivieren]**.



1 Wählen Sie **[Vignettierungs-Korrektur]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[]** die Option **[Vignettierungs-Korrektur]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

2 Nehmen Sie die Einstellung der Korrektur vor.

- Prüfen Sie auf dem Bildschirm, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wenn **[Korrekturdaten nicht verfügbar]** angezeigt wird, sehen Sie im Abschnitt „Informationen zu Objektivkorrekturdaten“ auf der nächsten Seite nach.
- Drehen Sie das Wahlrad **< >**, um die Option **[Aktivieren]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit der korrekten Vignettierung aufgenommen.



Korrektur aktiviert



Korrektur deaktiviert

Informationen zu Objektivkorrekturdaten

Die Kamera verfügt bereits über Vignettierungs-Korrekturdaten für etwa 25 Objektive. Wenn Sie in Schritt 2 [**Aktivieren**] wählen, wird die Vignettierungs-Korrektur für alle Objektive, deren Korrekturdaten bereits auf der Kamera gespeichert wurden, automatisch angewendet.

Mit EOS Utility (mitgelieferte Software) können Sie überprüfen, für welche Objektive bereits Korrekturdaten in der Kamera registriert sind. Sie können mit der Software auch Korrekturdaten für neue Objektive speichern. Weitere Informationen finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format (auf der CD-Rom) für EOS Utility.



- Bei bereits aufgenommenen JPEG-Bildern ist keine Vignettierungs-Korrektur möglich.
- Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.
- Bei Verwendung eines Objektivs eines anderen Herstellers wird für die Vignettierungs-Korrektur die Einstellung [**Deaktivieren**] empfohlen, auch wenn [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.



- Die Vignettierungs-Korrektur wird auch angewendet, wenn eine Okularverlängerung verwendet wird.
- Wurden für das verwendete Objektiv noch keine Korrekturdaten gespeichert, wird das gleiche Ergebnis erzielt wie mit der Einstellung [**Deaktivieren**].
- Der Korrekturwert ist etwas geringer als der maximale Korrekturwert, den Sie mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software) festlegen können.
- Der Korrekturwert ist geringer, wenn das Objektiv nicht über Abstandsdaten verfügt.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

MENU Erstellen und Auswählen eines Ordners

Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern.

Dies ist nicht zwingend erforderlich, da zum Speichern der aufgenommenen Bilder automatisch ein Ordner erstellt wird.

Erstellen eines Ordners



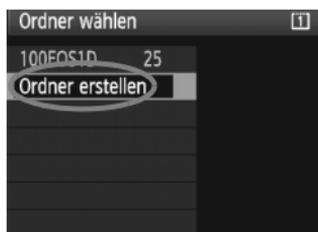
1 Wählen Sie [Aufnahmefunkt.+Medium/Ordner].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F] die Option [Aufnahmefunkt.+Medium/Ordner], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



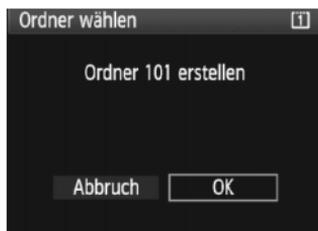
2 Wählen Sie [Ordner].

- Wählen Sie [Ordner], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Wählen Sie [Ordner erstellen].

- Drehen Sie das Wahlrad <D>, um die Option [Ordner erstellen] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



4 Wählen Sie [OK].

- Drehen Sie das Wahlrad <D>, um die Option [OK] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Ein neuer Ordner mit einer um eins erhöhten Ordnernummer wird erstellt.

Auswählen eines Ordners

Niedrigste Dateinummer
Anzahl der Bilder
im Ordner



Ordnername

Höchste Dateinummer

- Wählen Sie mit dem Wahhrad <⊙> den gewünschten Ordner, während der Bildschirm zur Auswahl eines Ordners angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Ordner zum Speichern aufgenommener Bilder ausgewählt.
- Alle weiteren aufgenommenen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert.

Information zu Ordnern

Jeder Ordnername beginnt mit drei Ziffern (Ordnernummer), gefolgt von fünf alphanumerischen Zeichen, z. B. „**100EOS1D**“. Ein Ordner kann bis zu 9.999 Bilder enthalten (Datei-Nr. 0001 - 9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordnernummer erstellt. Bei einer manuellen Rückstellung (S. 89) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit einem PC

Öffnen Sie die Karte am Bildschirm, und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**“. Öffnen Sie diesen Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. Die Ordnernamen müssen dem Format „**100ABC_D**“ entsprechen, wobei die ersten drei Zeichen einer Zahl zwischen 100 und 999 entsprechen, gefolgt von fünf alphanumerischen Zeichen. Die fünf alphanumerischen Zeichen können eine Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Der Ordnername darf kein Leerzeichen enthalten. Außerdem darf die 3-stellige Zahl am Anfang mehrerer Ordnernamen nicht identisch sein, auch nicht bei unterschiedlicher Zeichenfolge, z. B. bei „100ABC_D“ und „100W_XYZ“.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Geben Sie die erforderliche Anzahl alphanumerischer Zeichen ein, und drücken Sie anschließend die Taste <MENU>.
- ▶ Der neue Dateiname wird registriert und der Bildschirm von Schritt 2 erneut angezeigt.



Einstellungen

5 Wählen Sie den registrierten Dateinamen aus.

- Drehen Sie das Wahhrad <⊙>, um die Option **[Dateiname]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Drehen Sie das Wahhrad <⊙>, um den registrierten Dateinamen zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wenn „Nutzereinst.2“ registriert wurde, wählen Sie „*** (die drei registrierten Zeichen) + Bildgröße“.



Informationen zu Nutzereinst.2

Wenn Sie die für „Nutzereinst.2“ registrierte „*** + Bildgröße“ auswählen und Bilder aufnehmen, wird das Zeichen für die Bildgröße automatisch als viertes Zeichen von links an den Dateinamen angehängt. Die Zeichen für die Bildgröße haben folgende Bedeutung:

*** L“ = L, RAW

*** M“ = M1, M RAW

*** N“ = M2

*** S“ = S, S RAW

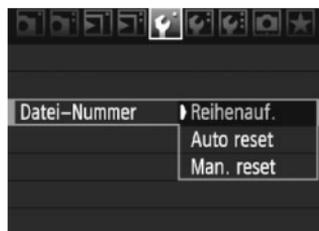
Bei der Übertragung des Bilds auf einen PC wird das automatisch angehängte vierte Zeichen einbezogen. So können Sie die Bildgröße erkennen, ohne das Bild öffnen zu müssen. Der Bildtyp (RAW oder JPEG) ist anhand der Dateinamenerweiterung erkennbar.



- Das erste Zeichen darf kein Unterstrich „_“ sein.
- Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „JPG“, von RAW-Bildern „CR2“ und von Movies „MOV“.
- Wenn Sie mit „Nutzereinst.2“ ein Movie aufnehmen, wird als viertes Zeichen des Dateinamens ein Unterstrich „_“ angegeben.

MENU Methoden zur Dateinummerierung

Die vierstellige Dateinummer entspricht der Bildnummer auf dem Rand einer Filmrolle. Die aufgenommenen Bilder werden in einem Ordner gespeichert und mit einer fortlaufenden Dateinummer von 0001 bis 9999 versehen. Sie können die Methode zum Nummerieren der Dateien ändern.



1 Wählen Sie [Datei-Nummer].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [P] die Option [Datei-Nummer], und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Wählen Sie die Methode zur Dateinummerierung.

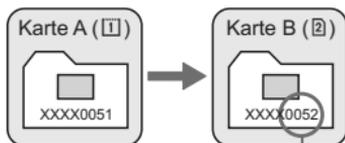
- Drehen Sie das Wahlrad <DIAL>, um die gewünschte Methode zu wählen, und drücken Sie die Taste <SET>.

Reihenauf.

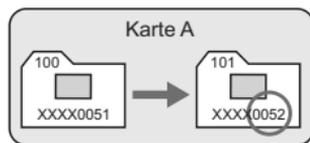
Die Dateinummerierung wird auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners fortgesetzt.

Die Nummerierung der gespeicherten Bilder bis 9999 wird auch dann fortgesetzt, wenn Sie die Karte austauschen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (z. B. [1] → [2]). Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder mit Nummern zwischen 0001 und 9999 von verschiedenen Karten oder Ordnern in einem Ordner auf Ihrem PC speichern möchten. Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen fortlaufend nummerieren möchten, verwenden Sie jeweils eine neu formatierte Karte.

Dateinummerierung nach Kartenwechsel



Dateinummerierung nach Erstellen eines neuen Ordners



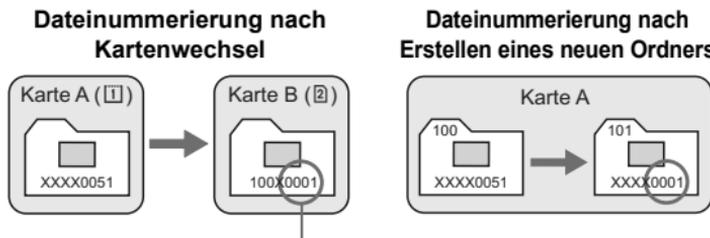
Nächste fortlaufende Dateinummer

Auto reset

Die Dateinummerierung beginnt jedes Mal, wenn Sie die Karte austauschen oder einen neuen Ordner erstellen, bei 0001.

Die Nummerierung der gespeicherten Bilder ab 0001 wird auch dann fortgesetzt, wenn Sie die Karte austauschen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (z. B. ① → ②). Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten.

Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen jeweils bei 0001 beginnend nummerieren möchten, verwenden Sie jeweils eine neu formatierte Karte.



Die Dateinummerierung wird zurückgesetzt

Man. reset

So setzen Sie die Dateinummerierung jederzeit oder bei Verwendung eines neuen Ordners auf 0001 zurück.

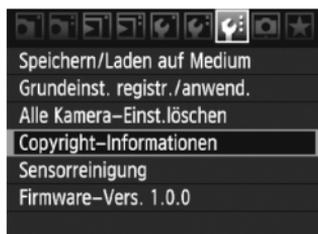
Wenn Sie die Dateinummerierung manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die Nummerierung der darin enthaltenen Dateien beginnt mit 0001.

Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten. Nachdem Sie die Dateinummerierung manuell zurückgesetzt haben, wird wieder die fortlaufende Methode oder die automatische Zurücksetzung zur Nummerierung von Dateien verwendet.

⚠ Wenn die Nummerierung im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, auch wenn auf der Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem LCD-Monitor angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die Karte zu wechseln. Tauschen Sie sie gegen eine neue Karte aus.

MENU Festlegen der Copyright-Informationen ■

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese zu den Exif-Daten des Bildes hinzugefügt. Sie können die Copyright-Informationen mit der Kamera überprüfen.



1 Wählen Sie [Copyright-Informationen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [☰] die Option [Copyright-Informationen], und drücken Sie dann auf <SET>.



2 Wählen Sie die gewünschte Option.

- Wählen Sie mithilfe des Wahlrads <⦿> entweder [Name des Autors eingeben] oder [Copyright-Detail eingeben], und drücken Sie dann auf <SET>.



3 Geben Sie den Text ein.

- Drücken Sie die Taste <☰/☷>. Das Textfeld wird in einem Farbrahmen hervorgehoben. Jetzt können Sie Text eingeben.
- Verwenden Sie das Wahlrad <⦿> oder <⦿>, um das zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Zeichen aus. Drücken Sie anschließend <SET>, um das Zeichen einzugeben.
- Sie können bis zu 63 Zeichen eingeben.
- Zum Löschen eines Zeichens drücken Sie die Taste <☒>.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach der Texteingabe die Taste <MENU>.
- ▶ Der Name wird gespeichert, und der Bildschirm kehrt zurück zu Schritt 2.

Überprüfen der Copyright-Informationen



Indem Sie in Schritt 2 auf der vorigen Seite [**Copyright-Info anzeigen**] wählen, können Sie die eingegebenen Informationen zu [**Autor**] und [**Copyright**] prüfen.

Löschen der Copyright-Informationen

Indem Sie in Schritt 2 auf der vorigen Seite [**Copyright-Info löschen**] wählen, können Sie die Informationen zu [**Autor**] und [**Copyright**] löschen.



Sie können die Copyright-Informationen auch über EOS Utility (mitgelieferte Software) eingeben.

MENU Einstellen des Farbraums

Der Farbraum bezieht sich auf die Palette der reproduzierbaren Farben. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf „sRGB“ oder „Adobe RGB“ einstellen. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.

1 Wählen Sie die Option [Farbraum].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [Farbraum], und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Wählen Sie die Option [sRGB] oder [Adobe RGB], und drücken Sie die Taste <SET>.



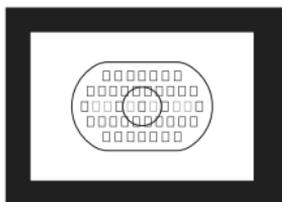
Informationen zu Adobe RGB

Diese Einstellung wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Sie wird nur Benutzern empfohlen, die mit Bildbearbeitung, Adobe RGB und Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) vertraut sind. Da das Bild bei sRGB-PCs und Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) kompatibel sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit einer geeigneten Software erforderlich.

- Wenn das erfasste Standbild im Adobe RGB Farbraum aufgenommen wurde, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Erläuterungen zum ICC-Profil finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der CD-ROM.

3

Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart



Der Rahmen des Bereichs-AF enthält 45 AF-Felder (39 hochpräzise Felder mit Kreuzfokussierung und 6 AF-Felder). Sie können jedes der 45 AF-Felder auf Ihre Komposition abstimmen.

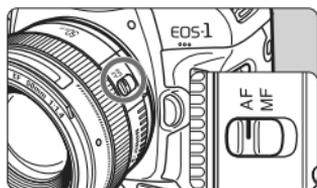
Außerdem können Sie AF-Modus und Betriebsart je nach Aufnahmebedingungen und Motiv anpassen.



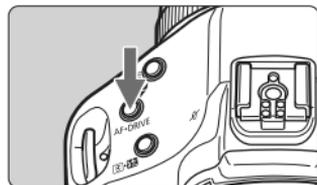
<AF> steht für Autofokus. <MF> steht für manuellen Fokus.

AF: Wählen des optimalen AF-Modus

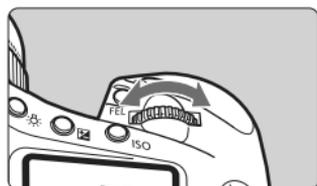
Wählen Sie einen AF-Modus, der sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignet.



- 1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.



- 2 Drücken Sie die Taste <AF•DRIVE>. (ⓘ6)



- 3 Wählen Sie den AF-Modus aus.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Wahrad <☀> drehen.

ONE SHOT : One-Shot AF

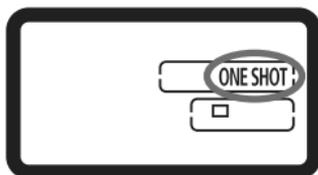
AI SERVO : AI Servo AF



One-Shot AF für unbewegliche Motive



AF-Messfeld
Schärfeindikator



Geeignet für alle unbeweglichen Motiven. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn eine Scharfeinstellung erreicht wurde, blinkt das scharf gestellte AF-Feld rot, und im Sucher leuchtet der Schärfenindikator <●> auf.
- Bei der Mehrfeldmessung wird die Belichtungseinstellung in dem Moment festgelegt, in dem eine Scharfeinstellung vorgenommen wurde.
- Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den Bildausschnitt dann bei Bedarf noch einmal ändern.
- Die Autofokussierung kann auch durch Drücken der Taste <AF-ON> erzielt werden.



- Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher. In diesem Fall ist eine Aufnahme nicht möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Für Autofokus ungeeignete Motive“ (S. 100).
- Wenn das Menü [☑] **Piep-Ton** auf [Aus] gestellt ist, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal (s. 52).



Schärfenspeicher

Nach dem Erreichen der Scharfeinstellung mit One-Shot AF können Sie den Fokus für ein Motiv festhalten und den Bildausschnitt verändern. Dies wird als „Schärfenspeicher“ bezeichnet. Diese Funktion ist sehr praktisch, wenn Sie ein Motiv fokussieren möchten, das nicht vom Rahmen des Bereichs-AF abgedeckt wird.

AI Servo AF für sich bewegende Motive



Dieser AF-Modus eignet sich für sich bewegende Motive bei sich ändernder Entfernung. Der Fokus bleibt auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.
- Die Autofokussierung kann auch durch Drücken der Taste <AF-ON> erzielt werden.

Schärfennachführung mit AI Servo AF

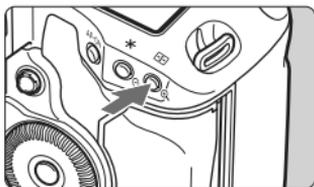
Wenn sich das Motiv der Kamera mit einer konstanten Geschwindigkeit nähert oder davon entfernt, verfolgt die Kamera das Motiv und bestimmt den Fokussierungsabstand unmittelbar vor der Aufnahme. Dadurch kann zum Zeitpunkt der Belichtung eine korrekte Fokussierung erzielt werden.

- Wenn die AF-Messfeldwahl automatisch erfolgt (S. 97), verwendet die Kamera zunächst das mittlere AF-Feld für die Fokussierung. Wenn sich das Motiv während der Autofokussierung von dem mittleren AF-Feld weg bewegt, wird die Schärfennachführung fortgesetzt, solange sich das Motiv im Rahmen des Bereichs-AF befindet.
- Bei einem manuell ausgewählten AF-Feld bleibt das bewegte Motiv fokussiert.

 Bei der Verwendung von AI Servo AF ertönt kein Piep-Ton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet nicht.

Auswählen des AF-Bereichs

Wählen Sie eins der 45 AF-Felder für die Autofokussierung aus. Sie können eins der 45 AF-Felder manuell auswählen. Bei automatischer Wahl wählt die Kamera automatisch eins der 45 AF-Feldern aus.



1 Drücken Sie die Taste . (⊙6)
▶ Im Sucher wird das aktuelle AF-Feld angezeigt.

2 Wählen Sie das AF-Messfeld aus.
● Verwenden Sie , oder drehen Sie das Wahlrad  oder .

Automatische Wahl :  AF

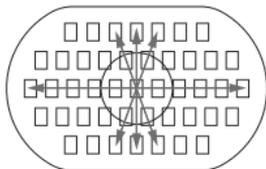
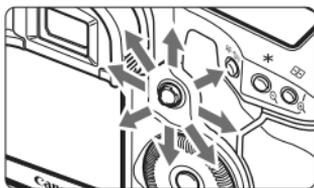
Manuelle Wahl : SEL  (Mitte)

SEL AF (außerhalb der Mitte)

 Wenn das EF 70-200 mm 1:2,8L USM mit einer Verlängerung verwendet wird, verwenden Sie nur das mittlere AF-Feld. Die anderen AF-Felder können zu Fehlern bei der Fokussierung führen.

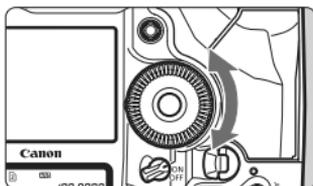
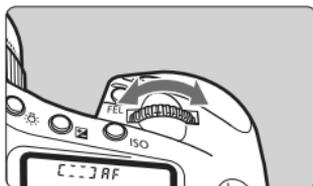
 Beim Umschalten zu einem vertikalen AF-Feld leuchten eventuell zwei AF-Felder auf. In diesem Fall wird die Aufnahme mit zwei automatisch ausgewählten AF-Feldern fortgesetzt. Wenn zwei AF-Felder ausgewählt sind, wird beim Wechseln zu einem linken oder rechten AF-Feld nur ein AF-Feld ausgewählt.

Auswahl mit dem Multi-Controller

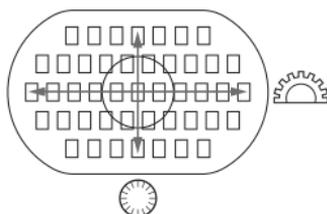


- Je nachdem, in welche Richtung Sie die Taste  kippen, verändert sich die AF-Messfeldwahl.
- Indem Sie  vollständig durchdrücken, wählen Sie das mittlere AF-Feld aus. Durch erneutes vollständiges Drücken aktivieren Sie die automatische AF-Messfeldwahl.
- Wenn alle peripheren AF-Felder aufleuchten, ist die automatische AF-Messfeldwahl aktiviert.

Auswahl mit dem Wahhrad



- Drehen Sie zum Auswählen eines horizontalen AF-Felds das Wahhrad <☰>.
- Drehen Sie zum Auswählen eines vertikalen AF-Felds das Wahhrad <☷>.
- Wenn alle peripheren AF-Felder aufleuchten, ist die automatische AF-Messfeldwahl aktiviert.



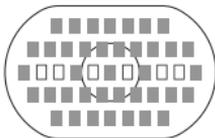
- Unter [☰ C.Fn III -10: Wählbares AF-Feld] können Sie die wählbaren AF-Felder auf 19 oder 11 AF-Felder oder auf die inneren oder äußeren 9 AF-Felder begrenzen (S. 223).
- Sie können unter [☰ C.Fn III -8: AF Erweiterung. m. ausgew. Feld] die AF-Erweiterung auf die linken/rechten AF-Felder, die umgebenden AF-Felder oder alle 45 AF-Felder (S. 222) ändern.
- Wenn Sie ein Superteleobjektiv mit Image Stabilizer (Bildstabilisator) und AF-Stopptaste verwenden, ist bei Einstellung von [☰ C.Fn III -6: Funktion Obj.-AF-Stopptaste] auf [7: Spot-AF] eine Spot-Autofokussierung möglich (S. 220).
- Wenn Sie das häufig verwendete AF-Feld registrieren, können Sie schnell zu diesem Feld wechseln, indem Sie C.Fn III -11-1/2 (S. 224) oder C.Fn III -6-6 (S. 220) festlegen.
- Wenn mit dem externen AF-Hilfslicht des Speedlite-Blitzgeräts für EOS keine Scharfstellung erzielt werden kann, wählen Sie das mittlere AF-Feld aus.

Maximale Blende und AF-Empfindlichkeit des Objektivs

Mit der EOS-1D Mark IV ist eine präzise Autofokussierung mit einer maximalen Blende über 1:2,8 an einem Objektiv oder in Verbindung mit einer Okularverlängerung möglich.

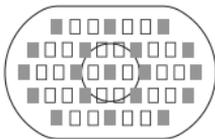
Maximale Blende/Stopp: Bis 1:2,8

[Manuelle Wahl]



Mit den durch  gekennzeichneten 39 AF-Feldern ist bei der manuellen AF-Messfeldwahl eine hochpräzise AF mit Kreuzfokussierung (unter Berücksichtigung horizontaler und vertikaler Linien) möglich. Die Empfindlichkeit des Kreuz-Sensors bei vertikalen Linien ist ungefähr zweimal höher als die Empfindlichkeit bei horizontalen Linien. Die verbleibenden sechs AF-Felder sind gegenüber horizontalen Linien empfindlich.

[Automatische Wahl]



Bei der automatischen AF-Messfeldwahl verringert sich die Anzahl der AF-Kreuzfelder von 39 auf die mit  gekennzeichneten 19. Die verbleibenden 26 AF-Felder sind gegenüber horizontalen Linien empfindlich.

Maximale Blende/Stopp: 1:4

Eine hochpräzise Kreuzfokussierung mit dem mittleren AF-Feld ist möglich. Die verbleibenden 44 AF-Felder sind nur gegenüber horizontalen Linien empfindlich.

Maximale Blende/Stopp: 1:5,6 oder 1:8

Mit 1:5,6-Objektiven sind alle AF-Felder nur gegenüber horizontalen Linien empfindlich. Mit 1:8-Objektiven ist eine Autofokussierung möglich, wobei das mittlere AF-Feld nur gegenüber horizontalen Linien empfindlich ist. Mit den anderen AF-Feldern ist keine Autofokussierung möglich.



- Bei Zoomobjektiven, deren maximale Blende je nach Brennweite variiert, reagieren die AF-Felder nur auf horizontale Linien (sie funktionieren nicht als Kreuz-Felder). Mit dem EF 28-80 mm 1:2,8-4L USM Objektiv funktioniert eine Kreuzfokussierung jedoch mit dem mittleren AF-Feld.
- Mit dem EF 24 mm 1:2,8 oder EF 28 mm 1:2,8 Objektiv sind die drei AF-Felder ganz links und ganz rechts im Rahmen des Bereichs-AF gegenüber horizontalen Linien empfindlich. (Sie funktionieren nicht als Kreuz-Felder.)



Die folgenden Objektive und Objektivkombinationen haben eine maximale Blende von 1:4. Eine Kreuz-Fokussierung bei 39 AF-Feldern ist jedoch genau wie bei Objektiven mit einer maximalen Blende von 1:2,8 möglich.

- EF 17-40 mm 1:4L USM, EF 24-105 mm 1:4L IS USM,
- EF 70-200 mm 1:2,8L IS USM + Verlängerung EF 1,4X II,
- EF 200 mm 1:2L IS USM + Verlängerung EF 2X II,
- EF 300 mm 1:2,8L IS USM + Verlängerung EF 1,4X II,
- EF 400 mm 1:2,8L IS USM + Verlängerung EF 1,4X II

Für Autofokus ungeeignete Motive

Bei folgenden Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen (der Schärfenindikator <●> blinkt):

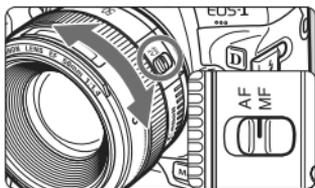
Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen

- Motive mit sehr geringem Kontrast
(Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige Wände usw.)
- Motive bei sehr schwachem Licht
- Motive mit extremem Gegenlicht und starker Reflektierung
(Beispiel: Autolack usw.)
- Nahe und weit entfernte Motive, die von einem AF-Messfeld abgedeckt werden
(Beispiel: Tier in einem Käfig usw.)
- Sich wiederholende Muster
(Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)

Verfahren Sie in einem solchen Fall wie folgt:

- (1) Fokussieren Sie mit „One-Shot AF“ (S. 95) ein anderes Motiv in gleicher Entfernung, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken.
- (2) Stellen Sie den Modus-Schalter des Objektivs auf <MF>, und stellen Sie manuell scharf.

MF: Manueller Fokus



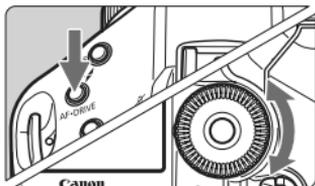
1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

2 Stellen Sie scharf.

- Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsrings, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.

 Wenn Sie bei der automatischen AF-Feldwahl (S. 97) den Auslöser halb gedrückt halten und eine manuelle Fokussierung vornehmen, leuchtet der Schärfenindikator <●>, wenn das mittlere AF-Feld eine Scharfstellung erzielt.

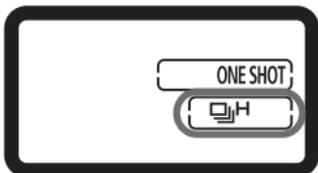
DRIVE: Auswählen der Betriebsart



1 Drücken Sie die Taste
<AF•DRIVE>. (⌚6)

2 Wählen Sie die Betriebsart.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Wahlrad <⌚> drehen.



□ : Einzelbild

Wenn Sie dann den Auslöser ganz durchdrücken, wird ein Bild aufgenommen.

⌚H : Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit

(Max. 10 Aufnahmen pro Sek.)

⌚L : Reihenaufnahmen mit niedriger Geschwindigkeit

(Max. 3 Aufnahmen pro Sek.)

Wenn Sie den Auslöser in den Modi ⌚H und ⌚L vollständig durchdrücken, erstellt die Kamera Reihenaufnahmen.

⌚¹⁰ : 10 Sek. Selbstausröser

⌚₂ : 2 Sek. Selbstausröser

Auf der folgenden Seite finden Sie Informationen zur Handhabung des Selbstausröser.

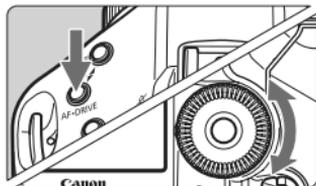
S : Geräuschlose Einzelbildaufnahme

Das Auslösergeräusch bei Einzelbildern ist leiser als bei <□>. Die interne Mechanik wird erst aktiviert, wenn Sie den Auslöser wieder halb durchdrücken.



- Wenn die Akkuladung niedrig ist, blinkt das Betriebsart-Symbol <⌚H/⌚L/□>. Wenn das Symbol <⌚H> blinkt, verringert sich die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen geringfügig.
- Im AI Servo AF-Modus kann sich die Aufnahmegeschwindigkeit je nach Motiv und verwendetem Objektiv geringfügig verlangsamen.

☺ Verwenden des Selbstauslösers



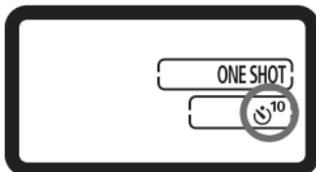
1 Drücken Sie die Taste <AF•DRIVE>. (☺6)

2 Wählen Sie <☺¹⁰> oder <☺₂> aus.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, und wählen Sie mit dem Wahrad <☺> die Funktion <☺¹⁰> oder <☺₂>.

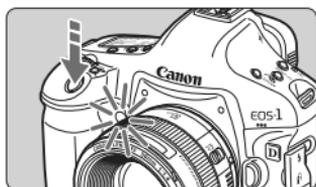
☺¹⁰ : 10 Sek. Selbstauslöser

☺₂ : 2 Sek. Selbstauslöser



3 Lösen Sie aus.

- Blicken Sie durch den Sucher, und stellen Sie scharf. Drücken Sie den Auslöser anschließend ganz durch.
- ▶ Die Selbstauslöseranzeige blinkt, und 10 Sekunden oder 2 Sekunden später wird das Bild aufgenommen.
- ▶ Auf der oberen LCD-Anzeige werden die Sekunden bis zur Aufnahme heruntergezählt.
- ▶ Zwei Sekunden vor der eigentlichen Aufnahme blinkt die Anzeige schneller.



- Wenn Sie den Sucher beim Drücken des Auslösers nicht verwenden, schließen Sie den Okularverschluss (S. 117). Wenn bei der Aufnahme des Bilds Streulicht in den Sucher einfällt, kann dies die Belichtung beeinflussen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Drücken des Auslösers für den Selbstauslösers nicht vor der Kamera stehen. Die Kamera kann das Motiv sonst nicht richtig fokussieren.

- Verwenden Sie ein Stativ, wenn Sie mit dem Selbstauslöser arbeiten.
- Mit dem 2-Sek.-Selbstauslöser <☺₂> können Sie Aufnahmen machen, ohne die Kamera auf dem Stativ anzufassen. Dadurch wird die Verwacklung bei der Aufnahme von Stilleben oder bei Langzeitbelichtungen vermieden.
- Um Sie den Selbstauslöser nach dem Starten abzubrechen, stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- Wenn Sie den Selbstauslöser für Selbstporträts zu verwenden, speichern Sie den Fokus für ein Objekt in ungefähr der gleichen Entfernung zur Kamera wie Sie selbst (S. 95).
- Überprüfen Sie nach der Aufnahme mit dem Selbstauslöser die Schärfe und Belichtung der Bilder (S. 156).

4

Belichtungssteuerung

Wählen Sie einen geeigneten Aufnahmemodus für das Motiv aus. Sie können die Verschlusszeit und/oder die Blende für die gewünschte Belichtung einstellen.

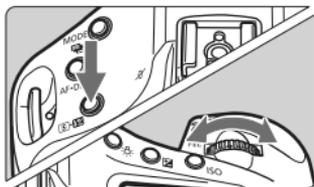
Mit einem Speedlite der EX-Serie sind Blitzlichtaufnahmen so einfach wie normale Tageslichtaufnahmen.



Stellen Sie zunächst den Hauptschalter auf <J>.

Auswählen der Messmethode

Sie können aus einer von vier Methoden zur Messung der Helligkeit des Motivs auswählen.



1 Drücken Sie die Taste  . (6)

2 Wählen Sie die Messmethode.

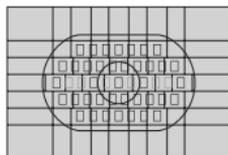
- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Wahhrad  drehen.

: **Mehrfeldmessung**

: **Selektivmessung**

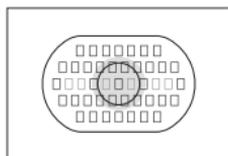
: **Spotmessung**

: **Mittenbetonte Messung**



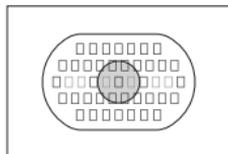
Mehrfeldmessung

Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation.



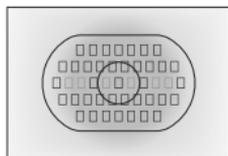
Selektivmessung

Hilfreich, wenn z. B. der Hintergrund wesentlich heller als das Motiv ist. Die Messung konzentriert sich auf die Mitte, die ca. 13,5 % des Sucherbereichs abdeckt.



Spotmessung

Diese Messmethode eignet sich hervorragend zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Die Messung konzentriert sich dabei auf einen zentralen Bereich von ca. 3,8 % des Sucherbereichs.



Mittenbetonte Messung

Hier liegt der Messschwerpunkt in einem größeren, zentralen Bereich, während der Rest des Bildfelds integral gemessen wird.

 Auch wenn  **C.Fn I-7: Spotmessung AF-Feld verknüpft** auf [1: **Aktiviert (aktives AF-Feld)**] (S. 210) eingestellt ist, kann die Spotmessung mit den AF-Feldern verknüpft werden.

Multi-Spotmessung

Mit den Werten aus mehreren Spotmessungen sehen Sie die relative Belichtungsstufe mehrerer Bereiche im Bild und können die Belichtung entsprechend dem gewünschten Ergebnis einstellen.

1 Stellen Sie die Messmethode auf Spotmessung ☑ ein.

2 Drücken Sie die Taste <FEL>. (⊕16)

- Richten Sie den Spotmessungskreis auf den Bereich, in dem Sie einen relativen Belichtungswert erzielen möchten, und drücken Sie anschließend die Taste <FEL>.
- ▶ Auf der rechten Seite des Suchers wird der relative Belichtungswert für den erfassten Spotmessungswert angezeigt. Für die Belichtung wird der Durchschnitt der Spotmessungswerte eingestellt.



- Mithilfe der drei für die Belichtungsstufe angezeigten Spotmessungsmarken können Sie die Belichtungskorrektur einstellen, um die abschließende Belichtung festzulegen und das gewünschte Ergebnis zu erzielen.



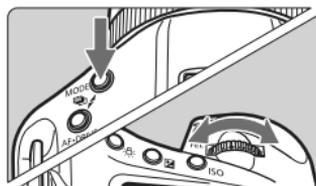
- Sie können bis zu acht Spotmessungswerte für ein Bild erfassen.
- Die durch die Multi-Spotmessungswerte erhaltene Belichtungseinstellung wird in folgenden Fällen gelöscht:
 - 16 Sekunden nach dem Erfassen des letzten Spotmessungswerts
 - Durch Drücken der Taste <MODE>, <AF-DRIVE>, <☑/☒>, <ISO>, <☒/☑> oder <☒/☑>.
 - Wenn nach der Aufnahme der Auslöser losgelassen wird
- Auch wenn [**☑ C.Fn I -7: Spotmessung AF-Feld verknüpft**] auf [**1: Aktiviert (aktives AF-Feld)**] (S. 210) eingestellt ist, kann eine Multi-Spotmessung durchgeführt werden.

P: Programmautomatik

Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.

* <P> steht für „Programm“.

* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).



1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <P> ein.

- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahrad <  /  >, um <P> zu wählen.



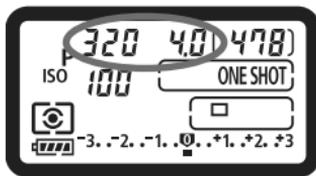
2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher, und richten Sie das gewählte AF-Messfeld auf das Motiv. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch.
- ▶ Das AF-Feld, das die Scharfstellung erzielt, blinkt rot, und der Schärfenindikator <●> unten rechts im Sucher leuchtet. (im Modus One-Shot AF)
- ▶ Verschlusszeit und Blende werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt.



3 Überprüfen Sie die angezeigte Verschlusszeit und den Blendenwert.

- Eine korrekte Belichtung ist garantiert, solange die Anzeige für die Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht blinkt.



4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.



- Wenn die Verschlusszeit „30“ und der größte Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet.

Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie ein Blitzgerät.



- Wenn die Verschlusszeit „8000“ und der minimale Blendenwert blinken, liegt eine Überbelichtung vor. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verringern Sie mithilfe eines ND-Filters (separat erhältlich) die in das Objektiv einfallende Lichtmenge.



Während der automatischen AF-Messfeldwahl (S. 97) oder der manuellen AF-Messfeldwahl mit erweiterten AF-Feldern (S. 222) können mehrere AF-Felder gleichzeitig aufleuchten.



Informationen zur Programmverschiebung

- Im Programmautomatik-Modus können Sie die von der Kamera automatisch gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blende (Belichtungsprogramm) beliebig ändern, ohne dass sich dabei die Belichtung ändert. Dieser Modus wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Drücken Sie hierfür den Auslöser halb durch, und drehen Sie dann das Hauptwahlrad , bis die gewünschte Verschlusszeit bzw. der gewünschte Blendenwert angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch nach der Aufnahme deaktiviert.
- Bei Verwendung des Blitzes ist keine Programmverschiebung möglich.

Tv: Blendenautomatik

In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt, um die richtige Belichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Blendenautomatik bezeichnet. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft eine gewisse Unschärfe, wodurch das Bild dynamischer wirkt.

* <Tv> steht für „Time Value“ (Zeitwert).



Unschärfe Aufnahme von Bewegungen
(Lange Verschlusszeit)

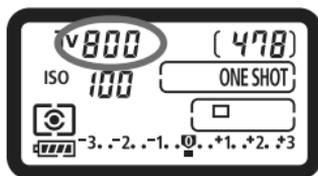


Scharfe Momentaufnahme
(Kurze Verschlusszeit)



1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <Tv> ein.

- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahhrad <☞/☝>, um <Tv> zu wählen.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Wahhrad <☞> drehen.

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.



- Wenn der größte Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie mit dem Hauptwahrad  eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein.



- Wenn der kleinste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie mit dem Hauptwahrad  eine kürzere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.



Verschlusszeitanzeige

Die Verschlusszeiten zwischen „8000“ und „4“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: „125“ steht für 1/125 Sek., „0"5“ für 0,5 Sek. und „15“ für 15 Sek.

Av: Verschlusszeitautomatik

In diesem Modus wählen Sie den gewünschten Blendenwert, und die Kamera stellt entsprechend der Helligkeit des Motivs die geeignete Verschlusszeit automatisch ein, um die richtige Belichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Verschlusszeitautomatik bezeichnet. Bei einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich, d. h. es wird eine größere Schärfentiefe erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.

* <Av> steht für „Aperture Value“ (Blendenwert, Blendenöffnung).



Verschwommener Hintergrund
(Mit einer großen Blendenöffnung)

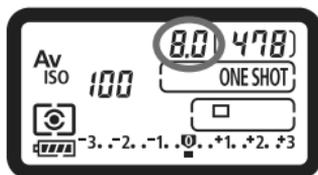


Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit einer kleinen Blendenöffnung)



1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <Av> ein.

- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahhrad <☀️/🕒>, um <Av> zu wählen.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Wahhrad <☀️> drehen.

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.



- Wenn die Verschlusszeit „30“ blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie mit dem Wahhrad eine größere Blende (niedrigere Blendenzahl) oder eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein, sodass die Verschlusszeit aufhört zu blinken.
- Wenn die Verschlusszeit „8000“ blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie mit dem Wahhrad eine kleinere Blende (höhere Blendenzahl) oder eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein, sodass die Verschlusszeit aufhört zu blinken.



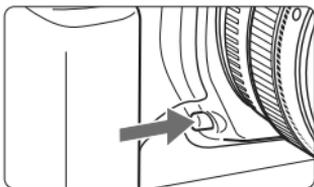
Blendenwertanzeige

Je höher die Blendenzahl, desto kleiner die Blendenöffnung.

Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach verwendetem Objektiv.

Wenn kein Objektiv installiert ist, wird für den Blendenwert „00“ angezeigt.

Schärfentiefe-Kontrolle



Drücken Sie die Schärfentiefe-Kontrolltaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenzen. Sie können die Schärfentiefe (annehmbarer Fokusbereich) durch den Sucher überprüfen.



- Bei einer höheren Blendenzahl befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich. Der Sucher wird jedoch dunkler.
- Wenn die Schärfentiefe schlecht zu erkennen ist, halten Sie die Taste für die Schärfentiefe-Kontrolle gedrückt, während Sie das Wahhrad drehen. Mit dem Livebild (S. 126) ist die Schärfentiefe klar zu erkennen.
- Die Belichtungseinstellung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), während die Schärfentiefe-Kontrolltaste der Kamera gedrückt ist.

M: Manuelle Belichtung

In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird als manuelle Belichtungssteuerung bezeichnet.

* <M> steht für „Manuell“.



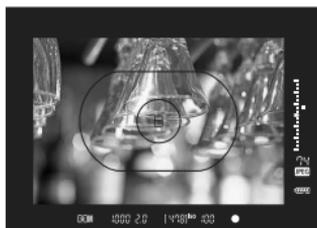
1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <M> ein.

- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahlrad <🔧/🕒>, um <M> zu wählen.



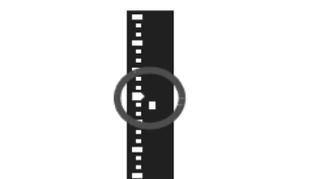
2 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Drehen Sie zum Einstellen der Verschlusszeit das Wahlrad <🔧>, und beobachten Sie dabei die obere LCD-Anzeige.
- Stellen Sie zum Festlegen der Blende den Hauptschalter auf <J> und drehen Sie das Wahlrad <🕒>, während Sie die obere LCD-Anzeige beobachten.
- Sie können hierzu auch die Taste <📷> drücken und anschließend das Wahlrad <🔧/🕒> drehen.



3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.
- Rechts im Sucher sehen Sie anhand der Belichtungsstufenanzeige <■> die aktuelle Belichtung im Verhältnis zum Standard-Belichtungsindex <▶>.



4 Stellen Sie die Belichtung ein.

- Überprüfen Sie den Belichtungswert, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.

5 Lösen Sie aus.

ⓘ Wenn für [📷.C.Fn II -4: Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung] (S. 81) eine andere Option als [3: Ausgeschaltet] gewählt wurde, kann das Bild u. U. hell aussehen, obwohl eine dunklere Belichtung gewählt wurde.

Belichtungskorrektur

Die Belichtungskorrektur kann die von der Kamera eingestellte Standardbelichtung erhöhen (aufhellen) oder verringern (verdunkeln). Sie können eine Belichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen einstellen. Die Belichtungskorrektur kann in den Aufnahmemodi **<P/Tv/Av>** festgelegt werden.

1 Überprüfen Sie die Belichtung.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

2 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf **<J>**, während Sie den Sucher oder die obere LCD-Anzeige beobachten, und drehen Sie das Wahhrad **<⊙>**.
- Drehen Sie das Wahhrad **<⊙>**, während Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten oder innerhalb von **(⊙6)**, nachdem Sie den Auslöser halb durchgedrückt haben.
- ▶ Wenn die Belichtungskorrektur eingestellt wurde, wird im Sucher das Symbol **<☉>** angezeigt.
- Um die Belichtungskorrektur abzubrechen, stellen Sie die Belichtungsstufenanzeige **<■>** auf den Standard-Belichtungsindex (**<■>** oder **<⊙>**) ein.

3 Lösen Sie aus.

 Wenn für **[C.Fn II -4: Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungs-optimierung]** (S. 81) eine andere Option als **[3: Ausgeschaltet]** gewählt wurde, kann das Bild u. U. hell aussehen, auch wenn die Belichtungskorrektur reduziert wurde.

-  ● Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf **<OFF>** gespeichert.
- Achten Sie darauf, das Wahhrad **<⊙>** nicht versehentlich zu drehen, weil dadurch die Belichtungskorrektur geändert wird. Um dies zu verhindern, stellen Sie den Hauptschalter auf **<ON>**.
- Sie können hierzu auch die Taste **<☒>** drücken und anschließend das Wahhrad **<☉/⊙>** drehen.

Belichtungsreihenautomatik (AEB)

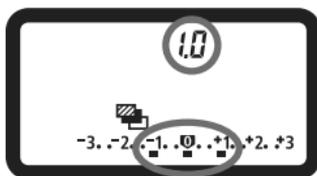
Durch die automatische Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts streut die Kamera die Belichtung für drei aufeinander folgende Aufnahmen automatisch in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen. Dieser Modus wird als AEB (Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.

* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing“ (Belichtungsreihenautomatik).



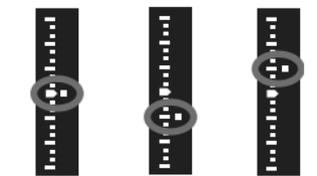
1 Halten Sie die Tasten <MODE> und <AF•DRIVE> gleichzeitig gedrückt. (⊙6)

- ▶ In der oberen LCD-Anzeige werden das Symbol <📷> und „0,0“ angezeigt.



2 Stellen Sie den AEB-Streuwert ein.

- Drehen Sie das Wahrad <🔧/🕒>, um den AEB-Streuwert einzustellen.
- „1,0“ ist die AEB-Stufe und <⬛> der AEB-Wert.



Standardbelichtung Unterbelichtung Überbelichtung

3 Lösen Sie aus.

- In der aktuellen Betriebsart werden die Bilder in folgender Reihenfolge aufgenommen: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
- AEB bleibt nach der Ausführung der drei Serienaufnahmen aktiviert. Um die AEB zu deaktivieren, stellen Sie die AEB-Stufe auf „0,0“ ein.

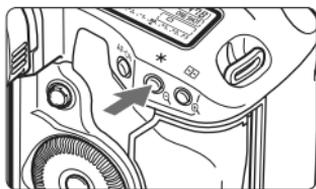
- Bei AEB-Aufnahmen blinken die Symbole <✳> im Sucher und <📷> in der oberen LCD-Anzeige.
- Die AEB-Einstellung wird automatisch deaktiviert, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt oder der Blitz bereit ist.
- AEB funktioniert nicht bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung und Blitzlichtaufnahmen.
- Wenn die Betriebsart auf <□> oder <S> eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser dreimal drücken. Wenn <📷H> oder <📷L> eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchgedrückt halten, werden die drei Serienaufnahmen in Folge ausgeführt. Danach unterbricht die Kamera die Aufnahme. Wenn <📷10> oder <📷2> eingestellt sind, werden die drei Serienaufnahmen in Folge nach einer Verzögerung von 10 oder 2 Sek. ausgeführt.
- AEB kann auch mit der Belichtungskorrektur kombiniert werden.

* AE-Speicherung

Verwenden Sie die AE-Speicherung für Aufnahmen, bei denen der Fokussierbereich nicht mit dem Belichtungsmessbereich identisch ist, oder zum Aufnehmen mehrerer Bilder mit derselben Belichtungseinstellung. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste < * >, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am besten für Motive im Gegenlicht.

1 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste < * >. (☉)

- ▶ Im Sucher leuchtet das Symbol < * > auf, und die Belichtungseinstellung wird gespeichert (AE-Speicherung).
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < * > drücken, wird die aktuelle automatische Belichtungseinstellung gespeichert.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Die Belichtungsstufenanzeige rechts im Sucher gibt die Stufe der AE-Belichtungsspeicherung und die aktuelle Belichtungsstufe in Echtzeit an.
- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste < * > gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um eine weitere Aufnahme zu machen.



Verwendung der AE-Speicherung

| Messmethode (S. 104) | Wahlmethode f. AF-Messfeld (S. 97) | |
|-------------------------|---|---|
| | Automatische Wahl | Manuelle Wahl |
| * | Die AE-Speicherung wird auf das AF-Messfeld angewendet, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde. | Die AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet. |
| | Die AE-Speicherung wird auf das zentrale AF-Messfeld angewendet. | |

* Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf < MF > eingestellt ist, wird die AE-Speicherung auf das zentrale AF-Feld angewendet.

Aufnahmen mit Langzeitbelichtung

Bei Langzeitbelichtungen bleibt der Verschluss geöffnet, solange Sie den Auslöser vollständig durchdrücken. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn Sie den Auslöser loslassen. Dieses Verfahren wird als Langzeitbelichtung bezeichnet. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen bzw. Aufnahmen anderer Motive, z. B. des Himmels, geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.



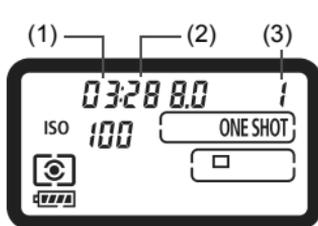
1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <buLb> ein.

- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahrad <🔧/🕒>, um <buLb> zu wählen.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, und drehen Sie das Wahrad <🔧/🕒>.



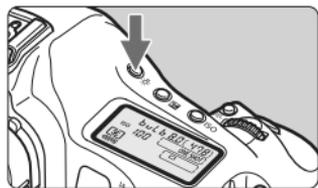
3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die verstrichene Belichtungszeit wird auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt. 1: Min., 2: Sek., 3: Std.

⚠ Langzeitbelichtungen wirken aufgrund von Bildrauschen unter Umständen grobkörnig.

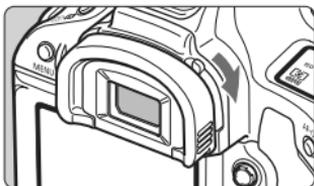
- Wenn [📷 C.Fn II -1: Rauschred. bei Langzeitbel.] auf [1: Automatisch] oder [2: Ein] gestellt ist, kann das durch die Langzeitbelichtung verursachte Rauschen reduziert werden (S. 214).
- Für Langzeitbelichtungen wird die Verwendung des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (beide separat erhältlich) empfohlen.

☀ Beleuchtung der LCD-Anzeige



Drücken Sie die Taste <☀>, um die Beleuchtung der oberen/hinteren LCD-Anzeige einzuschalten (☀6) bzw. auszuschalten. Wenn Sie während einer Langzeitbelichtung den Auslöser ganz durchdrücken, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet.

Verwenden des Okularverschlusses



Wenn Sie während einer Aufnahme nicht in den Sucher schauen, kann die Belichtung durch in das Okular einfallendes Streulicht beeinflusst werden. Um dies zu verhindern, schieben Sie den Riegel des Okularverschlusses wie gezeigt in Pfeilrichtung, um das Okular zu verschließen.

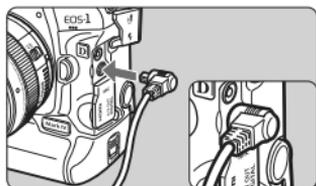
Bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen müssen Sie das Okular nicht verschließen.

Anschließen des Auslösekabels

Sie können für Aufnahmen das Auslösekabel RS-80N3 oder das Timer-Auslösekabel TC-80N3 (beide separat erhältlich) bzw. anderes EOS-Zubehör mit einem N3-Anschluss an die Kamera anschließen. Informationen zum Anschließen des Zubehörs finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

1 Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera.

- Öffnen Sie die obere Anschlussabdeckung der Kamera.



2 Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.

- Schließen Sie das Kabel wie in der Abbildung dargestellt an.
- Ziehen Sie an dem silbernen Teil des Steckers, um ihn wieder herauszuziehen.

Spiegelverriegelung

Die Verwendung eines Selbstauslösers oder eines Auslösekabels kann ein Verwackeln der Kamera verhindern. Bei Verwendung eines Superteleobjektivs sowie bei Nahaufnahmen (Makro-Fotos) können durch die Verwendung der Spiegelverriegelung auch Vibrationen der Kamera (des Spiegels) unterdrückt werden.

Wenn [C.Fn III -17: Spiegelverriegelung] auf [1: Eingeschaltet] oder [2: Eingeschaltet: Abwärts mit SET] eingestellt ist (S. 226), sind Aufnahmen mit Spiegelverriegelung möglich.

1 Stellen Sie scharf, drücken Sie den Auslöser ganz durch, und lassen Sie ihn wieder los.

- ▶ Der Spiegel wird verriegelt, und  blinkt in der oberen LCD-Anzeige.

2 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

- ▶ Das Bild wird aufgenommen.
- Wenn [1] eingestellt ist, geht der Spiegel nach Abschluss der Aufnahme wieder in die untere Position.
- Wenn [2] eingestellt ist, bleibt der Spiegel auch nach Abschluss der Aufnahme verriegelt. Zum Deaktivieren der Spiegelverriegelung drücken Sie die Taste .

- Bei sehr hellem Licht, zum Beispiel am Strand oder auf einer Skipiste, sollte die Aufnahme sofort nach der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Richten Sie während der Spiegelverriegelung das Objektiv der Kamera nicht auf die Sonne. Hierdurch können die Verschlussvorhänge beschädigt werden.
- Wenn Sie bei Langzeitbelichtungen den Selbstauslöser zusammen mit der Spiegelverriegelung verwenden, halten Sie den Auslöser vollständig gedrückt (Vorlaufzeit + Belichtungszeit). Wenn Sie den Auslöser vor Ablauf des Selbstauslösers loslassen, ertönt ein Auslösegeräusch, aber es wird keine Aufnahme gemacht.

- Wenn [1: Eingeschaltet] eingestellt ist, werden selbst in der Betriebsart „Reihenaufnahmen“ Einzelaufnahmen vorgenommen. Wenn [2: Eingeschaltet: Abwärts mit SET] eingestellt ist, gilt für die Aufnahme die aktuelle Betriebsart.
- Wird der Selbstauslöser auf ¹⁰ oder ₂ eingestellt, erfolgt die Aufnahme entsprechend nach 10 oder 2 Sekunden.
- Der Spiegel wird verriegelt, und nach 30 Sekunden wird der Spiegel automatisch wieder nach unten geklappt. Indem Sie den Auslöser erneut ganz durchdrücken, wird der Spiegel wieder verriegelt.
- Für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung wird die Verwendung des Auslösekabel RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabel TC-80N3 (beide separat erhältlich) empfohlen.

⚡ Blitzlichtaufnahmen

EOS-kompatible Speedlites der EX-Serie

Mit einem Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) sind Blitzlichtaufnahmen ebenso einfach wie Aufnahmen ohne Blitz.

Detailliertere Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EX-Serie. Diese Digitalkamera ist eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie kompatibel ist. Informationen zum Einstellen der Blitzlichtfunktionen und der Individualfunktionen für Blitzlicht über das Kameramenu finden Sie auf den Seiten 121 bis 124.



Speedlite-Blitzgeräte zur Montage am Zubehörschuh



Ringblitzleuchte

- **FE-Speicherung**

Hiermit können Sie eine korrekte Blitzbelichtung für einen bestimmten Bereich des Motivs erzielen. Richten Sie die Mitte des Suchers auf das Motiv, drücken Sie die Taste <FEL>, und nehmen Sie das Bild auf.

- **Blitzbelichtungskorrektur**

Wie bei der normalen Belichtungskorrektur können Sie auch bei Blitzaufnahmen Belichtungskorrekturwerte einstellen. Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur in Dritteln um bis zu ± 3 Stufen einstellen. Drücken Sie die Taste <[☉]•[⚡]> der Kamera, und drehen Sie anschließend das Wahrad <[☉]>, während Sie die obere LCD-Anzeige oder den Sucher beobachten.



Wenn für [**☉ C.Fn II -4: Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung**] (S. 81) eine andere Option als

[**3: Ausgeschaltet**] gewählt wurde, kann das Bild u. U. hell aussehen, obwohl eine dunklere Blitzbelichtung gewählt wurde.



Wenn bei der Autofokussierung Probleme auftreten, kann das EOS-spezifische externe Speedlite automatisch das AF-Hilfslicht aktivieren.

Verwenden anderer Canon Speedlites als der EX-Serie

- Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie in den Blitz-automatikmodi „TTL“ oder „A-TTL“ nur mit voller Leistung abgegeben werden. Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <M> (manuelle Belichtung) oder <Av> (Verschlusszeitautomatik) ein, und passen Sie vor der Aufnahme die Blendeneinstellung an.
- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitz-Modus machen Sie die Aufnahmen im manuellen Blitz-Modus.

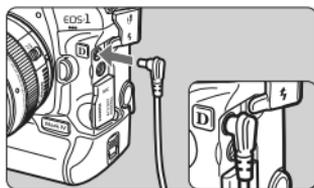
Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller

Synchronzeit

Die Digitalkamera kann mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller bei 1/300 Sekunden oder 1/250 Sekunden oder langsamer synchronisiert werden.

Bei großen Studio-Blitzanlagen dauert der Blitz länger als bei kompakten Blitzgeräten. Stellen Sie deshalb eine Synchronzeit zwischen 1/125 und 1/30 Sek. ein. Wir empfehlen Probeaufnahmen mit dem Blitzgerät zur Überprüfung der korrekten Synchronzeit.

PC-Anschluss



- Der PC-Anschluss der Kamera kann für den Anschluss von Blitzgeräten über ein Synchronkabel verwendet werden. Der PC-Anschluss hat zur Gewährleistung eines sicheren Anschlusses ein Schraubgewinde.
- Der PC-Anschluss der Kamera besitzt keine Polarität. Sie können daher Synchronkabel beider Polaritäten verwenden.

- ⚠ ● Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitzgerät oder Blitzzubehör eines anderen Herstellers sind Fehlfunktionen und Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie nur Blitzgeräte an den PC-Anschluss der Kamera an, für die eine maximale Spannung von 250 V erforderlich ist.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst werden kann.

- 📄 Es können zwei Blitzgeräte gleichzeitig angeschlossen werden: ein Blitzgerät am Zubehörschuh und ein zweites Blitzgerät an der Blitzkabelbuchse.

MENU Einstellen der Blitzleistung

Wenn ein von der Kamera einstellbares Speedlite der EX-Serie (z. B. 580EX II, 430EX II oder 270EX) angeschlossen ist, können Sie über den Menübildschirm der Kamera die Blitzfunktionen und Individualfunktionen des Speedlite einstellen. Schließen Sie das Speedlite zunächst an die Kamera an, und schalten Sie es ein.

Einstellen der Blitzfunktionen

| | |
|-------------------------------|--------|
| | |
| JPEG-Qualität | |
| Bildgröße | L |
| Rückschauzeit | 2 Sek. |
| Piep-Ton | Ein |
| Auslöser ohne Karte betätigen | |
| Staublöschungsdaten | |
| Steuerung externes Speedlite | |

1 Wählen Sie [Steuerung externes Speedlite].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [Steuerung externes Speedlite], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

| |
|--------------------------------|
| Steuerung externes Speedlite |
| Blitzfunktion Einstellungen |
| Blitz C.Fn Einstellungen |
| Alle Speedlite C.Fn's löschen. |

2 Wählen Sie [Blitzfunktion Einstellungen].

- Drehen Sie das Wahhrad <◉>, um [Blitzfunktion Einstellungen] zu wählen, und drücken Sie die Taste <SET>.

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| Blitzfunktion Einstellungen | |
| Blitzmodus | E-TTL II |
| Verschluss-Sync | 1. Verschluss |
| FEB | -3..2..1..0..1..2*3 |
| Blitzbel. korr. | -3..2..1..0..1..2*3 |
| E-TTL II | Mehrfeld |
| Zoom | Auto |
| INFO. Blitz-Einstellung, löschen | |

3 Legen Sie die Einstellungen der Blitzfunktion fest.

- Drehen Sie das Wahhrad <◉>, um die gewünschte Blitzfunktion zu wählen und einzustellen.
- Gehen Sie wie beim Einstellen von Menüfunktionen vor.



- Wenn Sie in Schritt 3 die Taste <INFO.> drücken, können Sie die Einstellungen wieder auf die Voreinstellungen zurücksetzen.
- Mit einem nicht über die Kamera einstellbaren Speedlite der EX-Serie können unter [Blitzfunktion Einstellungen] nur [Blitzbel.korr.], [E-TTL II] und [Blitzzündung] eingestellt werden. (Bestimmte Speedlites der EX-Serie ermöglichen auch die Einstellung von [Verschluss-Sync].)

Unter [Blitzfunktion Einstellungen] einstellbare Funktionen

In Abhängigkeit vom verwendeten Speedlite, dem aktuellen Blitzmodus, den individuellen Blitzfunktionen usw. können die einstellbaren Funktionen und der Inhalt der Anzeige variieren.

Informationen zu den Funktionen Ihres Speedlite finden Sie in der zugehörigen Bedienungsanleitung.

● **Blitzmodus**

Mit einem externen Speedlite können Sie den Blitzmodus entsprechend Ihrer Blitzlichtaufnahme auswählen.



- **[E-TTL II]** ist der Standardmodus für Aufnahmen mit automatischem Blitz bei Verwendung von Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie.
- Die Funktion **[Man. Blitz]** eignet sich für Benutzer, die die **[Blitzleistung]** (1/1 bis 1/128) selbst einstellen möchten.
- **[MULTI-Blitz]** eignet sich für Benutzer, die **[Blitzleistung]**, **[Frequenz]** und **[Blitzanzahl]** selbst einstellen möchten.
- Informationen zu **[TTL]**, **[AutoExtBlitz]** und **[Man.ExtBlitz]** finden Sie in der Bedienungsanleitung der Speedlites, die mit dem entsprechenden Blitzmodus ausgestattet sind.

● **Verschluss-Sync**

Im Normalfall sollten Sie hier **[1.Verschluss]** einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn ausgelöst wird.

Wenn Sie **[2.Verschluss]** einstellen, wird der Blitz unmittelbar vor dem Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Wenn Sie diese Einstellung mit einer Langzeitsynchronisation kombinieren, können Sie Lichtspuren erzeugen, wie z. B. bei Autoscheinwerfern bei Nacht. Mit dem 2. Verschlussvorhang werden zwei Blitze ausgelöst: Der erste Blitz erfolgt beim Durchdrücken des Auslösers und der zweite unmittelbar vor dem Ende der Belichtung.

Mit der Einstellung **[Hi-Speed]** kann der Blitz bei allen Verschlusszeiten verwendet werden. Dies ist speziell bei Porträtaufnahmen mit unterstützendem Blitz nützlich, wenn die Blendeneinstellung Vorrang haben soll.

● **FEB**

Es werden drei Blitzlichtaufnahmen gemacht, während sich die Blitzleistung automatisch ändert. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite im Abschnitt über FEB (Blitzbelichtungs-Bracketing).

● **Blitzbelichtungskorrektur**

Sie können die gleiche Einstellung wie bei „Blitzbelichtungskorrektur“ auf Seite 119 verwenden.

● **E-TTL II**

Bei normalen Blitzlichtaufnahmen wird hier [**Mehrfeld**] eingestellt. Wenn Sie [**Integral**] einstellen, wird die Blitzbelichtung wie bei einer externen Blitzmessung für das gesamte Bildfeld integral ausgemessen. Je nach Situation kann eine Blitzbelichtungskorrektur erforderlich werden. Diese Einstellung ist daher nur für fortgeschrittene Benutzer geeignet.

● **Zoom**

Sie können den Leuchtwinkel des Speedlite-Blitzgeräts einstellen. Normalerweise stellen Sie diese Funktion auf [**Auto**] ein, sodass die Kamera den Leuchtwinkel automatisch auf die Brennweite des Objektivs abstimmt.

● **Drahtlos-Einstellung**

Sie können einen Drahtlos-Blitz (mit mehreren Blitzgeräten) verwenden. Ausführliche Informationen zum Drahtlos-Blitz finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Speedlite.

● **Blitzzündung**

Wählen Sie [**Aktiv**], um Blitzlichtaufnahmen zu ermöglichen. Wenn nur das AF-Hilfslicht aktiviert werden soll, wählen Sie [**Unterdrückt**].



Stellen Sie bei Verwendung des 2. Verschlussvorhangs die Verschlusszeit auf 1/50 Sekunden oder langsamer ein. Wenn die Verschlusszeit 1/60 Sek. oder weniger beträgt, wird der 1. Verschlussvorhang verwendet, auch wenn [**2.Verschluss**] eingestellt ist.



- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur bereits am Speedlite eingestellt wurde, können Sie diese nicht mehr auf der Kamera mit der Taste <[]•[]> oder über das Blitzfunktions-Einstellungsmenü einstellen. Ist die Funktion sowohl auf der Kamera als auch am Speedlite eingestellt, hat die Einstellung des Speedlite Vorrang.
- Die Einstellung [**E-TTL II**] der Blitzfunktion funktioniert in Verbindung mit C.Fn II -5 (S. 215). Außerdem funktioniert [**Blitzzündung**] mit C.Fn II -7 (S. 216).

Blitz C.Fn Einstellungen

1 Wählen Sie [Blitz C.Fn Einstellungen].

- Drehen Sie das Wahrad <  >, um [Blitz C.Fn Einstellungen] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.

2 Wählen Sie die Blitzfunktion aus.

- Drehen Sie zur Auswahl der Nummer das Wahrad <  >, und stellen Sie dann die Funktion ein. Das Verfahren ist das gleiche wie bei der Einstellung der Individualfunktionen (S. 204).

Deaktivieren der Einstellungen für die Speedlite Individualfunktionen

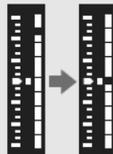
Wählen Sie in Schritt 1 [Alle Speedlite C.Fn's löscht.], um alle Einstellungen der Speedlite Individualfunktionen (außer [C.Fn -0: Entfernungssindikator Anzeige]) zu löschen.

 Wenn Sie ein Speedlite der EX-Serie verwenden und die Individualfunktion [Blitzmessmethode] des Speedlite auf [TTL] eingestellt ist, wird der Blitz zweimal mit voller Leistung ausgelöst.

Gemessene manuelle Blitzbelichtung

Diese Einstellung dient für Nahaufnahmen, wenn Sie die Blitzleistung manuell einstellen möchten. Verwenden Sie eine Graukarte von 18 % und ein Speedlite der EX-Serie mit manuellem Blitzmodus. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Legen Sie die Einstellungen für die Kamera und das Speedlite fest.
 - Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf < **M** > oder < **Av** > ein.
 - Stellen Sie das Speedlite auf den manuellen Blitzmodus ein.
2. Stellen Sie scharf.
 - Fokussieren Sie manuell.
3. Stellen Sie die 18 %-Graukarte auf.
 - Platzieren Sie die Graukarte an der Position des Motivs.
 - Die Graukarte sollte im Sucher vom gesamten Spotmessungskreis abgedeckt werden.
4. Drücken Sie die Taste < FEL >. ()
5. Stellen Sie die Blitzbelichtungsstufe ein.
 - Stellen Sie die manuelle Blitzstufe des Speedlite und die Blende der Kamera so ein, dass die Blitzbelichtungsstufe mit dem Standard-Belichtungsindex abgestimmt ist.
6. Lösen Sie aus.
 - Entfernen Sie die Graukarte, und machen Sie die Aufnahme.



5

Livebild-Aufnahmen

Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während ein Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet.

Livebild-Aufnahmen eignen sich für unbewegliche Motive. Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Aufnahmen machen, während Sie den LCD-Monitor anschauen, kann es zu Verwacklungen kommen. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.



Remote Livebild-Aufnahmen

Wenn Sie EOS Utility (mitgelieferte Software) auf Ihrem Computer installieren, können Sie die Kamera an Ihren Computer anschließen und Aufnahmen per Fernbedienung auslösen, während Sie auf den Computerbildschirm schauen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der CD-ROM.

📷 Vorbereitung für Livebild-Aufnahmen

Dadurch wird die Kamera für Livebild- und Standbild-Aufnahmen eingerichtet. Informationen zum Aufnehmen von Movies finden Sie auf Seite 141.



1 Wählen Sie [Einstellungen Livebild/Movie].

- Wählen Sie in der Registerkarte [📷] die Option [Einstellungen Livebild/Movie], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [LV 📷/📹 Einst.].

- Drehen Sie das Wahrad <🌀>, um [LV 📷/📹 Einst.] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- „LV“ steht für „Live View“ (Livebilder).



3 Wählen Sie [Fotos].

- Drehen Sie das Wahrad <🌀>, um [Fotos] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

4 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, oder drücken Sie den Auslöser halb durch, um den Menübildschirm auszuschalten.



5 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Die angezeigte Helligkeit des Bilds entspricht in etwa der Helligkeit der späteren Aufnahme.
- Wenn die Standardbelichtung nicht erzielt wurde, drehen Sie das Wahrad <🌀/🌀>.

📷 Livebild-Aufnahmen



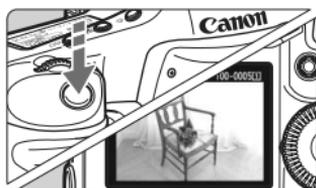
1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahlrad <🔘/🔘>, um den Aufnahmemodus zu wählen.



2 Stellen Sie scharf.

- Fokussieren Sie vor der Aufnahme mit AF oder manuell (S. 131 - 138).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit dem eingestellten AF-Modus.



3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt, und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Bildüberprüfung abgeschlossen wurde, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Livebild-Aufnahme zu beenden.



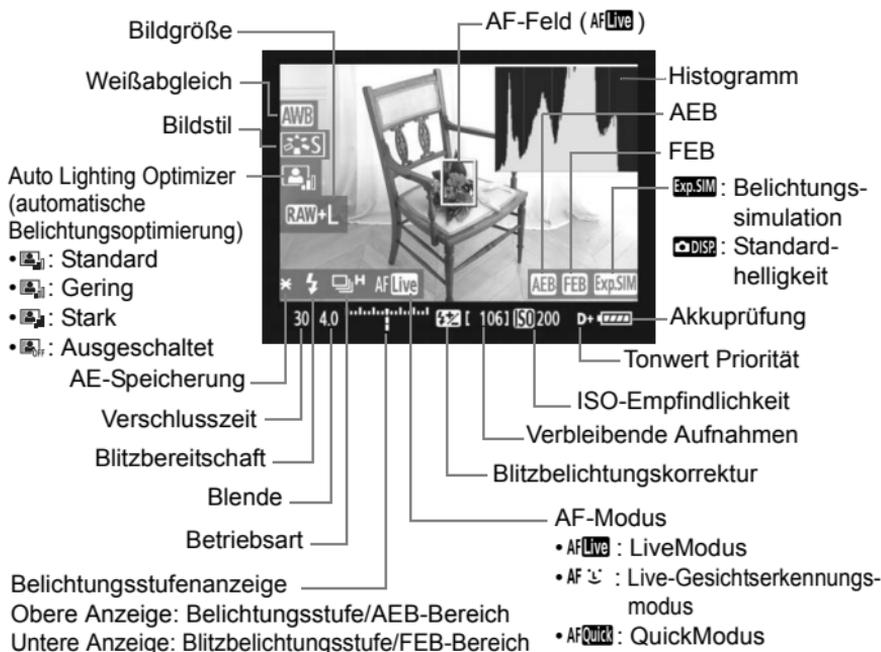
- Richten Sie die Kamera während der Livebild-Aufnahme nicht gegen die Sonne. Durch die Erwärmung können interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Hinweise zur Verwendung der Livebild-Aufnahme finden Sie auf den Seiten 139 - 140.



- Sie können auch fokussieren, indem Sie die Taste <AF-ON> drücken.
- Das Gesichtsfeld beträgt etwa 100 %.
- Wenn Sie den Auslöser vollständig durchdrücken, klingt das Geräusch, als seien zwei Aufnahmen gemacht worden. Es wurde jedoch nur eine Aufnahme gemacht. Bei Blitzlichtaufnahmen machen der Schwingspiegel und der Verschluss bei einer Aufnahme ebenfalls mehrere Geräusche. Bei Reihenaufnahmen hören Sie nur bei der ersten Aufnahme zwei Geräusche.

INFO. Anzeige von Informationen

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



- Das Histogramm kann angezeigt werden, wenn [**Belichtungssimul.: Aktiv**] festgelegt wurde (S. 130).
- Wenn Sie [**C.Fn IV -15: Seitenverhältnisinfo zufügen**] auf den Wert 1 bis 6 einstellen, können Sie mit der gleichen Rahmenvorgabe Aufnahmen machen wie mit einer Mittel- oder Großformatkamera, z. B. 6 x 6 cm, 6 x 4,5 cm und 4 x 5 Zoll. Zur Abstimmung des eingestellten Seitenverhältnisses werden vertikale Linien angezeigt (S. 234).
- Wenn <Exp.SIM> in weiß angezeigt wird, entspricht die Livebild-Helligkeit in etwa der Helligkeit der späteren Aufnahme.
- Wenn <Exp.SIM> blinkt, zeigt dies an, dass das Livebild aufgrund von schwachem oder sehr hellem Licht nicht in der geeigneten Helligkeit angezeigt wird. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar.
- Das Symbol <Exp.SIM> und das Histogramm werden bei der Verwendung des Blitzes oder bei Langzeitbelichtungen ausgeblendet (zu Ihrer Information). Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Aufnahmefunktionseinstellungen

Wie bei normalen Aufnahmen mit dem Sucher können Sie während der Livebild-Anzeige auf der Kamera Einstellungen ändern und Bilder wiedergeben.



- Durch Drücken von **<MODE><AF•DRIVE>** **<[Z]>** **<ISO>** **<[Z]>** **<[Z]>** wird der Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor angezeigt. Drehen Sie zum Ändern der Einstellung das Wahrad **<[Z]>** oder **<[Z]>**.

- Drücken Sie die Taste **<FUNC.>**, und beobachten Sie die hintere LCD-Anzeige, während Sie das Wahrad **<[Z]>** für die Kartenwahl und das Wahrad **<[Z]>** zum Einstellen der Bildgröße bzw. des Weißabgleichs drehen.
- Die Messmethode wird für die Livebild-Aufnahme fest auf Mehrfeldmessung eingestellt.
- Durch Drücken der Taste **<[*]>** wird die Belichtung 16 Sekunden lang gespeichert.
- Durch Drücken der Taste für die Schärfentiefe-Kontrolle können Sie die Schärfentiefe für Standbilder prüfen.
- Bei Reihenaufnahmen wird die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahmen verwendet.

Mögliche Aufnahmen bei Livebild-Aufnahmen

| Temperatur | Bei 23 °C | Bei 0 °C |
|--------------------|-----------|----------|
| Mögliche Aufnahmen | ca. 270 | ca. 230 |

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E4 bzw. den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Kontinuierliche Livebild-Aufnahmen sind bei 23 °C ca. 3 Stunden und bei 0 °C ca. 2 Stunden und 50 Min. lang möglich (mit voll aufgeladenem Akku LP-E4).



- Auch während der Livebild-Anzeige können Sie durch Drücken der Taste **<[Z]>** Bilder wiedergeben.
- Wenn die Kamera für längere Zeit nicht bedient wird, wird sie automatisch ausgeschaltet, entsprechend der Einstellung **[☑ Auto.Absch.aus]** (S. 52). Wenn **[☑ Auto.Absch.aus]** auf **[Aus]** eingestellt ist, wird die Livebild-Aufnahmefunktion automatisch nach ca. 30 Minuten deaktiviert. (Die Kamera bleibt eingeschaltet.)
- Sie können die Autofokussierung verwenden, indem Sie die Objektiventriegelungstaste am Auslösekabel RS-80N3 bzw. dem Timer-Auslösekabel TC-80N3 (beide separat erhältlich) halb durchdrücken.
- Über das AV-Stereokabel (mitgeliefert) oder das HDMI-Kabel (separat erhältlich) können Sie das Livebild auch auf einem Fernsehgerät anzeigen (S. 170 bis 171).

MENU Menüfunktionseinstellungen

Auch während der Livebild-Anzeige können Sie Menüoptionen einstellen. Die Livebild-Funktionen sind nachfolgend aufgelistet.

| | |
|------------------------------|--|
| Einstellungen Livebild/Movie | |
| LV Einst. Fotos | |
| AF-Modus LiveModus | |
| Gitteranzeige Aus | |
| Belichtungssimul. Aktiv | |
| Messtimer 16 Sek. | |
| MENU | |

Auf der Registerkarte [] können Sie über den Bildschirm [**Einstellungen Livebild/Movie**] folgende Funktionen einstellen.

- **AF-Modus** (S. 131-137)

Sie können [**LiveModus**], [**Live-Mod.**] oder [**QuickModus**] auswählen.

- **Gitteranzeige**

Die Optionen [**Gitter 1**] und [**Gitter 2**] zeigen Gitterlinien an. Sie können vor der Aufnahme die Neigung der Kamera prüfen.

- **Belichtungssimulation**

- **Aktiv** ()

Die Helligkeit des angezeigten Bilds entspricht in etwa der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme. Wenn Sie Belichtungskorrektur einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.

- **Inaktiv** ()

Das Bild wird mit der Standardhelligkeit angezeigt, damit das Livebild gut zu sehen ist.

- **Messtimer**

Sie können einstellen, wie lange die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) angezeigt werden soll.

Wenn Sie [**Custom WB regist.**], [**Staublöschungsdaten**], [**Speichern/Laden auf Medium**], [**Grundeinst. registr./anwend.**], [**Sensorreinigung**], [**Alle Kamera-Einst.löschen**] oder [**Firmware-Vers.**] auswählen, wird die Livebild-Aufnahme beendet.

Fokussieren mit AF

Wählen des optimalen AF-Modus

Die AF-Modi [**LiveModus**], [**Live-Mod.**] (Gesichtserkennung, S. 132) und [**QuickModus**] (S. 136) stehen zur Verfügung.

Für eine präzise Fokussierung stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, vergrößern Sie das Bild und stellen Sie den Fokus manuell ein (S. 138).



Wählen Sie den AF-Modus aus.

- Drücken Sie bei angezeigtem Livebild die Taste **<AF•DRIVE>**. (ⓘ6)
- Drehen Sie das Wahrad **<Wahrad>**, um den AF-Modus zu wählen.

AF **Live** : LiveModus

AF **Live-Mod.** : Live-Modus

AF **Quick** : QuickModus



Dies kann auch mit der auf der vorherigen Seite erläuterten Menüoption „AF-Modus“ festgelegt werden.

LiveModus: AF **Live**

Die Fokussierung erfolgt mithilfe des Bildsensors. AF ist bei angezeigtem Livebild zwar möglich, **die AF-Fokussierung dauert jedoch länger als im QuickModus**. Die präzise Fokussierung kann zudem schwieriger als im QuickModus sein.

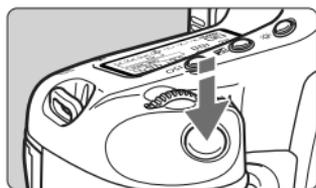


AF-Messfeld

1

Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Verschieben Sie mit **<AF-Feld>** das AF-Feld **<AF-Feld>** an die gewünschte Stelle für den Fokus.
(Das AF-Feld kann nicht bis zum Rand des Bilds verschoben werden.)
- Wenn Sie die Taste **<AF-Feld>** gerade nach unten drücken, kehrt das AF-Messfeld zur Mitte zurück.



2 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Feld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Feld grün, und es ist ein Piep-Ton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.



3 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 127).

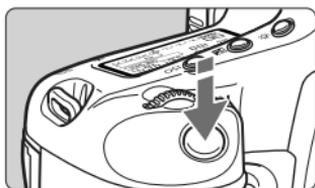
☺ Live-Modus (für Gesichtserkennung): AF ☺

Die Gesichtserkennung und Scharfeinstellung erfolgen mit der gleichen AF-Methode wie beim LiveModus. Bitten Sie die Person, in die Kamera zu sehen.



1 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

- Erkennt die Kamera ein Gesicht, wird ein Rahmen < [] > um das scharfzustellende Gesicht angezeigt.
- Bei der Erkennung von mehreren Gesichtern wird < [] > angezeigt. Mithilfe von < [] > können Sie den Rahmen < [] > über dem gewünschten Gesicht platzieren.



2 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um das Gesicht im Rahmen <[]> zu fokussieren.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Feld grün, und es ist ein Piep-Ton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.
- Erkennt die Kamera kein Gesicht, wird das AF-Feld <[]> angezeigt automatisch die Mitte fokussiert.



3 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 127).



- Falls die Scharfeinstellung sehr ungenau ist, ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Falls die manuelle Fokussierung durch das Objektiv aktiviert wird, obwohl der Fokussiermodus des Objektivs auf <AF> eingestellt ist, drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen. Das Gesicht wird dann erkannt, und <[]> wird angezeigt.
- Ein anderes Objekt könnte fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel, horizontal oder diagonal geneigt ist oder teilweise verdeckt wird.
- Das <[]> AF-Messfeld bedeckt eventuell nur einen Teil des Gesichts.



- Wenn Sie die Taste <AF-ON> gerade nach unten drücken, wechselt die Kamera in den LiveModus (S. 131). Kippen Sie die Taste <AF-ON>, um das AF-Messfeld zu verschieben. Wenn Sie die Taste <AF-ON> wieder gerade nach unten drücken, wechselt die Kamera zurück in den Live-Modus (Gesichtserkennung).
- Da AF nicht möglich ist, wenn sich das erkannte Gesicht nah am Bildrand befindet, ist <AF-ON> ausgegraut. Wenn Sie dann den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Fokussierung mithilfe des mittleren AF-Messfelds <AF-C>.

Hinweise zum LiveModus und Live-Modus (Gesichtserkennung)

AF-Fokussierung

- Die Fokussierung dauert ein wenig länger.
- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit kann sich während und nach der AF-Fokussierung ändern.
- Wenn sich die Lichtquelle ändert, während das Livebild angezeigt wird, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig sein. Halten Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme an, und verwenden Sie zunächst den Autofokus unter der tatsächlichen Lichtquelle.
- Wenn Sie im LiveModus die Taste <Q> drücken, wird der Bereich des AF-Messfelds vergrößert. Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Vollbildanzeige zurück, und verwenden Sie den Autofokus. Die AF-Geschwindigkeit kann in der Vollbildanzeige und der vergrößerten Ansicht unterschiedlich sein.
- Wenn Sie den Autofokus im LiveModus in der Vollbildanzeige verwenden und das Bild anschließend vergrößern, kann die Fokussierung deaktiviert werden.
- Wenn Sie ein Motiv am Rand des Bildbereichs aufnehmen möchten und dieses nicht scharf gestellt ist, richten Sie das mittlere AF-Feld auf das zu fokussierende Motiv, und lösen Sie dann aus.
- Im Live-Modus kann das Bild durch Drücken der Taste <Q> nicht vergrößert werden.
- Das externe Speedlite aktiviert das AF-Hilfslicht nicht.

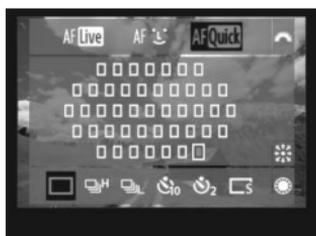
Durch folgende Aufnahmebedingungen wird die Fokussierung möglicherweise erschwert:

- Motive mit geringem Kontrast, wie blauer Himmel und einfarbige, flache Oberflächen
- Motive bei schwachem Licht
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen
- Lichtquelle mit schwankender Helligkeit, Farbe oder Mustern
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Leuchtstoffröhren oder flackernde Bilder
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildrand
- Motive mit starker Lichtreflektierung
- Abdeckung eines nahen und eines weit entfernten Motivs durch das AF-Messfeld (z. B. ein Tier in einem Käfig)
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegende Motive, wo ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht möglich ist
- Ein Motiv, das sich auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt
- Bei automatischer Fokussierung, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokuslinse
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters

QuickModus: AFQuick

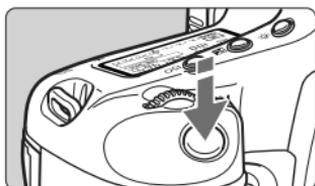
Der speziell dafür entwickelte AF-Sensor fokussiert im One-Shot AF-Modus (S. 95) mit dem gleichen AF-Modus wie bei Livebild-Aufnahmen.

Sie können den gewünschten Bereich zwar schnell fokussieren, **das Livebild wird während der AF-Fokussierung jedoch kurzzeitig unterbrochen.**

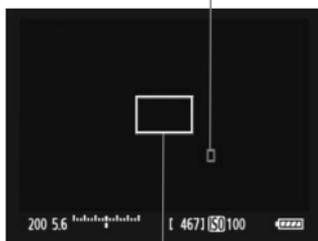


1 Wählen Sie das AF-Messfeld aus.

- Drücken Sie die Taste <AF•DRIVE>, und wählen Sie mit <☉> das AF-Feld aus.
- Je nachdem, in welche Richtung Sie die Taste <☉> kippen, verändert sich die AF-Messfeldwahl.
- Durch vollständiges Drücken von <☉> wird das mittlere AF-Feld ausgewählt. Durch erneutes vollständiges Drücken wird wieder die automatische AF-Messfeldwahl aktiviert.
- Wenn alle peripheren AF-Felder aufleuchten, ist die automatische AF-Messfeldwahl aktiviert.
- Wenn Sie die Taste <AF•DRIVE> drücken oder (☉6) verstreicht, wird das auf dem Bildschirm ausgewählte AF-Feld angezeigt.
(Bei Aktivierung der automatischen AF-Messfeldwahl wird kein AF-Feld angezeigt.)



AF-Messfeld



Vergrößerungsrahmen



2 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Feld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Das Livebild wird ausgeschaltet, der Spiegel klappt wieder herunter, und AF wird ausgeführt.
- ▶ Sobald die Scharfstellung erreicht wurde, hören Sie den Piep-Ton, und das AF-Feld wird rot angezeigt. Wenn die automatische AF-Messfeldwahl aktiviert wurde, blinkt das fokussierte AF-Feld rot.)
- ▶ Das Livebild wird automatisch wieder angezeigt.

3 Lösen Sie aus.

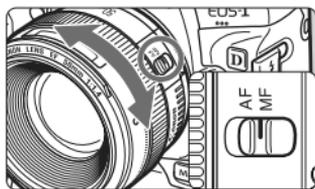
- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 127).



Während der automatischen Scharfeinstellung sind keine Aufnahmen möglich. Machen Sie die Aufnahme erst, wenn das Livebild angezeigt wird.

Manuelle Fokussierung

Vergrößern Sie das Bild, und stellen Sie den Fokus manuell ein.



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

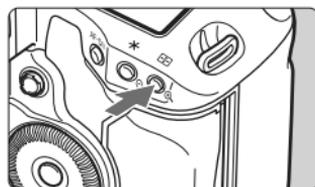
- Drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen.



Vergrößerungsrahmen

2 Verschieben Sie den Vergrößerungsrahmen.

- Bringen Sie den Vergrößerungsrahmen mit <⦿> in die Position, die Sie scharfstellen möchten.
- Wenn Sie <⦿> ganz durchdrücken, wird der Vergrößerungsrahmen wieder in die Bildmitte verschoben.



3 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <Q>.
- ▶ Das Bild innerhalb des Vergrößerungsrahmens wird vergrößert.
- Die Anzeige ändert sich bei jedem Drücken der Taste <Q> wie folgt:

→ 5x → 10x → Vollbildanzeige



AE-Speicherung

Position des vergrößerten Bereichs

Vergrößerung

4 Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Wenn Sie die Fokussierung erreicht haben, drücken Sie die Taste <Q>, um zur Vollbildanzeige zurückzukehren.

5 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 127).



Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

Hinweise zum Livebild

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das Livebild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Wenn sich die Lichtquelle innerhalb des Bilds ändert, kann es am Bildschirm zu Flackern kommen. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme, und aktivieren Sie sie erneut unter der tatsächlich zu verwendenden Lichtquelle.
- Wenn Sie während einer Livebild-Aufnahme die Kamera in eine andere Richtung schwenken, kann dadurch die Helligkeit verfälscht werden. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle, wie z. B. die Sonne, im Bild befindet, könnte der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das tatsächlich erfasste Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Wenn Sie die Einstellung [LCD-Helligkeit] bei schwachem Licht auf hell einstellen, kann im Livebild Farbrauschen auftreten. Das Farbrauschen wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds kann dieses schärfer dargestellt werden, als es tatsächlich ist.

Informationen zum Symbol

- Wenn Livebild-Aufnahmen bei direkter Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgeführt werden, kann es sein, dass das Symbol (Warnanzeige für hohe Temperatur im Inneren der Kamera) auf dem Bildschirm angezeigt wird. Wenn Sie die Livebild-Aufnahme fortsetzen, verschlechtert sich möglicherweise Bildqualität. Es wird empfohlen, die Kamera auszuschalten und einige Zeit abkühlen zu lassen.
- Wenn die Livebild-Aufnahmen trotz Anzeige des Warnsymbols fortgesetzt werden und die interne Temperatur der Kamera ansteigt, werden die Livebild-Aufnahmen automatisch unterbrochen. Die Funktion der Livebild-Aufnahme bleibt so lange blockiert, bis die interne Temperatur der Kamera wieder gesunken ist.

Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

Hinweise zu den Aufnahmeresultaten

- Bei Livebild-Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann Bildrauschen (waagerechte Streifen, Lichtpunkte usw.) oder eine unregelmäßige Farbverteilung auftreten.
- Wenn Sie die Livebild-Aufnahmefunktion über einen längeren Zeitraum aktivieren, kann sich die Temperatur im Inneren der Kamera erhöhen und damit die Bildqualität verschlechtern. Deaktivieren Sie die Livebild-Aufnahmefunktion, wenn Sie keine Bilder aufnehmen.
- Deaktivieren Sie vor Langzeitbelichtungen die Livebild-Aufnahmefunktion vorübergehend, und warten Sie vor der Aufnahme mehrere Minuten. Dadurch lässt sich die Verschlechterung der Bildqualität vermeiden.
- Bei der Wiedergabe einer Bildaufnahme mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann Bildrauschen oder eine unregelmäßige Farbverteilung auftreten.
- Wenn Sie das Bild vergrößert aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Vollbildanzeige zurück. In der vergrößerten Ansicht werden die Verschlusszeit und der Blendenwert rot angezeigt. Die Aufnahme spiegelt auch dann das Vollbild wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.

Hinweise zu den Individualfunktionen

- Während der Livebild-Aufnahme werden bestimmte Individualfunktionseinstellungen deaktiviert (S. 205 bis 207).
- Wenn [ **C.Fn II -4: Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungs-optimierung**] (S. 81) eine andere Einstellung als [**3: Ausgeschaltet**] hat, ist das Bild eventuell dennoch hell, obwohl die manuelle Belichtung, die Belichtungskorrektur oder die Blitzbelichtungskorrektur auf eine dunklere Belichtung eingestellt wurde.

Hinweise zu Objektiven und Blitz

- Es ist bei Superteleobjektiven nicht möglich, die Funktion zur Fokusvoreinstellung zu verwenden.
- FE-Speicherung und Einstellblitze funktionieren bei Verwendung eines externen Speedlite nicht.

6

Aufnahmen von Movies

Das Livebild kann als Movie auf der Karte gespeichert werden. Movies können mit automatischer Belichtung oder manueller Belichtung aufgenommen werden. Movie-Aufnahmen werden im Format MOV gespeichert.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Verwenden Sie beim Aufnehmen von Movies eine Karte mit hoher Kapazität und hoher Schreib-/Lesegeschwindigkeit. Die Geschwindigkeit der CF-Karte sollte 8 MB/Sek. oder höher sein. Die SD-Karte sollte die SD-Geschwindigkeitsklasse 6 „CLASS 6“ oder höher haben.

Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, werden Movies u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer niedrigen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben. Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers.



Information zu Full HD 1080

Full HD 1080 steht für die Kompatibilität mit High-Definition mit 1080 vertikalen Pixel (Zeilenabtafung).



Vorbereitung zum Aufnehmen von Movies

Stellen Sie die Kamera so ein, dass das Livebild als Movie aufgenommen wird. Informationen zum Aufnehmen von Standbildern finden Sie auf Seite 125.

1 Wählen Sie [Einstellungen Livebild/Movie].

- Wählen Sie in der Registerkarte [] die Option [Einstellungen Livebild/Movie], und drücken Sie die Taste <>.

| Einstellungen Livebild/Movie | |
|---|-----------|
| LV   Einst. | Fotos |
| AF-Modus | LiveModus |
| Gitteranzeige | Aus |
| Belichtungssimul. | Aktiv |
| Messtimer | 16 Sek. |

2 Wählen Sie [LV Einst.].

- Drehen Sie das Wahhrad <>, um [LV   Einst.] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <>.
- „LV“ steht für „Live View“ (Livebilder).

| Einstellungen Livebild/Movie | |
|---|--------------|
| LV   Einst. | Deaktivieren |
| | Fotos |
| | Movies |

3 Wählen Sie [Movies].

- Drehen Sie das Wahhrad <>, um [Movies] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <>.

| | |
|------------------|---|
| | 1920x1080  |
| Movie-Aufn.größe | 1920x1080  |
| | 1280x720  |
| | 640x480  |
| |  |

4 Stellen Sie die [Movie-Aufn.größe] ein.

- Ausführliche Informationen zur Einstellung [Movie-Aufn.größe] finden Sie auf Seite 151.

5 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, oder drücken Sie den Auslöser halb durch, um den Menübildschirm auszuschalten.



6 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Oben/unten oder rechts/links wird eine halbtransparente Maske angezeigt. Der Bildbereich innerhalb der Maskierung wird als Movie aufgezeichnet.
- Drehen Sie im Aufnahmemodus <**M**> das Wahhrad </ >, um die Helligkeit einzustellen.

Aufnahmen von Movies

Aufnahmen mit automatischer Belichtung

Wenn der Aufnahmemodus nicht auf **<M>** eingestellt ist, wird die Helligkeit mittels automatischer Belichtungssteuerung korrigiert. Die automatische Belichtungssteuerung ist für alle Aufnahmemodi gleich.



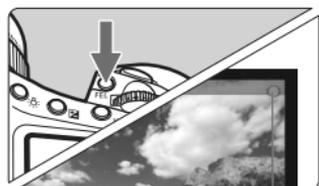
1 Stellen Sie einen anderen Aufnahmemodus als **<M>** ein.

- Drücken Sie die Taste **<MODE>**, und drehen Sie das Wahrad / , um einen anderen Aufnahmemodus als **<M>** zu wählen.



2 Stellen Sie scharf.

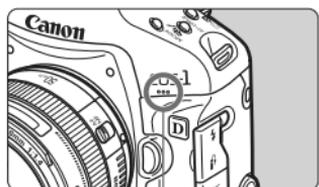
- Fokussieren Sie vor der Aufnahme eines Movies mit AF oder manuell (S. 131 - 138).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken oder die Taste **<AF-ON>** drücken, erfolgt die Fokussierung mit dem eingestellten AF-Modus.



Movie-Aufnahme

3 Nehmen Sie das Movie auf.

- Drücken Sie die Taste **<FEL>**.
- ▶ Die Aufnahme des Movies beginnt. Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts am Bildschirm das Symbol „●“ angezeigt.
- Während der Aufnahme des Movies können Sie mit der Taste **<AF-ON>** erneut fokussieren.
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie wieder die Taste **<FEL>**.



Movie-Mikrofon

- Während der Movie-Aufnahme können Sie die Belichtung speichern (AE-Speicherung), indem Sie die Taste <✳> drücken (S. 115). Sie können die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme deaktivieren, indem Sie die Taste <☒> drücken.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <J> stellen und das Wahhrad <☉> drehen, können Sie die Belichtungskorrektur einstellen.
- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch im ISO-Bereich 100-12800 eingestellt. Wenn [Höchster ISO-Wert] auf [H1], [H2] oder [H3] unter [☑ C.Fn I -3: Einstellung ISO-Bereich] (S. 208) eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb des erweiterten Bereichs bis zum oberen Limit eingestellt. Ist [Niedrigster ISO-Wert] auf [L] eingestellt, erweitert sich der ISO-Empfindlichkeitsbereich jedoch nicht bis zum unteren Limit. Selbst wenn der ISO-Empfindlichkeitsbereich auf einen engeren Bereich als der Standardwert eingestellt wurde, wird dieser engere Bereich nicht verwendet.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, werden die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und der Blendenwert am unteren Bildschirmrand angezeigt. Diese Werte sind die Belichtungseinstellung für Standbildaufnahmen (S. 148). Die Belichtungseinstellung für die Movie-Aufnahme wird nicht angezeigt. Beachten Sie, dass die Belichtungseinstellung für die Movie-Aufnahme von der für Standbildaufnahmen abweichen kann.

Aufnahmen mit manueller Belichtung

Bei Verwendung des Aufnahmemodus <M> können Sie die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und die Blende für Movie-Aufnahmen manuell einstellen.



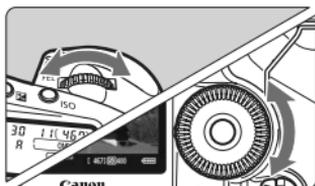
1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <M>.

- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahhrad <☉>, um <M> auszuwählen.



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Drücken Sie die Taste <ISO>, und beobachten Sie den Bildschirm, während Sie mit dem Wahhrad <☉> die ISO-Empfindlichkeit einstellen.
- Ausführliche Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf Seite 146.



3 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Drehen Sie das Wahlrad <  >, um die Verschlusszeit zwischen 1/30 (1/60) Sek. und 1/4000 Sek. einzustellen.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf < J > stellen, können Sie mit dem Wahlrad <  > die Blende einstellen.



4 Fokussieren Sie, und nehmen Sie einen Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 2 und 3 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 143) identisch.



- Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung, können AE-Speicherung und Belichtungskorrektur nicht festgelegt werden.
- Ein Wechsel der Blende während der Movie-Aufnahme wird nicht empfohlen, da Änderungen an der Belichtung aufgrund des Blendenantriebs aufgezeichnet werden.
- Wenn < AWB > eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder Blende während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstofflampen aufnehmen, kann das Movie u. U. flackern.



- Das untere Limit für die Verschlusszeit ändert sich je nach verwendeter Bildrate (S. 151).
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von 1/30 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.

Informationen zur ISO-Empfindlichkeit bei manueller Belichtung

- Die ISO-Empfindlichkeit kann auf **[AUTO] (A)** oder in 1/3-Schritten innerhalb des ISO-Bereichs 100-12800 eingestellt werden.
- Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf **[AUTO] (A)** festgelegt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch zwischen ISO 100 und 12800 eingestellt. (Die Einstellung [**📷C.Fn I -3: Einstellung ISO-Bereich**] (S. 208) hat keine Auswirkung.) Movie-Aufnahmen wie im Verschlusszeitautomatik-Modus (fester Blendenwert, Standardbelichtung) sind dann möglich.
- Wenn **[Höchster ISO-Wert]** auf **[H1]** (ISO 25600), **[H2]** (ISO 51200) oder **[H3]** (ISO 102400) in [**📷C.Fn I -3: Einstellung ISO-Bereich**] eingestellt ist, kann die ISO-Empfindlichkeit manuell innerhalb des erweiterten Bereichs bis zum oberen Limit eingestellt werden. Außerdem können Sie, wenn der ISO-Empfindlichkeitsbereich auf einen engeren Wert als den Standardwert eingestellt ist, die ISO-Empfindlichkeit innerhalb des engeren Bereichs einstellen.
- Auch wenn **[Niedrigster ISO-Wert]** auf **[L]** (ISO 50) in [**📷C.Fn I -3: Einstellung ISO-Bereich**] eingestellt wurde, kann **[L]** beim Festlegen der ISO-Empfindlichkeit nicht ausgewählt werden.
- Wenn [**📷C.Fn II -3: Tonwert Priorität**] (S. 215) auf **[1: Möglich]** eingestellt ist, beginnt der ISO-Empfindlichkeitsbereich bei ISO 200.

Hinweise zu Aufnahmen mit automatischer und manueller Belichtung



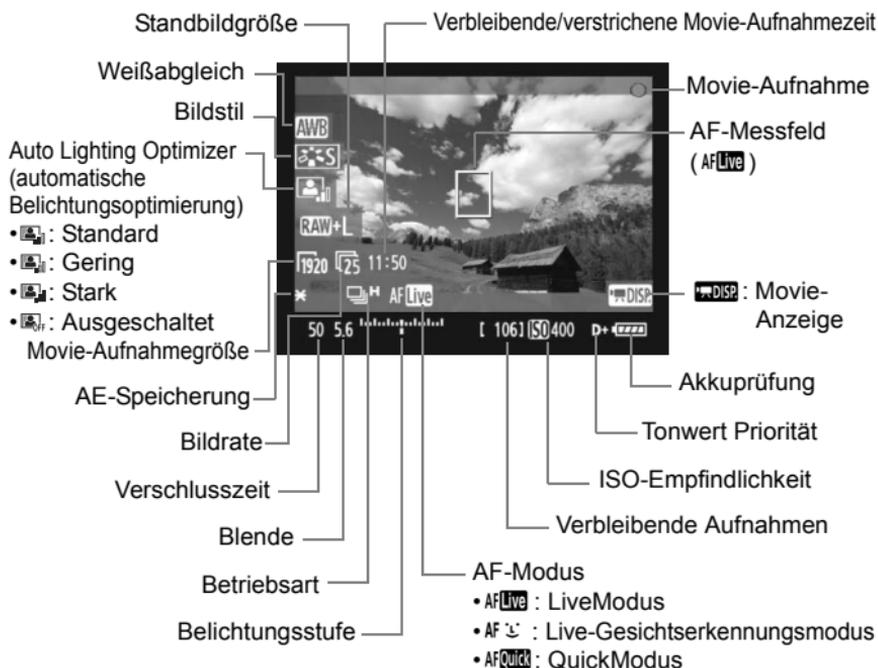
- Die Kamera kann nicht wie ein Camcorder eine kontinuierliche Autofokussierung durchführen.
- Richten Sie die Kamera während der Movie-Aufnahme nicht gegen die Sonne. Durch die Erwärmung können interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Auch wenn die Menüoption [**☑** **Aufnahmefunkt.+Medium/Ordner**] auf [**Separate Aufzeich**] oder [**Mehrfachaufzeichn**] (S. 57) eingestellt wurde, können Movies nicht gleichzeitig auf die CF-Karte <[1]> und die SD-Karte <[2]> aufgenommen werden. Wenn [**Separate Aufzeich**] oder [**Mehrfachaufzeichn**] eingestellt wurde, wird das Movie auf der Karte aufgenommen, die für die [**Wiedergabe**] festgelegt wurde.
- **Hinweise zu Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 153 und 154.**
- **Lesen Sie ggf. auch die Hinweise zur Livebild-Aufnahme auf den Seiten 139 und 140.**
- Movies können nicht mit dem Original Data Security Kit OSK-E3 verschlüsselt werden.



- Für jede Movie-Aufnahme wird eine eigene Movie-Datei aufgenommen.
- Während der Movie-Aufnahme wird eine halbtransparente Maske oben, unten, links und rechts am Bildschirm angezeigt. Der von der Maske eingerahmte Bereich wird für das Movie aufgenommen. Die Größe der halbtransparenten Maske hängt von der Einstellung unter [**Movie-Aufn.größe**] ab (S. 151).
- Das in die Kamera integrierte Mikrofon zeichnet den Ton in Mono auf (S. 143).
- Durch den Anschluss eines externen Mikrofons mit einem Stereo-Minstecker (Ø 3,5 mm) an den Eingang für ein externes Mikrofon (S. 19) können auch Tonaufnahmen in Stereo erfolgen. Schließen Sie an den Eingang für das externe Mikrofon der Kamera ausschließlich das externe Mikrofon an.
- Die Lautstärke der Aufnahme wird automatisch angepasst.
- Wenn Sie das Movie mit „Anzeige der Aufnahmeinformationen“ (S. 156) wiedergeben, werden Aufnahmemodus, Verschlusszeit und Blende nicht angezeigt. In den Bildinformationen (Exif) werden die Einstellungen gespeichert, die zu Beginn des Movies verwendet wurden.
- Ein voll aufgeladener Akku LP-E4 liefert folgende Movie-Aufnahmezeiten: Bei 23 °C: ca. 2 Std. und 40 Min., bei 0 °C: ca. 2 Std. und 20 Min.
- Mit ZoomBrowser EX/ImageBrowser (mitgelieferte Software) können Sie Standbilder aus dem Movie extrahieren. Die Standbilder haben folgende Qualität: Ca. 2,07 Megapixel bei [**1920x1080**], ca. 920.000 Pixel bei [**1280x720**] und ca. 310.000 Pixel bei [**640x480**].

INFO. Anzeige von Informationen

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



- Befindet sich keine Karte in der Kamera, wird die verbleibende Movie-Aufnahmezeit rot angezeigt.
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmezeit die verstrichene Zeit angezeigt.

Standbildaufnahme während einer Movie-Aufnahme



Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, können Sie jederzeit ein Standbild aufnehmen, selbst während einer laufenden Movie-Aufnahme.

- Das Standbild umfasst den gesamten Bildschirm, einschließlich der halbtransparenten Maske.
- Das Standbild wird mit der Belichtungseinstellung aufgenommen, die angezeigt wird, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Wenn während der Movie-Aufnahmen ein Standbild im manuellen Belichtungsmodus aufgenommen wird, gelten für das Standbild die für das Movie festgelegten Belichtungseinstellungen.
- Das Standbild wird mit den gegebenen Einstellungen für die Bildgröße, die JPEG-Kompressionsrate und den Bildstil aufgenommen.
- Wenn Sie während einer Movie-Aufnahme ein Standbild aufnehmen, ist auf dem Movie ca. 1 Sekunde lang ein Standbild zu sehen. Das Standbild wird auf der Karte gespeichert, und die Movie-Aufnahme wird automatisch fortgesetzt, wenn das Livebild angezeigt wird.
- Auf der Karte werden das Movie und das Standbild als separate Dateien gespeichert. Bei einer Reihenaufnahme werden die erfassten Standbilder auf der Karte gespeichert.
- Wenn **[Aufn.Funkt.]** (S. 57) auf **[Standard]** oder **[Auto.Medienumsch.]** eingestellt ist, werden die Movies und Standbilder auf der gleichen Karte aufgenommen. Wenn **[Separate Aufzeich.]** oder **[Mehrfachaufzeichn.]** eingestellt ist, werden die Movies auf der für die **[Wiedergabe]** festgelegten Karte aufgenommen. Die Standbilder werden mit der Bildgröße aufgenommen, die für die entsprechende Karte eingestellt wurde.

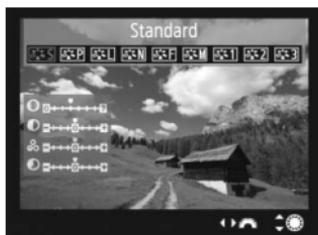


- Ein eventuell verwendetes externes Speedlite löst keinen Blitz aus.
- AEB kann nicht verwendet werden.
- Reihenaufnahmen von Standbildern sind beim Aufnehmen von Movies möglich, die erfassten Bilder werden jedoch nicht während der Reihenaufnahme angezeigt. In Abhängigkeit von der Bildgröße des Standbilds, der Anzahl von Aufnahmen bei der Reihenaufnahme, der Kartenleistung usw. wird die Movie-Aufnahme möglicherweise automatisch gestoppt.

- ☑ Für Reihenaufnahmen von Standbildern während der Movie-Aufnahme wird die Verwendung einer UDMA-kompatiblen High-Speed CF-Karte empfohlen. Außerdem empfiehlt es sich, eine geringere Bildgröße und eine geringere Anzahl von Reihenaufnahmen für Standbilder einzustellen.
- Wenn die Betriebsart auf <☺¹⁰> oder <☺₂> eingestellt ist und Sie eine Movie-Aufnahme beginnen, wird die Betriebsart automatisch auf <☐> (Einzelbildaufnahme) umgeschaltet.

Aufnahmefunktionseinstellungen

Wie bei normalen Aufnahmen über den Sucher können Sie auch bei der Aufnahme von Movies die Kameratasten verwenden, um Funktionseinstellungen zu ändern und Aufnahmen wiederzugeben.



- Durch Drücken von <MODE> <AF•DRIVE> <☒> oder <☒☒> wird der jeweilige Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor angezeigt. Drehen Sie zum Ändern der Einstellung das Wahhrad <☺☺☺> oder <☺>.
- Drücken Sie die Taste <FUNC.>, und beobachten Sie die hintere LCD-Anzeige, während Sie das Wahhrad <☺☺☺> für die Kartenwahl und das Wahhrad <☺> zum Einstellen der Bildgröße bzw. des Weißabgleichs drehen.
- Für Movie-Aufnahmen wird die Messmethode fest auf die mittenbetonte Messung eingestellt. Wenn der AF-Modus auf [☺ (Gesichtserkennung) LiveModus] eingestellt ist, wird als Belichtungsregelung die Mehrfeldmessung für das erkannte Gesicht verwendet.
- Der AF-Modus schaltet während der Movie-Aufnahme automatisch in den **LiveModus**, auch wenn zuvor der [QuickModus] eingestellt war.

MENU Menüfunktionseinstellungen

Sie können die Menüoptionen auch während der Movie-Aufnahme einstellen. Die Funktionen für Movie-Aufnahmen sind nachfolgend aufgeführt.

| | |
|------------------------------|-----------|
| Einstellungen Livebild/Movie | |
| LV Einst. | Movies |
| AF-Modus | LiveModus |
| Gitteranzeige | Aus |
| Movie-Aufn.größe | 1920x1080 |
| Tonaufnahme | Ein |
| Messtimer | 16 Sek. |

In der Registerkarte [] können Sie über den Bildschirm [**Einstellungen Livebild/Movie**] die folgenden Funktionen einstellen.

- **AF-Modus** (S. 131 - 137)

Sie können [**LiveModus**], [**Live-Mod.**] oder [**QuickModus**] auswählen. **Beachten Sie, dass die Kamera ein bewegtes Objekt nicht kontinuierlich fokussieren kann.**

- **Gitteranzeige**

Die Optionen [**Gitter 1**] und [**Gitter 2**] zeigen Gitterlinien an. Sie können vor der Aufnahme die Neigung der Kamera prüfen.

- **Movie-Aufnahmegröße**

Sie können die Bildgröße [******x******] und die Bildrate [] (pro Sekunde aufgenommene Bilder) des Movies auswählen. Die unter [**Movie-Aufn.größe**] angezeigte Bildrate wechselt automatisch je nach Einstellung von [**Videosystem**].

- **Bildgröße**

[**1920x1080**] : Aufnahme in Full HD (Full High-Definition)

[**1280x720**] : Aufnahme in HD (High-Definition)

[**640x480**] : Aufnahme in Standardqualität. Das Bildformat ist 4:3.

- **Bildrate** (Bilder pro Sekunde)

[] [] : Für Regionen, in denen das TV-Format NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Korea, Mexico usw.)

[] [] : Für Regionen, in denen das TV-Format PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).

[] : Hauptsächlich für Filme.

* Die tatsächliche Bildrate (Bilder/Sekunde) beträgt: : 29,97, : 25,00, : 23,976, : 59,94, : 50,00

Movie-Gesamtaufnahmezeit und Dateigröße pro Minute (ca.)

| Movie-Aufnahmegröße | Aufnahmezeit | | Dateigröße |
|---|--------------------|---------------------|-------------|
| | 4-GB-Speicherkarte | 16-GB-Speicherkarte | |
| 1920x1080    | 12 Min. | 49 Min. | 330 MB/Min. |
| 1280x720   | 12 Min. | 49 Min. | 330 MB/Min. |
| 640x480   | 24 Min. | 1 Std. 39 Min. | 165 MB/Min. |

- Nach Beginn einer Movie-Aufnahme endet diese automatisch, sobald die Movie-Datei eine Größe von 4 GB oder die Movie-Aufnahme eine Länge von 29 Min. erreicht hat. 59 Sek. Zum Starten einer Movie-Aufnahme drücken Sie die Taste <FEL>. (Es wird eine neue Movie-Datei aufgenommen.)

● Tonaufnahme

Wenn **[Ein]** eingestellt ist, nimmt das integrierte Mikrofon den Ton als Monoklang auf. Durch den Anschluss eines externen Mikrofons mit einem Stereo-Ministecker (Ø 3,5 mm) an den Eingang für ein externes Mikrofon (S. 19) können auch Tonaufnahmen in Stereo erfolgen. Wenn ein externes Mikrofon angeschlossen ist, wird der Ton automatisch über das externe Mikrofon aufgenommen. Bei der Einstellung **[Aus]** wird kein Ton aufgenommen.

● Messtimer

Sie können einstellen, wie lange die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) angezeigt werden soll.

 Wenn Sie **[ Custom WB regist.]**, **[ Staublöschungsdaten]**, **[ Speichern/Laden auf Medium]**, **[ Grundeinst. registr./anwend.]**, **[ Sensorreinigung]**, **[ Alle Kamera-Einst.löschen]** oder **[ Firmware-Vers.]** auswählen, wird die Movie-Aufnahme beendet.

Hinweise zu Movie-Aufnahmen

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, ist dieser immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) kann dazu führen, dass die Aufnahmezeit bei Movies oder die Anzahl der möglichen Aufnahmen sinkt. Bei Verwendung eines Stativs oder wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht nötig ist, stellen Sie den IS-Schalter auf <OFF>.
- Das in die Kamera integrierte Mikrofon nimmt auch Betriebsgeräusche der Kamera auf. Durch Verwendung eines im Handel erhältlichen externen Mikrofons können Sie die Aufnahme dieser Geräusche verhindern (oder zumindest reduzieren).
- Zur erneuten Autofokussierung während der Movie-Aufnahme drücken Sie die Taste <AF-ON>. (AF funktioniert nicht, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.) Sie sollten jedoch eine Autofokussierung während der Movie-Aufnahme vermeiden, da sich der Fokus und die Belichtung vorübergehend stark verstellen können.
- Wenn die verbleibende Kartenkapazität nicht für die Movie-Aufnahme ausreicht, wird die restliche Movie-Dauer (S. 148) rot angezeigt.
- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell ein fünfstufiger Indikator auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dadurch wird angezeigt, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (Restkapazität des internen Pufferspeichers). Je langsamer die Karte ist, desto schneller füllt sich die Anzeige des Indikators. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator voll ist.
Verfügt die Karte über eine schnelle Schreibgeschwindigkeit, wird dieser Indikator entweder gar nicht angezeigt, oder er füllt sich nur sehr langsam. Machen Sie zunächst einige Testaufnahmen, um zu sehen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreicht.
- Während der Movie-Aufnahme sind bestimmte Individualfunktionseinstellungen deaktiviert (S. 205 - 207).



Indikator

Hinweise zu Movie-Aufnahmen

Erhöhung der Kamertemperatur und verschlechterte Bildqualität

- Bei Movie-Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu Bildrauschen (waagerechte Streifen, Lichtpunkte usw.) kommen.
- Wenn Sie die Movie-Aufnahme über einen längeren Zeitraum ausführen, kann sich die Kamertemperatur erhöhen. Dadurch kann sich die Bildqualität verschlechtern. Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie nicht aufnehmen.
- Wenn Movie-Aufnahmen bei direkter Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgeführt werden, kann das Symbol  (Warnanzeige für hohe Temperatur im Inneren der Kamera) auf dem Bildschirm angezeigt werden. Wenn die Movie-Aufnahme trotz Anzeige des Warnsymbols fortgesetzt wird, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Es wird empfohlen, die Kamera auszuschalten und einige Zeit abkühlen zu lassen.
- Wenn die Movie-Aufnahme trotz Anzeige des Warnsymbols  fortgesetzt wird, bis sich die interne Temperatur der Kamera weiter erhöht, wird die Movie-Aufnahme automatisch unterbrochen. Die Movie-Aufnahme bleibt deaktiviert, bis die interne Temperatur der Kamera ausreichend gesunken ist.

Wiedergabe und Anschluss an ein Fernsehgerät

- Wenn sich die Helligkeit während der Movie-Aufnahme stark ändert, scheint dieser Bereich bei der Wiedergabe des Movies eventuell vorübergehend still zu stehen.
- Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (S. 171), wird der INFO-Bildschirm nicht angezeigt, wenn Sie während der Movie-Aufnahme die Taste <INFO.> drücken.
- Wenn die Kamera während einer Movie-Aufnahme an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (S. 170 - 171), gibt das Fernsehgerät während der Aufnahme keinen Ton aus. Der Ton wird jedoch korrekt aufgezeichnet.

7

Bildwiedergabe

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Bilder und Movies wiedergeben, löschen, auf dem Fernsehbildschirm anzeigen und was sonst noch für die Wiedergabe wichtig ist.

Für Bilder, die mit einer Kamera eines anderen Herstellers aufgenommen wurden, gilt Folgendes:

Die Kamera kann Bilder möglicherweise nicht korrekt anzeigen, wenn diese mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf dem Computer bearbeitet wurden. Auch geänderte Dateinamen bzw. Dateiformate können zu einer fehlerhaften Anzeige führen.

▶ Bildwiedergabe

Einzelbildanzeige



1 Geben Sie ein Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene oder zuletzt angezeigte Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie das Bild.

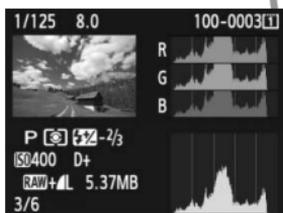
- Um die Bilder beginnend mit dem zuletzt aufgenommenen Bild wiederzugeben, drehen Sie das Wahrad <◂> entgegen dem Uhrzeigersinn. Um die Bilder beginnend mit dem zuerst aufgenommenen Bild wiederzugeben, drehen Sie das Wahrad im Uhrzeigersinn.
- Das Anzeigeformat ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken.



Einzelbildanzeige



Einzelbildanzeige + Bildgröße



Histogrammanzeige

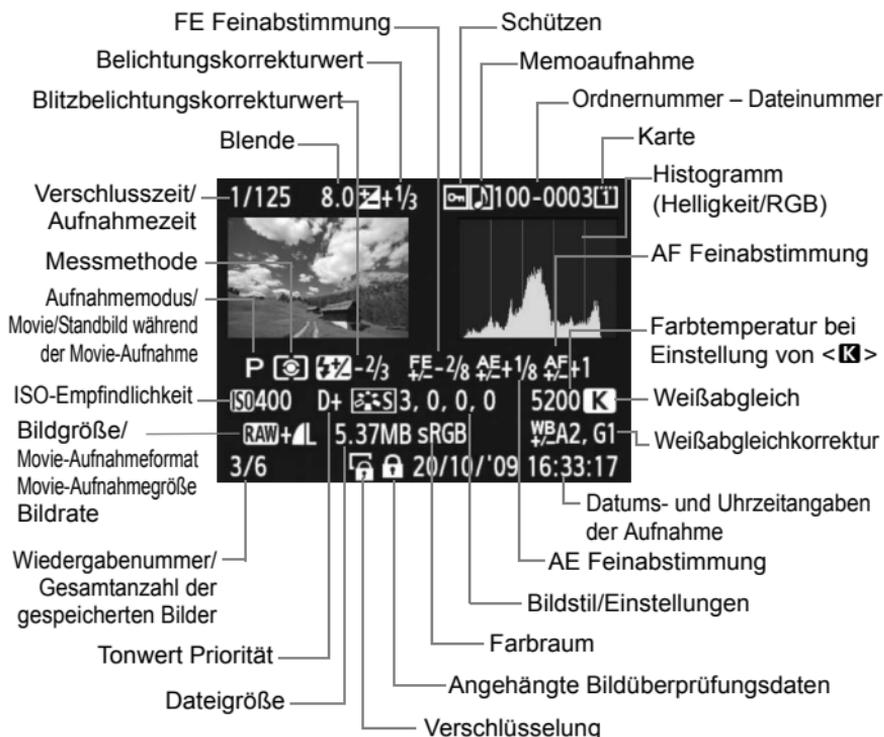


Anzeige der Aufnahmeinformationen

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Zustand der Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

INFO. Anzeige der Aufnahmeinformationen



* Wenn Sie eine Aufnahme mit der Bildgröße RAW+JPEG machen, wird die Bildgröße JPEG angezeigt.

* Für Movie-Dateien werden das Movie-Symbol <MOV>, das Aufnahmeformat <MOV>, die Aufnahmegröße <1920/17280/1640> und die Bildrate <60/50/30/25/24> angezeigt. Der Aufnahmemodus, die Verschlusszeit und die Blende werden nicht angezeigt.

● Informationen zur Überbelichtungswarnung

Wenn das Menü [Z] **Überbelicht.warn.** auf **[Aktiv]** eingestellt ist, blinken die überbelichteten Spitzlicht-Bereiche. Stellen Sie für mehr Bilddetails in den überbelichteten Bereichen die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.

● Informationen zur AF-Feldanzeige

Wenn die Menüoption [☑ AF-Feldanzeige] auf [Aktiv] eingestellt wurde, wird das AF-Messfeld, mit dem eine Scharfeinstellung erzielt wurde, in Rot angezeigt. Bei Verwendung der automatischen AF-Messfeldauswahl können mehrere AF-Messfelder in Rot angezeigt werden.

● Informationen zum Histogramm

Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen und die grundlegende Helligkeit dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Mit der Menüoption [☑ Histogramm] können Sie zwischen den Anzeigen wechseln.

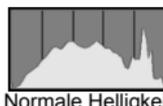
Anzeige [Helligkeit]

Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Helligkeitsgrads einer Aufnahme dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die Schattenbereiche an Detailschärfe. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die hellen Bereiche an Detailschärfe. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normale Helligkeit



Helles Bild

Anzeige [RGB]

In diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads der einzelnen Primärfarben (RGB, also Rot, Grün und Blau) dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad der Farben an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad der Farben vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und gedämpfter ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Detailschärfe. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

▶ Schnellsuche von Bildern

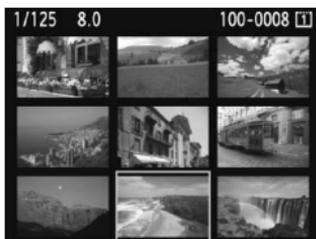
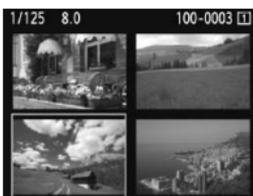
🔍 Anzeigen mehrerer Bilder auf einem Bildschirm (Indexanzeige)

Mithilfe der Indexanzeige können Sie schnell nach Bildern suchen, indem Sie vier oder neun Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen.



1 Aktivieren Sie die Indexanzeige.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste <🔍>.
- ▶ Der Index mit 4 Bildern wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen blauen Rahmen gekennzeichnet.
- Drücken Sie die Taste <🔍> erneut, um zum Index mit 9 Bildern zu wechseln. Durch Drücken der Taste <🔍> wechselt die Anzeige zwischen 9 Bildern, 4 Bildern oder einem Bild.



2 Wählen Sie das Bild.

- Drehen Sie das Wahrad <🌀>, um den blauen Rahmen zu verschieben und ein anderes Bild zu wählen.
- Drücken Sie <SET>. Das ausgewählte Bild wird als einzelnes Bild angezeigt.

Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)

In der Einzelbildanzeige können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads <  > schnell zu den nächsten Bildern wechseln.



Bildwechsellmethode
Bildposition

1 Wählen Sie die Bildwechsellmethode.

- Wählen Sie mit der Menüoption [ **Bildsprung mit/** ] die gewünschte Bildsprungmethode aus: [**1 Bild/10 Bilder/100 Bilder/Datum/Ordner/Movies/Standbilder**]. Drücken Sie anschließend die Taste <  >.

2 Suchen Sie mit der Bildwechselfunktion.

- Drücken Sie die Taste <  >, um das Bild anzuzeigen.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <  >.
- ▶ Die Anzeige erfolgt entsprechend der gewählten Bildwechsellmethode.
- ▶ Unten rechts werden die Bildwechsellmethode und die aktuelle Bildposition angezeigt.

- Wählen Sie [**Datum**], um Bilder anhand des Aufnahmedatums zu suchen. Drehen Sie das Hauptwahlrad <  >, um das Aufnahmedatum anzuzeigen.
- Um Bilder anhand eines Ordners zu suchen, wählen Sie [**Ordner**].
- Verfügt die Karte über [**Movies**] und [**Standbilder**], wählen Sie eine der beiden Optionen, um nur Movies oder Standbilder anzuzeigen.

🔍/🔍 Vergrößerte Ansicht

Sie können das Bild auf dem LCD-Monitor 1,5x - 10x vergrößern.



Position des vergrößerten Bereichs

1 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe auf die Taste <🔍>.
- ▶ Das Bild wird vergrößert.
- Wenn Sie die Taste <🔍> gedrückt halten, wird das Bild weiter bis zum Maximum vergrößert.
- Zum Verkleinern drücken Sie die Taste <🔍>. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, wird der Vergrößerungsfaktor verringert, bis die Einzelbildanzeige erreicht ist.



2 Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.

- Mit <🔍> können Sie alle Bereiche des vergrößerten Bilds anzeigen.
- Um die vergrößerte Ansicht zu schließen, drücken Sie die Taste <▶>. Daraufhin wird erneut die Einzelbildansicht angezeigt.

Startposition der vergrößerten Ansicht

Normalerweise erfolgt die vergrößerte Ansicht von der Bildmitte aus.

Wenn die Menüoption [🔍] **Display-Lupe** auf [Vergrößerung ab selekt. AF-Feld] eingestellt ist, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom ausgewählten AF-Feld aus. Auf diese Weise können Sie schnell den Fokus überprüfen.



- Wenn Sie in der vergrößerten Ansicht mit dem Wahlrad <🔍> ein anderes Bild auswählen, können Sie den Vergrößerungsbereich und die Vergrößerung beibehalten.
- Bei Bildaufnahmen mit automatischer AF-Messfeldwahl oder mit manueller Fokussierung <MF> erfolgt die Vergrößerung von der Bildmitte aus.
- Während der Bildrückschau unmittelbar nach der Aufnahme ist das Anzeigen der vergrößerten Ansicht nicht möglich.
- Mit [Vergrößerung ab selekt. AF-Feld]
 - Der Ausgangspunkt der Vergrößerung variiert je nach festgelegter Bildgröße.
 - Wenn Sie C.Fn III -8-1/2/3 eingestellt haben, wird der Bereich des Fokusfelds erweitert, und die vergrößerte Anzeige erfolgt vom fokussierten AF-Feld aus. Die Anzeige kann daher nicht vom manuell ausgewählten AF-Feld aus vergrößert werden.
- Movies können nicht vergrößert werden.

Drehen von Bildern

Sie können das angezeigte Bild in die gewünschte Ausrichtung drehen.



1 Wählen Sie [Rotieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [**Rotieren**], und drücken Sie dann die Taste <>.



2 Wählen Sie das Bild.

- Wählen Sie das zu drehende Bild mit dem Wahhrad <>.
- Sie können auch ein Bild aus der Indexanzeige wählen.



3 Drehen Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <> drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90° → 270° → 0°
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Drücken Sie die Taste <**MENU**>, um die Bilddrehung zu beenden und zur Menüanzeige zurückzukehren.

- Wenn Sie vor der Aufnahme eines Bilds im Hochformat unter [**Autom. Drehen**] die Option [**Ein**  ] (S. 182) gewählt haben, ist es nicht nötig, das Bild wie oben beschrieben zu drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, wählen Sie im Menü [**Autom. Drehen**] die Option [**Ein**  ].
- Movies können nicht gedreht werden.

Wiedergeben von Movies

Es gibt prinzipiell die drei folgenden Möglichkeiten, aufgenommene Movies wiederzugeben.

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät (S. 170, 171).

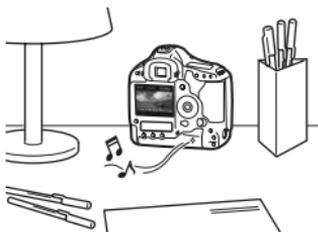


Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten AV-Stereokabel oder einem HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) an ein Fernsehgerät an. Sie können so die aufgenommenen Movies und Bilder auf dem Fernsehgerät ansehen. Wenn Sie ein Fernsehgerät mit HD (High-Definition) haben und die Kamera mit einem HDMI-Kabel anschließen, können Sie Movies mit höherer Bildqualität in Full HD (Full High-Definition 1920 x 1080) und HD (High-Definition 1280 x 720) ansehen.



- Movies auf einer Speicherkarte können nur mit Geräten wiedergegeben werden, die MOV-Dateien verarbeiten können.
- Da Festplattenrekorder keinen HDMI-Anschluss haben, kann die Kamera nicht mit einem HDMI-Kabel angeschlossen werden.
- Auch wenn die Kamera mit einem USB-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen ist, können Movies und Bilder nicht wiedergegeben oder gespeichert werden.

Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera (S. 165 - 169)



Sie können Movies auf dem LCD-Monitor der Kamera wiedergeben und sogar Szenen am Anfang und Ende des Movies herauschneiden. Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder und Movies auch als automatische Diaschau wiedergeben.



- Ein am PC bearbeitetes Movie kann nicht erneut auf der Karte gespeichert und mit der Kamera wiedergegeben werden.

Wiedergabe und Bearbeiten mit einem PC

(Informationen zum ZoomBrowser EX/ImageBrowser finden Sie in der Bedienungsanleitung im PDF-Format)



Die auf der Karte gespeicherten Movie-Dateien können auf einen PC übertragen und mit ZoomBrowser EX/ImageBrowser (mitgelieferte Software) abgespielt oder bearbeitet werden.

Sie können auch Einzelbilder aus dem Movie extrahieren und als Standbild speichern.

- Damit die Wiedergabe des Movies auf einem PC reibungslos läuft, sollte ein hochleistungsfähiges Modell verwendet werden. Einzelheiten zu den Hardware-Anforderungen für ZoomBrowser EX/ImageBrowser finden Sie in der Bedienungsanleitung im PDF-Format.
- Wenn Sie zur Wiedergabe oder Bearbeitung der Movies handelsübliche Software verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass diese MOV-Dateien verarbeiten können. Einzelheiten zu handelsüblicher Software können Sie beim Softwarehersteller erfragen.

Wiedergabe von Movies



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste **<SET>**, um Bilder wiederzugeben.



2 Wählen Sie ein Movie.

- Drehen Sie das Wahrad **<Wahrad>**, um ein Bild zu wählen.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol **<SET>** oben links an, dass es sich um ein Movie handelt.
- In der Indexanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. **Movies können in der Indexanzeige nicht wiedergegeben werden. Drücken Sie daher die Taste <SET>**, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.



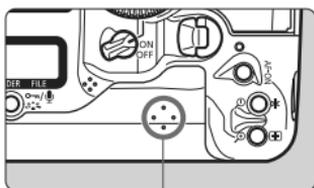
3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste **<SET>**.

- ▶ Die Wiedergabeleiste für Movies wird am unteren Bildrand angezeigt.



4 Geben Sie das Movie wieder.

- Drehen Sie das Wahrad **<Wahrad>**, um **[▶]** (Wiedergabe) zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Durch Drücken der Taste **<SET>** wird die Wiedergabe angehalten.
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahrrads **<Wahrad>** die Lautstärke anpassen.
- Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf der nächsten Seite.



Lautsprecher

| Funktion | Beschreibung der Wiedergabefunktionen |
|------------------------|--|
| Beenden | Sie gelangen zurück zur Einzelbildanzeige. |
| Wiedergabe | Mit der Taste <SET> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen. |
| Zeitlupe | Mit dem Wahrad <WHEEL> können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts angezeigt. |
| Erstes Bild | Das erste Bild des Movies wird angezeigt. |
| Vorheriges Bild | Bei jedem Drücken von <SET> wird das jeweils vorherige Bild angezeigt. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult. |
| Nächstes Bild | Bei jedem Drücken von <SET> wird das Movie Bild für Bild wiedergegeben. Bei jedem Drücken von <SET> wird das Movie vorgespult. |
| Letztes Bild | Das letzte Bild des Movies wird angezeigt. |
| Bearbeiten | Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (S. 167). |
| | Position der Wiedergabe |
| mm' ss" | Wiedergabedauer |
| Lautstärke | Mit dem Wahrad <WHEEL> können Sie die Lautstärke des integrierten Lautsprechers anpassen. |



- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E4 ist die Wiedergabezeit bei 23 °C wie folgt: ca. 9 Std. und 20 Min.
- Drücken Sie während der Einzelbildanzeige die Taste <INFO.>, um das Anzeigeformat zu wechseln (S. 156).
- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Standbild aufgenommen haben, wird dieses während der Movie-Wiedergabe ca. 1 Sekunde lang angezeigt.
- Wenn Sie die Kamera für die Movie-Wiedergabe an einen Fernseher anschließen (S. 170, 171), stellen Sie die Lautstärke über den Fernseher ein. Die Lautstärke lässt sich nicht mit dem Wahrad <WHEEL> verändern.

✂ Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende des Movies

Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies in 1-Sek.-Schritten herausschneiden.



1 Wählen Sie auf dem Movie-Wiedergabebildschirm die Option [✂].

► Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.



2 Bestimmen Sie die Teile, die herausgeschnitten werden sollen.

- Wählen Sie entweder [⏪] (Schnittanfang) oder [⏩] (Schnittende). Drücken Sie anschließend auf <SET>.
- Kippen Sie <◀▶> nach links oder rechts, um die vorherigen oder nachfolgenden Bilder anzuzeigen. Indem Sie die Taste gedrückt halten, werden die Bilder schnell vorwärts durchgeblättert. Drehen Sie das Wahrad <⌚>, um Bild für Bild zu blättern.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste <SET>. Der blau hervorgehobene Teil im oberen Bereich des Bildschirms bleibt erhalten.



3 Überprüfen Sie die Bearbeitung.

- Wählen Sie [▶], und drücken Sie <SET>, um den blau hervorgehobenen Teil des Movies wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 2, um Änderungen an der Bearbeitung vorzunehmen.
- Um die Bearbeitung abzubrechen, wählen Sie [↵], und drücken Sie die Taste <SET>.



4 Speichern Sie das Movie.

- Wählen Sie [⏪], und drücken Sie die Taste <SET>.
- Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie [Neue Datei]. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Movie-Datei wählen Sie [Überschreiben]. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (Position durch [✂] gekennzeichnet), kann sich die genaue Position, an der das Movie bearbeitet wird, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Wenn die Karte nicht genügend Speicherplatz aufweist, kann [Neue Datei] nicht ausgewählt werden.
- In ZoomBrowser EX/ImageBrowser (mitgelieferte Software) stehen weitere Movie-Bearbeitungsfunktionen zur Verfügung.

MENU Diaschau (Automatische Wiedergabe)

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.



1 Wählen Sie [Diaschau].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [Diaschau], und drücken Sie die Taste <SET>.

Anzahl der gewünschten Bilder



2 Wählen Sie die gewünschten Bilder.

- Wählen Sie mit dem Wahlrad < > das links angezeigte Element aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

[Alle Bilder/Movies/Standbilder]

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine der folgenden Optionen zu wählen: [] **Alle Bilder**/ [] **Movies**/ [] **Standbilder**. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

[Ordner/Datum]

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um entweder [] **Ordner** oder [] **Datum** zu wählen.
- Wenn < INFO > hervorgehoben ist, drücken Sie die Taste <INFO>.
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um einen Ordner oder ein Datum zu wählen, und drücken Sie die Taste <SET>.



| Option | Beschreibung der Wiedergabefunktionen |
|------------------------|---|
| [] Alle Bilder | Alle Standbilder und Movies auf der Karte werden wiedergegeben. |
| [] Ordner | Die Standbilder und Movies im gewählten Ordner werden wiedergegeben. |
| [] Datum | Die Standbilder und Movies, die am entsprechenden Datum aufgenommen wurden, werden wiedergegeben. |
| [] Movies | Nur die Movies auf der Karte werden wiedergegeben. |
| [] Standbilder | Nur die Standbilder auf der Karte werden wiedergegeben. |



3 Stellen Sie die Anzeigedauer und die Wiederholungen ein.

- Drehen Sie das Wahhrad <⊙>, um die Option **[Einstellung]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <ⓈET>.
- Legen Sie bei Standbildern die Optionen **[Anzeigedauer]** und **[Wiederholen]** fest, und drücken Sie anschließend die Taste <MENU>.

[Anzeigedauer]



[Wiederholen]



4 Starten Sie die Diaschau.

- Drehen Sie das Wahhrad <⊙>, um die Option **[Start]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <ⓈET>.
- ▶ Nachdem einige Sekunden lang **[Bild ... Laden]** angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

5 Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.



- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste <ⓈET>. Wenn die Wiedergabe angehalten wird, wird oben links im Bild das Symbol [III] angezeigt. Drücken Sie die Taste <ⓈET> erneut, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe können Sie die Taste <INFO> drücken, um das Anzeigeformat für Standbilder zu ändern.
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahrrads <☀> die Lautstärke anpassen.
- Wenn die Diaschau angehalten wird, können Sie das Wahhrad <⊙> oder das Hauptwahhrad <☀> drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der Diaschau ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigezeit kann von Bild zu Bild verschieden sein.
- Informationen zur Anzeige der Diaschau auf dem Fernsehbildschirm erhalten Sie auf den Seiten 170 – 171.

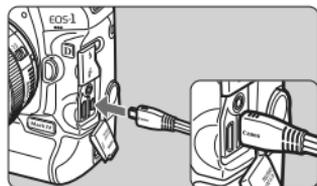
Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm

Sie können Standbilder und Movies am Fernseher ansehen. Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.

* Stellen Sie die Lautstärke des Movies über den Fernseher ein. Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 165.

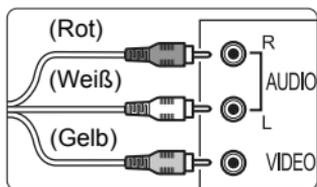
* Je nach Fernsehbildschirm wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.

Anzeige auf einem Fernsehgerät ohne HD (High-Definition)



1 Verbinden Sie das im Lieferumfang enthaltene AV-Kabel mit der Kamera.

- Stecken Sie das AV-Stereokabel an der Kamera am Anschluss **<A/V OUT / DIGITAL>** ein.
- Achten Sie beim Einstecken des Kabels am Anschluss **<A/V OUT / DIGITAL>** darauf, dass das Logo **<Canon>** zur Vorderseite der Kamera zeigt.



2 Verbinden Sie das AV-Kabel mit dem Fernsehgerät.

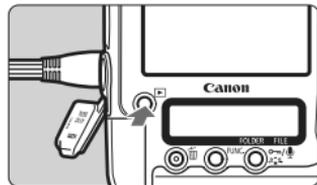
- Stecken Sie das AV-Stereokabel am Videoeingang (Video IN) und am Audioeingang (Audio IN) des Fernsehgeräts ein.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf **<ON>**.

5 Drücken Sie die Taste **<▶>**.

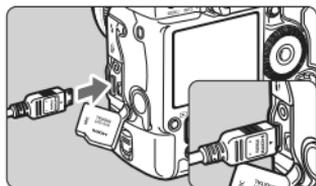
- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)



- Wenn das Videosystemformat nicht mit dem Fernsehformat übereinstimmt, werden die Bilder nicht richtig angezeigt. Stellen Sie das korrekte Videosystemformat über die Option **[F: Videosystem]** ein.
- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende AV-Stereokabel. Bei Verwendung eines anderen Kabels werden die Bilder möglicherweise nicht angezeigt.

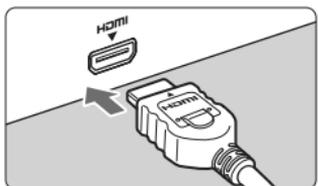
Anzeige auf einem Fernsehgerät mit HD (High-Definition)

Dafür wird das HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) benötigt.



1 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.

- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-Ausgang **<HDMI OUT>** der Kamera.
- Achten Sie beim Einstecken des Kabels am Anschluss **<HDMI OUT>** darauf, dass das Logo **<▲HDMI MINI>** zur Rückseite der Kamera zeigt.

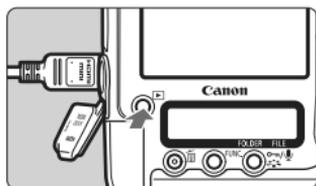


2 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-Eingang (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf **<ON>**.



5 Drücken Sie die Taste **<▶>**.

- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
- Durch Drücken der Taste **<INFO.>** können Sie das Anzeigeformat ändern.

⚠ Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss **<HDMI OUT>** der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.

- Einige Fernsehgeräte sind unter Umständen nicht in der Lage, die aufgenommenen Bilder anzuzeigen. Verwenden Sie in diesem Fall das mitgelieferte AV-Stereokabel.
- Der Videoausgang **<A/V OUT/DIGITAL>** und der HDMI-Ausgang **<HDMI OUT>** der Kamera können nicht gleichzeitig verwendet werden.

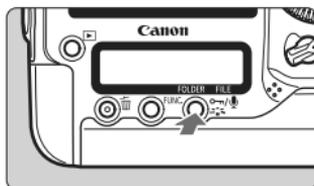
☛ Schützen von Bildern

Bilder können vor versehentlichem Löschen geschützt werden.

Schützen eines einzelnen Bilds

1 Wählen Sie das zu schützende Bild aus.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um Bilder wiederzugeben. Wählen Sie dann mit dem Wahhrad <⦿> ein Bild aus.



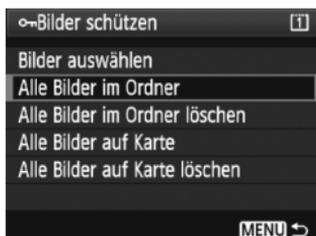
2 Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste <☛/⏻>.
- ▶ Bei geschützten Bildern wird das Symbol <🔒> im oberen Bereich des Bildschirms angezeigt.
- Um den Bildschutz zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Taste <☛/⏻>. Das Symbol <🔒> wird nicht mehr angezeigt.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.



MENU Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



Wenn im Menü [**☛ Bilder schützen**] die Option [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner bzw. auf der Karte geschützt.

Um den Bildschutz zu deaktivieren, wählen Sie [**Alle Bilder im Ordner löschen**] oder [**Alle Bilder auf Karte löschen**].



- Wenn Sie die Karte formatieren (S. 50), werden auch die geschützten Bilder gelöscht.
- Um ein Bild zu schützen, drücken Sie kurz die Taste <☰/📷>. Wenn Sie die Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, wird ein Sprach-Memo aufgezeichnet.



- Sie können Bilder auch einzeln schützen, indem Sie die Menüoption [☰] **Bilder schützen**] auf [Bilder auswählen] einstellen. Drücken Sie die Taste <Ⓢ>, um das Bild zu schützen oder den Schutz aufzuheben.
- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 179), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.
- Wenn [☰] **C.Fn IV -9: ☰/📷 Tastenfunktion**] auf [1: Memoaufnahme (ungeschützt)] oder [2: Memowiederg. (drücken: Aufn.)] eingestellt ist, können die Bilder nicht mit der Taste <☰/📷> geschützt werden. Verwenden Sie zum Schützen von Bildern im Menü [☰] **Bilder schützen**] die Option [Bilder auswählen].

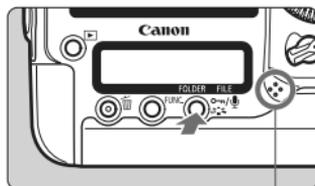
Aufzeichnen und Wiedergeben von Memoaufnahmen

Sie können einem erfassten Bild eine Memoaufnahme hinzufügen. Die Memoaufnahme wird als WAV-Sounddatei gespeichert. Sie hat die gleiche Dateinummer wie das Bild. Der Ton kann mit der Kamera oder über die mitgelieferte Software wiedergegeben werden.

Aufzeichnen einer Memoaufnahme

1 Wählen Sie das Bild aus, dem Sie eine Memoaufnahme hinzufügen möchten.

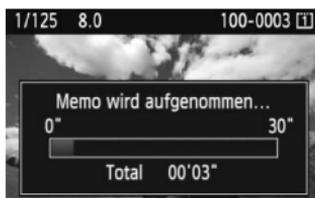
- Drücken Sie die Taste , um Bilder wiederzugeben. Wählen Sie dann mit dem Wahhrad  ein Bild aus.



Mikrofon für Memoaufnahmen

2 Zeichnen Sie eine Memoaufnahme auf.

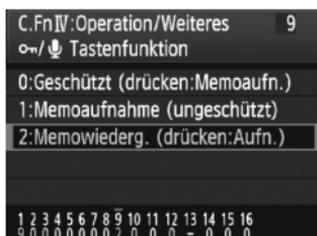
- Drücken Sie bei angezeigtem Bild ca. 2 Sekunden lang die Taste .
- Wenn **[Memo wird aufgenommen...]** angezeigt wird, halten Sie die Taste weiterhin gedrückt, und sprechen Sie in das Mikrofon. Die maximale Aufnahmezeit für eine Memoaufnahme beträgt 30 Sekunden.
- Zum Beenden der Aufzeichnung lassen Sie die Taste los.
- ▶ Das Symbol  wird im oberen Bereich des Bildschirms angezeigt.



- Geschützten Bildern können keine Memoaufnahmen hinzugefügt werden.
- Movies können keine Memoaufnahmen hinzugefügt werden.
- Wenn Sie eine Memoaufnahme mit mehr als 30 Sekunden aufnehmen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.
- Sie können eine Memoaufnahme auch unmittelbar nach der Bildaufnahme aufzeichnen, während Sie das Bild überprüfen. Führen Sie zu diesem Zweck Schritt 2 durch.
- Memoaufnahmen können nicht mit einem externen Mikrofon aufgenommen werden.

Wiedergeben einer Memoaufnahme

Wenn [**☎** C.Fn IV -9: ☎/☎ Tastenfunktion] auf [2: Memowiederg. (drücken: Aufn.)] (S. 231) eingestellt ist, kann das dem Bild hinzugefügte Memo wiedergegeben werden.



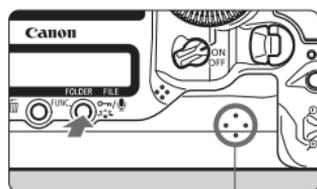
1 Stellen Sie [**☎** C.Fn IV -9: ☎/☎ Tastenfunktion] auf [2: Memowiederg. (drücken: Aufn.)] ein.

- Informationen zum Einstellen dieser Funktion finden Sie auf Seite 231.
- Informationen zum Einstellen einer Individualefunktion finden Sie auf Seite 204.



2 Wählen Sie das Bild aus, dessen Memoaufnahme Sie wiedergeben möchten.

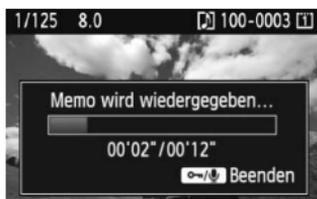
- Drücken Sie die Taste <▶>, um Bilder wiederzugeben, und wählen Sie anschließend mit dem Wahrad <☎> ein Bild aus, auf dem oben das Symbol <☎> angezeigt wird.



Lautsprecher

3 Geben Sie eine Memoaufnahme wieder.

- Drücken Sie bei angezeigtem Bild die Taste <☎/☎>.
- ▶ Die Memoaufnahme wird wiedergegeben.
- Stellen Sie mit dem Wahrad <☎> die Lautstärke ein.
- Drücken Sie zum Stoppen der Wiedergabe die Taste <☎/☎>.



- Wenn dem Bild mehrere Memoaufnahmen hinzugefügt wurden, werden diese nacheinander wiedergegeben.
- Die einem Bild hinzugefügte Memoaufnahme kann nicht auf der Kamera gelöscht werden.
- Wenn Sie das Bild löschen (S. 179), werden auch alle hinzugefügten Memoaufnahme gelöscht.

Kopieren von Bildern

Die auf einer Karte aufgenommenen Bilder können auf die andere Karte kopiert werden.

MENU Kopieren einzelner Bilder



1 Wählen Sie **[Bildkopie]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**Bildkopie**] die Option [**Bildkopie**], und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.



2 Wählen Sie **[Bildwahl]**.

- Überprüfen Sie die Kapazität der Quell- und Zielkarte.
- Drehen Sie das Wahlrad <  >, um die Option [**Bildwahl**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.

Niedrigste Dateinummer
Anzahl der Bilder im Ordner



Ordnername
Höchste Dateinummer

3 Wählen Sie den Ordner aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <  >, um den Ordner mit dem zu kopierenden Bild zu wählen, und drücken Sie die Taste < **SET** >.
- Die rechts angezeigten Bilder sollen die Auswahl des gewünschten Ordners erleichtern.
- ▶ Es werden die Bilder des ausgewählten Ordners angezeigt.

 Die Quelle der Kopie ist die Karte, die unter [**Aufnahmefunkt.+Medium/ Ordner**] mit der Einstellung [**Aufn./Play**] (**Wiedergabe**) ausgewählt wurde.

Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder



4 Wählen Sie das Bild.

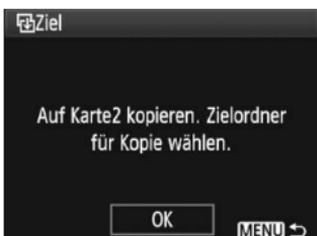
- Drehen Sie das Wahhrad <⦿>, um das zu kopierende Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Das Symbol <✓> wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <Q>, um die Drei-Bild-Ansicht anzuzeigen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <Q>.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Kopieren auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 4.

5 Drücken Sie die Taste <⏏/🎤>.

- Wenn Sie alle zu kopierenden Bilder ausgewählt haben, drücken Sie die Taste <⏏/🎤>.

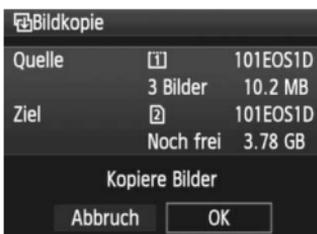
6 Wählen Sie [OK].

- Überprüfen Sie die Zielkarte, und drücken Sie die Taste <SET>.



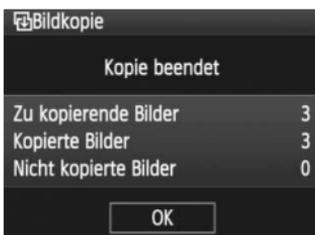
7 Wählen Sie den Zielordner aus.

- Drehen Sie das Wahhrad <⦿>, um den Zielordner zu wählen, in den die Bilder kopiert werden sollen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Zum Erstellen eines neuen Ordners wählen Sie **[Ordner erstellen]**.



8 Wählen Sie [OK].

- Überprüfen Sie die Daten der Quell- und Zielkarte.
- Drehen Sie das Wahhrad <⦿>, um die Option **[OK]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



- ▶ Der Kopiervorgang wird gestartet, und der Fortschritt wird angezeigt. Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird das Ergebnis angezeigt. Wählen Sie **[OK]** aus, um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.

MENU Kopieren aller Bilder in einem Ordner

Wählen Sie in Schritt 2 die Option **[Wahl ■■]** aus. Wählen Sie den zu kopierenden Quellordner und anschließend den Zielordner aus.

MENU Kopieren aller Bilder auf einer Karte

Wählen Sie in Schritt 2 die Option **[Alle Aufn.]**. Alle Ordner und Bilder auf der Quellkarte werden auf die Zielkarte kopiert. (Die Ordernummern und Dateinamen bleiben im Zielordner erhalten.)



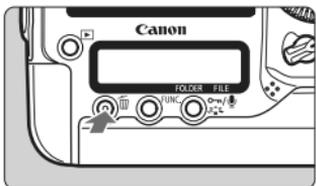
- Das kopierte Bild hat den gleichen Dateinamen wie das Quellenbild.
- Wenn **[Bildwahl]** festgelegt wurde, können Sie Bilder nicht in mehrere Ordner gleichzeitig kopieren. Wählen Sie die Bilder in den einzelnen Ordnern aus, um sie Ordner für Ordner zu kopieren.
- Wenn ein Bild in einen Zielordner kopiert wird, der die gleiche Ordernummer wie der Quellordner hat, und der Zielordner bereits ein Bild mit der gleichen Dateinummer enthält, wird folgende Meldung angezeigt: **[Bild überspringen u.fortfahren] [Bestehendes Bild ersetzen] [Kopieren abrechnen]**. Wählen Sie das Kopiervorgehen aus, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
 - **[Bild überspringen u.fortfahren]:**
Alle Bilder im Quellordner, die die gleiche Bildnummer wie Bilder im Zielordner haben, werden übersprungen und nicht kopiert.
 - **[Bestehendes Bild ersetzen]:**
Alle Bilder im Zielordner, die die gleiche Bildnummer wie die Quellenbilder (einschließlich der geschützten Bilder) haben, werden überschrieben.
Wenn ein Bild überschrieben wird, für das ein Druckauftrag vorliegt (S. 201), müssen Sie den Druckauftrag erneut erstellen.
- Die Informationen zum Druckauftrag des Bilds gehen beim Kopieren des Bilds verloren.
- Während des Kopiervorgangs sind keine Aufnahmen möglich. Wählen Sie **[Abbruch]** aus, bevor Sie mit dem Aufnehmen beginnen.

Löschen von Bildern

Sie können Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (S. 172) werden nicht gelöscht.

-  Ein gelöscht Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen. Beim Löschen eines RAW+JPEG-Bilds werden das RAW- und das JPEG-Bild gelöscht.

Löschen einzelner Bilder



- 1 Geben Sie das zu löschende Bild wieder.**

- 2 Drücken Sie die Taste .**

- ▶ Das Menü „Löschen“ wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



- 3 Löschen Sie das Bild.**

- ▶ Drehen Sie das Wahrad , um die Option [Löschen] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste . Das angezeigte Bild wird gelöscht.

MENU Markieren <✓> von Bildern, die im Stapel gelöscht werden sollen

Wenn Sie zu löschende Bilder markieren, können Sie mehrere Bilder gleichzeitig löschen. Wählen Sie mit der Menüoption [ Bilder löschen] die Funktion [Bilder auswählen und löschen] aus. Markieren <✓> Sie mit  die zu löschenden Bilder. Drücken Sie anschließend die Taste .

MENU Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

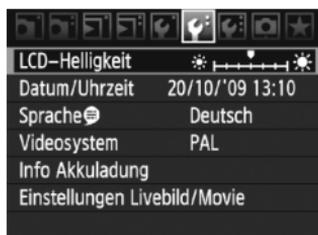
Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen. Wenn die Menüoption [ Bilder löschen] auf [Alle Bilder im Ordner] oder [Alle Bilder auf Karte] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner bzw. auf der Karte gelöscht.

 Um auch geschützte Bilder zu entfernen, müssen Sie die Karte formatieren (S. 50).

Ändern der Bildwiedergabeeinstellungen

MENU Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors

Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors anpassen, um die Lesbarkeit zu verbessern.



1 Wählen Sie [LCD-Helligkeit].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F:] die Option [LCD-Helligkeit] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Helligkeit ein.

- Behalten Sie das graue Diagramm im Auge, während Sie das Wahrad <W> drehen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.



- Zur Überprüfung der Bildbelichtung sollten Sie das Histogramm des Bilds ansehen (S. 158).
- Während der Bildwiedergabe können Sie die Taste <W> drücken, um den Bildschirm in Schritt 2 anzuzeigen und die Helligkeit anzupassen.

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können einstellen, wie lange das aufgenommene Bild direkt nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Um ein Bild weiterhin anzuzeigen, wählen Sie die Option **[Halten]**. Um ein Bild nicht anzuzeigen, wählen Sie die Option **[Aus]**.

1 Wählen Sie die Option [Rückschauzeit].

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[]** die Option **[Rückschauzeit]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

**2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.**

- Drehen Sie das Wahhrad **<>**, um die Option zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.



Wenn die Einstellung **[Halten]** gewählt ist, wird das Bild so lange angezeigt, bis die für die automatische Abschaltung eingestellte Zeit abgelaufen ist.

MENU Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat



Aufnahmen im Hochformat werden automatisch gedreht, damit sie auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem Computer im Hoch- und nicht im Querformat angezeigt werden. Die Einstellung für diese Funktion kann angepasst werden.

1 Wählen Sie [Autom. Drehen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F¹] die Option [Autom. Drehen], und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Stellen Sie die automatische Drehfunktion ein.

- Drehen Sie das Wahrad <Drehrad>, um die Option zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



- **Ein**  

Aufnahmen im Hochformat werden auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem PC automatisch gedreht.

- **Ein** 

Aufnahmen im Hochformat werden nur auf dem PC automatisch gedreht.

- **Aus**

Aufnahmen im Hochformat werden nicht gedreht.

 Die Funktion zum automatischen Drehen kann nicht bei Bildern im Hochformat angewendet werden, bei denen die automatische Drehfunktion auf [Aus] eingestellt ist. Diese Aufnahmen lassen sich auch dann nicht drehen, wenn Sie die Einstellung später für die Wiedergabe in [Ein] ändern.

-  ● Das Bild im Hochformat wird in der Bildrückschau unmittelbar nach der Aufnahme nicht automatisch gedreht.
- Movies können nicht gedreht werden.
- Wenn Sie die Kamera während der Aufnahme im Hochformat nach oben oder unten richten, wird das Bild für die Wiedergabe u. U. nicht automatisch gedreht.
- Werden Aufnahmen im Hochformat nicht automatisch auf dem PC-Bildschirm gedreht, bedeutet dies, dass die von Ihnen verwendete Software nicht in der Lage ist, das Bild zu drehen. Es wird empfohlen, die mitgelieferte Software zu verwenden.

8

Sensorreinigung

Die Kamera besitzt eine selbstreinigende Sensoreinheit (Self Cleaning Sensor Unit) an der Vorderseite des Sensors (Tiefpassfilter), durch die Staub automatisch abgeschüttelt wird.

Außerdem ist es möglich, Staublöschungsdaten an das Bild anzuhängen, sodass verbleibende Staubflecken automatisch mithilfe von Digital Photo Professional (mitgelieferte Software) entfernt werden können.

Informationen zu Schlieren an der Vorderseite des Sensors

Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können vorne am Sensor Schmiermittel von Innenteilen der Kamera haften. Sollten nach der automatischen Sensorreinigung weiterhin sichtbare Flecken zurückbleiben, empfiehlt es sich, diese vom Canon Kundendienst entfernen zu lassen.

 Sie können den Auslöser während der Selbstreinigung der Self Cleaning Sensor Unit halb durchdrücken, wenn Sie den Reinigungsvorgang unterbrechen und sofort mit Aufnahmen beginnen möchten.

Automatische Sensorreinigung

Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON/ J> oder <OFF> stellen, wird mit der Self Cleaning Sensor Unit automatisch eine Selbstreinigung durchgeführt, um an der Vorderseite des Sensors haftenden Staub zu entfernen. Dieser Vorgang wird automatisch ausgeführt. Sie können die Sensorreinigung jedoch zu jedem gewünschten Zeitpunkt durchführen oder diese Funktion auch deaktivieren.

Sofortige Sensorreinigung



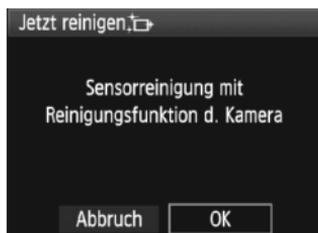
1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [**Sensorreinigung**], und drücken Sie die Taste <  >.



2 Wählen Sie [Jetzt reinigen].

- Drehen Sie das Wahrad <  >, um die Option [**Jetzt reinigen **] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.



3 Wählen Sie [OK].

- Drehen Sie das Wahrad <  >, um die Option [**OK**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- ▶ Während der Sensorreinigung wird auf dem LCD-Monitor das Symbol <  > angezeigt. Sobald die Reinigung abgeschlossen ist, kehrt der Bildschirm zu Schritt 2 zurück.

-  ● Während der Sensorreinigung ist dreimal das Geräusch des Auslösers zu hören. Dabei werden keine Aufnahmen gemacht.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Sensorreinigung durchführen, während die Kamera mit der Unterseite auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche aufliegt.
- Das Ergebnis lässt sich durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Unmittelbar nach Abschluss des Reinigungsvorgangs bleibt die Option [**Jetzt reinigen **] vorübergehend deaktiviert.

Deaktivieren der automatischen Sensorreinigung

- Wählen Sie in Schritt 2 [**Autom.Reinigung **], und legen Sie dafür die Einstellung [**Deaktiv**] fest.
- ▶ Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON/ J> oder <OFF> stellen, wird die Sensorreinigung gestoppt.

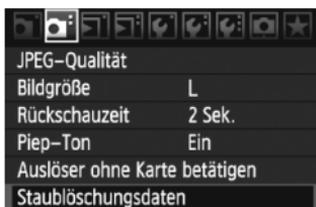
MENU Hinzufügen von Staublöschungsdaten

Normalerweise wird durch die Self Cleaning Sensor Unit der meiste Staub, der auf Aufnahmen sichtbar sein könnte, entfernt. Für den Fall, dass trotzdem sichtbarer Staub zurückgeblieben ist, können Sie Staublöschungsdaten an Aufnahmen anhängen. So ist das spätere Löschen von Staubflecken möglich. Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Programm „Digital Photo Professional“ werden die Staubflecken unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

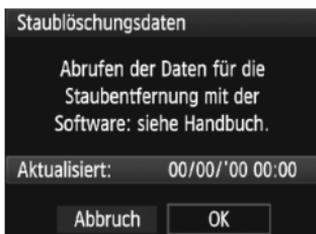
- Sie benötigen ein rein weißes Objekt (Papier oder ähnliches).
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>** und den Fokus auf unendlich (∞) ein. Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie den Entfernungsring vorne am Objektiv bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.

Ermitteln der Staublöschungsdaten



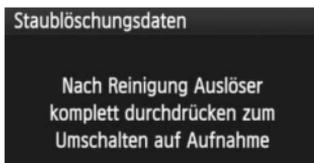
1 Wählen Sie [Staublöschungsdaten].

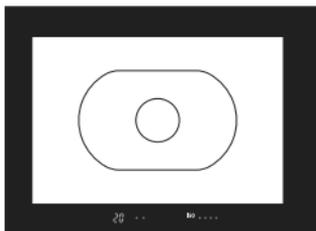
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**MF**] die Option [**Staublöschungsdaten**], und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie [OK].

- Drehen Sie das Wahrad **<Wahrad>**, um die Option [**OK**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**. Nach Abschluss der automatischen Sensorreinigung wird eine Nachricht angezeigt. Zwar ist ein Verschlussgeräusch zu hören, aber es wird keine Aufnahme gemacht.





3 Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.

- Halten Sie einen Abstand von 20 bis 30 cm ein, und stellen Sie sicher, dass der Sucher von einem rein weißen Objekt ohne Muster ausgefüllt wird. Drücken Sie dann auf den Auslöser.
- ▶ Die Aufnahme wird mit Verschlusszeitautomatik bei einem Blendenwert von 1:22 aufgenommen.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.
- ▶ Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie **[OK]** wählen, wird wieder das Menü angezeigt.
- Sind beim Abrufen der Daten Fehler aufgetreten, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Vorbereitungen“ auf der vorangegangenen Seite vor, und wählen Sie dann **[OK]**. Nehmen Sie das Bild erneut auf.



Informationen zu Staublöschungsdaten

Nachdem die Staublöschungsdaten ermittelt wurden, werden sie an alle in der Folge aufgenommenen JPEG- und RAW-Bilder angehängt. Vor einer wichtigen Aufnahme sollten Sie die Staublöschungsdaten aktualisieren, indem Sie sie erneut ermitteln. Informationen zum automatischen Entfernen von Staubflecken mit der beiliegenden Software finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der CD-ROM. Die an ein Bild angehängten Staublöschungsdaten sind so klein, dass die Dateigröße des Bilds davon kaum beeinträchtigt wird.

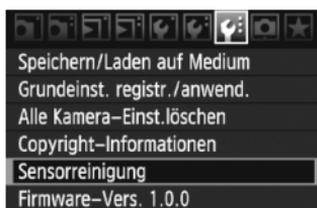
 Verwenden Sie unbedingt ein rein weißes Objekt, z. B. ein neues, weißes Blatt Papier. Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubbentfernung mithilfe der Software beeinträchtigen.

MENU Manuelle Sensorreinigung

Staub, der durch die automatische Sensorreinigung nicht entfernt werden konnte, kann manuell beseitigt werden, z. B. mit einem Blasebalg.

Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.



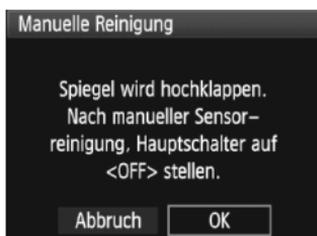
1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [☛] die Option **[Sensorreinigung]**, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Manuelle Reinigung].

- Drehen Sie das Wahrad <☉>, um die Option **[Manuelle Reinigung]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Wählen Sie [OK].

- Drehen Sie das Wahrad <☉>, um die Option **[OK]** zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Schwingspiegel wird verriegelt, und der Verschluss wird geöffnet.
- Auf der oberen LCD-Anzeige blinkt „CLn“.



4 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie nach der Reinigung des Sensors den Hauptschalter auf <OFF>.



- Es wird empfohlen, als Stromquelle das Netzadapter-Kit ACK-E4 (separat erhältlich) zu verwenden.
- Wenn Sie einen Akku verwenden, stellen Sie sicher, dass er vollständig aufgeladen ist.



- **Führen Sie während der Sensorreinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlussvorhänge oder der Bildsensor beschädigt werden könnten.**
 - **Hauptschalter auf <OFF> stellen**
 - **Akku herausnehmen oder einsetzen**
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze in der Kamera nicht weiter als bis zum Kamerabajonett ein. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlussvorhänge oder der Schwingspiegel beschädigt werden könnten.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Der Druck kann den Sensor beschädigen, und das Gas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen.
- Sollte das Schmiermittel nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

9

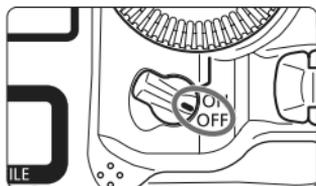
Drucken von Bildern

- **Drucken** (S. 190)
Sie haben die Möglichkeit, die Kamera direkt an einen Drucker anzuschließen, um die auf der Karte gespeicherten Bilder zu drucken. Die Kamera ist mit „PictBridge“, dem Standard für den Direktdruck, kompatibel.
- **Digitales Druckauftragsformat (DPOF)** (S. 199)
Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder den Druckauftrag an ein Fotolabor übergeben.

Druckvorbereitung

Sie führen den Direktdruck vollständig über den LCD-Monitor Ihrer Kamera aus.

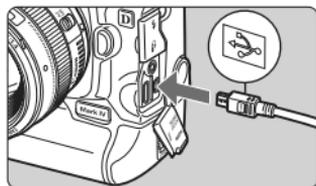
Anschließen der Kamera an einen Drucker



- 1** Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.

- 2** Richten Sie den Drucker ein.

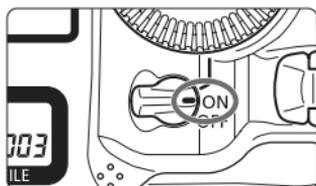
- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.



- 3** Anschließen der Kamera an einen Drucker

- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Achten Sie beim Einstecken des Kabels am Anschluss <A/V OUT / DIGITAL> darauf, dass das Symbol <↔> auf dem Steckverbinder zur Rückseite der Kamera zeigt.
- Anweisungen zum Anschließen des Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

- 4** Schalten Sie den Drucker ein.



- 5** Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.

- ▶ Von einigen Druckern wird möglicherweise ein Signalton ausgegeben.

PictBridge



6 Geben Sie ein Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt, und das Symbol <📷> oben links weist darauf hin, dass die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist.



- Movies können nicht gedruckt werden.
- Die Kamera kann nicht mit Druckern eingesetzt werden, die nur mit CP Direct oder Bubble Jet Direct kompatibel sind.
- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Schnittstellenkabel.
- Ein Signalton bei Ausführung von Schritt 5 weist auf ein Problem mit dem Drucker hin. Führen Sie eines der folgenden Verfahren durch, um die Fehlerursache festzustellen:
 1. Drücken Sie die Taste <▶>, um das Bild wiederzugeben.
 2. Drücken Sie die Taste <SET>.
 3. Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckereinstellungen die Option [**Drucken**].

Auf dem LCD-Monitor wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt (S. 198)



- Sie können auch RAW-Bilder drucken, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein. Mit einem vollständig aufgeladenen Akku kann bis zu 6 Stunden lang gedruckt werden.
- Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus, bevor Sie das Kabel abziehen. Ziehen Sie das Kabel am Stecker heraus (nicht am Kabel).
- Beim direkten Drucken wird für die Stromversorgung der Kamera empfohlen, das Netzadapter-Kit ACK-E4 (separat erhältlich) zu verwenden.

Die Anzeige- und Einstellungsoptionen sind je nach Drucker unterschiedlich. Möglicherweise sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Symbol für den angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie das zu druckende Bild.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie das zu druckende Bild mit dem Wahlrad .

2 Drücken Sie die Taste .

- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



Druckeffekte festlegen (S. 194).

Einbelichtung des Datums oder der Dateinummer ein-/ausstellen

Anzahl der zu druckenden Bilder einstellen

Zuschneideinstellungen (Ausschneiden) festlegen (S. 197)

Papiergröße, Papierart und Seitenlayout einstellen

Zum Bildschirm in Schritt 1 zurückkehren

Druckvorgang starten

Die Einstellungen für „Papiergröße“, „Papierart“ und „Seitenlayout“ werden angezeigt.

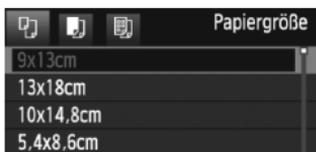
* Je nach Drucker sind einige Einstellungen zum Einbelichten des Datums und der Dateinummer und zum Zuschneiden möglicherweise nicht verfügbar.

3 Wählen Sie [Papierauswahl].

- Drehen Sie das Wahlrad , um die Option [Papierauswahl] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste .
- ▶ Der Bildschirm für die Papierauswahl wird angezeigt.



Einstellen der Papiergröße



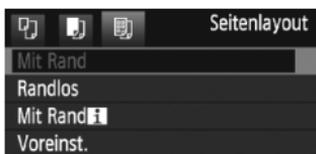
- Drehen Sie das Wahrad <  >, um das im Drucker eingelegte Papierformat zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- ▶ Der Bildschirm für die Papierart wird angezeigt.

Einstellen der Papierart



- Drehen Sie das Wahrad <  >, um den im Drucker vorhandenen Papiertyp zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- Wenn Sie einen Canon Drucker und Canon Papier verwenden, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers Informationen zu den zu verwendenden Papierarten.
- ▶ Der Bildschirm für das Seitenlayout wird angezeigt.

Einstellen des Seitenlayouts



- Drehen Sie das Wahrad <  >, um das Seitenlayout zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

| Option | Beschreibung |
|--|---|
| Mit Rand | Der Ausdruck weist einen weißen Rand entlang der Kanten auf. |
| Randlos | Der Ausdruck hat keine Ränder. Wenn Ihr Drucker nicht randlos drucken kann, weist der Ausdruck einen weißen Rand auf. |
| Mit Rand  | Die Aufnahmeinformationen* werden bei Ausdrucken ab einer Größe von 9 x 13 cm auf dem Rand gedruckt. |
| xx-fach | Option zum Druck von 2, 4, 8, 9, 16 oder 20 Bildern auf einem Blatt Papier. |
| 20-fach  35-fach  | Bei einer Papiergröße A4 oder Letter werden 20 oder 35 Miniaturbilder der mit DPOF (S. 199) ausgewählten Bilder gedruckt. • Bei [20-fach ] werden die Aufnahmeinformationen* gedruckt. |
| Voreinst. | Das Seitenlayout variiert je nach Druckermodell oder -einstellungen. |

* Die Exif-Daten ermöglichen die Einblendung von Kameraname, Objektivbezeichnung, Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrekturwert, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich usw.



4 Stellen Sie die Druckeffekte ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an. Wenn Sie keine Druckeffekte einstellen müssen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- Drehen Sie das Wahhrad <⊙>, um das Element oben rechts zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wenn das Symbol <☰> neben <INFO> angezeigt wird, können Sie auch die Druckeffekte anpassen (S. 196).
- Drehen Sie als Nächstes das Wahhrad <⊙>, um den gewünschten Druckeffekt zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

| Druckeffekt | Beschreibung |
|-----------------------|---|
| Ein | Das Bild wird entsprechend den Standardfarben des Druckers gedruckt. Anhand der Exif-Daten werden automatische Korrekturen vorgenommen. |
| Aus | Wie bei aktivierten Druckeigenschaften. Es wird keine automatische Korrektur vorgenommen. |
| VIVID | Das Bild wird mit einer höheren Sättigung gedruckt, um lebendige Blau- und Grüntöne zu erzielen. |
| NR | Bildrauschen wird vor dem Drucken reduziert. |
| B/W S/W | Schwarzweißdruck mit echten Schwarztönen. |
| B/W Kalter Ton | Schwarzweißdruck mit kalten, bläulichen Schwarztönen. |
| B/W Warmer Ton | Schwarzweißdruck mit warmen, gelblichen Schwarztönen. |
| Natürlich | Druckt das Bild mit den aktuellen Farben und dem aktuellen Kontrast. Es erfolgen keine automatischen Farbkorrekturen. |
| Natürlich M | Die Druckeigenschaften entsprechen der Einstellung „Natürlich“. Bei dieser Einstellung sind jedoch feinere Anpassungen als bei der Einstellung „Natürlich“ möglich. |
| Voreinst. | Die Druckausgabe ist je nach Drucker unterschiedlich. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers. |

* Die Bildschirmanzeige kann je nach Drucker variieren.

* Die geänderten Druckeffekte werden im links oben angezeigten Bild dargestellt. Das gedruckte Bild kann etwas vom angezeigten Bild abweichen, das nur eine Annäherung ist. Dies gilt auch für die Optionen [Helligkeit] und [Einstellungen] auf Seite 196.



5 Stellen Sie die Einbelichtung von Datum und Dateinummer ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Drehen Sie das Wahrad <⊙>, um <⊕> zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Drehen Sie das Wahrad <⊙>, um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



6 Stellen Sie die Druckanzahl ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Drehen Sie das Wahrad <⊙>, um <⊕> zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Drehen Sie das Wahrad <⊙>, um die Anzahl der Kopien zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



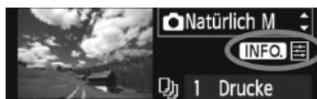
7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Drehen Sie das Wahrad <⊙>, um [Drucken] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.



- Ausführliche Informationen zum Zuschneiden finden Sie auf Seite 197.
- Die Einstellung [Voreinst.] für Druckeffekte und andere Optionen gehört zu den Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Einstellungen [Voreinst.] finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.
- Bei Einbelichtung der Aufnahmeinformationen **1** (S. 193) für Bilder, die während der ISO-Empfindlichkeitsbereichserweiterung mit der ISO-Empfindlichkeit H2 oder H3 aufgenommen wurden, wird die ISO-Empfindlichkeitseinstellung möglicherweise nicht korrekt gedruckt.
- Wenn Sie die Option [Drucken] gewählt haben, kann es je nach Datei- und Bildgröße einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Wenn die Dezentrierungskorrektur (S. 197) angewendet wurde, dauert das Drucken des Bilds möglicherweise etwas länger.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von [Stopp] die Taste <SET>. Wählen Sie anschließend [OK] aus.
- Wenn Sie die Menüoption [**☺**: Alle Kamera-Einst.löschen] wählen (S. 53), werden alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Einstellen der Druckeffekte



Wählen Sie in Schritt 4 auf Seite 194 den Druckeffekt aus. Drücken Sie die Taste <INFO.>, wenn das Symbol <INFO.> neben <INFO.> angezeigt wird. Sie können nun den Druckeffekt anpassen. Was angepasst oder angezeigt wird, hängt von der Auswahl ab, die Sie in Schritt 4 getroffen haben.

- **Helligkeit**

Die Bildhelligkeit kann angepasst werden.

- **Einstellungen**

Wenn Sie [**Manuell**] wählen, können Sie die Histogrammverteilung ändern und die Helligkeit sowie den Kontrast des Bilds anpassen.

Drücken Sie die Taste <INFO.>, wenn der Bildschirm mit den Einstellungen angezeigt wird, um die Position des Symbols <▲> zu ändern. Drehen Sie das Wahrad <◂>, um den Tiefenwert (0 - 127) oder den Lichtwert (128 - 255) frei anzupassen.



- **Aufhellen**

Effektiv bei Gegenlicht, in dem das Gesicht des Motivs dunkel erscheinen kann. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, wird das Gesicht zum Drucken aufgehellt.

- **R.Augen Korr.**

Effektiv bei Blitzlichtaufnahmen, in denen das Problem roter Augen auftritt. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, werden die roten Augen für das Drucken korrigiert.

- Die Effekte [**Aufhellen**] und [**R.Augen Korr.**] werden auf dem Bildschirm nicht dargestellt.
- Wenn Sie die Option [**Detaileinst.**] ausgewählt haben, können Sie die Einstellungen [**Kontrast**], [**Farbsättigung**], [**Farbton**] und [**Farbbalance**] anpassen. Zum Anpassen der [**Farbbalance**] verwenden Sie <⊕>. B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbe wird zur gewünschten Richtung hin korrigiert.
- Bei Auswahl von [**Einst.löschen**] werden alle Einstellungen für Druckeffekte auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Zuschneiden von Bildern

Dezentrierungskorrektur



Sie können ein Bild zuschneiden und wie bei einer erneuten Auswahl des Bildausschnitts nur den gewünschten Bereich drücken. **Schneiden Sie das Bild direkt vor dem Drucken zu.** Wenn Sie die Zuschneideeinstellungen vor den Druckeinstellungen festlegen, müssen Sie unter Umständen die Zuschneideeinstellungen erneut vornehmen.

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option **[Ausschnitt]** aus.
- 2 Legen Sie die **Größe, Position und das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens fest.**
 - Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt. Das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens kann mit der Option **[Papierauswahl]** geändert werden.

Ändern der Größe des Zuschneiderahmens

Drücken Sie die Tasten $\langle \text{Q} \rangle$ oder $\langle \text{Q} \rangle$, um die Größe des Zuschneiderahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto größer der Vergrößerungsfaktor des Bilds für das Drucken.

Verschieben des Zuschneiderahmens

Mit der Taste $\langle \text{Q} \rangle$ können Sie den Rahmen vertikal oder horizontal über das Bild bewegen. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich abgedeckt wird.

Drehen des Zuschneiderahmens

Bei jedem Drücken der Taste $\langle \text{INFO} \rangle$ wechselt der Zuschneiderahmen zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, auf der Grundlage eines horizontalen Bilds einen vertikal ausgerichteten Ausdruck zu erstellen.

Dezentrierungskorrektur

Durch Drehen des Wahlrads $\langle \text{Q} \rangle$ können Sie den Dezentrierungswinkel in Schritten von 0,5 Grad um bis zu ± 10 Grad anpassen. Wenn Sie die Dezentrierung anpassen, wird das Symbol $\langle \text{Q} \rangle$ auf dem Bildschirm blau angezeigt.

- 3 Drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$, um den Zuschneidevorgang zu beenden.
 - Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.
 - Sie können den zugeschnittenen Bildbereich oben links im Bildschirm für die Druckeinstellungen überprüfen.

- Je nach Drucker wird der zugeschnittene Bildbereich unter Umständen nicht wie eingestellt gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen ausfällt, desto grobkörniger erscheint das Bild im Ausdruck.
- Verwenden Sie zum Zuschneiden von Bildern den LCD-Monitor der Kamera. Wenn das Bild auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts angezeigt wird, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht genau angezeigt.



Druckerfehler

Wenn Sie einen Druckerfehler behoben haben (keine Tinte, kein Papier usw.) und der Druckvorgang nach dem Wählen der Option **[Weiter]** nicht fortgesetzt wird, setzen Sie den Vorgang direkt über die Tasten am Drucker fort. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$, um den Druckvorgang anzuhalten. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Informationen zur Behebung von Druckproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler

Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in den Drucker eingelegt ist.

Tinten-/Farbbandfehler

Überprüfen Sie den Tintenstand und den Tintenauffangbehälter des Druckers.

Hardware-Fehler

Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

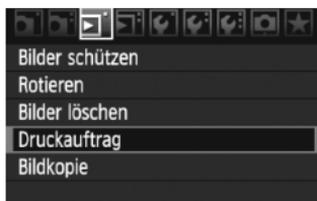
Dateifehler

Das ausgewählte Bild kann nicht über PictBridge gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht gedruckt werden.

Digitales Druckauftragsformat (DPOF)

Stellen Sie hier das Drucklayout sowie die Einbelichtung des Datums und der Dateinummer ein. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Einstellen der Druckoptionen



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [Druckauftrag], und drücken Sie die Taste <SET>.



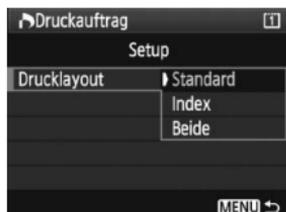
2 Wählen Sie [Setup].

- Drehen Sie das Wahhrad <◉>, um die Option [Setup] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

3 Stellen Sie die Option wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen [Drucklayout], [Datum] und [Datei-Nr.] ein.
- Drehen Sie das Wahhrad <◉>, um die Option zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Drehen Sie das Wahhrad <◉>, um die Einstellung zu wählen, und drücken Sie die Taste <SET>.

[Drucklayout]



[Datum]



[Datei-Nr.]



| Option | Beschreibung | |
|-------------|---|---|
| Drucklayout |  Standard | Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt. |
| |  Index | Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt. |
| |   Beide | Druckt Bilder im Standard- und Indexformat. |
| Datum | Ein | Bei Auswahl der Option [Ein] wird das gespeicherte Datum gedruckt. |
| | Aus | |
| Datei-Nr. | Ein | Bei Auswahl der Option [Ein] wird die Dateinummer gedruckt. |
| | Aus | |

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als Nächstes **[Bildwahl]**, **[Von ■■■]** oder **[Alle Aufn]**, um die zu druckenden Bilder zu bestellen.

- 
- Auch wenn die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[Ein]** gesetzt sind, werden das Datum bzw. die Dateinummer je nach Drucklayouteinstellungen und Druckermodell unter Umständen nicht einbelichtet.
 - Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren Druckauftragspezifikationen eingestellt sind. Hierbei ist es nicht möglich, Bilder einfach von der Karte zu extrahieren und zu drucken.
 - Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Wenn Ihr Drucker solche Bilder nicht drucken kann, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers weitere Informationen. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
 - Legen Sie keine Karte in die Kamera ein, deren Druckauftrag mit einer anderen Kamera eingestellt wurde, und versuchen Sie nicht, mit einer solchen Karte Druckauftragspezifikationen einzustellen. Der Druckauftrag funktioniert möglicherweise nicht oder kann überschrieben werden. Je nach Druckformat kann der Druckauftrag möglicherweise nicht ausgeführt werden.

- 
- RAW-Bilder und Movies können nicht für den Druck ausgewählt werden.
 - Bei Abzügen, für die die Einstellung **[Index]** gewählt wird, können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig auf **[Ein]** eingestellt werden.

Druckaufträge

● Bildwahl



Wählen Sie diese Option, um Bilder einzeln zu bestellen.

Drücken Sie die Taste <Q>, um die Anzeige von drei Bildern zu aktivieren. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <Q>.

Drücken Sie nach Abschluss des Druckauftrags die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.



Anzahl Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

[Standard] [Beide]

Wenn Sie die Taste <SET> drücken, wird ein Druckauftrag für 1 Exemplar des angezeigten Bilds ausgelöst. Drehen Sie dann das Wahrad <Q>, um die gewünschte Druckanzahl (bis zu 99) für dieses Bild zu wählen.



Häkchen Indersymbol

[Index]

Wenn Sie die Taste <SET> drücken, wird das angezeigte Bild in den Indexdruck aufgenommen. Außerdem wird oben links das Symbol <✓> angezeigt.

● Von

Wählen Sie [Von] und den Ordner. Ein Druckauftrag für 1 Exemplar aller Bilder im Ordner wird ausgelöst. Wenn Sie „Alle im Ordner löschen“ wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder im Ordner gelöscht.

● Alle Aufn

Ein Druckauftrag für 1 Exemplar aller Bilder auf der Karte wird ausgelöst. Wenn Sie „Alle löschen“ wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.



- Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht in den Druckauftrag aufgenommen werden, wenn Sie die Option „Von“ oder „Alle Aufn“ ausgewählt haben.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder wählen, werden möglicherweise nicht alle Bilder gedruckt.

Direktes Drucken mit DPOF



Mit einem PictBridge-Drucker können Sie mit DPOF ausgewählte Bilder ganz einfach drucken.

1 Bereiten Sie den Druckvorgang vor.

- Siehe Seite 190. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ bis zu Schritt 5.

2 Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [Druckauftrag] aus.

3 Wählen Sie [Drucken] aus.

- Die Option [Drucken] wird nur angezeigt, wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen und das Drucken möglich ist.

4 Legen Sie die Einstellungen für [Papierauswahl] fest. (S. 192).

- Legen Sie ggf. die Druckeffekte fest (S. 194).

5 Wählen Sie [OK].

- Stellen Sie vor dem Drucken unbedingt die Papiergröße ein.
- Manche Drucker können die Datei-Nr. nicht einbelichten.
- Mit der Einstellung [Mit Rand] wird bei manchen Druckern am Rand das Datum einbelichtet.
- Je nach Drucker ist das Datum auf hellem Hintergrund oder hellen Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.

- Unter [Einstellungen] kann die Option [Manuell] nicht ausgewählt werden.
- Wenn Sie den Druckvorgang angehalten haben und anschließend fortsetzen möchten, um die verbleibenden Bilder zu drucken, wählen Sie [Weiter] aus. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn der Vorgang angehalten wurde und eine der folgenden Situationen vorliegt:
 - Die Druckauftragseinstellungen wurden geändert, oder für den Druckauftrag ausgewählte Bilder wurden gelöscht, bevor der Druck fortgesetzt wurde.
 - Beim Erstellen des Index wurden vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Einstellungen für die Papierauswahl geändert.
 - Die Restkapazität der Karte war gering, als der Druckvorgang angehalten wurde.
- Wenn während des Druckvorgangs ein Problem auftritt, lesen Sie auf Seite 198 weiter.

10

Anpassen der Kamera

Sie können die Kamerafunktionen für Aufnahmen nach Wunsch anpassen und die Kameraeinstellungen auf einer Speicherkarte oder auf der Kamera registrieren.

MENU Einstellen von Individualfunktionen



1 Wählen Sie [MENU].

- Drehen Sie das Wahrad <Wahrad>, um die Registerkarte [MENU] auszuwählen.

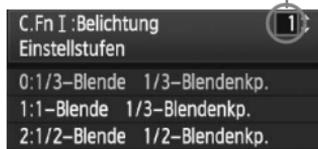
2 Wählen Sie die Gruppe.

- Drehen Sie das Wahrad <Wahrad>, um C.Fn I - IV zu wählen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

3 Wählen Sie die Nummer der Individualfunktion.

- Drehen Sie zur Auswahl der Nummer der Individualfunktion das Wahrad <Wahrad>, und drücken Sie die Taste <SET>.

Nr. der Individualfunktion



4 Ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.

- Drehen Sie das Wahrad <Wahrad>, um die Einstellung (Nummer) zu wählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, wenn Sie weitere Individualfunktionen einstellen möchten.
- Am unteren Bildschirmrand werden unterhalb der entsprechenden Funktionsnummern die aktuellen Einstellungen angezeigt.



5 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Daraufhin wird wieder der Bildschirm für Schritt 2 angezeigt.

Löschen aller Individualfunktionen

Wählen Sie in Schritt 2 die Option [Alle C.Fn löschen], um alle Individualfunktionen zu löschen.



Auch wenn sämtliche Individualfunktionen gelöscht wurden, bleibt die Einstellung für [MENU C.Fn IV -12: Mattscheibe] erhalten. Die gespeicherten Einstellungen für [MENU C.Fn I -16: AE-Feinabstimmung], [MENU C.Fn I -17: Blitzbelicht.-Feinabstimmung] und [MENU C.Fn III -7: AF Feinabstimmung] bleiben ebenfalls erhalten, [0: Deaktivieren] wird jedoch festgelegt.

MENU Individualfunktionen

C.Fn I: Belichtung

| | |  Livebild-Aufnahmen |  Movie-Aufnahmen |
|----|-------------------------------|--|---|
| 1 | Einstellstufen | ○ | |
| 2 | ISO-Einstellstufen | ○ | Im Movie-Modus M |
| 3 | Einstellung ISO-Bereich | ○ | Im Movie-Modus M |
| 4 | Automatisches Bracketingende | ○ | |
| 5 | Bracketing-Sequenz | ○ | |
| 6 | Anzahl Belichtungsreihenaufn. | ○ | |
| 7 | Spotmessung AF-Feld verknüpft | | |
| 8 | Safety Shift | ○ | |
| 9 | Wahl nutzbarer Aufnahmemodi | ○ | |
| 10 | Wahl nutzbarer Messmethoden | | |
| 11 | Belichtungsmodus bei Manuell | | |
| 12 | Einst.Verschlusszeitenbereich | ○ | Im Movie-Modus M |
| 13 | Einstellung Blendenbereich | ○ | Im Movie-Modus M |
| 14 | Angewand.Belicht./Messmodus | | |
| 15 | Blitzsynchronzeit bei Av | ○ | |
| 16 | AE-Feinabstimmung | ○ | (Standbild) |
| 17 | Blitzbelicht.-Feinabstimmung | ○ | |



- Die ausgegrauten Individualfunktionen können weder bei Livebild- noch bei Movie-Aufnahmen verwendet werden. (Die Einstellungen sind deaktiviert.)
- Bei Movie-Aufnahmen  wird zur Einstellung **[LiveModus]** (AF^{Live}) gewechselt, selbst wenn der AF-Modus auf **[QuickModus]** (AF^{Quick}) eingestellt wurde. Daher werden während Movie-Aufnahmen keine mit „Mit AF^{Quick}“ gekennzeichneten Individualfunktionen verwendet. (Sie funktionieren nur vor der Movie-Aufnahme.)

C.Fn II: Bild/Blitzbel./Displ

| | | |
|----|--|--------|
| 1 | Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung | S. 214 |
| 2 | High ISO Rauschreduzierung | |
| 3 | Tonwert Priorität | S. 215 |
| 4 | Auto Lighting Optimizer (autom. Belichtungsoptimierung) | |
| 5 | E-TTL II Blitzmessung | |
| 6 | Verschluss-Synchronisation | S. 216 |
| 7 | Blitzzündung | |
| 8 | Sucherinfo bei Belichtung | |
| 9 | LCD-Beleucht.b. Langzeitaufn. | S. 217 |
| 10 | INFO.-Taste bei Aufnahme | |

|  Livebild-Aufnahmen |  Movie-Aufnahmen |
|--|---|
| <input type="radio"/> | (Standbild) |
| <input type="radio"/> | (Standbild) |
| <input type="radio"/> | |

C.Fn III: Autofokus/Transport

| | | |
|----|---------------------------------|--------|
| 1 | USM-Objektiv Electronic MF | S. 218 |
| 2 | AI Servo Geschwindigkeit | |
| 3 | AI Servo Priorität 1./2.Bild | |
| 4 | AI Servo AF Nachführung | S. 219 |
| 5 | Schärfensuche wenn AF unmöglich | |
| 6 | Funktion Obj.-AF-Stopptaste | S. 220 |
| 7 | AF Feinabstimmung | S. 221 |
| 8 | AF-Erweiter. m. ausgew. Feld | S. 222 |
| 9 | Multi-Controller bei Messung | S. 223 |
| 10 | Wählbares AF-Feld | |
| 11 | Auf gesp. AF-Messf. Schalten | S. 224 |
| 12 | Automatische AF-Feldwahl | |

|  Livebild-Aufnahmen |  Movie-Aufnahmen |
|--|---|
| <input type="radio"/> | |
| | |
| | |
| | |
| | Mit AFQuick |
| | Außer 4 (mit AFQuick nur für bestimmte Einstellungen) |
| | Mit AFQuick |
| | Mit AFQuick |
| | |
| | Mit AFQuick |
| | Mit 2+ AFQuick |
| | Mit AFQuick |

| | | |
|----|-------------------------------|--------|
| 13 | AF-Feld Anzeige während Fokus | S. 225 |
| 14 | AF-Feld Helligkeit | |
| 15 | AF-Hilfslicht Aussendung | |
| 16 | AF-Messfeld Ausrichtung | S. 226 |
| 17 | Spiegelverriegelung | |
| 18 | Geschwindigk. Reihenaufnahmen | |
| 19 | Limit Anzahl Reihenaufnahmen | S. 227 |

| | |
|-----------------------|--|
| Mit AFQuick | |
| | |
| <input type="radio"/> | |
| <input type="radio"/> | |

C.Fn IV: Operation/Weiteres

| | | |
|----|-------------------------------|--------|
| 1 | Auslöser/AF-Starttaste | S. 227 |
| 2 | AF-ON/AE Locktaste- Schalter | |
| 3 | Schnelleinstellrad bei Mess. | S. 228 |
| 4 | SET-Taste zuordnen | S. 229 |
| 5 | Tv/Av-Einstellung bei Manuell | |
| 6 | Drehung Wahrad bei Tv/Av | S. 230 |
| 7 | Blendeneinstellung o.Objektiv | |
| 8 | WB+Media/BildgrößeEinstellung | |
| 9 | Tastenfunktion | S. 231 |
| 10 | Tastenfunktion wenn <OFF> | |
| 11 | Movie-Aufnahme starten | S. 232 |
| 12 | Mattscheibe | |
| 13 | Intervalldauer für Timer | S. 233 |
| 14 | Verkürzte Auslöseverzögerung | |
| 15 | Seitenverhältnisinfo zufügen | S. 234 |
| 16 | Bildbestätigung zufügen | |

| | |
|---|-----------------------|
| Livebild-Aufnahmen | Movie-Aufnahmen |
| <input type="radio"/> | |
| <input type="radio"/> | |
| 1,3: Mit AFQuick +2,4: Movie-Modus M | |
| | |
| <input type="radio"/> (bei M) | |
| <input type="radio"/> | Im Movie-Modus M |
| <input type="radio"/> | Im Movie-Modus M |
| | |
| <input type="radio"/> | |
| | <input type="radio"/> |
| | |
| Nur [Timer nach Auslös.] | |
| | |
| <input type="radio"/> | (Standbild) |
| <input type="radio"/> | (Standbild) |

MENU Einstellungen der Individualfunktionen

Individualfunktionen werden abhängig vom Funktionstyp in vier Gruppen unterteilt: C.Fn I: Belichtung, C.Fn II: Bild/Blitzbel./Displ, C.Fn III: Autofokus/Transport und C.Fn IV: Operation/Weiteres

 **Einige Zahlen für Individualfunktionen unterscheiden sich im Vergleich zur EOS-1D Mark III.**

C.Fn I: Belichtung

C.Fn I -1 Einstellstufen

0: 1/3-Blende 1/3-Blendenkp.

1: 1-Blende 1/3-Blendenkp.

Legt ganze Stufen für Verschlusszeit und Blende fest.

2: 1/2-Blende 1/2-Blendenkp.

Legt halbe Stufen für Verschlusszeit, Blende und Belichtungskorrektur fest.

 Bei Einstellung „2“ ändern sich der Sucher und die obere LCD-Anzeige für halbe Stufen folgendermaßen: „■“ → „■■“.

C.Fn I -2 ISO-Einstellstufen

0: 1/3-stufig

1: Ganzstufig

C.Fn I -3 Einstellung ISO-Bereich

Deaktiv: Der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich liegt zwischen 100 und 12800.

Aktiv: Der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich liegt zwischen den unter **[Register]** festgelegten höchsten und niedrigsten ISO-Werten.

Register: Der höchste ISO-Wert kann zwischen 100 und H3 (102400) und der niedrigste ISO-Wert zwischen L (50) und H2 (51200) liegen. Wählen Sie nach erfolgter Einstellung **[Anwenden]**.

- 
- Wenn Sie die Erweiterung des ISO-Empfindlichkeitsbereichs wie bei anderen EOS-Kameras einstellen möchten, setzen Sie die Obergrenze auf **[H1]**, **[H2]** oder **[H3]** und die Untergrenze auf **[L]**.
 - Auch wenn C.Fn I -3 auf „L“ als niedrigster Wert eingestellt ist, kann „L“ während Movie-Aufnahmen mit manueller Belichtung nicht gewählt werden (ISO 50).

C.Fn I -4 Automatisches Bracketingende

0: Ein

Die AEB- und WB-BKT-Einstellungen werden aufgehoben, wenn der Hauptschalter auf <OFF> gesetzt ist oder die Kameraeinstellungen gelöscht werden. AEB wird auch aufgehoben, wenn die Langzeitbelichtung eingestellt wurde oder der Blitz auslösebereit ist.

1: Aus

Die AEB- und WB-BKT-Einstellungen werden beibehalten, auch wenn der Hauptschalter auf <OFF> gestellt ist. (Bei blitzbereiter Kamera wird AEB gelöscht. Der AEB-Streuwert wird jedoch gespeichert.)

C.Fn I -5 Bracketing-Sequenz

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Bracketing-Sequenz des Weißabgleichs können geändert werden.

0: 0, -, +

1: -, 0, +

2: +, 0, -

| AEB | Weißabgleich-Bracketing | |
|------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| | Richtung B/A (Magentarot/Grün) | Richtung M/G (Magentarot/Grün) |
| 0 : Standardbelichtung | 0 : Standardweißabgleich | 0 : Standardweißabgleich |
| - : Unterbelichtung | - : Blaue Verfärbung | - : Magentarote Verfärbung |
| + : Überbelichtung | + : Gelbe Verfärbung | + : Grüne Verfärbung |

C.Fn I -6 Anzahl Belichtungsreihenaufn.

Die Anzahl der mit AEB und Weißabgleich-Bracketing aufgenommenen Bilder kann von standardmäßig 3 Aufnahmen in 2, 5 oder 7 Aufnahmen geändert werden. Ist C.Fn I -5-0 eingestellt, erfolgen Belichtungsreihenaufnahmen gemäß der folgenden Tabelle.

0: 3 Aufnahmen

2: 5 Aufnahmen

1: 2 Aufnahmen

3: 7 Aufnahmen

(in ganzen Stufen)

| | 1. Aufnahme | 2. Aufnahme | 3. Aufnahme | 4. Aufnahme | 5. Aufnahme | 6. Aufnahme | 7. Aufnahme |
|----------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 0: 3 Aufnahmen | Standard (0) | -1 | +1 | | | | |
| 1: 2 Aufnahmen | Standard (0) | -1 | | | | | |
| 2: 5 Aufnahmen | Standard (0) | -2 | -1 | +1 | +2 | | |
| 3: 7 Aufnahmen | Standard (0) | -3 | -2 | -1 | +1 | +2 | +3 |

C.Fn I -7 Spotmessung AF-Feld verknüpft

0: Deaktiviert (zentr. AF-Feld)

1: Aktiviert (aktives AF-Feld)

Wenn [☑ C.Fn III -10: Wählbares AF-Feld] (S. 223) auf [1: 19 Felder], [2: 11 Felder], [3: Innere 9 Felder] oder [4: Äußere 9 Felder] eingestellt ist, ist eine mit dem gewählten AF-Feld verknüpfte Spotmessung möglich. Bei automatischer AF-Messfeldwahl erfolgt die Spotmessung in der Mitte des Suchers.

ⓘ Wenn C.Fn III -10 auf [0: 45 Felder] eingestellt ist, wird die Spotmessung in der Mitte auch dann eingestellt, wenn C.Fn I -7 auf [1: Aktiviert (aktives AF-Feld)] eingestellt ist.

C.Fn I -8 Safety Shift

0: Nicht möglich

1: Möglich (Tv/Av)

Diese Funktion kann im Tv- bzw. Av-Modus für Blendenautomatik (**Tv**) und Verschlusszeitautomatik (**Av**) eingesetzt werden. Wenn sich die Helligkeit des Motivs nicht gleichmäßig ändert und keine korrekte automatische Belichtung erreicht werden kann, wird die Belichtungseinstellung automatisch korrigiert.

2: Möglich (ISO Empfindlichkeit)

Diese Funktion kann in den Modi für Programmautomatik (**P**), Blendenautomatik (**Tv**) und Verschlusszeitautomatik (**Av**) eingesetzt werden. Wenn sich die Helligkeit des Motivs nicht gleichmäßig ändert und keine korrekte automatische Belichtung erzielt werden kann, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch korrigiert.

- ☰
- Auch bei Änderung des Belichtungseinstellungsbereichs über Individualfunktion C.Fn I -3,12,13 hat die Safety Shift-Funktion Vorrang, sofern diese für eine korrekte Belichtung erforderlich ist.
 - Bei den Einstellungen 1 und 2 funktioniert Safety Shift auch mit Blitzgerät.

C.Fn I -9 Wahl nutzbarer Aufnahmemodi

Deaktiv: Sämtliche Aufnahmemodi (**M**, **Tv**, **Av**, **P**, **BULB**) können gewählt werden.

Aktiv: Nur die unter [Register] eingestellten Aufnahmemodi können gewählt werden.

Register: Entfernen Sie das entsprechende Häkchen <✓>, damit der Aufnahmemodus nicht gewählt werden kann. Wählen Sie nach erfolgter Einstellung [Anwenden].

C.Fn I -10 Wahl nutzbarer Messmethoden

Deaktiv: Sämtliche Messmethoden (☒: Mehrfeld, ☑: Selektiv, ☐: Spot, ☐: Mittenbetont Messung) können gewählt werden.

Aktiv: Nur die unter [Register] eingestellten Messmethoden können gewählt werden.

Register: Entfernen Sie das entsprechende Häkchen <✓>, damit die Messmethode nicht gewählt werden kann. Wählen Sie nach erfolgter Einstellung [Anwenden].

C.Fn I -11 Belichtungsmodus bei Manuell

Sie können die im manuellen Belichtungsmodus zu verwendende Messmethode festlegen.

0: Spezifizierte Messmethode **3: Spotmessung**

1: Mehrfeldmessung **4: Mittenbetonte Messung**

2: Selektivmessung



Bei den Einstellungen „1“ bis „4“ kann die Messmethode während der Aufnahme nicht durch Drücken der Taste <☑•☒> geändert werden.

C.Fn I -12 Einst.Verschlusszeitenbereich

Deaktiv: Die einstellbaren Verschlusszeiten liegen zwischen 1/8000 Sekunde und 30 Sekunden eingestellt.

Aktiv: Die einstellbaren Verschlusszeiten liegen zwischen der unter [Register] festgelegten schnellsten und langsamsten Verschlusszeit.

Register: Die schnellste Verschlusszeit kann zwischen 1/8000 Sekunde und 15 Sekunden liegen und die langsamste Verschlusszeit zwischen 30 Sekunden und 1/4000 Sek. Wählen Sie nach erfolgter Einstellung [Anwenden].

C.Fn I -13 Einstellung Blendenbereich

Deaktiv: Der einstellbare Blendenbereich liegt zwischen der größten und kleinsten Blende des an der Kamera angebrachten Objektivs.

Aktiv: Der einstellbare Blendenbereich liegt zwischen der unter [Register] eingestellten kleinsten und größten Blende.

Register: Die kleinste Blende kann zwischen 1:91 und 1:1,4 und die größte Blende zwischen 1:1,0 und 1:64 liegen. Wählen Sie nach erfolgter Einstellung [Anwenden].

C.Fn I -14 Angewand.Belicht./Messmodus

Wenn Sie die Taste <✳> (AE-Speicherung) gedrückt halten, können Sie zur registrierten Einstellung wechseln (Aufnahmemodus, Messmethode, Verschlusszeit, Blende oder Belichtungskorrektur).

Deaktiv: Durch Drücken der Taste <✳> wird die Belichtung gespeichert (AE-Speicherung).

Aktiv: Wenn Sie die Taste <✳> gedrückt halten, können Sie sofort zur registrierten Einstellung wechseln.

Register: Legen Sie die gewünschte Einstellung für die AE Lock-Taste fest: Aufnahmemodus, Messmethode, Verschlusszeit, Blende oder Belichtungskorrektur.

Wenn Sie **[Register]** wählen, wird **[Mit AE-Speichertaste (AF ein/AF aus)]** angezeigt, und Sie können festlegen, ob mit der AE-Speichertaste <✳> auch AF ausgeführt wird. Wählen Sie **[AF ein/AF aus]**, um die Einstellung in der Kamera zu registrieren.

 Diese Einstellung kann im Aufnahmemodus „Langzeitbelichtung“ nicht gespeichert werden.

C.Fn I -15 Blitzsynchronzeit bei Av

Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Verschlusszeit-automatik-Modus (**Av**) einstellen.

0: Automatisch

Die Blitzsynchronzeit wird automatisch innerhalb eines Bereichs von 1/300 Sekunde und 30 Sekunden eingestellt. Dies hängt von der Helligkeit des Motivs ab. Sie können auch die Kurzzeitsynchronisation verwenden.

1: 1/300-1/60 Sek. automatisch

Verhindert, dass die Synchronzeit bei schwachen Lichtverhältnissen zu niedrig eingestellt wird. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Objekt wird zwar gut vom Blitz ausgeleuchtet, der Hintergrund kann jedoch dunkel erscheinen.

2: 1/300 (fest)

Die Blitzsynchronzeit ist fest bei 1/300 Sek. Dies ist besser zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera geeignet als Einstellung 1. Allerdings kann der Hintergrund etwas dunkler als bei der Einstellung 1 erscheinen.

 Bei Einstellung „1“ oder „2“ kann die Kurzzeitsynchronisation nicht mit einem externen Speedlite durchgeführt werden.

C.Fn I -16 AE-Feinabstimmung

- ☐ **Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Nehmen Sie diese Abstimmung nur vor, wenn nötig. Mit dieser Abstimmung ist eventuell keine korrekte Belichtung möglich.**

Sie können die Standardbelichtungsstufe der Kamera feineinstellen. Dies kann hilfreich sein, wenn die Standardbelichtung der Kamera permanent zu unter- oder überbelichteten Ergebnissen führt. Bei Einstellung 1 können Sie durch Drücken der Taste <INFO.> den Einstellungsbildschirm anzeigen.

0: Deaktivieren

1: Aktivieren

Anpassungen können in 1/8-Schritten bis zu ± 1 Stufe vorgenommen werden. Ist das Bild tendenziell unterbelichtet, passen Sie die Einstellung in Richtung „+“ an. Für unterbelichtete Bilder passen Sie die Einstellung entsprechend in Richtung „-“ an.



C.Fn I -17 Blitzbelicht.-Feinabstimmung

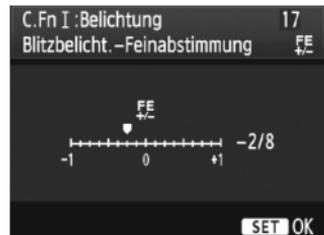
- ☐ **Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Nehmen Sie diese Abstimmung nur vor, wenn nötig. Mit dieser Abstimmung ist eventuell keine korrekte Belichtung möglich.**

Sie können die standardmäßigen Blitzbelichtungsstufe der Kamera feineinstellen. Dies kann hilfreich sein, wenn die standardmäßige Blitzbelichtungsstufe der Kamera (ohne Blitzbelichtungs-korrektur) permanent zu unter- oder überbelichteten Ergebnissen führt. Bei Einstellung 1 können Sie durch Drücken der Taste <INFO.> den Einstellungsbildschirm anzeigen.

0: Deaktivieren

1: Aktivieren

Anpassungen können in 1/8-Schritten bis zu ± 1 Stufe vorgenommen werden. Ist das Motiv häufig unterbelichtet, nehmen Sie die Anpassung in Richtung „+“ vor. Für überbelichtete Motive gilt entsprechend eine Anpassung in Richtung „-“.



C.Fn II: Bild/Blitzbel./Displ

C.Fn II -1 Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

0: Aus

1: Automatisch

Bei Langzeitbelichtungen ab 1 Sek. wird die Rauschreduzierung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung **[Automatisch]** ist für die meisten Fälle geeignet.

2: Ein

Eine Rauschreduzierung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger angewendet. Die Einstellung **[Ein]** ist für Bildrauschen geeignet, das bei der Einstellung **[Automatisch]** nicht erkannt oder reduziert werden kann.

- In der Einstellung 1 und 2 wird nach der Aufnahme für die Rauschreduzierung u. U. genauso viel Zeit benötigt wie für die Belichtung. Während der Rauschreduzierung sind weitere Aufnahmen möglich, solange die Anzeige für die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen im Sucher mindestens „1“ beträgt.
- Bei ISO 1600 und höher ist das Bildrauschen bei Einstellung 2 möglicherweise stärker als bei den Einstellungen 0 oder 1.
- Mit der Einstellung 2 wird bei einer Aufnahme mit Langzeitbelichtung in der Livebild-Anzeige während der Rauschreduzierung „BUSY“ angezeigt. Die Livebild-Anzeige wird erst nach Abschluss des Vorgangs angezeigt. (Sie können keine neuen Bilder aufnehmen.)

C.Fn II -2 High ISO Rauschreduzierung

Reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen. Die Rauschreduzierung wird zwar bei allen ISO-Empfindlichkeiten angewendet, ist jedoch bei hoher ISO-Empfindlichkeit besonders effektiv. Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird Bildrauschen in den Tiefenbereichen weiter reduziert. Ändern Sie die Einstellung zur Anpassung an das Rauschen.

0: Standard

2: Stark

1: Gering

3: Ausgeschaltet

- In der Einstellung 2 nimmt die maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen beträchtlich ab.
- Diese Funktion steht bei Movies nicht zur Verfügung. Die Rauschreduzierungseinstellung wird jedoch auf Standbilder angewendet, die während einer Movie-Aufnahme gemacht werden.
- Wenn Sie ein RAW- oder ein RAW+JPEG-Bild mit der Kamera wiedergeben oder das Bild direkt drucken, fällt die Wirkung der High ISO Rauschreduzierung möglicherweise kaum auf. Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software) können Sie die Wirkung der Rauschreduzierung prüfen oder rauschreduzierte Bilder ausdrucken.

C.Fn II -3 Tonwert Priorität

0: Nicht möglich

1: Möglich

Verbessert die Detailschärfe in den hellen Bereichen. Der dynamische Bereich wird vom Standardwert von 18 % Grau auf helle Tonwerte erweitert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.



Bei Einstellung 1 kann das Rauschen etwas stärker als normal ausfallen.



Der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich liegt bei der Einstellung 1 zwischen 200 und 12800.

C.Fn II -4 Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung

Wenn das Bild zu dunkel oder der Kontrast zu gering ist, werden Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigiert. Einzelheiten zu Auto Lighting Optimizer (automatische Belichtungsoptimierung) finden Sie auf Seite 81.

0: Standard

2: Stark

1: Gering

3: Ausgeschaltet

C.Fn II -5 E-TTL II Blitzmessung

0: Mehrfeld-Blitzmessung

Vollautomatische Blitzaufnahmen unter beliebigen Bedingungen, von schwachen Lichtverhältnissen bis zu Tagaufnahmen mit Aufhellblitz.

1: Integral-Blitzmessung

Der Durchschnitt des gesamten gemessenen Bereichs wird berechnet. Da keine automatische Blitzbelichtungskompensation erfolgt, müssen Sie sie je nach Motiv möglicherweise selbst vornehmen. Dies gilt auch bei Verwendung der FE-Speicherung

C.Fn II -6 Verschluss-Synchronisation

0: 1. Verschlussvorhang

1: 2. Verschlussvorhang

Der Blitz wird unmittelbar vor Belichtungsende ausgelöst. Wenn Sie diese Einstellung mit einer Langzeitsynchronisation kombinieren, können Sie Lichtspuren erzeugen, wie z. B. bei Autoscheinwerfern bei Nacht. Diese Individualfunktion kann für diese Synchronisationseffekte auch mit Speedlites der EX-Serie verwendet werden, die dieses Merkmal nicht aufweisen (außer Speedlite 270EX).

- Bei der Verwendung von Speedlites der EX-Serie mit Verschluss-Synchronisation ist die Einstellung C.Fn II -6 unwirksam. Wählen Sie die Verschluss-Synchronisation im Menü [Blitzfunktion Einstellungen] (S. 122) oder direkt am Blitz.
- Bei der Verwendung eines Speedlite 270EX kann die Verschluss-Synchronisation im Menü [Blitzfunktion Einstellungen] gewählt werden.
- Wenn Sie den Auslöser bei Einstellung „1“ ganz durchdrücken, wird der Blitz unmittelbar vor Belichtungsende zweimal ausgelöst.
- Setzen Sie die Verschlusszeit bei Verwendung der Synchronisierung des 2. Verschlussvorhangs auf 1/50 Sek. oder länger. Bei einer Verschlusszeit von 1/60 Sek. oder kürzer wird die Synchronisierung des 1. Verschlussvorhangs auch dann angewendet, wenn „1“ eingestellt ist.

C.Fn II -7 Blitzzündung

Aktiviert oder deaktiviert die Zündung eines externen Blitzes oder eines Blitzes anderer Hersteller, der mit dem PC-Anschluss verbunden ist.

0: Aktiv

1: Unterdrückt

Nützlich, wenn nur das AF-Hilfslicht des externen Blitzes verwendet werden soll. Ob das AF-Hilfslicht verwendet wird, hängt von der Einstellung für C.Fn III -15 ab.

C.Fn II -8 Sucherinfo bei Belichtung

0: Nicht möglich

1: Möglich

Die Sucherinformationen werden auch während der Belichtung angezeigt. Während Reihenaufnahmen werden die Belichtungseinstellung, die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen usw. angezeigt.

- Der Aufnahmemodus „**Langzeitbelichtung**“ ist in diesem Fall auch bei Einstellung „1“ unwirksam.

C.Fn II -9 LCD-Beleucht.b. Langzeitaufn.

0: Aus

1: Ein bei „bulb“

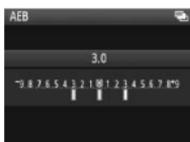
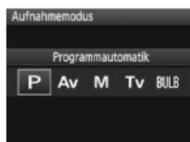
Ist die Beleuchtung der LCD-Anzeige eingeschaltet (S. 116) und Sie nehmen eine Langzeitbelichtung vor, bleibt die Beleuchtung bis zum Ende der Langzeitbelichtung aktiviert. Dies ist für Langzeitbelichtungen bei schwachen Lichtverhältnissen nützlich, um die Belichtungszeit zu überprüfen.

C.Fn II -10 INFO.-Taste bei Aufnahme

Sie können die Anzeige auf dem LCD-Monitor ändern, wenn Sie bei aufnahmebereiter Kamera die Taste <INFO.> drücken.

0: Anzeige Aufnahmedaten (S. 23)

Zeigt Aufnahmefunktionen wie auf der oberen LCD-Anzeige und im Sucher an. Während der Anzeige der Aufnahmedaten können Sie die Taste <MODE>, <AF-DRIVE>, <☺/🔍>, <📷>, <ISO>, <📷> oder <📷> drücken, um den jeweiligen Funktionsbildschirm anzuzeigen, und das Wahrad <🔍> oder <📷> drehen, um die Einstellung zu ändern.



1: Anzeige Kameradaten (S. 246)

Zeigt die Kameraeinstellungen an.

C.Fn III: Autofokus/Transport

C.Fn III -1 USM-Objektiv Electronic MF

Sie können das USM-Objektiv Electronic MF aktivieren oder deaktivieren, wenn Sie eins der folgenden Objektive verwenden:

EF 50 mm 1:1,0L USM, EF 85 mm 1:1,2L USM,
EF 85 mm 1:1,2L II USM, EF 200 mm 1:1,8L USM,
EF 300 mm 1:2,8L USM, EF 400 mm 1:2,8L USM,
EF 400 mm 1:2,8L II USM, EF 500 mm 1:4,5L USM,
EF 600 mm 1:4L USM, EF 1200 mm 1:5,6L USM,
EF 28-80 mm 1:2,8-4L USM

0: Möglich nach One-Shot AF

Nachdem in One-Shot AF die Fokussierung erreicht wurde, wird Electronic MF aktiviert. Bei Einstellung von C.Fn IV -1-2/3 wird die Funktion ebenfalls aktiviert, bevor die Fokussierung erreicht ist.

1: Nicht mögl.nach One-Shot AF

Nachdem in One-Shot AF die Fokussierung erreicht wurde, wird Electronic MF deaktiviert. Bei Einstellung von C.Fn IV -1-2/3 ist dies möglich, bevor die Fokussierung erreicht wird.

2: Nicht möglich im AF-Modus

Electronic MF wird im AF-Modus deaktiviert.

C.Fn III -2 AI Servo Geschwindigkeit

Bei der Fokussierung im AI Servo AF-Modus kann die AF-Empfindlichkeit für die Verfolgung von Motiven (oder Hindernissen), die sich durch AF-Felder bewegen, auf fünf verschiedene Stufen eingestellt werden. Bei der Einstellung [**Langsam**] sind Unterbrechungen durch Hindernisse weniger störend. Dadurch ist es leichter, das eigentliche Motiv zu verfolgen. Mit der Einstellung [**Schnell**] kann ein Motiv, das plötzlich von der Seite ins Bild kommt, leicht fokussiert werden. Das ist nützlich für aufeinander folgende Aufnahmen von Objekten in unterschiedlichen Entfernungen.

C.Fn III -3 AI Servo Priorität 1./2.Bild

Bei Verwendung von „AI Servo AF“ mit Reihenaufnahmen können Sie die Servo-Eigenschaften und Auslöse-Einstellungen ändern.

0: AF-Priorit./Nachföhrpriorität

Bei der ersten Aufnahme hat die Fokussierung des Motivs Priorität. Bei der zweiten und den nachfolgenden Aufnahmen während Reihenaufnahmen hat die Fokussnachführung zum Objekt Priorität.

1: AF-Priorität/Transportgeschw.

Bei der ersten Aufnahme hat die Fokussierung des Motivs Priorität. Während der Reihenaufnahme hat die Reihenaufnahmegeschwindigkeit Vorrang vor der Fokussnachführung zum Objekt.

2: Auslösung/Transportgeschw.

Bei der ersten Aufnahme hat der Auslöser Vorrang vor dem Fokussieren des Objekts. Bei der Reihenaufnahme wird die Reihenaufnahmegeschwindigkeit vorrangiger behandelt als mit Einstellung 1.

3: Auslösung/Nachführpriorität

Bei der ersten Aufnahme hat der Auslöser Vorrang vor dem Fokussieren des Objekts. Bei der zweiten und den nachfolgenden Aufnahmen während Reihenaufnahmen hat die Fokuspriorität zum Objekt Priorität.

C.Fn III -4 AI Servo AF Nachführung

Wenn Sie im AI Servo AF-Modus ein Motiv nachverfolgen, dann kann die Kamera beim plötzlichen Auftauchen eines vor dem Hauptfokussierungsfeld liegenden Objekts entweder weiterhin das Zielobjekt fokussieren oder den Fokus auf das näherliegende Objekt verlagern.

* Hauptfokussierungsfeld = mit automatischer AF-Messfeldwahl: Mitt.AF Feld
Mit manueller AF-Messfeldwahl + AF-Feldausweitung
(C.Fn III -8-1/2/3): Manuell ausgewähltes AF-Feld

0: Hauptfokussierungsfeld

Das aktive AF-Messfeld wechselt zum Hauptfokussierungsfeld und fokussiert das nähergelegene Objekt. Nützlich, wenn stets das nächstgelegene Objekt fokussiert werden soll.

1: AF Nachführ-Priorität

Jedes nähergelegene Objekt, das im Bild erscheint, wird als Hindernis angesehen und ignoriert. Das Hauptfokussierungsfeld hat keine Priorität, daher kann die Nachverfolgung des Motivs fortgesetzt und je nach vorherigem Fokussierungsergebnis auf ein benachbartes AF-Messfeld ausgewichen werden. Nützlich, wenn sich Hindernisse wie beispielsweise Telefonmasten vor dem eigentlichen Motiv befinden.

C.Fn III -5 Schärfensuche wenn AF unmögl.

Wenn der Autofokus ausgeführt wird, eine Scharfstellung jedoch nicht möglich ist, kann die Kamera die Scharfstellung weiter versuchen oder beenden.

0: Schärfensuche ein**1: Schärfensuche aus**

Verhindert eine starke Fehlfokussierung, wenn die Kamera versucht, wieder scharf zu stellen. Besonders nützlich bei Superteleobjektiven, bei denen es zu einer extremen Fehlfokussierung kommen kann.

C.Fn III -6 Funktion Obj.-AF-Stopptaste

* Die AF-Stopptaste ist nur bei IS-Superteleobjektiven verfügbar.

0: AF-Stopp

1: AF-Start

AF funktioniert nur, solange die Taste gedrückt wird. Während Sie die Taste gedrückt halten, funktioniert AF nicht auf der Kamera.

2: AE-Speicherung

Wenn Sie die Taste drücken, wird die AE-Speicherung angewendet. Nützlich, wenn Sie für verschiedene Bildteile Schärfe und Belichtungsmessung einstellen möchten.

3: AF-Messf: M → Aut./Aut. → Ctr

Im manuellen AF-Messfeldwahl-Modus wird bei gedrückter Taste umgehend zur automatischen AF-Messfeldwahl (aus 45 AF-Feldern) gewechselt. Dies ist nützlich, wenn bei manuell gewähltem AF-Feld im AI Servo AF-Modus keine Fokussierung auf ein bewegtes Objekt möglich ist. Bei automatischer AF-Messfeldwahl wird das mittlere AF-Feld nur gewählt, während Sie die Taste gedrückt halten.

4: ONE SHOT ↔ AI SERVO

Im One-Shot AF-Modus wechselt die Kamera nur in den AI Servo AF-Modus, während Sie die Taste gedrückt halten. Im AI Servo AF-Modus wechselt die Kamera in den One-Shot AF-Modus, wenn Sie die Taste gedrückt halten. Dies ist sehr praktisch, wenn häufig zwischen beiden AF-Betriebsarten umgeschaltet werden muss, weil ein Motiv seine Bewegung immer wieder unterbricht und fortsetzt.

5: Start Bildstabilisierung

Ist der IS-Schalter des Objektivs bereits auf <ON> eingestellt, wird durch Drücken der Taste der Image Stabilizer (Bildstabilisator) aktiviert. Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) funktioniert nicht, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.

6: Auf gesp. AF-Messf. Schalten

Drücken Sie die Taste <FEL> bei gedrückter AF-Stopptaste, um zum registrierten AF-Feld zu wechseln. Drücken Sie die Taste erneut, um zum vorherigen AF-Feld zurückzukehren. Informationen zum Registrieren des AF-Felds finden Sie auf Seite 224.

7: Spot-AF

Der aktive Bereich des Liniensensors für die Fokussierung verringert sich, sodass Sie einen schmäleren Ausschnitt fokussieren können. Dies funktioniert in allen AF-Modi und mit jeder AF-Messfeldwahlmethode. Dies ist besonders bei manueller AF-Messfeldwahl nützlich. Da das AF-Feld auf ein bewegtes Objekt gehalten werden muss, kann die Fokussierung jedoch schwierig sein. Bei Spot-AF blinkt das AF-Feld heller als normal.

C.Fn III -7 AF Feinabstimmung

Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Nehmen Sie diese Abstimmung nur vor, wenn nötig. Durch die Durchführung dieser Abstimmung kann eine korrekte Fokussierung verhindert werden.

| | |
|-------------------------------|-----|
| C.Fn III: Autofokus/Transport | 7 ↕ |
| AF Feinabstimmung | AF |
| 0: Deaktivieren | |
| 1: Alle auf gleichen Wert | ±0 |
| 2: Abstimmung pro Objektiv | ±0 |

Sie können eine Feinabstimmung für den Fokuspunkt vornehmen. Dies kann in ±20 Schritten erfolgen (-: Vorwärts/+ : Rückwärts). Wie groß die Änderung bei einem Schritt ausfällt, hängt vom Blendenwert des Objektivs ab. **Nehmen Sie Anpassungen vor, machen Sie Aufnahmen, und überprüfen Sie den**

Fokus. Passen Sie den AF-Fokuspunkt anschließend erneut an.

Bei Einstellung 1 oder 2 können Sie durch Drücken der Taste <INFO.> den Bildschirm zur Registrierung anzeigen. Drücken Sie die Taste <>, um alle gespeicherten Anpassungen zu löschen.

0: Deaktivieren

1: Alle auf gleichen Wert

Für alle Objektive wird der gleiche Anpassungswert verwendet.



2: Abstimmung pro Objektiv

Für jedes Objektiv kann eine individuelle Anpassung vorgenommen werden. Die Anpassungen von bis zu 20 Objektiven können auf der Kamera gespeichert werden. Wird ein Objektiv verwendet, für das bereits eine Anpassung auf der Kamera gespeichert wurde, wird der Fokuspunkt entsprechend angepasst. Wenn bereits Anpassungen für 20 Objektive gespeichert wurden und Sie eine Anpassung für ein weiteres Objektiv speichern möchten, dann wählen Sie ein Objektiv, dessen Werte überschrieben oder gelöscht werden können.



- Wenn Sie den Fokus anpassen, aufnehmen und den Fokus überprüfen, setzen Sie die JPEG-Bildgröße auf „L“ (Groß) und die JPEG-Qualität (Komprimierung) auf mindestens „8“.
- Sie sollten die Anpassungen am besten direkt vor Ort vor der eigentlichen Aufnahme vornehmen. Dadurch werden die Anpassungen genauer.
- Wird eine Okularverlängerung verwendet, dann werden bei Einstellung 2 die Werte für genau diese Kombination aus Objektiv und Okularverlängerung gespeichert.
- Die AF Feinabstimmung kann bei Livebild-Aufnahmen im LiveModus oder im Live Modus nicht verwendet werden.

C.Fn III -8 AF-Erweiter. m. ausgew. Feld

Während der manuellen AF-Messfeldwahl können die AF-Felder um das gewählte AF-Feld für den Autofokus aktiviert werden. Dies funktioniert sowohl im One-Shot AF-Modus als auch im AI Servo AF-Modus.

Nützlich in Aufnahmesituationen, in denen es schwierig ist, bewegte Objekte mit nur einem manuell gewählten AF-Messfeld zu fokussieren. Wenn mit dem manuell gewählten AF-Feld nicht fokussiert werden kann, erfolgt die Fokussierung anhand der AF-Feld-Ausweitung.

0: Aus

1: AF-Feld links/rechts

Die Felder unmittelbar links und rechts neben (bzw. bei vertikalen Aufnahmen über und unter) dem manuell gewählten AF-Feld werden aktiviert.

2: Umgebende AF-Felder

Die AF-Felder um das manuell gewählte AF-Feld werden aktiviert.

3: Bereich mit allen 45 Feldern

Im AI Servo AF-Modus wird das manuell gewählten AF-Feld automatisch unter Einbeziehung der sechs AF-Felder genau ober- und unterhalb des AF-Felds fokussiert. Die drei AF-Felder direkt links und rechts neben dem AF-Feld werden ebenfalls aktiviert (insgesamt achtzehn AF-Felder). Bewegt sich das Motiv in ein anderes AF-Feld innerhalb der AF-Feld-Ausweitung, wird dieses AF-Feld als Mittelpunkt fokussiert. Solange sich das Motiv innerhalb des Rahmens des Bereichs-AF befindet, wird jederzeit fokussiert, da alle 45 AF-Felder aktiviert sind.

Kann im One-Shot AF-Modus mit manuell gewähltem AF-Feld nicht fokussiert werden, erfolgt die Fokussierung anhand der verbleibenden 44 AF-Felder.



- Die AF-Feld-Ausweitung ist auch bei eingestellter Funktion C.Fn III -10-1/2/3/4 wirksam.
- Fokussieren Sie im AI Servo AF-Modus zunächst mit dem manuell gewählten AF-Feld.
- Bei zwei manuell gewählten AF-Feldern und Einstellung 1 werden die AF-Felder links und rechts neben den beiden AF-Feldern aktiviert. Bei Einstellung 2 werden bis zu acht AF-Felder neben den beiden AF-Feldern aktiviert.
- Die AF-Feld-Ausweitung erfolgt um das gewählte AF-Feld. Somit fällt die AF-Feld-Ausweitung bei Wahl eines AF-Felds am Rand wie dargestellt geringer aus.

Um ein AF-Feld nach links/rechts ausgeweitet



Rund um ein AF-Feld ausgeweitet



Es können alle 45 AF-Felder verwendet werden.



■ Gewähltes AF-Feld □ Ausweitungsfelder

C.Fn III -9 Multi-Controller bei Messung

0: Aus

1: AF-Feldauswahl

Bei Aufnahmen über den Sucher können Sie bei aktiver Messung das AF-Feld direkt mit  wählen, ohne erst die Taste  zu drücken.

C.Fn III -10 Wählbares AF-Feld

Sie können die Anzahl manuell wählbarer AF-Felder ändern. Während der automatischen AF-Messfeldwahl können unabhängig von der folgenden Einstellung alle 45 AF-Felder gewählt werden.

0: 45 Felder

1: 19 Felder

Legt wie bei der EOS-1D Mark III 19 manuell wählbare Felder fest.

2: 11 Felder

Legt 11 manuell wählbare AF-Felder fest.

3: Innere 9 Felder

Legt 9 manuell wählbare innere AF-Felder fest.

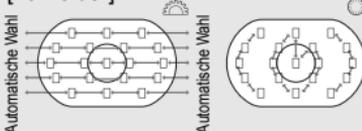
4: Äußere 9 Felder

Legt 9 manuell wählbare äußere AF-Felder fest.

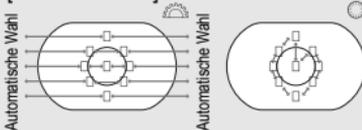


Unten sehen Sie die Reihenfolge der AF-Messfeldwahl:

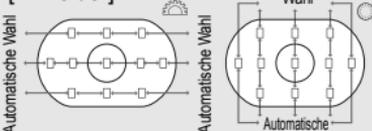
[19 Felder]



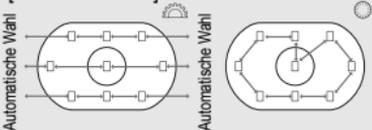
[Innere 9 Felder]



[11 Felder]



[Äußere 9 Felder]



C.Fn III -11 Auf gesp. AF-Messf. Schalten

Sie können bei aktiviertem Messtimer mit der Taste  oder  umgehend zum registrierten AF-Feld wechseln. Der Autofokus wird nach dem Wechsel aktiviert.

0: Nicht möglich

1: Schalten mit

Durch Drücken von  können Sie zum registrierten AF-Feld wechseln. Drücken Sie die Taste erneut, um zum vorherigen AF-Feld zurückzukehren.

2: Nur wenn gedrückt wird

Sie können nur zum registrierten AF-Feld wechseln, während Sie die Taste  gedrückt halten. Wenn Sie die Taste  loslassen, kehrt die Kamera zum ursprünglichen AF-Feld zurück.



Registrieren des AF-Felds

Sie können ein häufig verwendetes AF-Feld registrieren.

1. Wählen Sie das zu registrierende AF-Feld. (S. 97).
2. Halten Sie die Taste  gedrückt, und drücken Sie die Taste .

-  HP: Automatische Wahl, **SEL** : Mittleres AF Feld,

- SEL HP**: Anderes als das mittlere AF-Feld

Bei Änderung der Einstellung C.Fn III -10 wird das registrierte AF-Feld verworfen. Die Kamera wechselt zum mittleren AF-Feld.

Es kann nur ein AF-Feld registriert werden.

C.Fn III -12 Automatische AF-Feldwahl

Sie können die automatische Wahl für die AF-Messfeldwahl aktivieren bzw. deaktivieren.

Die Einstellung vor dem Schrägstrich (/) gilt für die Funktion des Wahlrads  bei aktiviertem Messtimer und eingestellter Funktion C.Fn IV -3-1/3. Die Einstellung hinter dem Schrägstrich gilt für die Funktion des Wahlrads , wenn die Taste  gedrückt wird.

0: direkt:nicht mögl./ :mögl.

Bei aktivierter Messung kann mit dem Wahlrad  die automatische Wahl nicht gewählt werden. Sie können die automatische Wahl mit  wählen.

1: direkt:nicht mögl./ :nein

Automatische Wahl kann nicht gewählt werden.

2: direkt:möglich/ :mögl.

Bei aktivierter Messung kann mit dem Wahlrad  die automatische Wahl gewählt werden. Sie können die automatische Wahl mit  wählen.

C.Fn III -13 AF-Feld Anzeige während Fokus

0: Ein

1: Aus

Das AF-Feld wird nur während der AF-Messfeldwahl rot angezeigt.

2: Ein (nach Scharfeinstellung)

Während der Autofokussierung leuchtet das manuell gewählte AF-Feld nicht mehr schwach. Nach Beginn der Autofokussierung leuchtet das AF-Feld nur bei erzielter Scharfeinstellung.

C.Fn III -14 AF-Feld Helligkeit

0: Normal

1: Heller

Das AF-Feld leuchtet stärker rot.

C.Fn III -15 AF-Hilfslicht Aussendung

Aktiviert bzw. deaktiviert das AF-Hilfslicht des EOS-kompatiblen Speedlite.

0: Aktiv

Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht bei Bedarf aus.

1: Deaktiv

2: Nur IR-AF-Hilfslicht

Von den externen Speedlites können nur die mit Infrarot-AF-Hilfslicht das Hilfslicht aussenden. Legen Sie dies fest, sofern das AF-Hilfslicht nicht als kurze Blitzserie ausgesendet werden soll.



Ist die Individualfunktion des externen Speedlite **[AF-Hilfslicht Aussendung]** auf **[Deaktiv]** eingestellt, hat sie Vorrang vor den Einstellungen „0“ und „2“ dieser Individualfunktion. Das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert.

C.Fn III -16 AF-Messfeld Ausrichtung

Sie können für vertikale und horizontale Aufnahmen dasselbe oder ein anderes AF-Feld verwenden.

0: Dasselbe für vertikal./horiz.

Für vertikale und horizontale Aufnahmen wird dasselbe AF-Feld verwendet.

1: Verschied. AF-Messf. wählen

Es kann jeweils ein eigenes AF-Feld für vertikale und horizontale Aufnahmen festgelegt werden. Es wird automatisch die Kameraausrichtung erkannt und zum eingestellten AF-Feld gewechselt.

Legen Sie bei Einstellung „1“ das AF-Feld für vertikale (Griff nach oben oder unten) und horizontale Ausrichtung separat fest (S. 97). Das für die jeweilige Ausrichtung gewählte AF-Feld wird in der Kamera aufgezeichnet.

 Bei Einstellung „1“ und gelöschten Kameraeinstellungen (S. 53) werden die für die vertikale und horizontale Ausrichtung eingestellten AF-Felder verworfen, und es wird das mittlere AF-Feld gewählt.

C.Fn III -17 Spiegelverriegelung

Weitere Informationen zur Spiegelverriegelung finden Sie auf S. 118.

0: Ausgeschaltet

1: Eingeschaltet

2: Eingeschaltet: Abwärts mit SET (Taste)

 Bei Einstellung 1 und 2 wird das Symbol  auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt.

C.Fn III -18 Geschwindig. Reihenaufnahmen

Deaktiv: Die Reihenaufnahme wird aktiviert:

<H>: ca. 10 Aufnahmen pro Sekunde,

<L>: ca. 3 Aufnahmen pro Sekunde

Aktiv: Es wird die unter [Register] eingestellte Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen aktiviert.

Register: <H> kann auf 2 bis 10 Aufnahmen pro Sekunde und <L> auf 1 bis 9 Aufnahmen pro Sekunde eingestellt werden. Wählen Sie nach erfolgter Einstellung [Anwenden].

C.Fn III -19 Limit Anzahl Reihenaufnahmen

- Deaktiv:** Die Reihenaufnahme ist auf keine bestimmte Aufnahmeanzahl begrenzt. Es sind Reihenaufnahmen bis zur aktuell angezeigten maximalen Anzahl möglich.
- Aktiv:** Die Reihenaufnahme wird auf die unter **[Register]** eingestellte Anzahl begrenzt. Danach wird die Aufnahme automatisch gestoppt.
- Register:** Für die Reihenaufnahme kann ein Wert zwischen 2 und 99 festgelegt werden. Wählen Sie nach erfolgter Einstellung **[Anwenden]**.

C.Fn IV: Operation/Weiteres

C.Fn IV -1 Auslöser/AF-Starttaste

0: Messung + AF Start

1: Messung + AF Start/AF Stopp

Durch Drücken der Taste <AF-ON> während des Autofokusbetriebs wird dieser gestoppt.

2: Messung Start/Mess. + AF Start

Dies ist bei Objekten nützlich, die wiederholt anhalten und sich wieder bewegen. Im AI Servo AF-Modus können Sie die Taste <AF-ON> drücken, um den AI Servo AF-Betrieb wiederholt zu starten oder zu stoppen. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt. Somit wird stets die optimale Fokussierung und Belichtung erzielt, während Sie auf den entscheidenden Moment warten.

3: AE-Speicherung/Mess. + AF Start

Nützlich, wenn Sie für verschiedene Bildteile Schärfe und Belichtungsmessung einstellen möchten. Drücken Sie zum Messen und Autofokussieren die Taste <AF-ON>, und drücken Sie den Auslöser halb durch, um die AE-Speicherung durchzuführen.

4: Messung + AF Start/Deaktiviert

Die Taste <AF-ON> funktioniert hierbei nicht.

C.Fn IV -2 AF-ON/AE Locktaste- Schalter

0: Deaktiviert

1: Aktiviert

Die Funktionen der Tasten <AF-ON> und <*/Q> werden miteinander vertauscht.

C.Fn IV -3 Schnelleinstellrad bei Mess.

Die während des Messens aktivierte Funktion des Schnellwahlrads kann geändert werden.

0: Belichtungskorrektur/Blende

1: AF-Feldauswahl

Sie können das AF-Feld direkt mit dem Wahlrad <☉> wählen, ohne erst die Taste <☐> zu drücken. Bei aktiver Messung wählen Sie durch Drehen des Wahlrads <☉> ein horizontales AF-Feld. Automatische Wahl kann nicht gewählt werden. Wurde C.Fn III -12-2 re hingegen ebenfalls eingestellt, kann die automatische Wahl aktiviert werden. Drücken Sie die Taste <☒>, und drehen Sie das Wahlrad <☀/☉>, um die Belichtungskorrektur oder die Blende für manuelle Belichtung einzustellen.

2: ISO-Empfindlichkeit

Sie können das Wahlrad <☉> drehen, um die ISO-Empfindlichkeit in Echtzeit zu ändern.

3: AF-Feldauswahl + ☒ ↔ ☐

Sie können das AF-Feld direkt mit dem Wahlrad <☉> wählen, ohne erst die Taste <☐> zu drücken. Bei aktiver Messung wählen Sie durch Drehen des Wahlrads <☉> ein horizontales AF-Feld. Automatische Wahl kann nicht gewählt werden. Wurde C.Fn III -12-2 re hingegen ebenfalls eingestellt, kann die automatische Wahl aktiviert werden. Die Funktionen der Tasten <☒> und <☐> werden miteinander vertauscht. Indem Sie die Taste <☐> gedrückt halten und das Wahlrad <☀> drehen, können Sie die Belichtungskorrektur oder Blende einstellen.

4: ISO-Empfindlichkeit + ☒ ↔ ISO

Sie können das Wahlrad <☉> drehen, um die ISO-Empfindlichkeit in Echtzeit zu ändern.

Die Funktionen der Tasten <☒> und <ISO> werden miteinander vertauscht. Indem Sie die Taste <ISO> gedrückt halten und das Wahlrad <☀> drehen, können Sie die Belichtungskorrektur oder Blende einstellen.

C.Fn IV -4 SET-Taste zuordnen

Sie können <SET> eine häufig verwendete Funktion zuordnen. Drücken Sie bei aufnahmebereiter Kamera die Taste <SET>.

0: Normal (gesperrt)

1: Weißabgleich

Sie können den Weißabgleich ändern, während Sie die hintere LCD-Anzeige betrachten.

2: Bildgröße

Sie können die Karte und Bildgröße ändern, während Sie die hintere LCD-Anzeige betrachten.

3: ISO-Empfindlichkeit

Sie können die ISO-Empfindlichkeit ändern, während Sie die obere LCD-Anzeige betrachten oder durch den Sucher sehen.

4: Bildstil

Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird angezeigt.

5: Aufn.funkt. + Medium/Ordner

Das Menü [ Aufn.funkt.+Medium/Ordner] wird angezeigt.

6: Menüanzeige

Ordnet die gleiche Funktion zu wie die Taste <MENU>.

7: Bildwiedergabe

Ordnet die gleiche Funktion zu wie die Taste <>.



Wurden auf der Kamera Livebild-Aufnahmen (S. 126) oder Movie-Aufnahmen (S. 142) aktiviert, haben diese Aufnahmemodi Vorrang vor den oben beschriebenen Schritten 1 bis 7.

C.Fn IV -5 Tv/Av-Einstellung bei Manuell

0: Tv=/Av=

1: Tv=/Av=

Nützlich, wenn Sie Studio-Blitzgeräte verwenden und häufig die Blende ändern.

Wenn Sie AEB im manuellen Belichtungsmodus verwenden, kann außerdem die Verschlusszeit unverändert bleiben, während nur die Blende für AEB angepasst wird. Sie können die Verschlusszeit auch einstellen, indem Sie die Taste <> drücken und das Wahrad </> drehen.

C.Fn IV -6 Drehung Wahrad bei Tv/Av

0: Normal

1: Umgekehrt

Die Drehrichtung des Wahrrads zum Einstellen von Verschlusszeit und Blende kann umgekehrt werden.

Im manuellen Belichtungsmodus wird die Richtung der Wahrräder <  > und <  > umgekehrt. In anderen Aufnahmemodi wird die Richtung des Wahrrads <  > umgekehrt. Die Drehrichtung des Wahrrads <  > ist im manuellen Belichtungsmodus und bei der Belichtungskorrektur gleich.

C.Fn IV -7 Blendeneinstellung o.Objektiv

0: Nicht möglich

1: Möglich

Sie können die Blende auch bei abgenommenem Objektiv mit der Kamera einstellen. Bei Studioaufnahmen mit bekannter Blende können Sie die Blende vorab einstellen.

C.Fn IV -8 WB+Media/BildgrößeEinstellung

Wenn Sie die Taste <FUNC.> drücken, können Sie den Weißabgleich, die Karte oder die Bildgröße über die hintere LCD-Anzeige oder über den Menübildschirm wählen bzw. einstellen.

0: Hinteres LCD-Panel

1: LCD-Monitor

Der Menübildschirm wird angezeigt, wenn Sie die Taste <FUNC.> drücken. Jedes Mal, wenn Sie die Taste drücken, wird durch die Bildschirme [Weißabgleich], [Bildgröße] und [Aufnahmefunkt.+Medium/Ordner] gewechselt.

 Wenn Sie bei der Livebild- oder Movie-Aufnahme die Taste <FUNC.> drücken, können Sie auch bei Einstellung „1“ die obigen Einstellungen vornehmen, während Sie die hintere LCD-Anzeige beobachten.

C.Fn IV -9 Tastenfunktion

0: Geschützt (drücken: Aufn.)

Wenn Sie die Taste  > 2 Sekunden lang gedrückt halten, können Sie ein Memo aufnehmen. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die Memoaufnahme gestoppt.

1: Memoaufnahme (ungeschützt)

Wenn Sie die Taste  > drücken, können Sie sofort ein Memo aufnehmen. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die Memoaufnahme gestoppt. Wählen Sie zum Schützen eines Bilds den Menübefehl [] **Bilder schützen**].

2: Memowiederg. (drücken: Aufn.)

Gibt die dem Bild hinzugefügte Memoaufnahme wieder. Drücken Sie zur Wiedergabe der Memoaufnahme die Taste  >. Wenn Sie die Taste  > während der Bildwiedergabe 2 Sekunden lang gedrückt halten, können Sie ein Memo aufnehmen. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die Memoaufnahme gestoppt. Wählen Sie zum Schützen eines Bilds den Menübefehl [] **Bilder schützen**].

C.Fn IV -10 Tastenfunktion wenn <OFF>

0: Normal (eingeschaltet)

1: Deaktiv , , Multicontroll.

Ist der Hauptschalter auf <ON> gestellt, können mit ,  > und  > keine Einstellungen vorgenommen werden. Mit dem Auslöser können Sie weiterhin Aufnahmen machen.

Dadurch wird verhindert, dass Einstellungen versehentlich geändert werden. Dies ist nützlich, wenn Sie viele Aufnahmen mit den gleichen Einstellungen machen.



Wenn der Hauptschalter auf <J> gestellt ist, können Sie auch bei Einstellung 1 ,  > und  > verwenden, um Einstellungen zu ändern.

C.Fn IV -11 Movie-Aufnahme starten

0: Standard (von Livebild)

1: Schnellstart (<FEL>-Taste)

Wenn Sie die Menüoption [ **Einstellungen Livebild/Movie**] für Movie-Aufnahmen aktiviert haben (S. 142), drücken Sie die Taste <FEL>, um mit aufnahmebereiter Kamera sofort eine Movie-Aufnahme zu starten.

C.Fn IV -12 Mattscheibe

Wenn Sie eine andere Mattscheibe verwenden, passen Sie diese Einstellung an den Mattscheibentyp an. Sie erzielen auf diese Weise die korrekte Belichtung.

0: **Ec-C IV**

Standard-Mattscheibe (lasermattiert)

1: **Ec-A, B, C, C II, C III, D, H, I, L**

Für lasermattierte Mattscheiben

2: **Ec-S**

Für superpräzisionsmattierte Mattscheiben

3: **Ec-N, R**

Für neue lasermattierte Mattscheiben

Informationen zur superpräzisionsmattierten Mattscheibe Ec-S und zur größten Objektivblende

- Diese Mattscheibe ist für 1:1,8- bis 1:2,8-Objektive optimiert.
- Wenn die größte Blende des Objektivs schneller als 1:1,8 ist, sind der mittlere Spotmessungskreis sowie der Rahmen des Bereichs-AF möglicherweise schwer erkennbar.
- Ist die größte Blende des Objektivs langsamer als 1:2,8, erscheint der Sucher dunkler.

-  ● Da die Mattscheiben Ec-A, Ec-B, Ec-I und Ec-L ein Prisma in der Mitte aufweisen, kann die korrekte Belichtung nicht anhand der Mehrfeldmessung und der mittleren Spotmessung erzielt werden. Verwenden Sie entweder die mittenbetonte Messung oder die Spotmessung mit verknüpftem AF-Feld (außer dem mittleren AF-Feld).
- Informationen zum Ändern der Mattscheibe finden Sie in der zugehörigen Anleitung.

C.Fn IV -13 Intervalldauer für Timer

Sie können festlegen, wie lange die Funktionseinstellung wirksam bleibt, nachdem die entsprechende Taste losgelassen wurde.

Deaktiv: Die standardmäßige Intervalldauer wird verwendet.

Aktiv: Die Intervalldauer entspricht der Einstellung unter [**Register**].

Register: Sie können die 6-Sekunden- und die 16-Sekunden-Intervalldauer sowie die Intervalldauer nach dem Auslösen einstellen. Die Intervalldauer kann auf einen Wert zwischen 0 Sekunden und 59 Sekunden oder 1 Minute und 60 Minuten eingestellt werden. Wählen Sie nach erfolgter Einstellung [**Anwenden**].

- **6 Sek. Timer**

Diese Angabe gilt für die AE-Speicherung, die mit dem Messtimer/der Taste <✱> gestartet wird.

- **16 Sek. Timer**

Diese Angabe gilt für die Multi-Spotmessung und FE-Speicherung mit der Taste <FEL>.

- **Timer nach Auslös.**

Die Intervalldauer beträgt normalerweise 2 Sekunden nach Betätigung des Auslösers. Mit einer längeren Dauer ist es leichter, die AE-Speicherung für die gleiche Belichtung beizubehalten.

C.Fn IV -14 Verkürzte Auslöseverzögerung

Normalerweise wird die Stabilisierungssteuerung für die Auslöseverzögerung durchgeführt. Diese Stabilisierungssteuerung kann übergangen werden, um die Auslöseverzögerung zu verkürzen.

0: Ausgeschaltet

1: Eingeschaltet

Wird die Blende auf nicht mehr als 3 Stufen vom maximalen Blendenwert abgeblendet, ist die Auslöseverzögerung ca. 20 % kürzer als normal.

C.Fn IV -15 Seitenverhältnisinfo zufügen

Bei der Livebild- und Movie-Aufnahme werden vertikale Linien entsprechend dem Seitenverhältnis angezeigt. Damit können Sie einen Standbildausschnitt für Mittel- und Großformat-Filme mit unterschiedlichen Größen (z. B. 6 x 6 cm, 6 x 4,5 cm und 4 x 5 Zoll) simulieren.

Diese Seitenverhältnisinfo wird automatisch zu dem aufgenommenen Bild hinzugefügt. (Das Bild selbst wird nicht als beschnittenes Bild auf der Speicherkarte gespeichert.)

Wenn das Bild auf einen PC übertragen und in Digital Photo Professional (mitgelieferte Software) geladen wird, wird es mit dem festgelegten Seitenverhältnis angezeigt.

0: Aus

4: Seitenverhältnis 6:7

1: Seitenverhältnis 6:6

5: Seitenverhältnis 10:12

2: Seitenverhältnis 3:4

6: Seitenverhältnis 5:7

3: Seitenverhältnis 4:5



- Informationen zum Seitenverhältnis werden auch bei Aufnahmen über den Sucher hinzugefügt.
- Bei der Bildwiedergabe auf der Kamera werden vertikale Linien für das entsprechende Verhältnis angezeigt.

C.Fn IV -16 Bildbestätigung zufügen

0: Deaktiv

1: Aktiv

Die Daten, die bestätigen, dass es sich um ein Originalbild handelt, werden automatisch an das Bild angehängt. Bei der Anzeige der Aufnahmeinformationen eines Bilds, an das Überprüfungsdaten angehängt wurden (S. 157), wird das Symbol <  > angezeigt.

Um zu überprüfen, ob es sich um ein Originalbild handelt, ist das Original Data Security Kit OSK-E3 (separat erhältlich) erforderlich.

MENU Registrieren und Anwenden der Einstellungen von Individualfunktionen

Sie können bis zu drei Einstellungssätze für Individualfunktionen registrieren. Sie können unterschiedliche Sätze von Einstellungen für Individualfunktionen für verschiedene Aufnahmesituationen (Sport, Schnappschüsse, Landschaften usw.) registrieren. Diese Einstellungen können danach sofort angewendet werden.

Registrieren der Einstellungen von Individualfunktionen



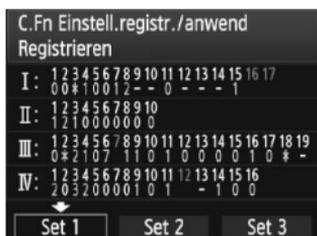
1 Wählen Sie [C.Fn Einstell.registr./anwend].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [C.Fn Einstell.registr./anwend], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



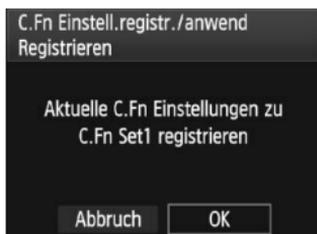
2 Wählen Sie [Registrieren].

- Drehen Sie das Wahrad <>, um die Option [Registrieren] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Wählen Sie [Set].

- Überprüfen Sie die Einstellungen.
- Drehen Sie das Wahrad <>, um die Option [Set *] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



4 Wählen Sie [OK].

- Drehen Sie das Wahrad <>, um die Option [OK] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die Einstellungen für die Individualfunktionen werden unter [Set *] gespeichert und in einer Liste angezeigt. Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <SET>.

 Die Einstellungen für [ **C.Fn I -16: AE-Feinabstimmung**], [ **C.Fn I -17: Blitzbelicht.-Feinabstimmung**], [ **C.Fn III -7: AF Feinabstimmung**] und [ **C.Fn IV -12: Mattscheibe**] werden nicht in die registrierten Einstellungen der Individualfunktionen aufgenommen.

 Um die gespeicherten Einstellungen der Individualfunktionen anzuzeigen, wählen Sie [**Einstellungen bestätigen**]. Die Werte der von den Standardeinstellungen abweichenden Optionen werden blau angezeigt. Nichtnumerische Einstellungen sind durch ein blaues [*] kenntlich gemacht.

Anwenden der Einstellungen von Individualfunktionen

Wählen Sie in Schritt 2 [**Anwenden**] und danach die Option [**Set ***] für die anzuwendenden Einstellungen der Individualfunktionen. Wählen Sie [**OK**]. Für die Einstellungen der Individualfunktionen werden dadurch die unter [**Set ***] gespeicherten Einstellungen übernommen.

MENU Registrieren in „My Menu“

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie bis zu sechs Menüoptionen und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.



1 Wählen Sie [My Menu Einstellungen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [★] die Option [My Menu Einstellungen], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Registrieren].

- Drehen Sie das Wahhrad <◉>, um die Option [Registrieren] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Drehen Sie zur Auswahl des Elements das Wahhrad <◉>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK], und drücken Sie die Taste <SET>, um das Element zu registrieren.
- Sie können bis zu sechs Menüeinträge in „My Menu“ speichern.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Informationen zu den My Menu Einstellungen

● Sortieren

Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ gespeicherten Elemente ändern. Wählen Sie [Sortieren] und danach das Element, dessen Reihenfolge Sie ändern möchten. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Wenn [◆] angezeigt wird, ändern Sie mit dem Wahhrad <◉> die Reihenfolge, und drücken Sie die Taste <SET>.

● Löschen/Alle Positionen löschen

Löscht die registrierten Positionen. Mit [Löschen] löschen Sie jeweils eine einzelne Position, mit [Alle Positionen löschen] löschen Sie alle Positionen.

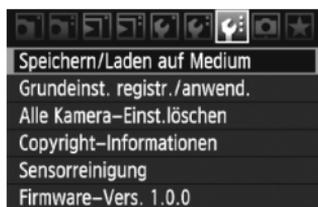
● Anzeigen aus My Menu

Wenn [Aktiv] eingestellt ist, wird beim Einblenden des Menübildschirms zuerst die Registerkarte [★] angezeigt.

MENU Speichern und Laden von Kameraeinstellungen

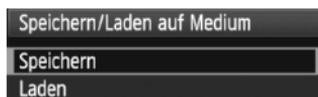
Die Aufnahmemodi, Menüs, Individualfunktionen und andere Einstellungen der Kamera können auf der Karte in einer Kameraeinstellungsdatei gespeichert werden. Wenn Sie diese Datei in die Kamera laden, werden die gespeicherten Einstellungen angewendet. Dies ist nützlich, wenn Sie die Kameraeinstellungen des Gehäuses einer anderen EOS-1D Mark IV übernehmen möchten. Sie können auch verschiedene Kameraeinstellungen für unterschiedliche Aufnahmesituationen speichern und laden.

Speichern von Kameraeinstellungen



1 Wählen Sie [Speichern/Laden auf Medium].

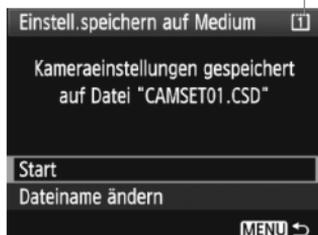
- Wählen Sie auf der Registerkarte [F:] die Option [Speichern/Laden auf Medium], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Speichern].

- Drehen Sie das Wahrad <◂>, um die Option [Speichern] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

Zielmedium



3 Wählen Sie [Start].

- Drehen Sie das Wahrad <◂>, um die Option [Start] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

▶ Die Kameraeinstellungen werden auf der Karte gespeichert, und es wird erneut der Bildschirm aus Schritt 2 angezeigt.



- Bei Auswahl von [Dateiname ändern] können Sie den Dateinamen (8 Zeichen) ändern und die Datei speichern. Informationen zu diesem Verfahren finden Sie unter „Ändern des Dateinamens“ auf Seite 86. Die Anzahl der zulässigen Zeichen variiert, das Verfahren für die Eingabe des Dateinamens ist jedoch stets gleich.

Gespeicherte Einstellungen

● Aufnahmefunktionen

Aufnahmemodus + -einstellung, ISO-Empfindlichkeit, AF-Modus, AF-Messfeld, Messmethode, Betriebsart, Belichtungskorrekturwert, Blitzbelichtungskorrekturwert

● Menüfunktionen

- [] Weißabgleich, Custom WB regist., WB-Korrektur, Farbraum, Bildstil, Vignettierungs-Korrektur
- [] JPEG-Qualität, Bildgröße, Rückschauzeit, Piep-Ton, Auslöser ohne Karte betätigen, Steuerung externes Speedlite (Blitzfunktionseinstellungen)
- [] Überbelicht.warn., AF-Feldanzeige, Histogramm, Display-Lupe, Bildsprung mit 
- [] Auto.Absch.aus, Aufnahmefunkt.+Medium/Ordner (Aufnahmefunktion), Datei-Nummer, Dateiname Einst., Autom. Drehen
- [] LCD-Helligkeit, Livebild/Movie-Funktionseinstellung
- [] Sensorreinigung (Autom.Reinigung)
- [] Individualfunktionen
- [] My Menu

Laden von Kameraeinstellungen

Wählen Sie in Schritt 2 [**Laden**]. Es werden bis zu zehn auf der Karte gespeicherte Kameraeinstellungsdateien angezeigt. Wenn Sie die gewünschte Datei wählen, wird sie geladen, und die zugehörigen Einstellungen werden auf die Kamera angewendet.

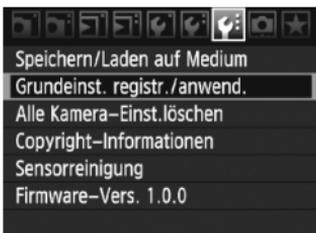


- Die Einstellungen für Datum/Uhrzeit, Sprache, Videosystem sowie für die Individual-funktionen C.Fn I -16, C.Fn I -17, C.Fn III -7 und C.Fn IV -12 werden nicht gespeichert.
- Es können bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien auf einer Karte gespeichert werden. Enthält die Karte bereits zehn Kameraeinstellungsdateien, können Sie eine vorhandene Datei überschreiben oder eine andere Karte verwenden.
- Es können nur Kameraeinstellungsdateien geladen werden, die nicht mit der Kamera EOS-1D Mark IV gespeichert wurden.

MENU Registrieren und Anwenden der Kamera-Grundeinstellungen

Sie können die Grundeinstellungen für Hauptfunktionen wie Aufnahmemodus, AF-Modus, Messmethode und Betriebsart vornehmen und in der Kamera speichern. Dies ist nützlich, wenn Sie schnell zu häufig verwendeten Aufnahmeeinstellungen wechseln möchten.

Registrieren der Grundeinstellungen

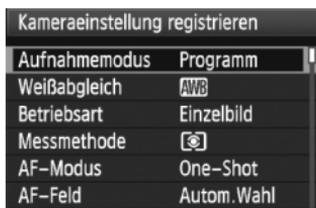


1 Wählen Sie [Grundeinst. registr./anwend.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [**Grundeinst. registr./anwend.**], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Registrieren].

- Drehen Sie das Wahhrad <◂>, um die Option [**Registrieren**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Wählen Sie eine Funktion.

- Drehen Sie das Wahhrad <◂>, um die Funktion zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Es können bis zu neun Einstellungen, z. B. Aufnahme-modus, Weißabgleich und Betriebsart, eingestellt werden.



4 Stellen Sie die Funktion wie gewünscht ein.

- Drehen Sie das Wahhrad <◂>, um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

5 Beenden Sie die Einstellung.

- Um die Einstellung zu beenden und zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Anwenden der Grundeinstellungen

Wählen Sie in Schritt 2 [**Anwenden**]. Die gespeicherten Kameraeinstellungen werden übernommen.

[**Aufn.Funkt.**] wird ebenfalls auf [**Standard**] eingestellt, und die Belichtungs-korrektur, AEB, Blitzbelichtungskorrektur und WB-Korrektur werden verworfen.

11

Referenzmaterial

Dieses Kapitel enthält Referenzangaben zu Kamerafunktionen, Systemzubehör usw. Am Ende des Kapitels finden Sie einen Index, der Ihnen eine gezielte Suche ermöglicht.

Tabelle der verfügbaren Funktionen

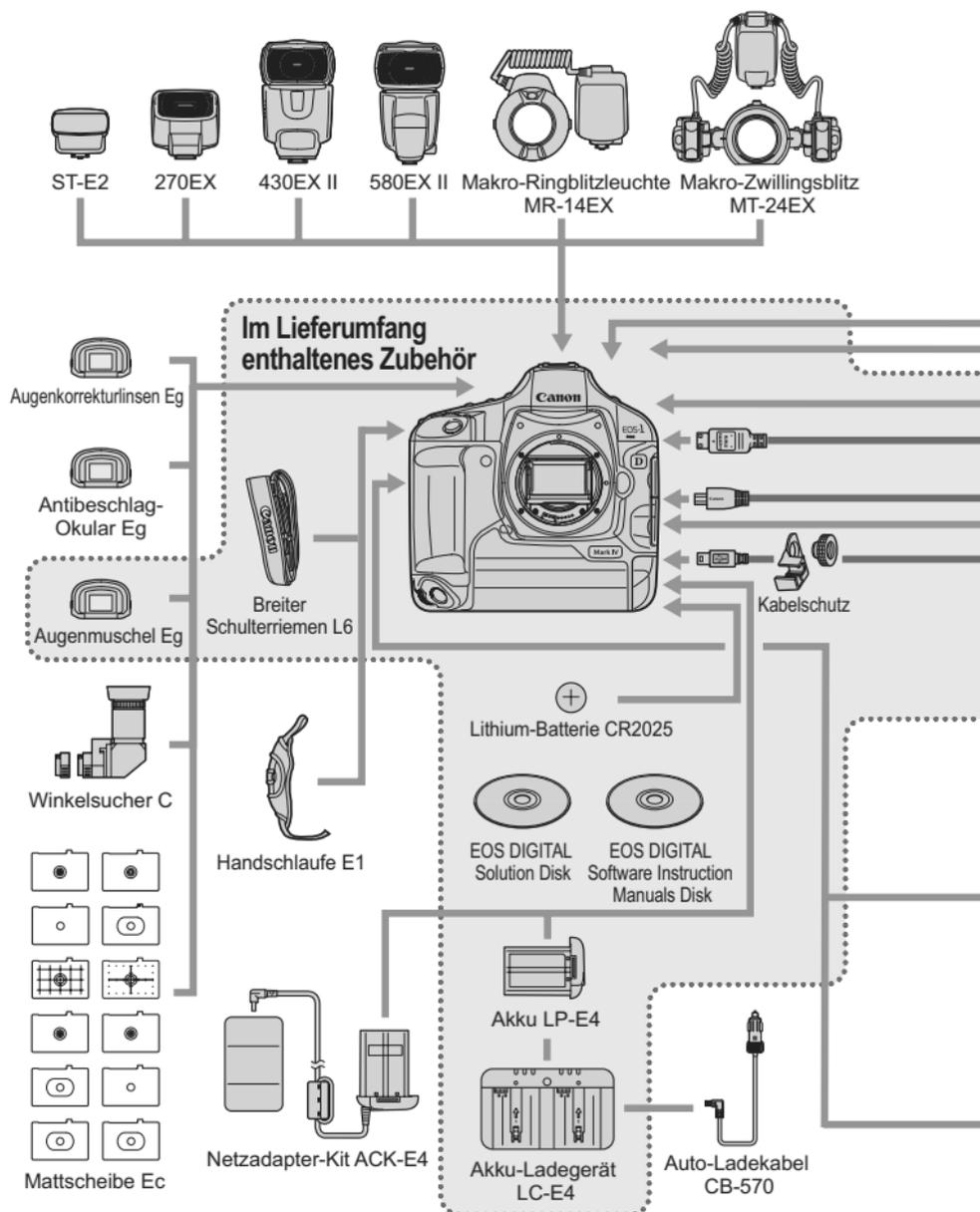
●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich □: Auswahl nicht möglich/deaktiviert

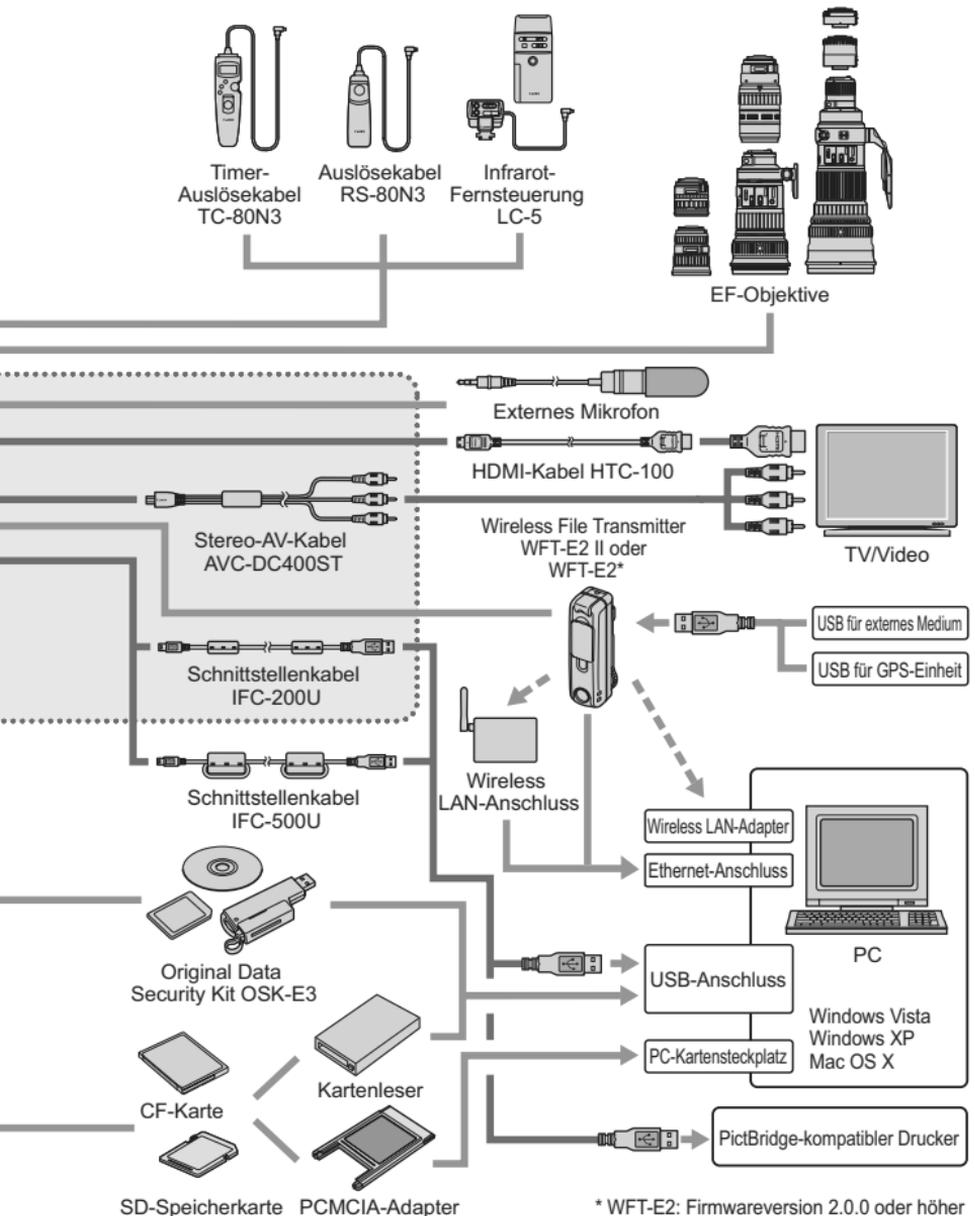
| Funktion | | Aufnahmen über Sucher | | | | | 📷 Livebild- Aufnahmen | 🎬 Movie- Aufnahmen |
|--|-----------------------------------|-----------------------|----|----|---|-------------------|--------------------------|-------------------------------|
| | | P | Tv | Av | M | Lang- zeitbel. | | |
| Bildgröße | JPEG | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | (Standbild) |
| | RAW | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| | RAW+JPEG | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| ISO- Empfind- lichkeit | Automatisch | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Manuell | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | Im Movie-Modus M aktiviert |
| Bildstil | Standard | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Porträt | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Landschaft | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Neutral | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Natürlich | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Monochrom | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Anw. Def. | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Weißab- gleich | Autom. Weißabgleich | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Voreingest. Weißabgleich | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Custom WB | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Einstellung der Farbtemperatur | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | WB-Korrektur | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | WB-BKT | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | (Standbild) |
| Farbraum | sRGB | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ● |
| | Adobe RGB | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| Auto Lighting Optimizer (automatische Belichtungsoptimierung) | | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Vignettierungs-Korrektur | | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung | | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| High ISO Rauschreduzierung | | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | (Standbild) |
| Tonwert Priorität | | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |

● : Automatische Einstellung ○ : Auswahl möglich □ : Auswahl nicht möglich/ungültig

| Funktion | | Aufnahmen über Sucher | | | | | 📷 Livebild- Aufnahmen | 🎬 Movie- Aufnahmen | |
|--------------------|--|-----------------------|----|----|---|--------------|--------------------------|---------------------------------|--|
| | | P | Tv | Av | M | Langzeitbel. | | | |
| AF | One-Shot | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | Mit AF ^{Quick} | | |
| | AI Servo | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | | |
| | AF-Messfeldwahl | Automatisch | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | Mit AF ^{Quick} | |
| | | Manuell | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | |
| | LiveModus | | | | | | ○ | ○ | |
| | 🔄 LiveModus | | | | | | ○ | ○ | |
| QuickModus | | | | | | ○ | Vor Aufnahmebeginn | | |
| Messung | Mehrfeld | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ● | Mit AF 🔄 | |
| | Selektivmessung | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | | |
| | Spotmessung | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | | |
| | Mittenbetonte Integralmessung | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | ● | |
| Belichtung | Programmverschiebung | ○ | | | | | ○ | | |
| | Belichtungskorrektur | ○ | ○ | ○ | | | ○ | Anderer Modus als Movie-Modus M | |
| | AE-Speicherung | ○ | ○ | ○ | | | ○ | | |
| | AEB | ○ | ○ | ○ | ○ | | ○ | | |
| | Schärfentiefe-Kontrolle | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | |
| Betriebsart | Einzelbild | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | (Standbild) | |
| | Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | |
| | Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | |
| | 10 Sek. Selbstauslöser | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | |
| | 2 Sek. Selbstauslöser | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | |
| | Geräuschlose Einzelbildaufnahme | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | (Standbild) | |
| Externes Speedlite | FE-Blitzbelichtungsspeicherung | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | | |
| | Blitzbelichtungskorrektur | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | |

Systemübersicht





* WFT-E2: Firmwareversion 2.0.0 oder höher

INFO. Prüfen der Kameraeinstellungen

Wenn [C.Fn II -10: INFO.-Taste bei Aufnahme] (S. 217) auf [1: Anzeige Kameradaten] eingestellt ist, werden bei aufnahmebereiter Kamera durch Drücken der Taste <INFO.> bildbezogene Funktionseinstellungen angezeigt.



Zeigen Sie die Kameraeinstellungen an.

- Drücken Sie bei aufnahmebereiter Kamera die Taste <INFO.>.

Bildstil Standard — Bildstil (S. 66)
Detail 0.3, 0.0, 0.0, 0.0 — Bildstilparameter (S. 67)
Farbraum sRGB — Farbraum (S. 92)
WB-Korrektur 0,0/±0 — WB-Korrektur (S. 79)/
BKT-Einstellung (S. 80)
AF +1 AE +1/8 FE -2/8 — Übertragung von Bildern fehlgeschlagen*
Dateiname BE3B — Blitzbelichtungs-Feinabstimmung (S. 213)
Anzahl möglicher Aufnahmen — Dateinameneinstellung (S. 86)
① 467 ② 462 — Datum/Uhrzeit (S. 49)
Ein — AE-Feinabstimmung (S. 213)
20/10/2009 13:10
— Anzeige „Autom. Drehen“ (S. 182)
— Anzahl möglicher Aufnahmen für CF-Karte ① und SD-Karte ② (S. 61)
— AF Feinabstimmung (S. 221)

* Wird nur angezeigt, wenn bei Verwendung von Wireless File Transmitter WFT-E2 II oder WFT-E2 ein Teil der Bilder nicht übertragen werden konnte.

In der Standardeinstellung werden durch Drücken der Taste <INFO.> die Einstellungen der Aufnahmefunktion angezeigt (S. 23).

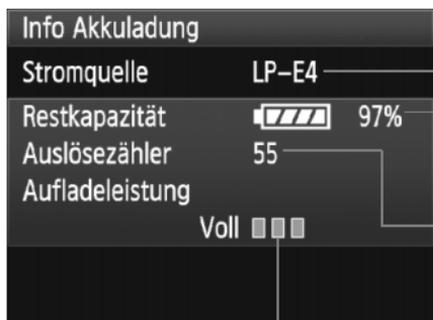
MENU Prüfen des Aufladezustands

Sie können den Zustand des Akkus auf einem Menübildschirm überprüfen.



Wählen Sie [Info Akkuladung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [Info Akkuladung] die Option [Info Akkuladung], und drücken Sie dann auf <SET>.



Die Modellbezeichnung des Akkus oder der verwendeten Stromquelle (separat erhältlich) wird angezeigt.

Neben dem Akkusymbol (S. 35) wird die verbleibende Akkukapazität in 1-%-Schritten angezeigt.

Mit der aktuellen Akkuladung gemachte Aufnahmen. Die Zahl wird beim erneuten Aufladen zurückgesetzt.

Für die Aufladeleistung des Akkus wird eine von drei möglichen Stufen angezeigt (S. 29).

- (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.
- (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.
- (Rot): Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.



Verwenden Sie ausschließlich Akkus vom Typ LP-E4. Andernfalls kann die Kamera nicht die volle Leistung erzielen, und es kann zu Fehlfunktionen kommen.

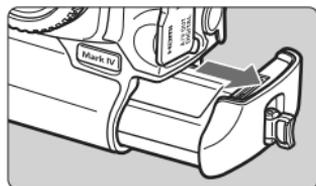


- Der Auslösezähler gibt die Anzahl der aufgenommenen Standbilder an. (Movies werden nicht gezählt.)
- Informationen zur Anzeige [Kalibrierung empfohlen beim nächsten Akkuladen] finden Sie auf Seite 30.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON/ J> stellen und die Verbindung mit dem Akku fehlschlägt, wird [Verbindung mit Akku nicht möglich] angezeigt. Wählen Sie [OK], um mit der Aufnahme fortzufahren. In diesem Fall leuchtet auf der oberen LCD-Anzeige das Akkusymbol <□□>.

Wechseln der Batterie für Datum/Uhrzeit

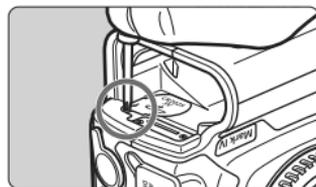
Die Lebensdauer der Batterie für Datum/Uhrzeit (Speicherbatterie) beträgt ca. 5 Jahre. Wird das Datum bzw. die Uhrzeit beim Einschalten der Kamera zurückgesetzt, setzen Sie wie unten beschrieben eine neue Lithium-Batterie CR2025 als Speicherbatterie ein.

Datum und Uhrzeit werden dabei zurückgesetzt, sodass Sie beides neu einstellen müssen (S. 49).



1 Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>, und entnehmen Sie den Akku.

- Die Speicherbatterie befindet sich oben im Akkufach.



2 Entfernen Sie die Abdeckung der Speicherbatterie.

- Lösen Sie die Schraube der Abdeckung mit einem kleinen Schraubenzieher.
- Achten Sie darauf, die Abdeckung und die Schraube nicht zu verlieren.



3 Entnehmen Sie die Batterie.



4 Setzen Sie eine neue Speicherbatterie ein.

- Der Pluspol der Batterie muss nach oben zeigen.

5 Bringen Sie die Abdeckung an.

ⓘ Verwenden Sie zur Speicherung von Datum und Uhrzeit ausschließlich Lithium-Batterien vom Typ CR2025.

Fehlerbehebung

Lesen Sie bei Problemen zuerst auf den Seiten 249 bis 255 dieser Anleitung nach. Wenn dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromversorgung

Der Akku lässt sich mit dem mitgelieferten Akku-Ladegerät nicht aufladen.

- Laden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E4 auf.

Die Anzeige <CAL/CHARGE> des Akku-Ladegeräts blinkt rot. Die Anzeige des Ladegeräts blinkt dreimal.

- Siehe Seiten 30 und 31.

Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der POWER-Schalter auf <ON> gestellt ist.

- Der Akku ist nicht richtig in die Kamera eingesetzt (S. 32).
- Laden Sie den Akku auf (S. 28).
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Karten-Steckplatzes geschlossen ist (S. 36).

Die Zugriffsleuchte blinkt auch dann, wenn der POWER-Schalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bilds auf der Karte ausgeschaltet wird, leuchtet/blinkt die Zugriffsleuchte ein paar Sekunden. Wenn das Speichern des Bilds abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (S. 28).
- Die Aufladeleistung des Akkus könnte beeinträchtigt sein. Weitere Informationen zur Aufladeleistung des Akkus finden Sie unter der Menüoption [ Info Akkuladung] (S. 247). Tauschen Sie den Akku aus, wenn die Aufladeleistung abnimmt.
- Wenn Sie den Bildschirm für Aufnahmeoptionseinstellungen (S. 23) länger verwenden oder vermehrt Livebild- oder Movie-Aufnahmen machen (S. 125, 141), nimmt die Anzahl möglicher Aufnahmen ab.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Wenn Sie die automatische Abschaltung deaktivieren möchten, stellen Sie [**☑** **Auto.Absch.aus**] auf [**Aus**].

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Die Kamera lässt sich nicht mit EF-S-Objektiven verwenden (S. 39).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn ein Kartenfehler angezeigt wird, siehe Seite 38 oder 256.

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Die Karte ist falsch eingesetzt (S. 36).
- Schieben Sie bei Verwendung einer SD-Karte den Schreibschutzschalter nach oben (S. 36).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus, oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (S. 36, 179).
- Wenn Sie versuchen, im One-Shot AF-Modus scharf zu stellen, während der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt, können Sie kein Bild aufnehmen. Drücken Sie zum Scharfstellen den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf (S. 41, 95, 100).

Das Bild ist unscharf.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**AF**> (S. 39).
- Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie leicht auf den Auslöser (S. 40, 41).
- Wenn das Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, dann stellen Sie den IS-Schalter auf <**ON**>.

Mit der Belichtungskorrektur wurde eine dunklere Belichtung eingestellt, doch das Bild ist hell.

- Stellen Sie [**C.Fn II -4: Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung**] auf [**3: Ausgeschaltet**] ein. Bei Einstellung auf [**Standard/Gering/Stark**] kann das Bild hell sein, auch wenn mit manueller Belichtung, Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur (S. 81, 215) eine dunklere Belichtung eingestellt wurde.

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Stellen Sie bei [**C.Fn II -2: High ISO Rauschreduzierung**] eine der folgenden Optionen ein: [**Standard/Gering/Ausgeschaltet**]. Wenn die Option [**Stark**] eingestellt ist, reduziert sich die maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen erheblich (S. 214).
- Wenn Sie ein Motiv mit vielen Details aufnehmen (z. B. eine Wiese), ist die Datei größer, und die tatsächliche maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der auf Seite 61 angegebene Zahl.

ISO 100 kann nicht eingestellt werden.

- Wenn [**C.Fn II -3: Tonwert Priorität**] auf [**Möglich**] eingestellt ist, beginnt der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich bei ISO 200. Ist [**Nicht möglich**] eingestellt, kann ISO 100 eingestellt werden (S. 215).

Bei der Verwendung des Modus <Av> mit Blitz wird die Verschlusszeit sehr langsam.

- Bei Nachtaufnahmen mit dunklem Hintergrund ist die Verschlusszeit automatisch langsamer (Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation), damit sowohl das Motiv als auch der Hintergrund korrekt belichtet werden. Wenn Sie keine langsame Verschlusszeit verwenden möchten, stellen Sie [**C.Fn I -15: Blitzsynchronzeit bei Av**] auf 1 oder 2 (S. 212).

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

- Prüfen Sie, ob der Blitz (oder das Synchronkabel des PCs) fest an der Kamera angebracht ist.

Der Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EX-Serie wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 120).
- Wenn die Individualfunktion **[Blitzmessmethode]** für den Blitz auf **[TTL (Blitzautomatik)]** eingestellt ist, wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 124).

Die Blitzbelichtungskorrektur lässt sich nicht einstellen.

- Wurde die Blitzbelichtungskorrektur bereits mit einem Speedlite eingestellt, kann sie nicht auf der Kamera eingestellt werden. Wird die Blitzbelichtungskorrektur des Speedlite deaktiviert (auf „0“ gesetzt), kann sie auf der Kamera eingestellt werden.

Die Kurzzeitsynchronisation lässt sich bei Av nicht einstellen.

- Stellen Sie **[C.Fn I -15: Blitzsynchronzeit bei Av]** auf **[0: Auto]** (S. 212).

Livebild-Aufnahmen sind nicht möglich.

- Verwenden Sie bei Livebild-Aufnahmen eine Speicherkarte (eine festplattenartige Karte wird nicht empfohlen). Beim Einsatz einer festplattenartigen Karte ist ein niedrigerer Temperaturbereich erforderlich als bei einer Speicherkarte. Ist die Temperatur zu hoch, wird die Livebild-Aufnahme möglicherweise vorübergehend unterbrochen, um Schäden an der Kartenfestplatte zu verhindern. Wenn die Innentemperatur der Kamera sinkt, wird die Livebild-Aufnahme wieder aufgenommen (S. 139).

Bei Livebild-Aufnahmen können die ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit und Blende nicht eingestellt werden.

- Stellen Sie **[LV /  Einst.]** auf **[Standbilder]** (S. 126) ein.

Während der Livebild-Aufnahme gibt der Auslöser zwei Aufnahmetöne aus.

- Bei Livebild-Aufnahmen gibt der Auslöser bei jeder Aufnahme zwei Töne aus (S. 127).

Movies können nicht mit manueller Belichtung aufgenommen werden.

- Stellen Sie [LV /  Einst.] auf [Movies] und den Aufnahmemodus auf <M> (manuelle Belichtung) (S. 142, 144) ein.

Die Movie-Aufnahme wird von der Kamera beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Achten Sie bei Verwendung einer CF-Karte darauf, dass sie eine Lese-/Schreibgeschwindigkeit von mindestens 8 MB pro Sekunde aufweist. Die SD-Karte sollte die SD-Geschwindigkeitsklasse 6 „CLASS6“ oder höher haben. Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie u. a. auf der Website des Herstellers.
- Sobald die Movie-Datei eine Größe von 4 GB oder die Movie-Aufnahme eine Länge von 29 Min. 59 Sek. erreicht, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet.

Das Motiv wirkt während Movie-Aufnahmen verzerrt.

- Wenn Sie bei Movie-Aufnahmen die Kamera schnell nach links oder rechts bewegen (schnelles Schwenken) oder ein Motiv in Bewegung aufnehmen, kann das Bild verzerrt wirken. Bei Aufnahmen mit der Movie-Aufnahmegröße 1280 x 720 oder 640 x 480 kann sich die Verzerrung reduzieren (S. 151).

Bei Standbildaufnahmen während einer Movie-Aufnahme wird die Movie-Aufnahme gestoppt.

- Um Standbilder während der Movie-Aufnahme aufzunehmen, empfiehlt sich die Verwendung einer CF-Karte, die für UDMA-Übertragungsraten geeignet ist.
- Sie können das Problem auch beheben, indem Sie eine kleinere Bildgröße für Standbilder und eine geringere Anzahl von Reihenaufnahmen von Standbildern einstellen.

Das Movie kann nicht wiedergegeben werden.

- Movies, die mit der mitgelieferten oder einer ähnlichen Software auf einem PC bearbeitet wurden, lassen sich auf der Kamera nicht wiedergeben.

Bei der Movie-Wiedergabe sind Kamerageräusche zu hören.

- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Wahlrad oder das Objektiv betätigen, werden diese Kamerageräusche ebenfalls aufgezeichnet. Es wird empfohlen, ein externes handelsübliches Mikrofons zu verwenden (S. 153).

Probleme bei der Anzeige & Funktion

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der LCD-Monitor verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen oder hohen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam oder schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Ein Teil des Bilds blinkt schwarz.

- Die Menüoption [**Überbelicht.warn.**] ist auf [**Aktiv**] eingestellt (S. 157).

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- Die Menüoption [**AF-Feldanzeige**] ist auf [**Aktiv**] eingestellt (S. 158).

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (S. 172).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Legen Sie den Farbraum auf „sRGB“ fest. Wenn „Adobe RGB“ eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich „_“ (S. 92).

Das vierte Zeichen im Dateinamen ändert sich.

- Wählen Sie mit der Menüoption [**Dateiname Einst.**] den eindeutigen Dateinamen der Kamera oder den unter Benutzereinstellung 1 gespeicherten Dateinamen (S. 86).

Die Dateinummerierung beginnt nicht bei 0001.

- Wenn Sie eine Karte verwenden, auf der bereits Bilder gespeichert sind, dann beginnt die Dateinummerierung mit dem letzten Bild auf der Karte (S. 88).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Die korrekten Datums- und Uhrzeitangaben wurden nicht eingestellt (S. 49).

Auf dem Fernschirmschirm wird kein Bild angezeigt.

- Prüfen Sie, ob der Stecker des AV-Stereokabels fest angeschlossen ist (S. 170, 171).
- Stellen Sie für das Videoausgangsformat (Video OUT: NTSC/PAL) das gleiche Videoformat ein wie für das Fernsehgerät (S. 170).
- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene AV-Stereokabel (S. 170).

Eine Memoaufnahme lässt sich nicht wiedergeben.

- Stellen Sie [**C.Fn IV -9:**  **Tastenfunktion**] auf [**2: Memowiederg. (drücken: Aufn.)**] (S. 175, 231) ein.

Probleme bei der Sensor-Reinigung

Während der Sensor-Reinigung macht der Auslöser ein Geräusch.

- Wenn Sie [**Jetzt reinigen** ] gewählt haben, sind drei Auslösergeräusche zu hören (S. 184).

Probleme beim Drucken

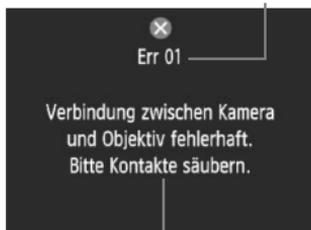
Es stehen weniger Druckeffekte zur Verfügung als in der Bedienungsanleitung angegeben.

- Die Bildschirmanzeige variiert je nach Drucker. Diese Bedienungsanleitung listet alle verfügbaren Druckeffekte auf (S. 194).

Fehlercodes

Fehler-Nr.

Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.



Fehlerbehebung

| Nr. | Fehlermeldung & Lösung |
|--|--|
| 01 | Verbindung zwischen Kamera und Objektiv fehlerhaft. Bitte Kontakte säubern. |
| | → Säubern Sie die elektrischen Kontakte der Kamera und des Objektivs, und verwenden Sie ein Canon Objektiv. (S. 13, 16). |
| 02 | Kein Zugriff auf Karte *. Karte * neu einlegen/ersetzen oder mit Kamera formatieren. |
| | → Entfernen Sie die Karte, und setzen Sie sie erneut ein, tauschen Sie die Karte aus, oder formatieren Sie die Karte (S. 36, 50). |
| 04 | Bilder speichern unmöglich Speicherkarte * voll. Speicherkarte * ersetzen. |
| | → Tauschen Sie die Karte aus, löschen Sie nicht benötigte Bilder, oder formatieren Sie die Karte. (S. 36, 179, 50). |
| 06 | Die Sensorreinigung ist nicht möglich. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. |
| | → Betätigen Sie den POWER-Schalter (S. 34). |
| 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 99 | Aufnahme wegen eines Fehlers nicht möglich. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder entnehmen Sie den Akku und setzen Sie in wieder ein. |
| | → Betätigen Sie den POWER-Schalter, entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein, oder verwenden Sie ein Canon Objektiv (S. 34, 32). |

* Wenn der Fehler weiterhin auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer, und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Technische Daten

• Typ

Typ: Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera
Speichermedien: CF-Karte (Typ I oder II, UDMA-kompatibel), SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte
* Mit Wireless File Transmitter WFT-E2 II oder WFT-E2 (mit Firmwareversion 2.0.0 oder höher), Aufzeichnung auf externe USB-Medien möglich

Größe des Bildsensors: 27,9 x 18,6 mm

Geeignete Objektive: Canon EF-Objektive (außer EF-S-Objektiven)
(Die dem 35-mm-Format entsprechende Brennweite ist ungefähr äquivalent zum 1,3-fachen der Objektiv-Brennweite)

Kamerabajonett: Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ: CMOS-Sensor
Effektive Pixel: ca. 16,10 Megapixel
Seitenverhältnis: 3:2
Staublöschfunktion: Automatisch, manuell, Anfügen von Staublöschungsdaten

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat: Design rule for Camera File System 2.0
Bildformat: JPEG, RAW (14-Bit Canon Original)
Gleichzeitige RAW+JPEG-Aufnahmen möglich

Aufgenommene

Pixelanzahl:

| | |
|--------------|-------------------------------------|
| Großes Bild: | ca. 16,00 Megapixel (4896 x 3264) |
| Mittel 1 | : ca. 12,40 Megapixel (4320 x 2880) |
| Mittel 2 | : ca. 8,40 Megapixel (3552 x 2368) |
| Klein | : ca. 4,00 Megapixel (2448 x 1632) |
| RAW | : ca. 16,00 Megapixel (4896 x 3264) |
| M-RAW | : ca. 9,00 Megapixel (3672 x 2448) |
| S-RAW | : ca. 4,00 Megapixel (2448 x 1632) |

Aufnahmefunktion: Standard, Auto.Medienumsch., Separate Aufzeichn, Mehrfachaufzeichn

Erstellen/Auswählen

eines Ordners: Möglich
Dateiname: Werkseinstell., Nutzereinst.1, Nutzereinst.2
Datei-Nummer: Fortlaufende Nummerierung, Auto reset, Man. reset

• Bildbearbeitung

| | |
|--|--|
| Bildstil: | Standard, Porträt, Landschaft, Neutral, Natürlich, Monochrom, Anw. Def. 1 - 3 |
| Weißabgleich: | Automatisch, voreingestellt (Tageslicht, Schatten, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz), Manuell (insgesamt 5 Einstellungen), Farbtemperatur (2500 - 10000 K), Persönlicher Weißabgleich (insgesamt 5 Einstellungen) Funktionen zur Weißabgleichkorrektur und Weißabgleich-Bracketing vorhanden * Übertragung der Farbtemperaturdaten aktiviert |
| Rauschreduzierung: | Für Aufnahmen mit langer Belichtungszeit und bei hoher ISO-Empfindlichkeit |
| Automatische Bildhelligkeitskorrektur: | Auto Lighting Optimizer (automatische Belichtungsoptimierung) |
| Tonwert Priorität: | Möglich |
| Vignettierungs-Korrektur: | Möglich |

• Sucher

| | |
|-----------------------------------|--|
| Typ: | Dachkant-Spiegelprismensucher |
| Bildabdeckung: | Vertikal/Horizontal ca. 100 % |
| Vergrößerung: | ca. 0,76-fach (-1 m ⁻¹ Dioptrien mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung) |
| Augenpunkt: | ca. 20 mm (von der Mitte des Okulars bei -1 m ⁻¹) |
| Integrierte Dioptrieneinstellung: | -3,0 bis +1,0 m ⁻¹ (dpt) |
| Okularverschluss: | Integrierte |
| Mattscheibe: | Ec-C IV im Lieferumfang, austauschbar |
| Spiegel: | Schnellrücklaufspiegel |
| Schärfentiefenprüfung: | Möglich |

• Autofokus

| | |
|-------------------------|---|
| Typ: | TTL-sekundäre Bildregistrierung, Phasenerkennung |
| AF-Messfelder: | 45 Felder (39 Kreuz-Fokussierungsfelder + 6 Felder) |
| Messbereich: | EV -1 - 18 (bei 23 °C und ISO 100) |
| Scharfeinstellungsmodi: | One-Shot AF, AI Servo AF, manueller Fokus (MF) |
| AF-Hilfslicht: | Vom externen kompatiblen Speedlite ausgesendet |
| AF-Feinabstimmung: | Aktiviert mit AF Feinabstimmung |

• Belichtungsregelung

| | |
|------------------------------------|--|
| Messmodi: | TTL-Offenblendenmessung mit 63 Messsektoren <ul style="list-style-type: none"> • Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Feld verknüpfbar) • Selektivmessung (über ca. 13,5 % des Sucherfelds in der Mitte) • Spotmessung (ca. 3,8 % des Sucherfelds in der Mitte) • Mittenbetonte Messung |
| Messbereich: | EV 0 - 20 (bei 23 °C mit EF 50 mm 1:1,4 USM Objektiv und ISO 100) |
| Belichtungsregelung: | Programmautomatik, Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, manuelle Belichtung, Langzeitbelichtung |
| ISO-Empfindlichkeit: | Automatisch (ISO Auto), manuelle Einstellung zwischen ISO 100 und ISO 12800 |
| (Empfohlener Belichtungsindex) | (1/3-stufig oder ganzstufig) und erweiterbar auf L (ISO 50), H1 (ISO 25600), H2 (ISO 51200), H3 (ISO 102400) |
| Belichtungskorrektur: | Manuell und AEB (einstellbar in Kombination mit manueller Belichtungskorrektur) Einstellbarer Wert: ± 3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen |
| AE-Speicherung: | Automatisch: Im One-Shot AF-Modus mit Mehrfeldmessung angewendet, wenn eine Scharfstellung erzielt wurde Manuell: Mit Taste für Belichtungsmesswertspeicher |
| Standardbelichtungsstufe anpassen: | AE-Feinabstimmung möglich |

• Verschluss

| | |
|--------------------------|--|
| Typ: | Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss |
| Verschlusszeitenbereich: | 1/8000 bis 30 Sek., Langzeitbelichtung (gesamter Verschlusszeitenbereich; Der verfügbarer Bereich hängt vom Aufnahmemodus ab.) X-Synchronzeit bei 1/300 Sek. (mit externem Speedlite für EOS) |

• Betriebsarten

| | |
|--------------------------------------|---|
| Betriebsarten: | Einzelbild, Hochgeschwindigkeits-Reihenaufnahme, Niedriggeschwindigkeits-Reihenaufnahme, Selbstauslöser mit 10 Sek., Selbstauslöser mit 2 Sek. und geräuschlose Einzelaufnahme |
| Geschwindigkeit Reihenaufnahme: | Max. ca. 10 Aufnahmen/Sek. |
| Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen: | JPEG Groß: ca. 85 Aufnahmen (ca. 121 Aufnahmen) RAW: ca. 26 Aufnahmen (ca. 28 Aufnahmen) RAW+JPEG Groß: ca. 20 Aufnahmen (ca. 20 Aufnahmen) |
| | * Die Angaben basieren auf Canon Teststandards (Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit, JPEG-Qualität: 8, ISO 100 und Bildstil „Standard“) bei Verwendung einer 4-GB-Speicherkarte. |
| | * Die Angaben in Klammern beziehen sich auf eine Ultra DMA-(UDMA-)Mode 6-Speicherkarte mit 16 GB und basieren auf den Canon Teststandards. |

• Externes Speedlite

Kompatibles Blitzgerät: Speedlite der EX-Serie (Funktionen an der Kamera einstellbar)

Blitzmessung: E-TTL II-Blitzautomatik

Blitzbelichtungskorrektur: ± 3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen

FE-Blitzbelichtungsspeicherung: Möglich

PC-Anschluss: Möglich

Standardmäßige Blitzbelichtungsstufe anpassen: Blitzbelichtungs-Feinabstimmung möglich

• Livebild-Aufnahmen

Fokussierung: LiveModus, Live-Gesichtserkennungsmodus (Kontrasterkennung), QuickModus (Erkennung von Phasenunterschieden)
Manuelle Scharfeinstellung (5-fache/10-fache Vergrößerung möglich)

Messmodi: Mehrfeldmessung mit Bildsensor

Messbereich: EV 0 - 20 (bei 23 °C mit EF 50 mm 1:1,4 USM Objektiv und ISO 100)

Gitteranzeige: Zwei Arten

• Movie-Aufnahme

Movie-Kompression: MPEG-4 AVC/H.264
Variable Bitrate (Durchschnitt)

Audio-Aufnahmeformat: Linear PCM

Aufnahmeformat: MOV

Aufnahmegröße

und Bildrate: 1920 x 1080 (Full HD):30p/25p/24p

1280 x 720 (HD) : 60p/50p

640 x 480 (SD) : 60p/50p

* 30p: 29,97 Aufnahmen pro Sekunde, 25p: 25,0 Aufnahmen pro Sekunde,
24p: 23,976 Aufnahmen pro Sekunde,

60p: 59,94 Aufnahmen pro Sekunde, 50p: 50,0 Aufnahmen pro Sekunde

Dateigröße: 1920 x 1080 (30p/25p/24p): ca. 330 MB/Min.

1280 x 720 (60p/50p) : ca. 330 MB/Min.

640 x 480 (60p/50p) : ca. 165 MB/Min.

Fokussierung: Entspricht der Fokussierung bei Livebild-Aufnahmen

Messmodi: Mittenbetonte Messung und Mehrfeldmessung mit dem Bildsensor

* Im Fokussierungsmodus automatisch eingestellt

Messbereich: EV 0 - 20 (bei 23 °C mit EF 50 mm 1:1,4 USM Objektiv und ISO 100)

Belichtungsregelung: Programmautomatik (Belichtungskorrektur möglich) für Movies und manuelle Belichtung

| | |
|----------------------|--|
| ISO-Empfindlichkeit: | Während Aufnahmen mit automatischer Belichtung: Automatische Einstellung Während Aufnahmen mit manueller Belichtung: Automatisch (ISO Auto), manuelle Einstellung zwischen ISO 100 und ISO 12800 (1/3-stufig oder ganzstufig) und erweiterbar auf H1 (ISO 25600), H2 (ISO 51200), H3 (ISO 102400) |
| Tonaufnahme: | Integriertes Mono-Mikrofon Anschluss für externes Stereo-Mikrofon vorhanden |
| Gitteranzeige: | Zwei Arten |

• LCD-Monitor

| | |
|------------------------------|--|
| Typ: | TFT-LCD-Farbmonitor |
| Bildschirmgröße und -punkte: | 3 Zoll mit ca. 920.000 Bildpunkten (VGA) |
| Bildabdeckung: | ca. 100 % |
| Helligkeitsregelung: | Manuell (7 Stufen) |
| Sprache der Schnittstelle: | 25 |

• Bildwiedergabe

| | |
|-------------------------------------|--|
| Bildwiedergabeformate: | Einzelbild, Einzelbild + Info (Bildgröße, Aufnahmeinformationen, Histogramm), Index mit 4 Bildern, Index mit 9 Bildern, Drehen von Bildern möglich |
| Zoomvergrößerung: | ca. 1,5-fach - 10-fach |
| Methoden zum Blättern durch Bilder: | Einzelbild, Bildsprung mit 10 oder 100 Bildern, nach Aufnahmedatum, nach Ordner, nur Movies, nur Standbilder |
| Überbelichtungswarnung: | Überbelichtete Bildbereiche blinken |
| AF-Feldanzeige: | Möglich |
| Diaschau: | Alle Bilder, nach Ordner, nach Datum, Movies oder Standbilder |
| Bildschutz: | Möglich |
| Bilder kopieren: | Möglich |
| Backup: | Mit Wireless File Transmitter WFT-E2 II oder WFT-E2 (mit Firmwareversion 2.0.0 oder höher), Backup auf externen USB-Medien möglich |
| Memoaufnahme: | Aufzeichnung/Wiedergabe möglich |
| Movie-Wiedergabe: | Aktiviert (LCD-Monitor, Audio-/Videoausgang, HDMI-Ausgang) Integrierter Lautsprecher |

• Direktes Drucken

| | |
|---------------------|---------------------------------|
| Kompatible Drucker: | PictBridge-kompatible Drucker |
| Druckbare Bilder: | JPEG- und RAW-Bilder |
| Druckaufträge: | Kompatibel mit DPOF Version 1.1 |

• Individualfunktionen

Individualfunktionen: 62 unter C.Fn I bis IV

Registrierung von C.Fn-Einstellungen: Es können drei Sätze gespeichert werden

Kameraeinstellungen speichern: Es können bis zu zehn Sätze auf einer Karte gespeichert werden
Grundeinstellungen der

Kamera registrieren: Es können bis zu neun Einstellungen vorgenommen werden

Registrierung in „My Menu“: Es können bis zu sechs Optionen registriert werden

Copyright-Informationen: Eintrag und Einbindung möglich

• Schnittstelle

Audio-/Videoausgang/

digitaler Ausgang: Analoger Videoausgang (mit NTSC/PAL kompatibel)/
Stereo-Audioausgabe
Für Verbindung mit PC und direktes Drucken (entspricht
Hi-Speed USB)

HDMI mini Ausgang: Typ C (Automatischer Wechsel der Auflösung)

Externer Mikrofon- eingang: 3,5 mm Stereo-Mini-Stecker

Fernbedienungsbuchse: Kompatibel mit Fernbedienungen des Typs N3

Systemerweiterungsanschluss: Für Verbindung mit Wireless File Transmitter WFT-E2 II
oder WFT-E2 (mit Firmwareversion 2.0.0 oder höher)

• Stromversorgung

Akku: Akku LP-E4 (1 Stück)
* Netzbetrieb möglich über Netzadapter-Kit ACK-E4
(separat erhältlich)

Aufladezustand: Sechsstufige Akkuprüfung, Restkapazität, Auslösezähler
und Leistung können überprüft werden.

Lebensdauer des Akkus: Bei Aufnahmen über den Sucher:
ca. 1500 Aufnahmen bei 23 °C, ca. 1200 Aufnahmen
bei 0 °C
Bei Livebild-Aufnahmen:
ca. 270 Aufnahmen bei 23 °C, ca. 230 Aufnahmen
bei 0 °C
* Basierend auf CIPA-Teststandards

Maximale Movie-
Aufnahmezeit: ca. 2 Std. und 40 Min. bei 23 °C
ca. 2 Std. und 20 Min. bei 0 °C
* mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E4

Batterie für Datum/Uhrzeit: Eine Lithium-Batterie CR2025

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (H x B x T): 156 x 156,6 x 79,9 mm
 Gewicht: ca. 1180 g (nur Gehäuse)

• Betriebsumgebung

Betriebstemperaturbereich: 0 °C - 45 °C
 Feuchtigkeit: 85 % oder weniger

• Akku LP-E4

Typ: Lithium-Ion-Akku
 Nennspannung: 11,1 V Gleichstrom
 Akkukapazität: 2300 mAh
 Abmessungen (H x B x T): 68,4 x 34,2 x 92,8 mm
 Gewicht: ca. 180 g (ohne Schutzabdeckung)

• Akku-Ladegerät LC-E4

Typ: Ladegerät für Akku LP-E4
 Aufladezeit: ca. 120 Min. (für 1 Akku)
 Nenneingang: 100 - 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
 12 V/24 V Gleichstrom
 Nennausgang: 12,6 V Gleichstrom, 1,55 A
 Netzkabellänge: ca. 2 m
 Betriebstemperaturbereich: 0 °C - 40 °C
 Feuchtigkeit: 85 % oder weniger
 Abmessungen (H x B x T): 155 x 52,3 x 95 mm
 Gewicht: ca. 340 g (ohne Netzkabel und Schutzabdeckungen)

- Sämtliche technische Daten basieren auf der Canon Prüfnorm.
- Produktdaten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines Objektivs von einem anderen Hersteller als Canon in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
 - Windows ist eine Marke oder eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.
 - Macintosh und Mac OS sind Marken oder eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
 - CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation.
 - Das SDHC-Logo ist eine Marke.
 - HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC.
 - Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Körperschaftsnamen, Produktnamen und Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.
- * Diese Digitalkamera unterstützt Design rule for Camera File System 2.0 sowie Exif 2.21 (auch als „Exif Print“ bezeichnet). Exif Print ist ein Standard zur Verbesserung der Kompatibilität zwischen Digitalkameras und Druckern. Durch die Verwendung eines Exif Print-kompatiblen Druckers werden die Aufnahmeinformationen mit einbezogen, um eine optimierte Druckausgabe zu erreichen.

Informationen zur MPEG-4-Lizenzierung

„Dieses Produkt ist unter den AT&T Patenten für den MPEG-4-Standard lizenziert und kann zur Verschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos und/oder zur Entschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos verwendet werden, die (1) zu privaten und nicht-gewerblichen Zwecken oder (2) von einem Videoanbieter, der unter den AT&T Patenten zur Bereitstellung von MPEG-4-kompatiblen Videos lizenziert ist, verschlüsselt worden sind. Für andere Zwecke wird für den MPEG-4-Standard keine Lizenz gewährt oder stillschweigend gewährt.“

About MPEG-4 Licensing

„This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.“

* Notice displayed in English as required.

Es sollte nur original Canon Zubehör verwendet werden.

Bei Verwendung mit Canon Originalzubehör bietet dieses Produkt eine exzellente Leistung. Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Feuer usw., die durch eine Fehlfunktion (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus) von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Beachten Sie bitte, dass sich diese Garantie nicht auf die Reparaturen erstreckt, die durch eine Fehlfunktion von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Solche Reparaturen sind jedoch gegen eine entsprechende Gebühr möglich.



Bildkonvertierungsfaktor

Da die Größe des Bildsensors kleiner als das 35-mm-Filmformat ist, wird die äquivalente Objektiv-Brennweite um das 1,3-fache erhöht.



Größe des Bildsensors
(27,9 x 18,6 mm)

35 mm Bildgröße
(36 x 24 mm)

Sicherheitshinweise

Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, und verwenden Sie die Ausrüstung sachgemäß, um Verletzungen (auch tödliche) oder Materialschäden zu verhindern.

Verhindern von schweren und tödlichen Verletzungen

- Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Brände, die Entwicklung starker Hitze, das Auslaufen von Chemikalien und Explosionen zu verhindern:
 - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die in dieser Dokumentation angegeben sind. Verwenden Sie keine selbst hergestellten oder veränderten Akkus.
 - Schließen Sie Akkus oder Speicherbatterien nicht kurz, zerlegen Sie diese nicht, und nehmen Sie auch keine sonstigen Veränderungen vor. Bringen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht mit Hitze oder Lötmaterial in Verbindung. Bringen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht mit Feuer oder Wasser in Verbindung. Setzen Sie den Akku oder die Speicherbatterie keinen starken physischen Belastungen aus.
 - Legen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht entgegen der angegebenen Polaritätsrichtung (+/-) ein. Verwenden Sie nicht gleichzeitig neue und alte Batterien beziehungsweise unterschiedliche Batterietypen.
 - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs von 0 °C bis 40 °C. Überschreiten Sie nicht die Aufladezeit.
 - Führen Sie keine Fremdkörper aus Metall in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bewahren Sie die Speicherbatterie außer Reichweite von Kindern auf. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind die Batterie verschluckt. (Die Batteriechemikalien können den Magen und innere Organe verletzen.)
- Bevor Sie den Akku oder die Speicherbatterie entsorgen, isolieren Sie deren Kontakte mit einem Klebestreifen, um direkten Kontakt mit anderen Metallobjekten oder Batterien zu vermeiden. Auf diese Weise wird einem Brand oder einer Explosion vorgebeugt.
- Wenn beim Aufladen eine starke Hitze- oder Rauchentwicklung auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose, um den Aufladevorgang abzubrechen. Andernfalls besteht Brandgefahr.
- Entfernen Sie den Akku oder die Speicherbatterie sofort, wenn Flüssigkeit austritt, eine Farb- oder Formveränderung auftritt oder wenn es zu einer Rauchentwicklung kommt. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, um Brandverletzungen zu vermeiden.
- Vermeiden Sie die Berührung ausgelaufener Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Erblindung oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus, ohne diesen mit der Hand zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie die Ausrüstung beim Aufladevorgang außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Durch das Kabel besteht für Kinder Erstickungs- oder Stromschlaggefahr.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Hierdurch können Kabel verformt und deren Isolierung kann verletzt werden, was zu einer Brand- oder Stromschlaggefahr führt.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen von Personen, die gerade ein Fahrzeug lenken. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen in Augennähe einer anderen Person. Dadurch kann das Sehvermögen der Person beeinträchtigt werden. Halten Sie bei Blitzlichtaufnahmen von Kindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.
- Bevor Sie die Kamera oder Zubehörteile bei Nichtverwendung an einem sicheren Ort aufbewahren, entnehmen Sie den Akku, und trennen Sie das Stromkabel. Dadurch werden Stromschläge, Wärmeerzeugung und Brände vermieden.
- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von leicht entzündlichem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.

- Wenn Sie die Ausrüstung fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, so dass die Innenteile offen liegen, berühren Sie diese nicht, da möglicherweise die Gefahr besteht, einen Stromschlag zu erleiden.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Komponenten mit hoher Spannung im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
- Wenn Sie durch die Kamera oder das Objektiv blicken, richten Sie diese nicht auf die Sonne oder auf extrem helle Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Bewahren Sie die Kamera außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Der Schulterriemen kann für Kinder eine Erstickungsgefahr darstellen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen auf. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Stellen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern sicher, dass das Fotografieren erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder medizinische Geräte des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
 - Führen Sie den Stecker vollständig in die Steckdose ein.
 - Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
 - Wenn Sie den Stecker aus der Steckdose entfernen, halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) fest.
 - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Verdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
 - Schließen Sie nicht zu viele Stecker an dieselbe Steckdose an.
 - Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolierung.
- Ziehen Sie gelegentlich den Stecker aus der Steckdose, und stauben Sie den Bereich um die Steckdose ab. Wenn der Bereich um die Steckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Steckdose feucht werden, so dass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.

Verhindern von Verletzungen und Beschädigungen an der Ausrüstung

- Lassen Sie die Ausrüstung nicht in einem Fahrzeug in der heißen Sonne oder in der Nähe einer Wärmequelle liegen. Die Ausrüstung wird dadurch heiß und kann Hautverbrennungen verursachen.
- Transportieren Sie die Kamera nicht, während sie mit einem Stativ verbunden ist. Dies kann zu Verletzungen führen. Stellen Sie sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Setzen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht der Sonne aus, ohne den Objektivdeckel zu schließen. Das Objektiv kann die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
- Bedecken Sie das Ladegerät nicht mit einem Tuch, und wickeln Sie es nicht in ein Tuch ein. Hierdurch kann es zu einem Hitzezustand kommen, wodurch sich das Gehäuse verformen und ein Brand verursacht werden kann.
- Wenn die Kamera ins Wasser fällt oder wenn Wasser oder Metallteile in das Innere der Kamera gelangen, entnehmen Sie sofort den Akku und die Speicherbatterie. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Verwenden Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht bei heißen Umgebungstemperaturen, und bewahren Sie diese nicht in solchen Umgebungen auf. Dies kann zu einem Auslaufen des Akkus oder der Batterie oder einer verkürzten Lebensdauer führen. Akkus oder Speicherbatterien können sich erhitzen und zu Hautverbrennungen führen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.

Wenn die Kamera nicht richtig funktioniert oder eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Nur Europäische Union (und EWR).



Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie 2002/96/EG (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und/oder nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien-Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen geltenden Schwellenwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der sachgemäßen Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihre Müllabfuhr oder besuchen Sie

www.canon-europe.com/environment.

(EWR: Norwegen, Island und Liechtenstein)

Index

1. Verschlussvorhang..... 122
10 Sek. oder 20 Sek.
Verzögerung..... 102
1280 x 720 151
1920 x 1080 151
2. Verschlussvorhang..... 122
640 x 480 151
- A**
- Abgeblendete Blende..... 111
Adobe RGB..... 92
AE Feinabstimmung..... 213
AEB..... 114, 209
AE-Speicherung 115, 212, 227
AF → Fokussierung
AF Feinabstimmung..... 221
AF-Messfeld Ausweitung 222
AF-Start-Taste 41
AF-Stopptaste 220
AI-SERVO (AI Servo AF) 96
 Betriebsmerkmale..... 218
 Motivverfolgungs-
 Empfindlichkeit 218
 Verfolgungsmethode..... 219
Akku → Stromversorgung
Akkuprüfung..... 35, 247
Anschluss..... 87
Anschluss für das
Erweiterungssystem..... 18
Anzahl AF-Felder..... 223
Anzeige der Aufnahme-
einstellungen..... 23, 217
Anzeige der Aufnahme-
informationen 128, 148, 157
Anzeigen auf einem
Fernsehgerät..... 163, 170
Aufladen..... 28
Aufn.funktion 57
Aufnahmemodus 21
 Blendenautomatik 108
 Langzeitbelichtung 116
 Manuelle Belichtung..... 112
 Programmautomatik..... 106
 Verschlusszeitautomatik 110
Aufnahmen mit
Langzeitbelichtung 116
Augenmuschel..... 40
Auslösekabel 117
Auslöser 41
Auslöser ohne Karte betätigen 52
Ausschnitt (Drucken) 197
Auto Lighting Optimizer
(automatische
Belichtungsoptimierung)..... 81, 215
Auto reset 89
Auto. Wiedergabe (Diaschau) 168
Auto.Absch.aus 34, 52
Auto.Medienumsch..... 57
Autofokus → Fokussierung
Automatische ISO-Einstellung..... 65
Automatische Reinigung 184
Automatische Wahl (AF) 97
Automatisches Drehen von
Aufnahmen im Hochformat..... 182
Av (Verschlusszeitautomatik) 110
- B**
- B/W..... 67, 69
Beleuchtung (LCD-Anzeige)..... 116
Belichtungskorrektur..... 113
Belichtungssimulation..... 130
Benutzerdefiniert 70, 86
Betriebsart 101

- Bild**
- AF-Feldanzeige 158
 - Anzeigen auf einem
Fernsehgerät 163, 170
 - Aufnahme-
informationen..... 128, 148, 157
 - Autom. Drehen 182
 - Autom. Wiedergabe..... 168
 - Backup 46
 - Bildwechselanzeige
(Blättern durch die Bilder)..... 160
 - Histogramm 158
 - Index..... 159
 - Kopieren 176
 - Löschen 179
 - Manuelle Bilddrehung..... 162
 - Schützen 172
 - Vergrößerte Ansicht..... 161
 - Wiedergabe 156
 - Überbelichtungswarnung..... 157
 - Bildaufnahmequalität 59
 - Bildbereich 265
 - Bildgröße 59
 - Automatisch hinzugefügt..... 87
 - Bildrate..... 151
 - Bildstil 66, 71
 - Bildwechselanzeige
(Blättern durch die Bilder)..... 160
 - Bildüberprüfungsdaten..... 234
 - Blendenautomatik 108
 - Blendenzahl mit größter
Blende (AF)..... 98
 - Blitz**
 - Blitzbelichtungskorrektur 119
 - Blitzgeräte anderer Hersteller... 120
 - Verschluss-Sync
(1./2. Verschluss)..... 122
 - Blitzsynchronzeit 120, 212
 - Externes Speedlite..... 119, 120
 - FE-Blitzbelichtungs-
speicherung 119
 - Funktionseinstellungen 121
 - Individualfunktionen 124
 - Blitzbelichtungskorrektur 119
 - Blitzmodus..... 122
 - Blitzsynchronisationskontakte 17
 - Blättern durch die Bilder
(Bildwechselanzeige) 160
 - Bracketing 80, 114, 209
- C**
- CF-Karte → Karte
 - Copyright-Info..... 90
 - Custom WB 73
- D**
- Dateigröße 61, 152, 157
 - Dateiname..... 86
 - Dateinummer..... 88
 - Datum/Uhrzeit 49
 - Wechseln der Batterie
für Datum/Uhrzeit..... 248
 - DC-Kuppler 33
 - Diaschau 168
 - Digital-Anschluss..... 190
 - Dioptrieneinstellung..... 40
 - Direktdruck → Drucken
 - DPOF 199
 - Drehen (Bild)..... 162, 182
 - Drucken 189
 - Dezentrierungskorrektur 197
 - Druckauftrag (DPOF)..... 199
 - Druckeffekte..... 194, 196
 - Papierauswahl 192
 - PictBridge 189
 - Seitenlayout 193
 - Zuschneiden 197

- E**
- Eingeblendete Anzeige 225
 - Einstellstufen 208
 - Einzelbild 101
 - Einzelbildanzeige 156
 - E-TTL II Blitzmessung 123, 215
 - Externes Medium 22, 46
 - Externes Speedlite → Blitz
- F**
- Farbraum 92
 - Farbtemperatureinstellung 78
 - Farbton 68, 196
 - FE Feinabstimmung 213
 - FEB 123
 - FE-Blitzbelichtungs-
speicherung 119
 - Fehlerbehebung 249
 - Fehlercodes 256
 - Filtereffekt (Monochrom) 69
 - Firmware Vers. 48
 - Fokussieren
 - Livebild-Aufnahmen 131, 138
 - Fokussierschalter 39, 100, 138
 - Fokussierung
 - AF-Feldanzeige 158
 - AF-Hilfslicht 225
 - AF-Messfeldwahl 97
 - AF-Modus 94
 - Bildausschnitt wählen 95
 - Manuelle Fokussierung 100, 138
 - Piep-Ton 52
 - Schwer zu fokussierende
 - Motive 100, 135
 - unscharf 100, 135
 - Fokusverfolgung 96
 - Format niedriger Stufe 51
 - Formatieren
 - (Initialisierung der Karte) 50
 - Full HD 141
 - Full High-Definition 151, 163, 171
- G**
- Gemessener manueller Blitz 124
 - Geräuschlose Aufnahmen 101
 - Geräuschlose
 - Einzelbildaufnahmen 101
 - Gespeichertes AF-Messfeld 224
 - Gitteranzeige 130, 151
 - Groß (Bildgröße) 60
- H**
- Halbes Durchdrücken
 - des Auslösers 41
 - Handschlaufe 26
 - Hauptwahlrad () 42
 - HDMI 163, 171
 - High ISO Rauschreduzierung 214
 - High-Definition 151, 163, 171
 - Histogramm (Helligkeit/RGB) 158
- I**
- ICC-Profil 92
 - Indexanzeige 159
 - Indexanzeige mit 4 oder
9 Bildern 159
 - Individualfunktionen 204
 - Alle löschen 204
 - Einstellungsregistrierung 235
 - Informationen zur Wartung 265
 - ISO-Empfindlichkeit 64, 146, 208
 - Automatische
 - Einstellung (Auto) 65
 - ISO-Erweiterung 208
- J**
- JPEG 59

- K**
- Kabel.....3, 163, 170, 171
 - Kabelschutz26
 - Kalter Ton (Drucken).....194
 - Kamera
 - Anzeige der Einstellungen.....246
 - Kameraeinstellungen löschen ...53
 - Kamerahaltung40
 - Verwacklung118
 - Kamera-
 - Aufnahmebereitschaft.....41, 45
 - Kameraeinstellungen löschen.....53
 - Karte13, 36, 50
 - Erinnerungsfunktion52
 - Format50
 - Problem38
 - Klein (Bildgröße).....59
 - Komprimierungsrate63
 - Kontrast68, 196
 - Kreuz-Fokussierung.....99
- L**
- Landschaft66
 - Langzeitbelichtung.....116
 - Rauschreduzierung214
 - Lasermattiert.....232
 - Lautstärke (Movie-Wiedergabe) ...166
 - LCD-Anzeige21, 22
 - Beleuchtung116
 - LCD-Monitor13, 17
 - Anzeige der
 - Aufnahmeeinstellungen.....23, 217
 - Bildwiedergabe156
 - Helligkeitsanpassung180
 - Menübildschirm44, 46
 - Livebild-Aufnahme125
 - Anzeige von Informationen.....128
 - Belichtungssimulation.....130
 - Gitteranzeige130
 - Live-Gesichtserkennungs-
 - modus132
 - LiveModus131
 - Mögliche Aufnahmen129
 - QuickModus.....136
 - Manuelle Fokussierung.....138
 - Livebild-Aufnahmen
 - Movie-Aufnahmen.....141
 - Löschen (Bild)179
 - LV   Einst.126, 142
- M**
- M (Manuelle Belichtung)112, 144
 - Man. reset89
 - Manuelle Belichtung.....112
 - Manuelle Fokussierung100, 138
 - Manuelle Wahl (AF).....97
 - Marken264
 - Mattscheibe232
 - Maximale Anzahl von
 - Reihenaufnahmen.....61, 62
 - Mehrfachaufzeichn.....57
 - Mehrfeldmessung.....104
 - Memoaufnahme
 - Aufzeichnen174
 - Wiedergabe175
 - Menü
 - Einstellungen45
 - Menüeinstellungen.....46
 - My Menu237
 - Messmethode.....104, 211
 - Messtimer.....130, 152, 233
 - MF (Manuelle
 - Fokussierung)100, 138
 - Mikrofon
 - (integriert/extern)....19, 143, 152, 174
 - Mittel (Bildgröße).....60

| | |
|---|-------------|
| Mittenbetonte Integralmessung..... | 104 |
| Mögliche Aufnahmen | 35, 61, 129 |
| Monochrom-Bild..... | 67, 69 |
| Movie | 141 |
| Abspielen..... | 163 |
| Anzeige von Informationen..... | 148 |
| Anzeigen auf einem Fernsehgerät | 163, 170 |
| Aufnahme mit automatischer Belichtung..... | 143 |
| Aufnahme mit manueller Belichtung..... | 144 |
| Aufnahmegröße..... | 151 |
| Aufnahmeverbereitung | 142 |
| Ausschnitt erste/letzte Szene | 167 |
| Bildrate | 151 |
| Dateigröße..... | 152 |
| Fokussierung..... | 143 |
| Standbildaufnahme..... | 149 |
| Tonaufnahme..... | 152 |
| Wiedergabe | 165 |
| M-RAW (RAW, mittel) | 59, 62 |
| Multi-Controller (☼) | 42, 97 |
| Multi-Spotmessung | 105 |
| My Menu | 237 |

N

| | |
|----------------------------|----------|
| Natürlich..... | 67 |
| Natürlich M (Drucken)..... | 194 |
| Netzadapter-Kit..... | 33 |
| Netzstrom..... | 33 |
| Neutral | 67 |
| NR (Drucken)..... | 194 |
| NTSC | 151, 170 |

O

| | |
|----------------------------------|-----|
| Objektiv | |
| Installieren/Entfernen | 39 |
| Vignettierungs-Korrektur | 82 |
| Okularverschluss..... | 117 |
| ONE SHOT (One-Shot AF) | 95 |
| One-Shot AF | 95 |
| Ordner erstellen/auswählen | 84 |

P

| | |
|--------------------------------|----------|
| P (Programmautomatik) | 106 |
| PAL..... | 151, 170 |
| Papierauswahl (Drucken)..... | 192 |
| PC-Anschluss..... | 120 |
| Persönlicher Weißabgleich..... | 72 |
| PictBridge..... | 189 |
| Piep-Ton | 52 |
| Pixel..... | 60 |
| Porträt..... | 66 |
| Präzisionsmattiert..... | 232 |
| Programmautomatik | 106 |
| Programmverschiebung..... | 107 |

Q

| | |
|------------------|-----|
| QuickModus | 136 |
|------------------|-----|

R

| | |
|--|---------|
| Ränder (Mit Rand/Randlos)..... | 193 |
| Rauschreduzierung | 214 |
| Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung | 214 |
| RAW | 59, 62 |
| RAW+JPEG..... | 60 |
| RAW, klein..... | 59, 62 |
| RAW, mittel..... | 59, 62 |
| Registrieren der Kameragrundeinstellungen | 240 |
| Reihenaufnahme | 88, 101 |

| | |
|---|-----|
| Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit..... | 101 |
| Reihenaufnahmen mit niedriger Geschwindigkeit..... | 101 |
| Reinigung..... | 184 |
| Rückschauzeit | 181 |

S

| | |
|--|---------------|
| Safety Shift | 210 |
| Sättigung..... | 68, 196 |
| Schärfe | 68 |
| Schärfenindikator | 95 |
| Schärfenspeicher..... | 95 |
| Schärfentiefe-Kontrolle | 111 |
| Schnellwahlrad (☉) | 34, 43 |
| Schützen..... | 172 |
| Schwarzweiß (Drucken)..... | 194 |
| Schwarzweißbild..... | 67, 69 |
| SD-Karte → Karte | |
| Seitenverhältnisinfo | 234 |
| Selbstauslöser | 102 |
| Selektivmessung..... | 104 |
| Sensorreinigung..... | 183, 184, 187 |
| Separate Aufzeichn. | 57 |
| Sepia (Monochrom) | 69 |
| SET -Taste | 44 |
| Sicherheitshinweise | 266 |
| Speedlite der EX-Serie | 119 |
| Speicherkarte → Karte | |
| Speichern der Kameraeinstellungen | 238 |
| Spezifikationen..... | 257 |
| Spiegelverriegelung | 118 |
| Spotmessung..... | 104 |
| Sprache..... | 49 |
| S-RAW (RAW, klein) | 59, 62 |
| sRGB | 92 |
| Standard | 66, 200 |

| | |
|---------------------------------------|-------------|
| Standbilder → Bilder | |
| Stativbuchse | 16 |
| Staublöschungsdaten..... | 185 |
| Stromversorgung | |
| Akkuprüfung..... | 35, 247 |
| Aufladeleistung | 247 |
| Aufladen..... | 28 |
| Auto.Absch.aus..... | 52 |
| Informationen zur Akkuladung | 247 |
| Kalibrierung..... | 30 |
| Mögliche Aufnahmen ... | 35, 61, 129 |
| Netzstrom | 33 |
| Schalter..... | 34 |
| Sucher | 20 |
| Dioptrieneinstellung | 40 |
| Symbol MENU | 4 |
| Systemübersicht..... | 244 |

T

| | |
|---|-----|
| Tabelle der verfügbaren Funktionen | 242 |
| Teilebezeichnungen | 16 |
| Titelzeile (Name) | 76 |
| Tonungseffekt (Monochrom) | 69 |
| Tonwert Priorität | 215 |
| Trageriemen | 26 |
| Tv (Blendenautomatik)..... | 108 |

U

| | |
|--------------------------------------|---------|
| Überbelichtung, Detailverluste | 157 |
| Überbelichtungswarnung | 157 |
| Uhr | 49 |
| Ultra DMA (UDMA)..... | 37, 150 |
| USB-Anschluss (Digital)..... | 190 |

V

| | |
|------------------------------------|----------|
| Vergrößerte Ansicht | 138, 161 |
| Verkürzt (Auslöseverzögerung)..... | 233 |
| Vermeiden von Staub | 27, 183 |
| Verschluss-Sync | 122 |
| Verschlusszeitautomatik | 110 |
| Vertikales/horizontales | |
| AF-Feld | 226 |
| Verwacklung..... | 41 |
| Videosystem | 170 |
| Vignettierungs-Korrektur | 82 |
| VIVID (Drucken)..... | 194 |
| Vollständiges Durchdrücken | |
| des Auslösers | 41 |
| Voreinst. (Drucken) | 193 |

W

| | |
|--------------------------------|-----|
| Wahlrad | |
| Hauptwahlrad | 42 |
| Schnellwahlrad | 43 |
| Warmer Ton (Drucken)..... | 194 |
| WB → Weißabgleich | |
| Wechselstrom | 33 |
| Weißabgleich | 72 |
| anpassen | 73 |
| Bracketing..... | 80 |
| Farbtemperatureinstellung..... | 78 |
| Korrektur..... | 79 |
| Persönlich..... | 72 |
| WFT-Einstellungen..... | 48 |
| Wiedergabe → Bild | |

Z

| | |
|-----------------------|--------|
| Zubehörschuh | 17 |
| Zugriffsleuchte | 19, 38 |

Canon

CANON INC.

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

CANON UK LTD

For technical support, please contact the Canon Help Desk:
Canon UK, RCC Customer Service
Unit 130, Centennial Park, Elstree, Herts, WD6 3SE, Vereinigtes Königreich
Helpdesk: 0844 369 0100 (5 pence/min from a BT landline, other costs may vary)
Fax: 020 8731 4164
www.canon.co.uk

CANON FRANCE SAS

17, quai du Président Paul Doumer
92414 Courbevoie cedex, Frankreich
Hot line 0170480500
www.canon.fr

CANON DEUTSCHLAND GmbH

Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld, Deutschland
Helpdesk: 069 2999 3680
www.canon.de

CANON ITALIA S.P.A.

Via Milano 8, I-20097 San Donato Milanese (MI), Italien
Servizio clienti: 848 800519 (0,0787 € + 0,0143 €/min)
Fax: 02-8248.4600
www.canon.it

CANON ESPAÑA S.A.

Avenida de Europa nº 6. 28108 Alcobendas (Madrid)
Helpdesk: 901.900.012 (€0,039/min)
Fax: (+34) 91 411 77 80
www.canon.es

CANON BELGIUM N.V. / S.A.

Berkenlaan 3, B – 1831 Diegem, Belgien
Helpdesk : (02) 620.01.97 (0,053 € + 0,053 €/min)
Fax: (02) 721.32.74
www.canon.be

CANON LUXEMBOURG S.A.

Rue des Jongs 21, L-1818 Howald, Luxemburg
Helpdesk : 27 302 054 (0,12 €/min)
Fax: (352) 48 47 96232
www.canon.lu

CANON NEDERLAND N.V.

Bovenkerkerweg 59-61
1185 XB Amstelveen Niederlande
Helpdesk: 020 7219 103
www.canon.nl

CANON DANMARK A/S

Knud Højgaards Vej 1, DK-2860 Søborg, Dänemark
Helpdesk: 70 20 55 15 (0,25 DKK + 0,25 DKK/min)
Fax: 70 155 025
www.canon.dk

CANON NORGE as

Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norwegen
Helpdesk: 23 50 01 43 (0,89 NOK + 0,49 NOK/min)
www.canon.no

CANON OY

Kuluttajatuotteet, Huopalahdentie 24, PL1, 00351 Helsinki, Finnland
Helpdesk: 020 366 466 (0,0821 € + 0,0149 €/min)
www.canon.fi

CANON SVENSKA AB

Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Schweden
Helpdesk: +46 (0)8 519 923 69 (0,23 SEK + 0,45 SEK/min)
Fax: +46 (0)8 97 20 01
www.canon.se

CANON (SCHWEIZ) AG

Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Schweiz
Helpdesk: 0848 833 838 (0,08 CHF/min)
www.canon.ch

CANON AUSTRIA GmbH

Oberlaaer Strasse 233, A – 1110 Wien, Österreich
Helpdesk: 0810 081009 (0,07 €/min)
www.canon.at

CANON PORTUGAL, S.A.

Rua Alfredo Silva, 14 - Alfragide, 2610-016 Amadora, Portugal
Helpdesk: +351 21 42 45 190 (€0,0847 + €0,031/min)
www.canon.pt

WEB SELF-SERVICE: www.canon-europe.com

Der technische Stand für diese Bedienungsanleitung ist Oktober 2009.
Informationen zur Kompatibilität der Kamera mit Zubehör und Objektiven, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst.